Handbuch zur Berechnung der Baukosten für sämmtliche Gegenstände ...

August F. Triest

Digitized by Google

H a n d b u c h

zur

B e r e c h n u n g d e r B a u k o ſ t e n

für

ſämmtliche Gegenſtände der Stadt- und Landbaukunſt.

Achtzehnte Abtheilung,

Beſchreibung eines vom Verfaſſer entworfenen Schauſpielhauſes, nach den beigefügten Zeichnungen, nebſt einem ausführlichen Anſchlage der Koſten zu dieſem Gebäude.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhalt.

Allgemeine Erläuterung . . . . Seite 1

I. Beſchreibung aller einzelnen Theile des Gebäudes.

	Seite
A. Aeußere Dimenſionen des Gebäudes.	
a. Die ganze Breite und Länge der Fronten	2
b. Höhen	2
c. Einzelne Maaße durch die Mitte des Gebäudes	2
B. Innere Einrichtung.	
I. Untere Etage, in der das Parterre und Parquet und die Bühne liegen.	
a. Der mittlere Theil	3
b. Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Gebäude . .	10
II. Entreſol, in gleicher Wage mit den 1ſten Rang-Logen und bis zur Höhe des äußern Bandgeſimſes reichend.	
a. Der mittlere Theil	13
b. Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Gebäude . .	14
III. Etage, in gleicher Wage mit den 2ten Rang-Logen.	
a. Der mittlere Theil	15
b. Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Gebäude . .	19
IV. Einrichtung der Etage, welche in der Wage der 3ten Rang-Logen liegt.	
a. Der mittlere Theil	19
b. Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Gebäude. . .	20
V. Dachbalkenlage mit den in dieſer Grundfläche liegenden Räumen.	
a. Der mittlere Theil	21
b. Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Eckgebäude . .	23
VI. Einrichtung der Etage, welche ſich in der Grundfläche der Attike befindet.	24
VII. Obere Anſicht der Dächer .	24
VIII. Berechnung, wie viel Perſonen im Parterre, Parquet und in den Logen Raum finden	25

II. Anſchlag ſämmtlicher Koſten zu dem Baue.

	Seite
I. Maurer-Arbeiten.	
A. Berechnung der Arbeiten.	
1. Fundamente von Kalkſteinen .	29
2. Mauer von Ziegeln über der Erde	31
3. Gewölbe	39
4. Aeußere Geſimſe zu mauern und zu putzen	39
5. Putzarbeiten	39
6. Pflaſter	47
B. Berechnung der Materialien .	48
C. Berechnung der Koſten.	
a. Arbeitslohn	50
b. Materialien, incl. Anfuhre bis zur Bauſtelle	52
D. Ausgraben der Erde und Wegfahren derſelben	53
II. Zimmer-Arbeiten.	
A. Holzberechnung.	
a. Bauhölzer	54
b. Bohlen und Bretter	67
B. Koſten der Zimmer-Arbeiten.	
a. Zu den Dachverbindungen und Balkenlagen.	
1. Arbeitslohn	67
2. Materialien	75
3. Anfuhre derſelben zur Bauſtelle	76
4. Koſten für das Richten der Dachverbindungen, Balkenlagen ꝛc.	77

Digitized by Google

	Seite
b. Zu Fußböden, Deckenſchalungen, äußeren Hauptgeſimſen, und was ſonſt an Zimmer-Arbeiten im Innern des Gebäudes erfoderlich iſt.	
1. Verſchalen der Dächer, welche mit Zinkblechen abgedeckt werden	78
2. Verſchalen der Decken	79
3. Fußböden	79
4. Hölzerne Treppen	84
5. Pflaſter mit eichenen behauenen Klötzen	85
6. Stulp-Decken	85
7. Verſchläge	85
8. Hauptgeſimſe an der äußern Fronte um das ganze Gebäude	85
III. Tiſchler-Arbeiten.	
a. Fenſter	87
b. Thüren	88
c. Brüſtungen vor den Logen	93
d. Geſimſe und Wand-Bekleidungen	93
e. Bekleidung der äußeren Wände des Proſcenii	94
f. Banken	95
g. Ad extra ordinaria	95
IV. Schloſſer-Arbeiten.	
a. Fenſter	96
b. Thüren	96
c. Brüſtungen, Geſimſe und Wandbekleidungen	98
d. Banken	99
e. Oefen	99
f. Geländer	99
V. Schmiede-Arbeiten	100
VI. Glaſer-Arbeiten	102
VII. Klempner- und Kupferſchmied-Arbeiten	103
VIII. Anſtreich- und Lakier-Arbeiten.	
a. Fenſter	104
b. Thüren	104
c. Brüſtungen in den Logen	107
d. Geſimſe und Wandbekleidungen	107
e. Bekleidung der Wände des Proſcenii	108
f. Banken	108
g. Treppen	108
h. Plinte und äußere Geſimſe	108
IX. Rüſtungen im Innern des Gebäudes zum Richten der Hängewerke, der Logen ꝛc.	109
X. Steinmetz-Arbeiten.	
A. Plinte	110
B. Stufen von Granit	111
XI. Eiſerne Gußwaaren.	
1. Säulen	113
2. Eiſerner Balkon am Haupt-Eingange	113
3. Pilaſter im Riſalite der Haupt-Fronte	115
XII. Töpfer-Arbeiten	115
XIII. Nagelſchmied-Arbeiten	116
XIV. Bildhauer- und Vergolder-Arbeiten	116
XV. Stuccateur-Arbeiten, incl. Materialien	118
XVI. Tapezier-Arbeiten	118
XVII. Malereien	119
XVIII. Maſchinerien	120
XIX. Waſſerhebungs-Maſchine	129
XX. Decorationen und Vorhänge	134
XXI. Gegenſtände der Beleuchtung	135
XXII. Koſten zur Heizung der Oefen mit erwärmter Luft	136
XXIII. Dammſetzer-Arbeiten	136
XXIV. Blitzableiter	137
XXV. Kleine Gebäude, auf dem Hofe	137
XXVI. Extra ordinäre Ausgaben	138
XXVII. Koſten für Bauaufſicht und Führung des Baues	138
Anmerkungen	140

Digitized by Google

Beſchreibung eines vom Verfaſſer entworfenen Schauſpielhauſes, nach den beigefügten Zeichnungen, nebſt einem ausführlichen Anſchlage der Koſten zu dieſem Gebäude.

§. 1. Allgemeine Erläuterung.

Vorliegende Abtheilung ſoll dazu dienen, den angehenden Baumeiſtern zu zeigen, auf welche Art die Anſchläge in ihren Berechnungen und Koſten zuſammengeſtellt und geordnet werden müſſen.

Dies ſo vollſtändig als möglich zu bewerkſtelligen, habe ich den Bau eines Schauſpielhauſes in einer großen Stadt nach meiner Angabe gewählt, und zwar aus doppeltem Grunde; erſtlich: da ein ſolcher Bau beinahe alle die Bauhandwerker umfaßt, von welchen in den erſten zehn Abtheilungen dieſes Werkes gehandelt; zweitens: da ich glaube, die Erfahrungen über die Einrichtung eines Schauſpielhauſes zur Publicität bringen zu dürfen, welche ich bei mehreren übertragenen Ausführungen dieſer Art zu ſammeln Gelegenheit hatte.

Es iſt hiebei nicht die Abſicht, über die Form des Zuſchauer-Raums und des Aeußern meine Anſichten mitzutheilen, da hierüber ſchon Vorbilder aller Art zur Anſchauung und Prüfung exiſtiren; ſondern durch dieſen Entwurf anzugeben, in welcher Art die inneren Säle, Stuben und ſonſtigen Räume, beſonders die, welche auf die Geſchäfte und täglich vorkommenden Arbeiten Bezug haben, mit denen, welche zu den Vorſtellungen ſelbſt, dem Zuſchauer-Räume und der Bühne, gehören, auf das Beſtmöglichſte zu vereinigen ſind.

Ueber dieſen für jede Theater-Direction ſo wichtigen Gegenſtand iſt zur Zeit weniger geſagt, als derſelbe es in jeder Beziehung verdient, ſobald die Geſchäfte erleichtert und, bei einer geordneten Lage aller inneren Theile, auch die Koſten, welche die ökonomiſchen Gegenſtände erfodern, vermindert werden ſollen.

Die zu dieſer Abtheilung gehörenden Abbildungen ſtellen in Grundriſſen, Durchſchnitten und Aufriſſen alles dar, was zur Beurtheilung des beigefügten Anſchlags gehört; zugleich aber dient die dem Anſchlage vorangehende ausführliche Beſchreibung dieſes Entwurfs dazu, zu zeigen, wie die Einrichtung zu verſtehen iſt, wie alle einzelne Theile geordnet ſind und wie die Haupt-Conſtructionen beſchaffen ſeyn müſſen. Auf dieſe Weiſe können auch auswärtige Leſer, für welche die übrigen Abtheilungen weniger Intereſſe haben, bei der Anſchaffung der vorliegenden von der Einrichtung eines Schauſpielhauſes mehrere Anſichten ſich verſchaffen und bei Ausführungen ſolcher Gebäude in Anwendung bringen.

Erſcheinen die Koſten, welche in dem Anſchlage nach den hier jetzt Statt findenden Preiſen berechnet ſind, zu hoch, ſo geben doch die ſpeciellen Berechnungen in demſelben, ſo wie die Vorderſätze, einen Maßſtab an die Hand, welche Gegenſtände der Baumeiſter bei der Veranſchlagung eines Schauſpielhauſes zu berückſichtigen hat, wie er ſelbſt die Preiſe, im Ver-

Digitized by Google

gleich des hieſigen und des an anderen Orten üblichen Tagelohns, ermitteln und ſich vor Nachfoderungen ſichern kann, oder um Unternehmer nicht durch zu billige Foderungen zu einem ſolchen Baue zu verleiten, der bei bedeutenden Mehrkoſten die Zinſen des dazu auf Actien angeſchafften Capitals oft verſchmälert.

§. 2. I. Beſchreibung aller einzelnen Theile des Gebäudes, nach den hier beigefügten 8 Steindruck-Tafeln.

A. Aeußere Dimenſionen des Gebäudes, nach Tafel I.

a) Die ganze Breite und Länge der Fronten.

Die vordere Fronte hat eine Länge von	167 Fuß
Das in der Mitte derſelben angelegte, zu den Eingängen dienende Riſalit eine Länge von	93 —
Die ganze Seiten-Fronte hat eine Länge von	238 —
Hievon haben die zwei Eck-Riſalite, jedes eine Länge von 36 Fuß, in Summa	72 —
Daher enthält das um 8 Fuß zurückliegende Corps eine Länge von	166 —

Der geſammte Flächen-Inhalt von dieſem Umfange beträgt 36758 □Fuß, oder 255¼ □Ruthen.

b) Höhen.

Erſter Abſatz der Plinte	2 Fuß	
Zweiter = = = ...	3 — 6 Zoll	
Das Geſimſe	1 — = —	
Höhe der äußern Plinte		6 Fuß 6 Zoll
Die untere Etage bis zum erſten Geſimſe		17 — 9 —
Das Geſimſe		1 — 6 —
Die beiden oberen Etagen		42 — 6 —
Das Haupt-Geſimſe mit den Kragſteinen		7 — = —
Waſſerſchlag auf dem Geſimſe		1 — 3 —
Attike		6 — = —
Geſimſe auf derſelben		1 — 6 —
Daher beträgt die Höhe im Ganzen		84 Fuß.

c) Einzelne Maße durch die Mitte des Gebäudes.

α. Nach der Länge (ſiehe E F, Tafel II.)

Die Stärke der Mauer des Riſalits an der vordern Seite .	5 Fuß
Tiefe des Haupteinganges	40 —
Stärke der Mauer hinter dem Eingange	3 — 6 Zoll
Breite des Ganges, der zum Parterre führt	9 — 4 —
Stärke der Mauer hinter demſelben	2 — 2 —
Gang vor den Parterre-Logen	8 — 6 —
Stärke der Logen-Mauer	1 — 3 —
Latus	69 Fuß 9 Zoll

Digitized by Google

Transport	69 Fuß	9 Zoll	
Länge von dieſer Mauer bis zum Orcheſter	55 —	=	—
Breite des Orcheſters	10 —	=	—
Breite von der Orcheſter=Wand bis zum großen Vorhange .	5 —	6	—
Länge vom Vorhange bis zur letzten Gardine	40 —	=	—
Länge von dieſer Gardine bis zur Giebel=Mauer der Bühne .	22 —	=	—
Stärke der Giebel=Mauer	4 —	=	—
Breite des Hofes bis zur Gränzmauer	30 —	=	—
Stärke der Gränzmauer	1 —	9	—
In Summa	238 Fuß		

β. Nach der Tiefe (ſiehe C D, Tafel II.)

Stärke der Fronten=Mauer	3 Fuß
Tiefe der überwölbten Räume	25 —
Stärke der Mauer, welche die Bühne und das Amphitheater begränzt .	8 —
Halbe Tiefe des Amphitheaters mit dem Gange und den Logen . .	42 —
Halbe Tiefe	75 —
Desgleichen	75 —
Daher die ganze Tiefe	150 —
Hiezu den Vorſprung der Eck=Riſalite 2 × 8 Fuß	16 —
Summe der ganzen Tiefe	166 Fuß.

B. Innere Einrichtung.

I. Untere Etage, in der das Parterre und Parquet und die Bühne liegen.

Tafel II. giebt im Grundriſſe die Einrichtungen und zwar nach dem Schnitte an, welcher in den Profilen Tafel VII. durch die Linie G H bezeichnet iſt.

a) Der mittlere Theil.

1) Der Haupteingang, beſonders für Diejenigen beſtimmt, welche zum Parterre und deſſen Logen, erfoderlichen Falls auch zum Parquet gelangen wollen. Seine Länge beträgt 49 Fuß im Lichten; die Tiefe 40 Fuß und die Höhe bis unter die Kappen der Gewölbe 20 Fuß.

Dieſer Eingang kann auch zu den übrigen 3 Rang=Logen benutzt werden, bei denen jedoch angenommen iſt, daß der Ein= und Ausgang von den in der Mitte der langen Fronten angelegten Fluren geſchehe, um das Gedränge bei vollem Hauſe zu vermindern, und die An= und Abfuhren zu erleichtern. Zwei Reihen Gurtbogen in gleichen Entfernungen nach der Länge und Tiefe mit 4 Pfeilern von $3\frac{1}{4}$ Fuß im Viereck, zwiſchen welchen Kreuzgewölbe geſpannt werden, bilden die Decke. Die Grundfläche dieſes Eingangs enthält nach

Digitized by Google

Abzug der Pfeiler und mit Ausſchluß der beiden Nebenflure 1911 □Fuß, daher 450 bis 500 Perſonen hinlänglichen Raum haben. Zur Vermeidung der Zugluft iſt nur in der Mitte eine Thür von 10 Fuß Breite angenommen, wogegen die Ausgänge der auf beiden Seiten des Haupteingangs liegenden und mit demſelben in Verbindung ſtehenden Treppenflure bei großen Verſammlungen benutzt werden können.

Daß die Stufen zum höher liegenden Fußboden innerhalb der Eingänge und nicht außerhalb vor denſelben angelegt ſind, iſt deshalb geſchehen, um das Vorfahren und Ausſteigen unter dem oberhalb angelegten weit vorſpringenden Balcon zu erleichtern, worüber ein Näheres erfolgen wird. Es verſteht ſich von ſelbſt, daß vor dieſen Eingängen und längs der ganzen Fronte, 3 Fuß vom Gebäude entfernt, ein aus eiſernen Pfählen und Ketten beſtehendes Geländer für die Fußgänger angelegt werden muß.

2) Die zur Seite des Haupteinganges liegenden Flure. Sie dienen hauptſächlich als Ein- und Ausgänge der Caſtellans-Wohnung, des Theater-Büreau und zum Hinaufgange nach dem großen Verſammlungs-Saale, nach den Wohnungen des Reſtaurateurs und des Conditors, nach der Regiſtratur, nach dem Probe-Saale, der Bibliothek und nach dem Secretariate des Büreau u. ſ. w. Jeder Flur hat eine Länge von 31 Fuß und eine Breite von 16 Fuß. Im Hintergrunde iſt auf jedem Flure eine maſſive Treppe mit 6 Fuß breiten, aus Sandſtein angefertigten Stufen angenommen, die daher mit ſteigenden Bogen unterwölbt werden müſſen.

Das Ablegen der Mäntel und Hüte in den Eingängen zum Parquet iſt bekanntermaßen ſehr ſtörend nach beendigter Vorſtellung. Dies zu vermeiden, iſt angenommen, daß dergleichen Gegenſtände unter beiden Treppen aufbewahrt werden, wo, bei der Größe der Treppen, hinreichend Raum iſt, und wohin ſich die Beſitzer erwähnter Gegenſtände zu begeben haben, damit das Gedränge auf den Logengängen gänzlich vermieden wird.

3) Ruſſiſche Oefen. Hinter dieſen beiden Treppenfluren ſind zwei Einheiz-Gewölbe angelegt, die dazu dienen, den Haupteingang, den Verſammlungs-Saal und den Probe-Saal mit wärmender Luft zu verſehen. Der Eingang zu denſelben iſt von den Fluren, die zu den Werkſtätten führen, angenommen und dadurch von aller Communication im Innern abgeſchloſſen.

4) Gang hinter dem Haupteingange. Derſelbe ſchließt den Haupteingang von dem Gange hinter den Logen ab, theils um die Zugluft noch mehr zu vermindern, theils um das Geräuſch hinter dem Haupteingange, ſelbſt hinter dem obern vor dem Verſammlungs-Saale u. ſ. w. von dem Zuſchauer-Raume während der Vorſtellung völlig fern zu halten. Bei einer Länge von 48 Fuß, mit Ausſchluß der auf beiden Seiten angelegten Caſſen, und einer Breite von $9\frac{1}{3}$ Fuß finden, bei 448 □Fuß Grundfläche, mindeſtens 80 Dienſtboten zur Abholung ihrer Herrſchaften hinreichenden Raum auf demſelben, auch kann er durch die dem Haupteingange mitgetheilte erwärmte Luft gleichfalls erwärmt werden.

Beide Caſſen erhalten einen bequemen Zugang unter den Logen-Treppen. Der in der Mitte der Rückwand angebrachte 7 Fuß breite Eingang führt zum Parterre, völlig gegen jede Zugluft geſichert, ſo wie die zu beiden Seiten angelegten eben ſo breiten Eingänge zu den Parquet-Logen, welche mittelſt der auf beiden Seiten angelegten Treppen zu den oberen 3ten Rang-Logen führen.

Digitized by Google

5) Gang hinter den Logen. Derſelbe führt zu den Logen, wozu er hauptſächlich beſtimmt iſt, mittelſt der am Ende auf beiden Seiten hinabgehenden Treppen, aber auch zum Parquet und zu den auf beiden Seiten, in der Mitte der langen Fronten angelegten Fluren, auch nöthigen Falls zur Bühne, wo in der Hauptwand des Proſcenii hinter den Logen eine Thür zur innern Communication angelegt iſt, deren Benutzung während der Vorſtellung jedoch nicht geſtattet werden ſollte.

Bei einer Breite von 8½ Fuß verſchafft dieſer Gang hinreichenden Raum für die nach beendigtem Schauſpiele Hinausgehenden. Er iſt in einer ſolchen Höhe angenommen, daß man von demſelben aus gleich in die Logen und von dieſen nach den Sitzen hinunter tritt, ohne erſt, wie gewöhnlich die Einrichtung iſt, mittelſt einiger Stufen in die Höhe und dann wieder hinab ſteigen zu müſſen. Dies gilt auch bei allen übrigen Gängen hinter den Logen. Die runde Logenwand iſt von Holz und auf beiden Seiten zu verſchalen und zu putzen, und bei der Stärke der Stiele daher zu 15 Zoll Stärke angenommen. Maſſive Wände hiezu zu wählen, iſt nicht anzurathen, da nach Erfahrungen hölzerne und verſchalte Wände eine beſſere Reſonanz geben, auch eine beſſere Verbindung der Logen- und Flurbalken mittelſt der Rahmen gewähren.

Um die Wandſtiele gleichmäßig zu vertheilen, ſind immer zwei Thüren an einanderliegend angenommen, wodurch auch der Vortheil entſteht, daß ſolche dicht an die Abtheilungs-Wände zu liegen kommen, und daher weniger Unbequemlichkeit beim Hinein- und Herausgehen verurſachen.

Die Höhe der Parterre-Logen vom Fußboden bis unter die Balken des erſten Ranges iſt zu 10 Fuß angenommen.

In den Ecken dieſes Ganges liegen die zu den Logen führenden maſſiven Treppen von 7 Fuß Breite, die noch beſonders mit einer Bretterwand abgeſchloſſen werden können, theils um die Zugluft zu vermindern, theils um unter den Treppen Eingänge zu den Communicationen und in den oberen Etagen Zugänge zu den Verſammlungs-Sälen ꝛc. ꝛc. zu erhalten.

6) Zuſchauer-Raum, die Logen, das Parquet und das Parterre enthaltend. Die Form deſſelben bildet ſich in einer Kreislinie, wie ſie in neuerer Zeit bei mehreren Theatern in Deutſchland, bei dem neuen Königlichen Schauſpielhauſe und bei dem Königsſtädter Theater in Berlin, gewählt worden iſt, und welche Form bis jetzt vor allen übrigen den Vorzug erhalten hat. Der Durchmeſſer dieſer Kreislinie und ſo die Entfernung von der innern Logenwand bis zur Mitte des Proſcenii hin, zwiſchen dem großen Vorhange und dem Sitze des Souffleurs, iſt hier zu 66 Fuß angenommen. Zum Kreiſe an der Decke des Zuſchauer-Raums bleiben 55 Fuß ſichtbar. Die vor den Logen in einigen Theatern angelegten Sitzplätze haben wenig Beifall gefunden, daher ſolche hier nicht angenommen ſind. Dagegen habe ich die Zurückſtellung der Logen-Brüſtung des zweiten Rangs um eine Bank, des dritten Rangs um zwei Bänken gegen den erſten Rang angeordnet, weil dadurch der Anblick eines ſteigenden Amphitheaters erreicht wird, der einen ſchönen Effect erzeugt, und dergleichen Anlagen mit vielem Beifall aufgenommen ſind, abgeſehen von dem weſentlichen Vortheile, daß dadurch die Rede des Schauſpielers bei den zurücktretenden Logen überall beſſer verſtanden werden kann. Wenn daher in der größten Tiefe der Logen ſechs Reihen Bänke kommen, ſo

Digitized by Google

erhalten die darüber befindlichen Logen im zweiten Range fünf Reihen, und im dritten Range vier Reihen Bänken. Eine gleiche Abſtufung tritt bei allen übrigen gegen das Proſcenium angränzenden Logen ein.

Zur Tragung der Logen-Balken ſind 10 Stück eiſerne Säulen von 4 bis 5 Zoll Durchmeſſer in 11 Fuß Entfernung angenommen, jedoch durchweg übereinander ſtehend, wie in dem neuen Königl. Schauſpielhauſe zu Berlin, indem eine Zurückſetzung derſelben nach den zurückgeſtellten Brüſtungen eine widrige Wirkung verurſacht, ſobald nicht Säule über Säule ſteht, die Laſt ungleich vertheilt wird, und die Conſtruction bei zurücktretenden Säulen mit der Zeit einer großen Wandelbarkeit ausgeſetzt iſt. Daß die Säule zuerſt im obern letzten Range angenommen werden muß, unter welcher die unteren Säulen in verticaler Richtung zu ſtehen kommen, verſteht ſich von ſelbſt. Die Höhe des Parterre und des Parquets vom Fußboden bis unter die Balken der Logen des erſten Ranges iſt beim Eingange des Parterre zu 12 Fuß, im Parquet am Anfange des Proſcenii zu 15 Fuß angenommen, daher der Fall des Bodens 3 Fuß beträgt.

Aus den Profilen, Tafel VII, nach der Linie C D und nach Tafel VIII des Längen-Profils iſt dieſe Beſchreibung zu überſehen.

7) Proſcenium. Selbiges hat in der vordern Oeffnung eine Breite von 48 Fuß, an der hintern Oeffnung eine Breite von 39 Fuß, zur Tiefe, an der ſchrägen Linie gemeſſen, 16 Fuß und zur Höhe, an der vordern Oeffnung von der Brüſtungs-Linie der untern Loge des Proſcenii an gemeſſen, 40 Fuß, in der hintern Oeffnung 38½ Fuß. Sämmtliche Wände der Proſcenii ſind, mit Ausſchluß der Eingangswand zu den Logen, maſſiv, und zwar wegen der Röhren zu den Ruſſiſchen Feuerungen mit erwärmter Luft, welche unterhalb im Souterrain unter den Logen in völlig überwölbten Räumen angelegt werden, worüber noch eine nähere Erläuterung erfolgt. Die hintere Wand des Proſcenii iſt zu 4 Fuß Stärke angenommen, weil ſie den Zuſchauer-Raum von der Bühne trennt und welche, wenn ein eiſerner Vorhang beſonders angelegt werden ſoll, um die Bühne von dem Zuſchauer-Raum bei entſtehendem Feuer abzuſchließen, in dieſer Stärke maſſiv ſeyn muß.

Die in dem Proſcenium angelegten Logen haben eine Länge von 10 Fuß und eine mittlere Breite von 8 Fuß, ſo daß 9 bis 10 Perſonen bequem Raum darin finden.

Die in der Mitte der hinteren Fronten angelegten Flure dienen als Ein- und Ausgänge für dieſe Logen; auch zugleich zum Orcheſter und Parquet, ſo wie die hier bezeichneten Logen als Eingänge zu dem Orcheſter benutzt werden. Damit aber die Balken der darüber befindlichen Logen, in die Wage der Parterre-Logen gelegt werden können, und noch eine Höhe von 7 Fuß für die Eingänge zum Orcheſter verbleibt, ſo ſind 2 Treppen auf jedem Gange angenommen, wovon die kleinere zum tieferliegenden Fußboden der Orcheſter-Eingänge, die andere, größere, zu den darüber liegenden Logen führt.

Das zwiſchen den beiden Proſcenien-Wänden liegende Orcheſter hat bei einer Breite von 10 Fuß und einer mittlern Länge von 43 Fuß, — 430 □Fuß zur Grundfläche, daher 42 Muſiker hinreichend Raum haben, wenn man, mit Einſchluß des Pulpets, des Klaviers, der Inſtrumente, des nöthigen Raums zur Bewegung, 10 □Fuß auf jeden einzelnen Muſiker annimmt.

Der Raum zwiſchen dem Orcheſter und dem großen Vorhange hat eine Breite von

Digitized by Google

5½ Fuß. Er dient zur Aufſtellung der mittelſt Maſchinerie zu bewegenden Lampen-Kaſten und des Souffleur-Behältniſſes, zu welchem man unterhalb von der Bühne aus gelangt und das völlig aus dichten Bretter-Wänden beſtehen muß. Zur innern Communication ſind an den Ecken der ſtarken Wand Thüren angebracht, die mittelſt einiger Stufen zur Bühne führen, und deren ſchon unter 5) gedacht worden iſt. Die ganze Höhe vom Fußboden des Parterre bis zur Decke beträgt beim Eingange deſſelben 40 Fuß, beim Anfange des Proſcenii 45 Fuß.

8) Bühne. Die Breite beträgt 84 Fuß, die Länge vom Proſcenium bis zur hintern Giebelwand 67 Fuß, die Höhe vom Fußboden bis zum Träger der Hauptbinder, und zwar nahe am Proſcenium 36½ Fuß, an der Giebelfronte 34 Fuß, daher der Fußboden eine allmälige Steigung von 2½ Fuß erhält.

Zu beiden Seiten der Bühne ſind 2 Thüren angelegt, wovon die erſte am Proſcenium mittelſt einiger Stufen zu den Verſammlungszimmern der agirenden Perſonen während der Vorſtellungen, und die andere gleichfalls mittelſt Stufen zum Eingange nach der Bühne führt, und die beide während der Vorſtellungen nur für das Theater-Perſonale eröffnet werden. Die zu beiden Seiten angelegten Treppen führen zu den Acteur-Stuben und Garderoben, die gegen den Fußboden des Ganges hinter den Logen 4 Fuß niedriger liegen, wie aus dem Profile C D Tafel VII zu erſehen iſt. Die auf beiden Seiten liegenden, zu den Maſchinerien erfoderlichen Galerien, haben eine Breite von 9½ Fuß und werden durch doppelte und mit ſtarken Bolzen verſchränkte Stiele verbunden, welche in einer Länge von 46 Fuß vom untern Couliſſen-Boden bis unter die Hauptträger der Hängewerke gehen. Unterhalb ruhen ſie auf ſtarken Sokeln von Sandſtein, und dieſe auf einem ſtarken und breiten Fundament, bis zum guten Grunde.

Die beiden an der Giebelfronte angelegten Treppen führen nicht allein zu dieſen, ſondern auch zu den an der Giebelfronte angelegten ſchmalen Galerien, die in Verbindung ſtehen. Daß dieſe Treppen, von den langen Front-Wänden entfernt, angenommen ſind, iſt deshalb geſchehen, um den in den Ecken mit erwärmender Luft verſehenen Oefen nicht zu nahe zu ſeyn; oberhalb ſind dieſe Treppen in den Ecken angelegt. Man kann auch von dem Proſcenium aus eine Verbindung mit den Galerien annehmen, jedoch ſucht dieſe ſo viel als möglich zu vermeiden, da bei entſtehendem Feuer, Bühne und Zuſchauer-Räume von einander getrennt bleiben, ſobald keine Thüren vorhanden ſind, und ſelbſt eiſerne Thüren nicht gehörig ſchützen; auch iſt es vortheilhaft, wenn die Maſchinenarbeiten u. ſ. w. von dem Boden des Zuſchauerraums völlig getrennt bleiben. Legt man dergleichen Thüren in den Proſcenien-Wänden, ſo darf die Benutzung derſelben nur den Hausofficianten und den bei der Vorſtellung anweſenden Spritzenleuten geſtattet werden, und in dem Falle müſſen die Thüren von Eiſen ſeyn.

In der Mitte der Giebelwand befindet ſich eine 8 Fuß breite Thür, die mittelſt einer vor derſelben angelegten Treppe zum Vorhofe führt, und hauptſächlich nur zum Einbringen und Fortſchaffen der Gardinen und Couliſſen nach anderen Magazinen während der Arbeitsſtunden dient, bei den Vorſtellungen ſelbſt aber ſtets verſchloſſen ſeyn muß.

Von den auf beiden Seiten angelegten 4 großen Fenſtern, ſo wie von den darüber in gleicher Größe befindlichen 5 Fenſtern werden bei Tage, ſowol die Bühne als auch der Theaterboden und die Galerien völlig erleuchtet.

Digitized by Google

Unterhalb der Bühne ſind 2 Böden angenommen. Der erſte dient zu den Couliſſen-Karren und der zur Bewegung derſelben erfoderlichen Maſchinerie, ferner zu den Verſenkungen, zu Einſetzſtücken u. ſ. w. Der zweite Boden, (der ſelten angenommen wird,) wird zu tieferen Verſenkungen gebraucht, wenn die Vorſtellungen zu großen Opern angerichtet werden ſollen und deshalb künſtlichere Maſchinen angewendet werden müſſen, die eine mehr als gewöhnliche Höhe erfodern.

Da es bekannt iſt, daß die Gardinen durch das Aufrollen ſehr leiden, und daher mit nicht unbedeutenden Koſten oft erneuert werden müſſen, ſo hat man es für zweckmäßiger gehalten, dem Dache über der Bühne eine ſo große Höhe zu geben, daß die Gardinen in gerader Höhe, unaufgerollt, bis unter dem oberſten ſogenannten Schnürboden, (oder demjenigen Boden, wo in kleineren Zwiſchenöffnungen Halbhölzer gelegt und darauf die Rollen zur Tragung der Gardinen befeſtigt ſind) gezogen werden. Bei gegenwärtigem Entwurfe iſt dieſe vortheilhafte Einrichtung in gleicher Art wie bei dem Königl. Schauſpielhauſe zu Berlin angenommen.

In dem Profile nach der Linie A B Tafel VI. und dem Längen-Durchſchnitte nach der Linie E F, Tafel VIII., ſind die Conſtructionen und die einzelnen Dimenſionen zu entnehmen.

9) Erwärmung des Zuſchauer-Raums und der Bühne. Den Zuſchauer-Raum zu erwärmen, iſt angenommen, daß unter den im Proſcenium befindlichen Eingängen zum Orcheſter Ruſſiſche Oefen, in gleicher Art wie unter 3) angegeben iſt, in ſtarken überwölbten Räumen angelegt werden, und bei der angenommenen Höhe unter dem Fußboden der Bühne in Ausführung gebracht werden können, ſobald der Baugrund es geſtattet, oder wenn dies nicht der Fall iſt, daß ſämmtliche tiefer gehende Mauern mit engliſchen Cement aufgeführt werden müſſen.

Der Raum vor dem Gewölbe bis zur ſtarken Fronten-Mauer muß gleichfalls eine ſtarke Ueberwölbung erhalten und völlig von maſſiven Mauern umſchloſſen und mit eiſernen Thüren verſehen ſeyn.

Die Rauchröhren kommen in die ſtarken Wände des Proſcenii zu liegen, dagegen die erwärmte Luft, mittelſt der an die Proſcenien-Wand geſtellten und durchbrochenen 2 Oefen, dem Zuſchauer-Raum durch beſondere Röhren zugeführt wird, die auch zugleich die Wärme nach allen 3 darüber liegenden Logen das Proſcenii in gleicher Art führen. Will man unter der Bühne bei großer Kälte den Raum mit erwärmen, ſo kann die in dieſer Gewölbe-Kammer erzeugte Wärme mittelſt ähnlicher Oefen gleichzeitig dahin geführt werden, die auch bei dem Beſtreben nach oben zu ſteigen, der Bühne mitgetheilt wird. Hierbei iſt aber die Vorſicht zu gebrauchen, um den ganzen Ofen ein eiſernes 2 Fuß entferntes, mit ſehr engen Stäben verſehenes Gitter vom Fußboden bis zur Decke zu errichten, damit nichts an den Ofen geſtellt werden kann, und wie die Erfahrung gelehrt hat, bei einer Hitze von 80 Grad Reaumür und darüber, Holzwerk, Leinwand entzündet werden können.

Zur Erwärmung der Bühne ſind zwei Ruſſiſche überwölbte Heizkammern in den Ecken auf dem Hofe angelegt, deren Zugang vom Hofe aus geſchieht, und daher von jedem andern Raume abgeſchloſſen ſind. Durch dieſe Heizkammern wird die erwärmte Luft mittelſt ähnlicher Oefen, wie im Zuſchauer-Raume, der Bühne mitgetheilt; bei welchen Oefen jedoch

Digitized by Google

doch eine gleiche Vorrichtung von umſchloſſenen eiſernen Gittern Statt finden muß, wie vorher bei den Oefen unter der Bühne angegeben iſt.

10) Waſſer-Hebe-Maſchine zur Füllung der auf den Böden errichteten Reſervoirs. Es bleibt immer gefährlich, dergleichen Waſſer-Hebe-Maſchinen im Gebäude ſelbſt anzulegen, daher ich hier die Anlegung derſelben auf dem Hofe in einem völlig iſolirten maſſiven Gebäude, das innerhalb überwölbt wird, angenommnn habe, damit die hiezu beſtimmten Arbeiter bei einem entſtehenden Feuer ungeſtört das Heben des Waſſers fortſetzen können.

Der innere Raum iſt 20 Fuß lang und 16 Fuß breit angenommen, und daher bei einer Grundfläche von 320 □Fuß zureichend, um bei 8 Fuß langen Hebelarmen das Waſſer auf eine leichte Weiſe in die Höhe zu treiben. Der Brunnen, aus welchem das Waſſer gehoben wird, muß maſſiv ſeyn, einen Durchmeſſer von 8 Fuß haben und ſo tief angelegt werden, daß beim anhaltenden Gebrauche der Maſchine es nie an Waſſer fehlt.

Die Haupt-Reſervoirs ſind oberhalb in die höher gehenden Eck-Riſalits, in der die Attike bildenden Etage, Tafel VI., zu legen angenommen, und zwar deshalb, um dieſe Reſervoirs von allen übrigen Räumen abzuſchließen und daß, bei einer Ueberwölbung und wenn die nach den unteren Etagen führende Treppe mit einer eiſernen Fallthür verſehen iſt, die Reſervoirs bei entſtehendem Feuer vor dem Abbrennen mehr geſchützt bleiben. Ein ſolches Reſervoir enthält, bei einer Länge von 16 Fuß, einer Breite von 8 Fuß und einer Höhe von 8 Fuß, 1024 Kubikfuß oder 27648 Berliner Quart (27 Quart auf den Kubikfuß) oder = 460⅘ Eimer (60 Quart auf den Eimer), daher beide Reſervoirs 921⅗ Eimer Waſſer enthalten (S. Einleitung zur 1ſten Abth., Seite X.). Dieſe Gefäße, von eichenem Holz gefertigt und innerhalb mit Zinkblechen beſchlagen, führen das Waſſer, mittelſt kupferner Röhren, nach allen Theilen des Dachs, ferner nach dem Maſchinen-Boden, den Galerien ꝛc. ꝛc., und füllen wiederum, während der Vorſtellungen, die kleinen überall aufgeſtellten Böttiche und Gefäße. Das Waſſer aus den großen Reſervoirs kann ſehr bequem aus den Fenſtern nach den außerhalb liegenden Abfallröhren geleitet, auch ſolches bei ſtarkem Froſte durch heißes Waſſer flüſſig erhalten werden, wenn man Waſſer in einem beſondern eingemauerten Keſſel kocht, der in dem überwölbten Raume und in dem mit doppelten Ziegeln belegten Boden völlig feuerſicher anzulegen iſt.

11) Spritzenhaus. Nothwendig iſt es, nahe an dem Schauſpielhauſe die Spritzen und Feuergeräthſchaften aufzubewahren, daher ich hiezu auf dem Hofe ein beſonderes von Mauern umſchloſſenes Gebäude angenommen habe, deſſen Länge von 26 Fuß, und Breite von 16 Fuß einen hinreichenden Raum gewähren, 2 vollſtändige Spritzen, mehrere kleine Spritzen, einen Vorrath von Handeimern, Schläuchen u. ſ. w. darin aufzubewahren. Die Verwahrung einer 40 Fuß langen Maſchinen-Feuerleiter, die ſehr zu empfehlen iſt, kann außerhalb der Gränzmauer in einem beſondern Schauer geſchehen.

12) Abtritte. Zur Erhaltung der Reinlichkeit iſt es nöthig, außerhalb der Gebäude Abtritte für die Arbeiter anzulegen; daher auf dem Hofe 5 Abtritte angenommen ſind, von welchen 3 offen, die anderen verſchloſſen ſeyn können.

13) Der Hof. Dieſer hat, mit Ausſchluß der Nebenwinkel, eine Länge von 38 Fuß

Digitized by Google

und eine Breite von 30 Fuß; daher iſt er hinreichend groß, daß Wagen dicht vor der Giebelfronte des Hauptgebäudes vor- und abfahren können.

14) Gelaß für Brennmaterialien. Es iſt angenommen, daß bei der $2\frac{1}{2}$ Fuß hohen Plinte vom Straßenpflaſter bis zum Fußboden der Eingänge überwölbte Keller unter der Wohnung des Caſtellans und dem Theater-Büreau und unter den auf beiden Seiten befindlichen Acteur-Stuben angelegt werden können. Der Eingang zu erſteren Kellern geſchieht unter den großen Treppen, zu letzteren von außen an den langen Fronten.

Letztere Keller, zu den Brennmaterialien für die Heizung der Acteur- und Garderobe-Stuben, des Zuſchauer-Raums und der Bühne beſtimmt, enthalten einen hinreichenden Raum, um einen bedeutenden Vorrath von Holz u. ſ. w. aufzubewahren.

b) Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Gebäude.

Hiebei iſt vorläufig zu bemerken, daß auf der linken Seite die Wohnung des Caſtellans und auf der rechten Seite die Zimmer für die Geſchäfte des Theater-Büreau angelegt ſind, die übrigen Räume für Werkſtätte, Eingänge, Decorations-Magazine auf beiden Seiten ſich völlig gleich bleiben. Ich habe eine ſolche Trennung für nöthig gehalten, weil große, im Zuſammenhange beſtehende Theile zu vielen Raum wegnehmen, die Benutzung erſchweren und bei Schauſpielhäuſern es ſehr nützlich und bequem iſt, wenn bei der großen Tiefe der Bühne der Zugang von beiden Seiten geſchehen kann, wodurch auch eine beſſere Trennung der Arbeiten und Geſchäfte erreicht wird. Sämmtliche Räume mit Ausſchluß der Caſtellans-Wohnung, des Theater-Büreau's und der in die Mitte der langen Fronten angelegten Flure, ſind mit Kreuzgewölben zu verſehen angenommen, um, was für nöthig zu erachten iſt, bei entſtehendem Feuer dieſelben von dem Innern des Gebäudes völlig abzuſchließen und zu ſichern.

Daß die vorerwähnten Flure nicht überwölbt angenommen ſind, geſchah aus dem Grunde, durch dieſelben zu dem Gange der 2ten Rang-Logen und zum Corridor der daſelbſt befindlichen Acteur- und Garderobe-Stuben gelangen zu können, und daß eine Ueberwölbung, bei der Höhe von 24 Fuß für die untere und darauf folgende Etage nicht zuläſſig iſt, indem die unteren Eingänge zu niedrig ausfallen würden. Hält man jedoch eine innere Höhe dieſer Flure von 10 Fuß für hinreichend, ſo iſt auch eine Ueberwölbung derſelben als ausführbar anzunehmen. Das Profil nach der Linie C D, Tafel VII, giebt hierüber das Nähere an.

1) Die Wohnung des Caſtellans. Dieſe beſteht aus 2 geräumigen Stuben, einer kleinern Stube und einer Küche, welche letztere das Licht vom Flure aus erhält. In der kleinern Stube iſt eine Treppe angelegt, die zu dem darüber liegenden Entreſole führt, welches in der Wage der erſten Rang-Logen liegt, eine gleiche Grundfläche, wie die untere Etage enthält und noch zur Wohnung des Caſtellans beſtimmt iſt. Nach Abzug der Plinten-Höhe erhält die untere Etage eine Höhe von 10 Fuß, und eine gleiche Höhe das darüber liegende Entreſol. Unter dieſer Wohnung iſt durchweg auf überwölbte Keller zur Benutzung des Caſtellans gerechnet.

Von dem angränzenden Treppenflure gelangt man aus dieſer Wohnung nach der in

Digitized by Google

dem Entreſole liegenden Treppe, und von hier aus nach dem Verſammlungs=Saale und zu den 2ten Rang=Logen, und beim Gebrauche des Haupteingangs, mittelſt der im Gange hinter den Parterre=Logen angelegten Treppen, zuerſt nach dem 1ſten Rang und von hier aus auch zu den 2ten Rang=Logen.

2) Zimmer des Theater=Büreau. Die Einrichtung iſt eben ſo wie bei der Wohnung des Caſtellans, mit Einſchluß eines Entreſol, angenommen. Die Benutzung derſelben iſt für einen Caſſirer beſtimmt, dem zugleich der Verkauf der Billets obliegt.

Um das Dienſtperſonale in beiden Wohnungen von den übrigen inneren Behältniſſen zu entfernen, ſind die hinteren Wände völlig geſchloſſen und darf der Zugang zu dem Innern des Schauſpielhauſes durch die vorhin beſchriebenen Treppenflure nur dem Caſtellan, Caſſirer und den Hausofficianten geſtattet werden.

3) Werkſtätte. Es iſt zur Erleichterung der Geſchäfte nothwendig, daß in dem Gebäude zwei Werkſtätte angelegt werden, die eine für die Tiſchler=, die andere für die Schloſſer=Arbeiten, um kleine Arbeiten, als: Zuſammenſetzung der Couliſſen=Rahmen, der Maſchinen und aller übrigen kleinen Verbandſtücke an Schrauben, Haken u. ſ. w., anzufertigen, die oft augenblicklich verlangt werden, und bei einer Anfertigung außerhalb der Gebäude zu großem Aufenthalt und Verſchleppungen mancher Art Veranlaſſung gegeben, auch die Controlle ſehr erſchwert wird. Um jede Communication von den inneren Theilen des Gebäudes zu verhindern, habe ich angenommen, daß ſowol die Eingänge als auch die Werkſtätte ſelbſt durch Mauern von den übrigen Räumen völlig abgeſchloſſen werden. Die in den äußeren Hauptfronten angebrachten Thüren führen zu den Eingängen und von hier aus zu den Werkſtätten. Dieſelbe Benutzung der Eingänge findet auch für die Einheizung der Seite 4 beſchriebenen Ruſſiſchen Oefen Statt. Es iſt zwar eine Thür, die zu dem Innern des Gebäudes führt, in jedem Eingange angenommen, dieſe Thüren müſſen aber von Eiſen ſeyn und dürfen nur dann von den Arbeitern benutzt werden, wenn es die Vorſteher der Werkſtätte für nöthig erachten, weshalb dieſe auch die Schlüſſel ſtets in Verwahrſam nehmen müſſen.

Die Größe der Eingänge, jeder 25 Fuß lang und 20 Fuß breit, iſt hinreichend, Couliſſen u. ſ. w. in die Werkſtätte zu ſchaffen. Jede Werkſtatt hat eine Länge von 46 Fuß und eine Breite von 25 Fuß, und gewähret den Raum, viele Arbeiter zu gleicher Zeit zu beſchäftigen. Die Höhe derſelben beträgt nach Abzug der Stärke des Gewölbes 12 Fuß im Lichten, die noch vergrößert werden kann, wenn man den Fußboden um 1 bis 2 Fuß tiefer legt. Zum verſchiedenen Bedarf ſind Feuerungen und Herde angenommen.

4) Retiraden. Die Anlage derſelben, und zwar ſo nahe als möglich an den Logen=Gängen, gehört zu den dringendſten Bedürfniſſen. Der Urin wird mittelſt unterirdiſcher Canäle nach den in der Nähe gelegenen Rinnſteinen geführt, ſo wie mittelſt einer beſondern Röhre bis zur Dachforſt in der ſtarken neben jeder Retirade liegenden Wand der entſtehende üble Geruch völlig abgehalten wird, ſobald man in dieſe Röhre eine hellbrennende Lampe ſtellt, welche außer der Erleuchtung der Retirade ſelbſt, bei der erwärmten in der Röhre befindlichen kalten Luft den Zug befördert und alle Dünſte abführet.

5) Aufenthalt für die Muſiker. Zur Stimmung der Inſtrumente und den

Digitized by Google

Muſikern zur Erwärmung an ſehr kalten Tagen ſind Verſammlungs-Zimmer nothwendig. Es iſt hier auf jeder Seite des Orcheſters ein ſolches Zimmer angenommen, das bei einer Länge von 16 Fuß und einer Breite von 8 Fuß bequem Raum für 16 bis 20 Muſiker gewährt.

6) Treppen-Flure, deren ſchon Seite 6 gedacht worden, dienen als Eingänge zum Parquet und den oberen Logen, auch zu den Corridors, den Garderobe- und Acteur-Stuben.

7) Acteur-Stuben. Es verurſacht eine große Störung, wenn das während der Vorſtellung beſchäftigte Perſonale zu entfernt von der Bühne ſich befindet, und daher iſt es nothwendig, auf jeder Seite der Bühne unweit des Vorhangs eine Stube anzulegen, in welcher ſich die agirenden Perſonen aufhalten und aus dem nahe am Proſcenium angebrachten Fenſter jederzeit überſehen können, wann ſie auftreten ſollen, und zu welchem Auftreten, damit es hurtig geſchehe, die nahe in der Bühnenwand angelegte Thür dient. Bei einer Länge von 25 Fuß und einer Breite von 22 Fuß für jede Stube iſt dieſelbe groß genug, eine bedeutende Anzahl von Perſonen aufzunehmen. Die Heizung dieſer Stuben durch erwärmte Luft kann mittelſt der unterhalb der Logen des Proſcenii anzulegenden Ruſſiſchen Feuerung geſchehen, indem aus dem ganz überwölbten Raum eine Röhre nach den Scheidewänden der Acteur-Stuben geleitet, und ſo die erwärmte Luft durch durchbrochene Oefen den Stuben zugeführt wird. Man vermeidet dadurch das Einheizen dieſer Stuben innerhalb derſelben in der Nähe der Bühne.

8) Eingang zur Bühne. Eine bequeme Einrichtung erfodert es, daß ſowol die Schauſpieler, als auch das bei den Maſchinerien beſchäftigte Perſonale während der Vorſtellungen beſondere Eingänge haben müſſen. Erſtere gelangen zugleich mittelſt der nahe an den Eingängen auf der Bühne angelegten Treppen zu ihren Stuben, Garderoben u. ſ. w. Ich habe auf jeder Seite der Bühne einen ſolchen Eingang angenommen, damit die Schauſpieler, Arbeiter ꝛc. ꝛc. gleich nach der Seite gelangen, wo ſie ihre Stuben und ihre Beſchäftigung finden.

9) Decorations-Magazine. Werden zwar die Decorationen, als: Gardinen, Couliſſen, Süffiten ꝛc. ꝛc. in beſonderen Magazinen aufbewahrt, ſo iſt es doch gut, in der Nähe der Bühne kleine Magazine zu haben, um darin die in einem gewiſſen Zeitraum öfters gefoderten Decorationen aufzubewahren und die Bühne ſelbſt von der Aufſtellung ſolcher Gegenſtände zu befreien. Die hier zu beiden Seiten der Bühne angenommenen Magazine haben jedes eine Länge von 60 Fuß, oberhalb eine Breite von 30 Fuß, unterhalb von 25 Fuß und eine Höhe bis zu dem Gewölbe im Lichten von 20 Fuß. Bei der Grundfläche eines jeden Magazins von 1453 □Fuß, nach Abzug der Treppen, kann eine bedeutende Anzahl von Gardinen, Couliſſen ꝛc. ꝛc. aufbewahrt werden. Von den in jedem Magazine angelegten 2 Treppen führt die eine unmittelbar nach der Bühne, die andere nach dem Hofe. Erhalten die nach der Bühne ſtehenden Eingänge eiſerne Thüren, ſo iſt bei der Ueberwölbung dieſer Magazine die Verbreitung eines innerhalb entſtehenden Feuers nicht zu erwarten, ſo wie die auf den Fronten angelegten Fenſter hinreichendes Licht und nöthigen Luftzug, der bei Magazinen ein Hauptbedürfniß iſt, verſchaffen.

Digitized by Google

II. Entreſol, in gleicher Wage mit den 1ſten Rang-Logen und bis zur Höhe des äußern Bandgeſimſes reichend.

Auf Tafel III. iſt die Einrichtung zur Hälfte im Grundriſſe und zwar nach dem Schnitte angegeben, welcher in den Profilen Tafel VII. durch die Linie I K bezeichnet iſt.

a) Der mittlere Theil.

1) **Durchgehender Haupteingang**, ſo bereits unter I. beſchrieben und in den langen Profilen Tafel VII. deutlich in der Conſtruction angegeben iſt.

2) **Die zu beiden Seiten liegenden Treppen-Flure.** Sie führen zum Entreſole der Caſtellans-Wohnung und des Theater-Büreau (Wohnung des Caſſirers) und von hier aus zur Etage, in welcher der Verſammlungs-Saal u. ſ. w. befindlich iſt.

3) **Retiraden.** Dieſe ſind über den, Seite 4 beſchriebenen Ruſſiſchen Einheiz-Kammern, von allen übrigen Theilen abgeſchloſſen, angelegt. Der Urin kann mittelſt metallener Röhren durch die unteren Einheiz-Kammern nach den Straßen-Rinnen geführt werden, und eine gleiche Vorrichtung zur Abführung der Dünſte Statt finden, wie Seite 11 unter 4) angegeben iſt.

4) **Communication.** Da dieſe von den Zuſchauern, welche den 2ten Rang u. ſ. w. beſuchen, nicht benutzt werden kann, indem ſolche eine Treppe höher ſteigen müſſen, um zu den 2ten Rang-Logen und dem Verſammlungs-Saale zu gelangen, und eine Treppe niedriger, um zum Parquett, Parterre und dem Haugteingange zu kommen; ſo kann derſelbe vorzüglich zur Ablegung der Hüte und Mäntel, ungeſtört für die Zuſchauer der 1ſten Rang-Logen nach beendigter Vorſtellung benutzt werden. Dieſe Comunication ſteht mit den Corridoren vor dem Garderobe- und Acteur-Stuben, mittelſt zweier auf beiden Seiten angelegter Thüren, in Verbindung, und gelangt man von denſelben zu den vorerwähnten Retiraden.

5) **Gang hinter den Logen.** Die Benutzung der Logen ſo wie die Conſtruction der Logenwand iſt dieſelbe, wie Seite 5 angegeben iſt.

Außer den in beiden Ecken des Ganges angelegten maſſiven Haupttreppen findet man noch zu jeder Seite einen Ein- und Ausgang, der auf die Mitte der auf den langen Fronten angelegten Flure führt, deren bereits Seite 6 unter 7) gedacht worden iſt.

6) **Zuſchauer-Raum.** Der erſte Rang erhält den größten Raum unter den drei Rang-Logen. Die mittlere Loge hat eine Länge von 15 Fuß und eine Breite von 10 Fuß an der Brüſtung und eine Breite von 14 Fuß an der Logenwand. Bei den angenommenen 3, 4, 5 auch 6 Reihen Bänken bleibt auf der hinterſten vom Boden der Bank bis zur Decke noch eine Höhe von 7 Fuß. Die Länge der übrigen Logen nimmt nach dem Contour der Brüſtungen allmählig ab, ſo daß die an das Proſcenium ſich anſchließenden Logen eine Länge von 9 Fuß behalten. Ob die an das Proſcenium ſich anſchließenden Logen in den Brüſtungen mehr zurückgezogen werden ſollen, als hier angegeben iſt, hängt von freier Wahl ab. Die Klagen über das ſchlechte Sehen in dieſen letzten Logen, ſobald die Brüſtungen derſelben mehr eingezogen ſind, und die wol nicht ohne Grund ſind, haben die angenommene Vorrückung veranlaßt, zumal ſolche weder den dahinter liegenden Logen noch den Proſceniums-Logen hinderlich

Digitized by Google

iſt. Im Längen-Profile Tafel VIII. und im Quer-Profile, Tafel VII. nach der Linie C D iſt die Conſtruction dieſer Logen ausführlich angegeben.

7) Proſceniums-Logen. Dieſe ſind geräumig und wird hiebei auf dasjenige zurückgewieſen, was Seite 6, und über die Erwärmung Seite 8, angegeben iſt. Vor den Eingängen zu dieſen Logen iſt ein kleines Zimmer von 10 Fuß Länge und 8 Fuß Breite angenommen, das während der Zwiſchen-Acte zum Aufenthalt für die Beſuchenden dieſer Loge dienen kann.

8) Bühne. Die Dimenſionen bleiben in dieſer Grundfläche dieſelben, die Seite 7 angegeben ſind. Die daſelbſt angegebenen Treppen führen zu den Corridors der Acteur- und Garderobe-Stuben. (Siehe S. 7.)

b) Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Gebäude.

1) Wohnung des Caſtellans und des Caſſirers. Hierüber iſt das Nöthige Seite 10 und 11 angegeben.

2) Garderobe- und Acteur-Stuben. Dieſe Stuben insgeſammt auf einer Seite der Bühne in gewöhnlicher Art anzubringen, hat viel Nachtheiliges. Die Vermehrung derſelben, die jetzt bei den ſteigenden Bedürfniſſen und den damit verbundenen Trennungen für die Schauſpieler und Schauſpielerinnen, Tänzer und Tänzerinnen, Choriſten, Statiſten u. ſ. w., zunehmen, veranlaſſen gewöhnlich dunkle, auch am Tage ſtets zu erleuchtende Gänge und Hinderniſſe aller Art während der An- und Umkleidungen, ſobald alle dieſe Stuben in einem Zuſammenhange angelegt werden. Dieſe beſonders für den Geſchäfts-Betrieb der damit beauftragten Beamten ſo beſchwerliche Einrichtung zu erleichtern, habe ich in dieſer Etage auf jeder Seite 8 Stuben für die Acteur und 4 Garderobe-Stuben, in beiden Seitenflügeln daher im Ganzen 16 Acteur- und 8 Garderobe-Stuben angenommen. Die beiden Corridors längs der langen Bühnen-Wände bis zu den an der hintern Fronte liegenden Eckgebäuden haben jeder eine Breite von 8 Fuß und die Stuben ſelbſt innerhalb eine Tiefe von 17 Fuß. Die Corridor-Wände, welche bei ihren geringen Höhen nur 1 Stein ſtark ſeyn dürfen, ruhen auf den unterhalb liegenden Kreuzgewölben und die gleichfalls maſſiven Scheidewände mit den Feuerungen auf den unterhalb ſtarken Gurtbögen und Scheidewänden. Hinreichendes Licht am Tage erhalten die Corridors durch die in der Mitte der langen Fronten befindlichen Treppenflure und durch die in den Eckgebäuden angelegten Flure, welches Licht noch dadurch vermehrt werden kann, wenn man oberhalb der Stubenthüren in einer Höhe von 8 Fuß Fenſter anbringt. In der langen ſtarken Wand der Bühne und des Zuſchauer-Raums ſind 3 Thüren angelegt, durch deren erſte man vom Corridor aus nach den Retiraden, durch die mittlere, mittelſt einiger Stufen, nach dem Logen-Gange, und durch die dritte, mittelſt einer Treppe, nach der Bühne gelangt. Wenn gleich dieſe Thüren von Holz ſeyn müſſen, ſo iſt es doch ſehr wohlgethan, noch beſondere eiſerne Thüren vor denſelben anzubringen, um bei entſtehendem Feuer innerhalb des Gebäudes dieſe Seiten-Flügel vor der Mittheilung des Feuers zu bewahren.

Die in den Eckgebäuden angelegten 6 großen Zimmer können von den Hauptperſonen der Schauſpieler ꝛc. ꝛc. und die übrigen 10 kleineren Zimmer von dem übrigen Theater-Perſonale

Digitized by Google

benutzt werden. Es iſt Gebrauch, die Anzüge und Coſtüme für jeden einzelnen Schauſpieler, jede Schauſpielerin, jeden Tänzer der erſten Claſſe, beſonders zu den Hauptrollen, in Schränken aufzubewahren, daher bei den in dieſer Etage angenommenen Garderobe-Stuben darauf gerechnet iſt, für diejenigen Perſonen, welchen die Stuben zum An- und Auskleiden überwieſen ſind, die Anzüge in ſelbigen aufzubewahren. Es erleichtert die Geſchäfte der damit beauftragten Beamten, und die Schauſpieler befinden ſich in der Nähe. Bei einer Grundfläche von 2597 □Fuß der 8 Garderobe-Stuben bleibt hinreichender Raum, nicht nur alle dieſe Anzüge gehörig zu ordnen, ſondern auch andere Gegenſtände von Coſtümen aufzubewahren, die nicht täglich benutzt werden.

Wenn ich es zugeben muß, daß durch dieſe Trennung der Garderoben die Aufſicht im Ganzen erſchwert wird und daher einige Aufſeher mehr erfoderlich werden, ſo muß man dagegen den ſo bedeutenden Vortheil wohl erwägen, daß durch die dadurch herbeigeführte größere Ordnung die Anzüge weniger leiden, die Controlle leichter iſt, und die etwanigen Ausbeſſerungen und Abänderungen der Anzüge gleich in dieſen Stuben geſchehen können, ohne daß ſolche Anzüge, wie bei zuſammen gedrängten Stuben, beſonders wenn dergleichen Ausbeſſerungen und Abänderungen in den höher belegenen Etagen geſchehen müſſen, vielfach umhergeworfen werden.

Dem Einwurfe, daß die in der Mitte der langen Fronten angelegten Flure auch zum Eingange nach den oberen Rang-Logen dienen ſollen, mithin in gleichzeitiger Verbindung mit den Garderobe- und Acteur-Stuben ſtehen, und dies zu vielem Unfug Veranlaſſung gebe, glaube ich dadurch zu begegnen, wenn ich annehme, daß bei Eröffnung des Gebäudes zu den Vorſtellungen alle zu den Logen gehende Perſonen den Haupteingang wählen müſſen, theils um bei der Caſſe die Billets zu kaufen, theils, wenn ſie ſchon im Beſitz derſelben ſind, um den Logendienern die Controlle zu erleichtern, mithin dann dieſe zu den Logen führenden Thüren völlig verſchloſſen bleiben und bei ganz angefülltem Hauſe nach Beendigung der Vorſtellung, und daher nur in ſeltenen Fällen, geöffnet werden dürfen, wo dann aber während des Hinausgehens der Zuſchauer die Thüren zu den Corridors verſchloſſen bleiben und Ausgänge für die Schauſpieler, theils von der Bühne, theils von den unteren Fluren aus, verbleiben. Dies bedingt aber auch, daß die Treppen auf dieſen unteren Fluren, die zum Parquet und Orcheſter führen, von keinem andern Perſonale als von dem zum Theater gehörenden benutzt werden dürfen, und durch einen Thürſteher, dem jede zum Theater gehörende Perſon bekannt iſt, Ordnung gehalten werden muß.

III. Etage, in gleicher Wage mit den 2ten Rang-Logen.

Auf Tafel IV. iſt die Einrichtung des Ganzen und zwar nach dem Schnitte angegeben, welcher in den Profilen Tafel VII. durch die Linie L M dargeſtellt iſt.

a) Der mittlere Theil.

1) Verſammlungs-Saal. Dieſer über dem Haupteingang liegende Saal hat eine Länge von 49 Fuß und eine Tiefe von 40 Fuß und nach Abzug der Büffets eine Grundfläche von 1639 □Fuß, auf welcher 350 Perſonen hinreichend Raum finden. Die Höhe die-

Digitized by Google

ſes Saals beträgt im Lichten 20 Fuß. Es iſt angenommen, daß die eine Seite der Tiefe des Saals von dem Reſtaurateur zur Ausſtellung kalter Speiſen, die andere Seite von dem Conditor zur Ausſtellung von Backwerken u. ſ. w. benutzt wird. Warme Speiſen können in der Wohnung des Reſtaurateurs eingenommen werden, im Falle demſelben die darüber liegende Etage zur Wohnung eingeräumt werden ſollte. Hierüber ein Mehreres Seite 19.

In ſofern über dieſem Saale der Probe-Saal von gleicher Größe angenommen, die 40 Fuß freien Balken aber weder unterſtützt noch oberhalb durch ein Hängewerk getragen werden können, ſo iſt folgende Conſtruction zur Balkendecke angenommen. Die dieſer Abtheilung beigeheftete Tafel A giebt die nähere Conſtruction einer ſolchen freiliegenden Decke unter Fig. 1, 2, 3 und 4 an. Man theilt nehmlich die Decke, nach Abzug des um dieſelbe herumlaufenden Frieſes von 5 Fuß, nach ihrer Länge in 3 Theile, und legt da, wo dieſe treffen, doppelt verzahnte und gut verbolzte 15 Zoll breite Träger a a, deren der untere ſowol als auch der obere 12 Zoll hoch ſeyn und eine Auflage auf der Mauer von 3 bis 4 Fuß erhalten muß. Wenn dieſe Träger gehörig gelegt und vorſichtig vermauert werden, ſo werden zwiſchen denſelben, an beiden langen Seiten der Decke, Vertrumpfungen b b, von 12 Zoll breitem Holze, und zwar ſo hoch, als der verzahnte Träger iſt, und in dieſe Vertrumpfungen Stichbalken c c, eingelaſſen, welche auf der Mauer ruhen, und die dann, mit den Trägern gleich, verſchalt und geputzt werden, und ſo einen Fries um den ganzen Saal bilden. Zwiſchen dieſen Trägern a a werden dann in jedem Felde 3 Stück Balken d d d, von 15 Fuß Höhe und 10 Fuß Breite, in die Vertrumpfungen b b mit Verſatzung eingezapft. Da dieſe Balken aber bei ihrer freien Länge von 28 Fuß ſich biegen würden, ſo müſſen ſolche armirt werden. Dieſe Armirung beſteht darin, daß man auf jeder Seite dieſer Balken in ihren Höhen zwei Stück 3 Zoll ſtarke und 12 Zoll breite Bohlen e e in diagonaler Richtung mittelſt ſtarker Schrauben befeſtigt, die gleichfalls in die Vertrumpfung unterhalb eingelaſſen und oberhalb in der Mitte des Balken zuſammengeſtoßen werden, zwiſchen welchen Stößen, zur Vermeidung des Eindringens der Hölzer in einander, Bleiſtreifen zu liegen kommen. Fig. 2 und Fig. 4 ſtellen dieſe Conſtruction dar, die jetzt häufig hier mit gutem Erfolg bei ſo freiliegenden Balken angewendet worden iſt. In ſofern aber dieſe Balken d d d nur auf ihren beiden Enden in die Trumpfe b b und letztere wiederum in die verzahnten Träger eingelaſſen werden, ſo müſſen dieſe Balken durch ſtarke eiſerne Klammern f, f (Fig. 3) ober- und unterhalb mit den Stichbalken c c und über b die Vertrumpfungen mit den verzahnten Trägern mittelſt ſtarker eiſerner Ringe g g, die auf beiden Seiten den Träger und den Trumpf umfaſſen, verbunden werden, ſo daß die zwiſchen den Trägern liegenden Balken als ein Ganzes zu betrachten ſind.

Es iſt bei dieſem Entwurfe angenommen, daß, ſo weit die Büffets auf 6 Fuß vorſpringen, eiſerne, verzierte Säulen errichtet, mithin die zunächſt den beiden Scheidewänden liegenden Träger unterſtützt werden, dagegen die beiden anderen Träger auf 40 Fuß frei liegen. Erſtere können daher aus 3 Stück Hölzern beſtehen, von denen das untere ganz durchgeht, die beiden oberen aber in der Mitte zuſammen geſtoßen werden. Letztere aber müſſen aus 5 Stück Hölzern beſtehen, von denen 3 unten und 2 oben ſich befinden und vielmal zuſammen gebolzt werden.

Die-

Dieſe Balken d d werden nun unterhalb mit ¾ Zoll ſtarken Brettern verſchalt und letztere gerohrt und geputzt, ſo daß noch 8 Zoll für die Vertiefung der 3 Felder verbleiben, die ganz herum durch gekehlte Geſimſe von gleich großer Ausladung eingefaßt werden, wie nach Fig. 2 und 4 unter o angegeben iſt. Die unteren Anſichten der 4 Träger werden beſonders mit vertieften und gekehlten Füllungsbrettern bekleidet, dieſe auf den Trumpfen in gleicher Breite der Träger wiederholt, und dann wird der an den 4 Wänden umher laufende vorerwähnte Fries von 5 Fuß Breite durch Mahlereien verziert.

Bei dem Fußboden, der dieſe Decke oberhalb bedeckt, iſt darauf zu ſehen, daß die Stöße derſelben nicht da, wo die Trumpfe liegen, zuſammentreffen, ſondern in der Mitte des obern Saales, und um ſämmtliche Umfaſſungswände deſſelben 1 Fuß breite Frieſe zu liegen kommen, in welche die 17 bis 18 Fuß langen Bretter eingeſchoben werden.

Anmerkung. Dieſe Conſtruction iſt nur dann anzurathen, wenn die Decke des Verſammlungs-Saales mit vertieften Feldern, Caſſetten verziert werden ſoll. Iſt dies nicht der Fall, und ſoll die Decke eine gerade Fläche erhalten, die verſchalt, geputzt und bemahlt wird, ſo iſt es beſſer, die Vertrumpfungen b b wegzulaſſen und, ſtatt der darin eingelaſſenen Balken d d d, ganz durchgehende Balken von Halbholz, jedoch in gleicher Höhe der Träger a a, zu legen und dieſe auf beiden Seiten in ihrer ganzen Länge zu armiren, wie vorhin beſchrieben iſt. Giebt man dieſen Balken, ſo wie den Trägern, eine Sprengung von 10 Zoll, ſo erhält man eine ſehr ſichere Spannung, die der vorbeſchriebenen vorzuziehen iſt und eine flache Wölbung bildet, die im Ganzen einen guten Effect macht, wie in der von mir hier erbaueten Seegerſchen Reitbahn der Erfolg zeigt.

Die drei Fenſterthüren, welche zum Balcon führen, enthalten im Ganzen eine Glasfläche von 252 □Fuß, dieſe iſt daher hinreichend, dem Saal das gehörige Tageslicht zu geben. Die beiden viereckigen Pilaſter in der Mitte dieſer Fenſter, mit dem untern Poſtemente 13 Fuß hoch und oberhalb 18 Zoll ſtark, ſind von Gußeiſen anzufertigen angenommen. Aus gleicher Maſſe können die Anfänge über die beiden Pilaſter angefertigt werden, welche, bei einer obern Breite von 2 Fuß in den Centralfugen, den aus Sandſtein beſtehenden Bogenſtücken als Unterlage dienen. Dieſe Thüren führen zu dem äußern Balcon, deſſen Conſtruction in folgender Art angenommen iſt.

Das Vorfahren der Wagen unter bedeckten Gängen hat viel Angenehmes, z. B. trocken aus- und einſteigen zu können; dieſe Gänge erfodern aber ſehr bedeutende Koſten, wenn dazu beſondere Periſtyle erbauet werden müſſen. Dieſe Koſten bedeutend zu verringern, jedoch ein Vorfahren unter einer Bedeckung zu ermitteln, habe ich einen Balcon vor der äußern Fronte dieſes Saales Fig. 1. angenommen, der in der ganzen Länge von 93 Fuß und 8 Fuß Breite durch 12 Stück eiſerne reich verzierte Conſolen getragen wird. Dieſe Conſolen haben bis zu dem darüber liegenden Geſimſe eine Höhe von 6 Fuß, von der reinen Mauer bis zum Anfange des Geſimſes eine Ausladung von 6½ Fuß, und in der vordern Anſicht eine Breite von 1 Fuß. Zwei derſelben bilden mit dem Zwiſchenraume und mittelſt der in demſelben angenommenen eiſernen Kreuzverbindungen ein Widerlager von 5 Fuß Breite, gegen welches flache eiſerne Bogen geſpannt, die oberhalb mit eiſernen Platten bedeckt werden und ſo die Unterlage des darauf zu legenden eiſernen vorerwähnten Geſimſes bilden. Die Kreuzverbindungen zwiſchen den beiden Conſolen werden von außen durch reich verzierte Roſetten bedeckt. Das gedachte

Digitized by Google

Geſimſe enthält eine Ausladung von $1\frac{1}{2}$ Fuß, daher der Vorſprung des Balcons vor der reinen Mauer 8 Fuß beträgt. Nimmt man nun an, wie ſchon auf Seite 4 bemerkt iſt, daß ein Gang für die Fußgänger von 3 bis 4 Fuß nahe an der Fronte angelegt und durch eiſerne Pfähle begränzt werden muß, ſo bleibt noch ein freier Raum von 4 bis 5 Fuß unter dem Balcon, wo die Wagen bei einer Höhe von 19 Fuß bis zum Anfange der Conſolen vorfahren und die Perſonen völlig trocken aus- und einſteigen können.

Da es nicht möglich iſt, ohne detaillirte Zeichnungen die Verbindung dieſer Conſolen mit der Fronten-Mauer anzugeben; ſo bemerke ich, daß die Stärke der Mauer von 5 Fuß hinreicht, eiſerne geſchmiedete ſtarke Anker zu den Kreuzverbindungen auch ober- und unterhalb zu den Conſolen durch die ganze Mauer gehen zu laſſen und mit ſtarken Splinten zu befeſtigen. Erhalten ferner dieſe Zuganker in den vorderen Fronten lange eiſerne Schirmen, gegen welche Strebebänder zu ſtehen kommen, um die vortretenden Stangen zu unterſtützen, und werden darüber die beſonders aus Gußeiſen geformten Conſolen befeſtigt; ſo iſt bei einer ſorgfältigen Ausführung das Gelingen dieſes Balcons wol zu erwarten. Die verzierte Bedeckung dieſer Conſolen und der flachen Bogen ſowol in den vorderen als unteren Anſichten werden mit dem darüber liegenden Geſimſe und Geländer einen guten Effect hervorbringen, und bei einer richtigen Profilirung der Conſolen und des Geſimſes iſt das Schwere der großen Ausladung mit den leichten Bogen zu einem gefälligen Anſehn zu verbinden.

2) Treppenflure. Sie führen zu dem Verſammlungs-Saale, zur Wohnung des Reſtaurateurs und des Conditors, und von hieraus zu der über dieſer Wohnung liegenden Etage, und von da zu dem Probe-Saale u. ſ. w.

3) Retiraden. Eine gleiche Benutzung dieſer Räume, wie auf Seite 13 angegeben iſt, findet auch hier Statt.

4) Communication. Sie dient beſonders zur Verbindung des Verſammlungs-Saales und der Logen des 1ſten und 2ten Ranges, mittelſt der auf beiden Enden angelegten Thüren. Wie dies geſchieht, iſt durch das auf Tafel IV. zur Seite beigefügte Profil dargeſtellt. Bei der freien 70 Fuß langen Wand und der lichten Breite von 10 Fuß kann dieſe Communication, der zur vermeidenden Störungen wegen, zur Aufbewahrung der Hüte und Mäntel dienen. Es verſteht ſich von ſelbſt, daß die zu den Corridors der Seitenflügel führenden Thüren ſtets verſchloſſen bleiben und nur in Nothfällen geöffnet werden dürfen, um jeden Zugang von Seiten der Zuſchauer zu den Garderobe- und Acteur-Stuben zu vermeiden, zumal da für die Acteurs auf den Fluren des Eckgebäudes Retiraden angelegt werden können.

5) Gang hinter den Logen. Findet das Seite 5 Geſagte hier eine gleiche Anwendung.

6) Zuſchauer-Raum. Hier gilt alles das, was Seite 13 geſagt worden iſt; nur daß die Brüſtung um eine Bank gegen die des 1ſten Ranges zurücktritt.

7) Proſcenium. Die Einrichtung iſt der Seite 14 angegebenen gleich; nur daß die vor den Logen im erſten Range angenommenen Vorzimmer hier wegfallen und dagegen dieſer Raum zu Treppen benutzt wird, welche auf beiden Seiten zum Hängewerke des Proſcenii und zum Boden über dem Zuſchauer-Raum führen.

8) Bühne. Die Dimenſionen der Länge und Breite bleiben denen gleich, welche

Digitized by Google

Seite 7 angegeben ſind, und fangen in dieſer Höhe die Galerien zur Aufſtellung der zur Verwandlung der Gardinen, Süffiten ꝛc. ꝛc. erfoderlichen Maſchinerien an.

b) Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Gebäude.

1) Gelaß zur Reſtauration. In ſofern die darüber liegende Etage als Wohnung des Reſtaurateurs dient, und dieſe Etage ganz zur Reſtauration benutzt werden ſoll, iſt eine beſondere große Küche in dem Seitenflügel angenommen, wo dann die kleine Küche in der vordern Wohnung wegfällt und dieſer Raum mit zur Reſtauration gezogen wird. Hält man aber die kleine Küche für hinreicheud, ſo kann der Gelaß der größern Küche zu einer Garderobe-Stube benutzt werden.

2) Wohnung des Conditors. Selbige iſt in dieſer Etage für den Conditor hinreichend und die hier angenommene kleine Küche zu einer Stube einzurichten, wenn man die daneben im Seitenflügel liegende Stube zu einer größern Küche einzurichten beabſichtigt und bei Bereitung der warmen Getränke dies als nothwendig erachtet.

3) Acteur- und Garderobe-Stuben. In dieſer Etage befinden ſich in beiden Flügeln 16 Acteur- und 6 Garderobe-Stuben, im Falle die letzteren 2 Stuben zu Küchen für den Reſtaurateur und den Conditor genommen werden ſollen.

Um eine größere Verbindung mit den Seitenflügeln der 3ten Rang-Logen auch mit den höher gehenden Eckgebäuden zu erhalten, ſind auf den Fluren derſelben beſondere Treppen anzulegen angenommen; wobei ich bemerken muß, daß ſolches auf den nehmlichen Fluren darüber auch Statt finden müſſe, und in dem Grundriſſe von den 3ten Rang-Logen, Tafel III, anzugeben überſehen iſt. Was übrigens über die Benutzung dieſer Stuben in Beziehung auf die Garderoben, über den Gebrauch der in der Mitte liegenden Haupttreppen, über die Verſchließung der zu den Logen und der Communication führenden Thüren unter II, Seite 15 geſagt worden iſt, findet hier eine gleiche Anwendung.

IV. Einrichtung der Etage, welche in der Wage der 3ten Rang-Logen liegt.

Der zur Hälfte dargeſtellte Grundriß Tafel III. und zwar nach dem Schnitte angegeben, welcher in den Profilen Tafel VII. durch die Linie N O bezeichnet iſt, zeigt das Nähere derſelben.

a) Der mittlere Theil.

1) Der Verſammlungs-Saal, welcher in dieſer Etage durchgeht. Im Fall die Büffets durch Bogen verziert werden ſollen, iſt in dieſem Grundriſſe die Stellung verzierter Säulen angegeben, auf welchen die unter III, Seite 16 angegebenen Träger ruhen und die eine weſentliche Verzierung des Saals bilden können.

Auf Seite 16 iſt über die Conſtruction der Decke das Nöthige angegeben, daher hier bemerkt wird, daß die drei tiefer liegenden Felder und zwar das in der Mitte durch ein Ge-

Digitized by Google

mählde, die beiden anderen durch Caſſetten verziert und von den umſchloſſenen Frieſen mit reichem Laubwerk als einzelne Deckenſtücke behandelt werden können.

2) Die Treppenflure. Dieſe führen von dieſer Etage zum obern Flure, und von da aus zum Probe-Saal, u. ſ. w.

3) Retiraden. Was Seite 13 hierüber geſagt worden iſt, findet hier eine gleiche Anwendung.

4) Communication. Die Benutzung derſelben zu den Retiraden und zur Aufbewahrung der Hüte und Mäntel iſt eben ſo, wie in den unteren Communicationen, anzunehmen. Daß übrigens die Thüren von den Corridoren der Seitenflügel nach dieſer Communication und dem Gange hinter den Logen ſtets verſchloſſen ſeyn und nur in dringenden Fällen geöffnet werden müſſen, verſteht ſich von ſelbſt.

5) Zuſchauer-Raum. Dieſer 3te Rang iſt zum ſogenannten Amphitheater und zur Galerie beſtimmt und tritt gegen den untern 2ten Rang ſo viel zurück, daß zwiſchen den eiſernen Säulen die Brüſtungen zu ſtehen kommen. Ob mehrere Eingänge zu dieſem Range angenommen werden, als hier angegeben, hängt von beliebiger Beſtimmung ab.

Auf dem Gange hinter den Logen ſind weiter keine Treppen angenommen, indem hier jede Communication zum Dachboden vermieden werden muß. Dieſer Zugang zum Boden iſt auf den großen Treppenfluren angenommen und darf nur von den Hausofficianten, von den Decorateurs zum Mahlen der Gardinen und den Perſonen benutzt werden, welchen die Füllung der Lampen und deren Anzündung zu dem großen Kronleuchter obliegt.

6) Proſcenium. Hier gilt das, was darüber Seite 18 bemerkt iſt, und daß eben ſolche Treppen, wie zum Boden führen, anzulegen ſind, die im Grundriſſe anzugeben, überſehen worden iſt, und welches hier beſonders nachträglich bemerkt wird.

7) Bühne. Gilt das Nehmliche, was auf Seite 8 darüber geſagt worden iſt.

b. Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Gebäude.

1) Wohnung für den Reſtaurateur. Dieſe wird hier angenommen, in ſofern die Seite 19 beſtimmten Zimmer zur Reſtauration verbleiben ſollen.

2) Regiſtratur. In der ganzen untern Etage mit dem Entreſole iſt die Wohnung des Caſſirers angenommen, der zugleich den Verkauf der Billets beſorgt. In Verbindung mit dieſen Geſchäften iſt in dieſer Etage die Regiſtratur angelegt, von der ein Zimmer zu den Conferenzen der Direction benutzt werden kann.

3) Garderobe- und Acteur-Stuben. In dieſer Etage ſind auf beiden Flügeln 16 Acteur- und 8 Garderobe-Stuben angenommen, die zur Benutzung für die Choriſten, Tänzer, Statiſten ꝛc. beſtimmt ſind und hier mit den dazu gehörigen Garderoben am paſſendſten zu ſeyn ſcheinen; auch können die größeren Stuben von dem Theater-Schneider und den übrigen mit der Garderobe beſchäftigten Arbeitern und Beamten benutzt werden. Eine nähere Verbindung dieſer Stuben in beiden Flügeln iſt, in dringenden Fällen, mittelſt der Gänge zu erreichen, die nach Tafel V. über der Bühne angegeben ſind.

In ſämmtlichen drei Etagen dieſer Seitenflügel befinden ſich daher 48 Acteur- und 22 bis 24 Garderobe-Stuben, die bei einer gehörigen Benutzung hinreichenden Raum gewähren, alles das aufzunehmen und unterzubringen, was zu dem Betriebe der inneren Geſchäfte gehört.

Digitized by Google

4) Heizungen dieſer Acteur- und Garderobe-Stuben, welche von den Corridoren aus beſorgt werden. In öffentlichen Gebäuden, wo mehrere Heizungen in den Etagen übereinander liegen, bedarf es nur Einer Schornſteinröhre, in welche die übereinander liegenden Oefen den Rauch abführen, ſie mögen von innen oder von außen geheizt werden. In gleicher Art ſind die in Rede ſtehenden Vorgelege auf den Corridoren geſtellt, indem die Schornſteinröhre, auf das untere Gewölbe in der Wage der 1ſten Rang-Logen angelegt, den Rauch von den 6 darüberanzulegenden Oefen aufnimmt und ſolchen, vermöge der ſchnellen Erwärmung der ſtets verſchloſſenen Röhre, wie bei einem Windofen ſchnell ableitet, ohne daß man irgend ein Rauchen zu befürchten hat.

Zur Reinigung der Röhre wird in der unterſten Etage eine Thür für den Schornſteinfeger angelegt, die nur bei den Reinigungen geöffnet wird. In ſofern jedoch das Heizen der Acteur- und Garderobe-Stuben innerhalb derſelben beſchwerlich und gefährlich iſt, ſo ſind in jeder Etage neben der vorbeſchriebenen Röhre 2 überwölbte Vorgelege zu errichten angenommen, durch welche die Oefen geheizt werden.

Die Vorthüren zu dieſen Vorgelegen ſowol, als auch die Thüren vor den Einheizlöchern müſſen von Eiſen angefertigt und nach erfolgtem Einheizen ſtets verſchloſſen werden.

Sind auf dieſe Weiſe ſämmtliche 5 Vorgelege auf jedem Seitenflügel angelegt und bis zur platten Form des Daches die Röhren in gerader Höhe aufgeführt, ſo würden, wenn man dieſe Röhren bis über die Attike gegen die ſtarke Wand aufführen wollte, dieſe ein ſehr ſchlechtes Anſehen geben, bei einer niedern Lage, nur bis zur platten Form geführt, aber ein fortwährendes Rauchen in den Stuben erzeugen, auch den höher geführten Mauern viel Nachtheil bereiten. Es iſt daher, wie in dem Grundriſſe bemerkt worden, angenommen, daß dieſe einzelnen Schornſteinröhren in den oberſten Etagen mit ſteigenden Bogen unter der Decke des Corridors in die ſtarke, höher gehende Mauer gezogen werden, und ſo bis zur Gleiche der Attike der Rauch bequem abgeleitet wird.

Was die Heizungen der Oefen in den Eckgebäuden betrifft, ſo ſind dieſe in gewöhnlicher Art angenommen, da die Heizung vom Flure aus für alle drei Oefen geſchehen und die Röhren derſelben durch alle fernere Etagen in einem Schornſteinkaſten bis zum höchſten Puncte des Daches gezogen werden können. Ueber die Anlage der vier Treppen auf den Fluren dieſer Eckgebäude iſt das Nöthige auf Seite 19 bemerkt.

5) Die Treppen auf den Fluren dieſer Gebäude fallen fort, und iſt der Aufgang zum Dache oder der platte forme auf beiden Seiten im Hauptgebäude (ſiehe Tafel V.) angenommen.

V. Dachbalkenlage mit den in dieſer Grundfläche liegenden Räumen im Grundriſſe Tafel V. und zwar nach dem Schnitte angegeben, welcher in den Profilen Tafel VII. durch die Linie P Q beſtimmt iſt.

a) Der mittlere Theil.

1) Probe-Saal. Er iſt von gleicher Größe wie der darunter befindliche Verſammlungs-Saal und gewährt einen hinreichenden Raum zu allen Proben, Chören, Tänzen

Digitized by Google

u. ſ. w., ſo wie die 3 Fenſter von der Größe der unteren ein hinlängliches Licht geben. In welcher Art die Decke mittelſt Hängewerke getragen werden ſoll, iſt auf Tafel VIII. zu erſehen.

2) Treppen-Flure. In gleicher Art, wie alle darunter liegende Treppen conſtruirt ſind, führen dieſe auf beiden Seiten zum Probe-Saale, zu den Seitenflügeln und zum obern Boden.

3) Gang zu den Dächern der Seiten-Gebäude. Die zu den Werkſtätten, Acteur- und Garderobe-Stuben beſtimmten beiden Gebäude ſind in größerer Höhe zu führen nicht angenommen, weil ſie zu den Bedürfniſſen des Theaters hinreichenden Raum gewähren und es nothwendig iſt, daß das Dach über dem Zuſchauer-Raum und der Bühne von allen Seiten Licht erhalte, um am Tage die Arbeiten, welche das Einhängen der Gardinen und Couliſſen, die Einrichtung der Maſchinen auf der Galerie und der Schnürboden, das Mahlen der Decorationen u. ſ. w. erfodern, ohne brennendes Licht und Lampe vollſtändig in Ausführung zu bringen. Es iſt dies ein weſentliches Bedürfniß, das in der Regel bei den Entwürfen nicht immer in Betrachtung gezogen wird, oder bei anderen mit einem Schauſpielhauſe in Verbindung gebrachten Gegenſtänden, als Concert- und Tanz-Sälen, Periſtylen u. ſ. w. nicht ſo in Ausführung gebracht werden kann, als es für die Geſchäfte des Theaters gewünſcht wird, und wo dann die am Tage zur Erleuchtung der finſteren Böden fortwährend gebrauchten Lampen zum meiſten Abbrennen der Schauſpielhäuſer Veranlaſſung geben, weil die einzelnen Arbeiter nicht ſo, wie an den Abenden der Vorſtellungen, unter gehöriger Aufſicht ſtehen und ſich häufig von den angezündeten Lampen entfernen. In dieſer Beziehung bilden hier die Zwiſchen-Gebäude in dieſer Höhe flache, mit Zinkplatten bedeckte Dächer, zu denen man mittelſt vorerwähnter Gänge gelangt. Nach Tafel I. in der Seitenanſicht ſind zur Begränzung dieſer Dächer eiſerne Geländer angenommen, die aber auch wegfallen können, da das Betreten dieſer Dächer nur bei etwanigen Reparaturen nöthig wird, und daher die Thüren, welche aus den Gängen zum Dache führen, ſtets verſchloſſen ſeyn müſſen. Dieſe Gänge ſind denn auch zu Retiraden für das Perſonale bei den Proben zu benutzen, und iſt eine gleiche Anwendung dabei zu beachten, wie bei den unterhalb liegenden Retiraden angegeben iſt.

4) Dachboden und Dächer. In Beziehung auf das Vorbeſagte gehen die Fronten-Mauern über den Zuſchauer-Raum und die Bühne in der Höhe fort, wie in dem Profile, Tafel VII. dargeſtellt iſt. Durch die in jeder langen Fronte angelegten 11 und in der Giebelfronte 5 hohen Fenſter erhält man überall das Tageslicht, das bei den Vorſtellungen durch Laden u. ſ. w. abzuhalten iſt.

Das Dach über dem Zuſchauer-Raum und dem Proſcenium bildet unterhalb Hängewerke, jedes mit doppelt verzahnten Balken und zweien Hängeſäulen, welche wiederum aus verſchränkten doppelten zuſammengebolzten Hölzern beſtehen und durch deren Träger die übrigen Balken mittelſt Bolzen angehängt werden. Die Conſtruction iſt auf den Tafeln VII. und VIII. angegeben. Das obere Dach bildet ein Bohlen-Dach, das mit flachen Sparren verſehen iſt, und auf Verſchalung mit Zinkblechen abgedeckt wird. Der freie Raum dieſes obern Daches iſt zum Mahlen der Decorationen beſtimmt, die gleich von der Bühne aus dahin geſchafft und eben ſo leicht nach der Bühne wieder hingeſchafft werden können. Von den in den Attiken in gleicher Anzahl angebrachten Fenſtern, (S. Profil Tafel VII. nach der

Digitized by Google

Linie C D) wird dieſer Mahler-Boden hinreichend am Tage erleuchtet. Zum Kochen der Farben, des Leims u. ſ. w. geben die Fenſter-Vertiefungen einen feuerſichern Grund, in denen 7 Fuß breite und 4 Fuß tiefe Koch-Kamine angelegt werden können. Daß übrigens dieſe Kamine ein doppeltes Vorpflaſter von den feuerfeſten (Chamot-) Steinen von mindeſtens 10 Fuß Länge und 8 Fuß Breite erhalten und darauf noch maſſive Mauern als Vorgelege geſtellt und ſämmtliche Thüren von Eiſen angefertigt werden müſſen, verſteht ſich von ſelbſt. Um dieſe Kamine noch mehr von dem mittlern Raume zu entfernen, kann man die maſſive Wand der untern Communication ganz in die Höhe führen, dieſen Raum unterhalb überwölben und darauf die Kamine in vorbeſchriebener Art anlegen.

Auf dem untern Boden wird ein beſonderer Verſchlag zum Herunterlaſſen, Aufziehen und Anzünden des großen Kronleuchters errichtet, der die Größe haben muß, daß außer dem bequemen Anzünden der Lampen des Kronleuchters noch ein hinreichender Raum für die Maſchinerie zum Auf- und Abwinden des Kronleuchters verbleibt. Der Feuerſicherheit wegen iſt es gut, ſämmtliche innere Wände, die Decke und den Fußboden des Verſchlags mit ſtarkem Bleche zu beſchlagen und die Thüre mit gutem Verſchluß zu verſehen.

Das Dach über der Bühne. Wie dieſe Hängewerke mit ihren verzahnten Balken, Hängeſäulen, Trägern u. dgl., und die höher liegen als die Hängewerke, über dem Zuſchauer-Raume conſtruirt ſind; ferner, wie die Galerien an den Seiten damit verbunden und die zur Communication der Galerien an mehreren Stellen angebrachten Gänge an dieſen Hängewerken befindlich ſind, iſt in Beziehung auf den Grundriß Tafel V, durch die Profile Tafeln VII. und VIII. dargeſtellt. Sowol durch dieſe großen als auch durch die in der Attike angebrachten Fenſter werden ſämmtliche Galerien, Gänge und auch der oberhalb liegende Schnürboden am Tage hinreichend erleuchtet, was, bei den vielen Gardinen, Süffiten u. ſ. w. welche den Raum verdunkeln, auch nothwendig iſt.

Das Dach im Aeußern geht mit dem über dem Zuſchauer-Raume in einer Linie fort und werden die Sparren in gleicher Art verſchalt und mit Zinkplatten abgedeckt.

b) Die auf beiden Seiten des mittlern Theils liegenden Eckgebäude.

1) In dem vordern Hauptgebäude iſt auf der linken Seite eine Wohnung für den Bibliothekar angenommen, dem die Aufſicht über die Bücher, die Muſikalien und über die geſchriebenen Rollen obliegt und dem daher ein Zimmer für die geordnete Aufſtellung dieſer Gegenſtände eingerichtet werden muß. Auf der rechten Seite ſind mehrere Zimmer für die Expedition, die Canzlei, das Büreau angenommen, welcher Raum aber auch zu einer Wohnung eingerichtet werden kann.

2) Das Dach oder die platte Form über den Zwiſchengebäuden, worüber ſchon Seite 22 das Nähere angegeben iſt.

Zu bemerken iſt noch, daß dieſe niedriger liegenden Gebäude außer den ſchon bemerkten Vortheilen auch den gewähren, daß man, bei entſtehendem Feuer im Innern des Gebäudes, die große Feuerleiter-Maſchine überall von außen anlegen und ſo zum Feuer gelangen kann.

Die höher gehenden Etagen an den Ecken der hintern Giebel-Fronte. Es iſt ſehr vortheilhaft, wenn man in der Nähe des Bodens über der Bühne ver-

Digitized by Google

ſchloſſene Stuben hat, um darin einzelne Stücke der Maſchinerien, als: Rollen, Taue, Haken, Flaſchenzüge u. ſ. w. und die oft ſehr an Werthe ſteigen, aufzubewahren und von dem Maſchinenmeiſter die darüber zu führenden Bücher gleich geordnet werden können. Der Zugang zu dieſen Stuben geſchieht mittelſt der letzten Fenſter-Thüren an der Giebelfronte über den darunter liegenden flachen Dächern, wie ſolches in den Profilen Tafel VII. zu erſehen iſt. Dieſe Stuben ſind von dem Hauptgebäude dadurch gänzlich getrennt, und können auch bei den vorhandenen maſſiven Schornſteinröhren erheizt werden, was für die Erwärmung der Oele ꝛc. ꝛc. bei ſtarkem Froſte, ſelbſt für den Maſchinenmeiſter und die Arbeiter an ſolchen Tagen ſehr wünſchenswerth bleibt.

VI. Einrichtung der Etage, welche ſich in der Grundfläche der Attike befindet, und zur Hälfte im Grundriſſe Tafel VI. und zwar nach dem Schnitte angegeben iſt, welcher in den Profilen Tafel VII. durch die Linie R S beſtimmt iſt.

Im Ganzen ſtellt dieſe Einrichtung vor:

1) Den Bodenraum über dem Probe-Saal, und über den auf beiden Seiten liegenden Fluren, welche zu dieſem mit Hängewerken verſehenen Boden (S. Seite 21, 22 ꝛc.) führen. Wegen des in der Hauptfronte angebrachten Frontons kann dieſer Boden nur durch die in den Ecken angebrachten 2 Fenſtern wenig erleuchtet werden, daher er nutzbarer wird, wenn das Fronton wegfällt und die Attike in gerader Richtung fortgeführt wird.

2) Die auf beiden Ecken des vordern Hauptgebäudes in dieſer Attike liegenden Böden können theils zum Trocknen der Wäſche für die Bewohner, theils zur Aufbewahrung von Utenſilien benutzt werden.

3) Der mittlere Raum über dem Zuſchauer-Raum und der Bühne iſt der Raum über den Kehlbalken oder dem obern Theil der Böden, die Seite 22 und 23 bereits beſchrieben ſind.

4) Die auf beiden Ecken an der hintern Giebelfronte angenommenen Räume ſind zur Aufſtellung zweier Reſervoirs und zum Gelaß für das Druckwerk und die Leitungsröhren angenommen, worüber das Nähere Seite 9 erläutert worden iſt.

VII. Obere Anſicht der Dächer, auf Tafel VI. zur Hälfte in der Grundlage dargeſtellt.

Dieſer Grundriß giebt die Lage der geraden Dachflächen, der Walmen, Kehlen, Geſimſe und Schornſteinröhren an.

Digitized by Google

VIII. Berechnung, wie viel Perſonen im Parterre, Parquet und in den Logen Raum finden.

1) **Parterre-Stehplätze.** Der Eingang 12·10 Fuß . . . . . . 120 □Fuß. Perſonen.
Der Raum bis zu den Banken 43·7 Fuß . . . . 301 „
Die beiden Seitengänge 2 (15·4 Fuß) . . . . 120 „
Der mittlere Gang zwiſchen den Banken 13·8½ Fuß. . . . 110 „ 6.
in Summa 651 „ 6.

Rechnet man auf die Perſon 4 □Fuß, ſo haben Raum . . . . 163.

Sitzplätze. Auf jeder Seite ſind 84 Fuß, daher auf beiden Seiten 168 Fuß Banken vorhanden. Für jede einzelne Perſon an Länge 2½ Fuß, daher Raum für . . . . 68.

Das Parterre daher für 231.

2) **Parquet.** Auf beiden Seiten 2·206 Fuß = 412 Fuß Banken. Rechnet man für jede Perſon 2½ Fuß zum Sitzen, ſo erhält man einen Raum für 165 Perſonen. Zum Stehen auf beiden Seiten 2 (25′·4′) = 200 □Fuß; auf die Perſon 4 □Fuß, daher zum Stehen Raum für . . 50 Perſ.
Das Parquet daher in Summa für . . . . . . 215.

3) **Parquet-Logen.** 6 Logen, jede zu 9 Perſonen . . . . . . 54. Perſ.
6 „ „ „ 6 „ . . . . . . 36. „
2 „ „ „ 6 „ . . . . . . 12. „
2 „ „ „ 5 „ . . . . . . 10. „
In den Parquet-Logen . . . . . . 112.

4) **Erſter Rang-Logen.** Große Loge in der Mitte zu 6 Banken, im Durchſchnitte jede zu 5 Perſonen . . . . 30. Perſ.
8 Logen, jede zu 5 Banken, jede Banke zu 3 Perſonen, daher 8·15 . . . . 120. „
6 Logen, jede zu 4 Banken à 3 Perſonen, daher 6·12 . . 72. „
4 Logen, jede zu 3 Banken à 3 Perſonen, daher 4·9 . . . 36. „
2 Logen, jede zu 3 Banken à 2 Perſonen, daher 2·6 . . . 12. „
In den erſten Rang-Logen . . . . . . 270.

5) **Zweiter Rang-Logen.** Große Loge in der Mitte zu 5 Banken, im Durchſchnitte jede zu 5 Perſonen . . . . 25. Perſ.
8 Logen, jede zu 4 Banken à 3 Perſonen, daher 8·12 . . 96. „
6 Logen, jede zu 3 „ à 3 „ „ 6·9 . . 54. „
4 Logen, jede zu 2 „ à 3 „ „ 4·6 . . 24. „
2 Logen, jede zu 2 „ à 2 „ „ 2·4 . . 8. „
In den zweiten Rang-Logen . . . . . . 207.

Latus 1035.

Digitized by Google

		Perſonen.
	Transport	1035.
Dritter Rang-Logen.		
Amphitheater. 36 Fuß lang, mit 3 Banken, jede Bank zu 18 Perſonen, daher	54. Perſ.	
Galerien. Auf beiden Seiten 2·47=94 Fuß lang, im Durchſchnitte 8 Fuß breit, daher 752 □Fuß enthaltend. Für die Perſon incl. Erhöhung 5 □Fuß, daher in Summa	150. „	
In den dritten Rang-Logen		204.
7) Logen im Proſcenium. In jeder Loge 8 Perſonen, daher für 8 dergleichen Logen		64.
Summa ſämmtlicher Perſonen		1303.

Hiebei iſt zu bemerken, daß der Raum für jede einzelne ſtehende oder ſitzende Perſon ſehr reichlich gerechnet iſt, und bei größerer Einſchränkung derſelben 1400 Perſonen Raum finden.

§. 3. C. Das Aeußere der Façaden.

Da meine Abſicht nicht dahin geht, durch einen Periſtyl und reiche Verzierungen das Aeußere zu verſchönern: ſo habe ich auf einen einfachen Abputz gerechnet und nur einige Gegenſtände als Verzierungen herausgehoben. Hiezu gehören:

1) der von Eiſen conſtruirte Balcon in der Mitte der vordern Giebelfronte, der bei ſeiner weiten Ausladung zugleich zum Vorfahren der Wagen und Aus- und Einſteigen der Perſonen bei übler Witterung dienen ſoll;

2) das hohe und ſtarke vorſpringende Hauptgeſimſe mit ſeinen Conſolen um das ganze Gebäude;

3) das mit einem Basrelief verſehene Fronton und die Errichtung der für das Schauſpiel gehörenden drei Muſen auf demſelben.

Was den Balcon betrifft, ſo iſt darüber Seite 16 das Nähere in Beziehung auf die Conſtruction bereits angegeben.

Das Hauptgeſimſe in der angenommenen Höhe von 7 Fuß mit Einſchluß der Kragſteine und des obern Waſſerfalls würde, aus Sandſtein angefertigt, zu koſtbar werden, daher ich mich auf die Conſtruction dieſes Geſimſes von Holz in dem nachfolgenden Anſchlage beſchränkt und zum Theil diejenige benutzt habe, die man vor mehreren Jahren bei der hier in der Lindenſtraße erbauten Caſerne mit gutem Erfolg angewendet hat, und wo das weit vorſpringende Hauptgeſimſe gleichfalls aus Holz zuſammengeſetzt iſt.

Bei einer Höhe des ganzen Gebäudes von 87 Fuß dem Geſimſe eine mindere Höhe zu geben, hielt ich nicht für rathſam, beſonders da bei den großen Maſſen von Mauerwerk meine Abſicht dahin geht, das Hauptgeſimſe durch eine ſtarke Ausladung und durch die Kragſteine charakteriſtiſch auszuzeichnen.

In ſofern in den beigefügten Zeichnungen ein maſſives Hauptgeſimſe angegeben, die Verbindung zu einem hölzernen aber neu iſt, ſo iſt dieſer Abtheilung eine Abbildung, beigefügt, welche in den Figuren 5, 6, 7 und 8 die Zuſammenſetzung eines ſolchen Geſimſes darſtellt.

Digitized by Google

Die Conſolen a, Fig. 5, 6 und 7 werden von gutem Eichenholze angefertigt, in die dahinter liegende Frontenmauer mit einer ſtarken Auflage eingeſetzt und vermauert, und dann mit dem darüber liegenden Geſimsbalken b, Fig. 5 und 6, mittelſt Schraubenbolzen auf das innigſte verbunden. Dieſe Geſimsbalken b gehen durch die ganze Mauer und hinter derſelben fort, und werden, ſo weit die Conſolen vorſpringen, auf allen 3 Seiten mit einem gekehlten Geſimſe c umkleidet, welches zwiſchen den Conſolen aber von Ziegeln gemauert und geputzt wird, (ſiehe Fig. 5 und 7).

Auf den Ecken dieſer Geſimsbalken b wird ein Stück Halbholz d, Fig. 5 und 6, nach der Länge des Geſimſes eingelaſſen, mit Brettern bekleidet, und bildet dann die große hängende Platte n, Fig. 7; über dieſes Halbholz werden zu deſſen Feſtigkeit die Balken f eingelaſſen, welche gleichfalls durch die ganze Mauer und hinter derſelben fortgehen, und an welche in der vordern Anſicht das aus ſtarken Bohlen ausgekehlte Kranzgeſimſe g befeſtigt wird. *)

Zur Bildung des Waſſerſchlags i, Fig. 5 und 7, wird längs der Mauer unterhalb der Attika ein Stück Holz h, Fig. 5 und 6, auf dieſe Balken f eingelaſſen, darauf Knaggen gelegt, die dann mit Brettern verſchalt und mit Zinkblechen abgedeckt werden.

Fig. 6 ſtellt in der vordern Anſicht das Geſimſe dar, wenn es nicht verſchalt iſt und Fig. 7, wenn es in vollendetem Zuſtande iſt.

Damit nun die Balken b und f, als die Haupttheile dieſes Verbandes, eine feſte Verbindung erhalten, ſo werden über die durch die Mauer fortgehenden Theile o, o, Fig 5, ſo wie über die Balken r, doppelt verſchränkte Hölzer geſpannt und durch Schrauben mit einander verbunden, deren Zuſammenſetzung in Fig. 8 angegeben iſt. Die vorerwähnten Balken r ſind diejenigen, welche im Profile Tafel VII. nach der Linie C D angegeben ſind, auf welchen die Bogenſparren ſtehen und im Profile nach der Linie A B die tiefer liegenden Balken der Hauptbinder bilden. Es iſt einleuchtend, daß dieſe Verbindung dem Geſimſe überall ein feſtes Auflager giebt.

Hiebei iſt jedoch zu beobachten, daß zu den Balken trockene und aus dem Kern geſchnittene Hölzer genommen werden und ſolche in der Mauer auf allen 4 Seiten einen ſtarken Lehmſchlag und darüber eine Bekleidung von Dachziegeln erhalten; daß zu den Brettern und Bohlen, welche die äußere Bekleidung und Geſimſe bilden, die ausgeſuchteſten gewählt und, vor der Befeſtigung, mit heißem Oelfirniß öfters überſtrichen werden; und daß der vorzüglichſte Fleiß unter ſteter Aufſicht des ausführenden Baumeiſters angewendet werden muß.

Will man das Aufreißen dieſer Hölzer noch mehr vermeiden und dem Geſimſe und den Conſolen das Anſehn geben, als wären ſie von Sandſtein, ſo muß man, nach der Vollendung, dieſe Theile mit heißem Firniß beſtreichen, darauf mit fein zerſtoßenem Sandſteine bewerfen, dies öfters wiederholen und dieſe Petrification nachher mit kleinen Steinen nur in ſofern ſchleifen, als dadurch die zu ſtark aufgetragenen Theile des Sandſteins ein glätteres Anſehn erhalten.

Zur Bildung des Geſimſes über der Attika beſteht der nach Fig. 5 unter s angegebene Balken aus einem Stücke und bildet in der vordern Anſicht das Kranzgeſimſe und die

*) Iſt das vor dem Balken f angebrachte Geſimſe gemeint, und gehört dahin der Buchſtabe g, der vor den Balken b geſetzt iſt.

Digitized by Google

hängende Platte, in ſo fern man über die ſchräg abgeſchnittenen Köpfe dieſer Balken ein aus Brettern oder Bohlen zuſammengeſetztes Geſimſe m nach der Länge des Gebäudes befeſtigt. Das Untergeſimſe l wird gemauert und geputzt.

Um das ſtarke Traufwaſſer des groſſen obern Daches nicht auf den untern Waſſerſchlag i zu leiten, iſt eine aus Bohlen zuſammmengeſetzte Rinne t angenommen, die innerhalb, ſo wie bis zur Kante des Geſimſes m, mit Zinkblechen beſchlagen, ſo daß auf dieſe Weiſe das Waſſer nach den verſchiedenen Abfallröhren geleitet wird. Die Sparren u, die Trempel x und die Knaggen y mit ihrer Verſchalung ſind, nach Fig. 5, in gleicher Art, wie im Profile Tafel VII. dargeſtellt iſt, angenommen.

Digitized by Google

Anſchlag
ſämmtlicher Koſten zu dem Baue eines Schauſpielhauſes, ſo wie ſolches zuvor beſchrieben und durch die beigefügten 8 lithographirten Blätter in allen einzelnen Theilen dargeſtellt iſt.

I. Maurer-Arbeiten.

A. Berechnung der Arbeiten.

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt. Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.
		Fuß.			Summa.
	1. Fundamente von Kalkſteinen.				
	Anmerkung. Bei gutem Baugrunde, der vorausgeſetzt wird, iſt die Tiefe zu 6 Fuß, zu den Breiten der Mauern aber die mittlere Breite in den Abſätzen des Banquets und des Fundaments angenommen. Erfodern die Scheidewände und kleinen Mittelwände nicht eine Tiefe von 6 Fuß, ſo kann man dagegen annehmen, daß bei ungleichem Grunde die ſtärkeren Mauern oft tiefer aufgeführt werden müſſen.				
	a. Von der Vorderfronte bis zur Bühne mit Einſchluß des Proſcenii.				
	Der vorſpringende Theil der Vorderfronte in der Mitte	94	7	6	3948
	1 Mauer zwiſchen dem Haupt- und Caſſenflure	83	4½	6	2241
	2 Mauern zwiſchen dem Haupt- und den Treppenfluren, à 39 Fuß	78	4	6	1872
	2 Mauern hinter der Treppe, à 15 Fuß	30	3½	6	630
	2 Treppenpfeiler, à 6 Fuß	12	6	6	432
	4 Pfeiler im Hauptflure, als Widerlager zu den Gurtbogen, à 5 Fuß	20	5	6	600
	8 dergl. an den Wänden, à 3½ Fuß	28	1½	6	252
	4 dergl. in den 4 Ecken, à 1½ Fuß	6	1½	6	54
	1 Mauer zwiſchen dem Caſſenflure und dem Gange nach den Logen	83	3½	6	1743
	2 Mauern als Widerlagen und Wangen zu den Treppen, à 24 Fuß	48	4½	6	1296
	1 runde Mauer zwiſchen den Parquet-Logen und dem Gange	150	3	6	2700
	2 Mauern zu den Logen des Proſcenii, à 22 Fuß	44	4	4	704
	10 Pfeiler unter den eiſernen Säulen, à 3 Fuß	30	3	6	540
	12 " " " Trägern des Fußbodens im Parterre und Parquet, à 3 Fuß	36	3	6	648
	Latus	"	"	"	17660

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt. Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.
		Fuß.			Summa.
	Transport	?	?	?	17660
	Die Umfaſſungs-Mauern um das Theater-Büreau rechts vom Hauptflure .	125	5½	6	4125
	1 Mittelwand daſelbſt	33	3	6	594
	1 Verſtärkung derſelben	14	1	6	84
	1 Scheidewand	15	2	6	180
	1 ?	12	2	6	144
	Die Umfaſſungs-Mauern um die Caſtellans-Wohnung links vom Hauptflure	125	5½	6	4125
	1 Mittelwand daſelbſt	33	3	6	594
	1 Verſtärkung derſelben	14	1	6	84
	1 Scheidewand	15	2	6	180
	1 ?	12	2	6	144
	2 Mittelmauern zu beiden Seiten des Zuſchauer-Raums, à 100 Fuß . .	200	6	6	7200
	2 Frontenmauern daſelbſt, à 100 Fuß	200	4½	6	5400
	8 Scheidewände zwiſchen dieſen Mittel- und Frontenmauern, à 24 Fuß .	192	4	6	4608
	2 ? an der Retirade, à 8 Fuß	16	2½	6	240
	2 Mauern an den Treppen, à 20 Fuß	40	4	6	960
	8 Verſtärkungspfeiler in den Werkſtätten, als Widerlager zu den Gurtbogen, à 5 Fuß	40	2	6	480
	16 dergl. in den Ecken daſelbſt und den Eingängen, à 1½ Fuß	24	1½	6	216
	b. Von dem Proſcenio bis incl. der Hinterfronte.				
	Die Umfaſſungs-Mauer des Decorations-Magazins rechts	106	7	6	4452
	1 Theil daſelbſt	27	6	6	972
	1 ? beim Eingang nach der Bühne und der Acteurſtube	38	4½	6	1026
	1 Scheidewand am Decorations-Magazin	24	4	6	576
	1 ? zwiſchen dem Eingange und der Acteurſtube	24	4	6	576
	4 Verſtärkungspfeiler im Decorations-Magazin zu den Gurtbogen, à 2½ Fuß	10	1½	6	90
	4 dergl. eben daſelbſt, à 1½ Fuß	6	1½	6	54
	2 dergl. in der Acteurſtube, à 2½ Fuß	5	1½	6	45
	2 Treppen-Fundamente im Decorations-Magazin, à 10 Fuß	20	6	6	720
	Die Umfaſſungs-Mauer des Decorations-Magazins links	106	7	6	4452
	1 Theil daſelbſt	27	6	6	972
	1 Theil beim Eingange nach der Bühne und der Acteurſtube	38	4½	6	1026
	1 Scheidewand am Decorations-Magazin	24	4	6	576
	1 ? zwiſchen dem Eingang nach der Bühne und der Acteurſtube	24	4	6	576
	4 Verſtärkungspfeiler im Decorations-Magazin zu den Gurtbogen, à 2½ Fuß	10	1½	6	90
	4 dergl. daſelbſt, à 1½ Fuß	6	1½	6	54
	2 dergl. in der Acteurſtube, à 2½ Fuß	5	1½	6	45
	2 Treppen-Fundamente im Decorations-Magazin, à 10 Fuß	20	6	6	720
	Latus	?	?	?	64040

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt. Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.
		Fuß.			Summa.
	Transport	=	=	=	64040
1	Hinterfronte an der Bühne, (Banquet)	92	7	3	1932
1	= = = = (Fundament)	92	$5\frac{1}{2}$	$11\frac{1}{2}$	5819
1	Mauer zwiſchen der Bühne und dem Orcheſter	83	7	14	8134
2	Mittelmauern zu beiden Seiten der Bühne, à 65 Fuß (Banquet) . .	130	7	3	2730
2	= = = = = = (Fundament), à 65 Fuß .	130	6	$8\frac{1}{2}$	6630
27	Pfeiler unter der Bühne zur Unterſtützung der Trägerſtiele, à 4 Fuß .	108	4	4	1728
8	= unter den Binderſtielen, à 5 Fuß	40	5	4	800
	In Summa	=	=	=	91813
1	. . . . oder in runder Summa 638 Schachtruthen.				

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt. Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.	Für die Oeffnungen der Fenſter ꝛc. als Abzug bei den Materialien der Maurer-Arbeiten. Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.
		Fuß.			Summa.	Fuß.			Summa.
	2. Mauern von Ziegeln über der Erde.								
	1ſte Etage, mit Einſchluß der Plinte und dem Entreſole darüber und dem Band-Geſimſe, 25 Fuß hoch.								
	Der Vorſprung der Vorderfronte in der Mitte	93	$5\frac{1}{4}$	25	$12206\frac{1}{4}$	=	=	=	=
1	Thüröffnung	=	=	=	=	10	$5\frac{1}{4}$	20	1050
2	Thüröffnungen, à 7 Fuß	=	=	=	=	14	$5\frac{1}{4}$	20	1470
2	Fenſteröffnungen, à 6 Fuß	=	=	=	=	12	$5\frac{1}{4}$	13	819
1	Mauer zwiſchen dem Haupt- und Caſſenflure.	84	$3\frac{1}{6}$	23	6118	=	=	=	=
2	Thüröffnungen nach dem Caſſenflure, à 8 Fuß	=	=	=	=	16	$3\frac{1}{6}$	14	$709\frac{1}{3}$
2	= in der Höhe des Entreſoles von der Communication nach den Retiraden, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	$3\frac{1}{6}$	7	$177\frac{1}{3}$
2	Mauern zwiſchen dem Haupt- und Treppenflure, à 40 Fuß	80	$3\frac{1}{6}$	23	$5826\frac{2}{3}$	=	=	=	=
2	Thüröffnungen, à 6 Fuß	=	=	=	=	12	$3\frac{1}{6}$	14	532
2	Treppenpfeiler, à 5 Fuß	10	5	23	1150	=	=	=	=
2	Mauern zwiſchen den Treppen und den Feuerungen, à 16 Fuß	32	$2\frac{1}{6}$	23	$1594\frac{2}{3}$	=	=	=	=
4	Pfeiler im Hauptflure, als Widerlager zu den Gurtbogen, à $3\frac{1}{2}$ Fuß	14	$3\frac{1}{2}$	15	735	=	=	=	=
	Latus	=	=	=	$27630\frac{7}{12}$	=	=	=	$4757\frac{2}{3}$

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt.				Für die Oeffnungen der Fenſter ꝛc. als Abzug bei den Materialien der Maurer-Arbeiten.			
		Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.	Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.
		Fuß.			Summa	Fuß.			Summa.
	Transport	=	=	=	27630 1/12	=	=	=	4757⅔
	8 dergl. an den Wänden, à 2⅔ Fuß	21⅓	½	15	160	=	=	=	=
	4 dergl. in den Ecken, à 1¾ Fuß	7	½	15	52½	=	=	=	=
	1 Mauer zwiſchen dem Caſſenflure und dem Gange nach den Logen	84	2⅙	23	4186	=	=	=	=
	3 Thüröffnungen vom Caſſenflure nach dem Parterre und dem Gange der Logen, à 8 Fuß	=	=	=	=	24	2⅙	9	468
	2 Thüröffnungen von den Eingängen der Werkſtätte durch den Caſſenflur nach dem Gange der Parquet-Logen, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	2⅙	7	121⅓
	2 dergl. in der Höhe des Entreſoles von der Communication nach den Parquet-Logen und den Logen des erſten Ranges, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	2⅙	7	121⅓
	2 Mauern als Wangen und Widerlager der Treppen nach den Logen, à 18 Fuß	36	3⅙	23	2622	=	=	=	=
	2 Mauern um die Logen im Proſcenio, à 20 Fuß	40	2⅔	25	2666⅔	=	=	=	=
	2 Thüröffnungen nach dem Orcheſter, à 3½ Fuß	=	=	=	=	7	2⅔	6	112
	2 Oeffnungen aus den Parquet-Logen daſelbſt für die Zuſchauer, à 8 Fuß	=	=	=	=	16	2⅔	7	298⅔
a.	Die Umfaſſungs-Mauern um das Theater-Büreau zur rechten Seite des Eingangs durch 2 Etagen	126⅔	4	25	12666⅔	=	=	=	=
b.	2 Thüröffnungen vom Flur nach den Stuben, ſowol im Parterre, als auch im Entreſole, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	4	7	224
c.	2 Fenſteröffnungen daſelbſt desgl., à 4 Fuß	=	=	=	=	8	4	7	224
d.	4 „ nach außen, à 6 Fuß	=	=	=	=	24	4	13	1248
e.	1 Mittelwand daſelbſt bis durch das Entreſol	31⅔	1¾	23	1274 7/12	=	=	=	=
f.	1 Verſtärkung derſelben	12	1	23	276	=	=	=	=
g.	4 Thüröffnungen, wovon 2 im Parterre und 2 im Entreſol, à 4 Fuß	=	=	=	=	16	1¾	7	196
h.	1 Scheidewand	15	1¼	23	431¼	=	=	=	=
i.	2 Thüröffnungen im Parterre und Entreſol, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	1¼	7	70
k.	1 Scheidewand	10	1¼	23	287½	=	=	=	=
l.	2 Thüröffnungen wie g, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	1¼	7	70
	Die Poſitionen von a bis incl. l wiederholen ſich auch auf der linken Seite mit	=	=	=	14936	=	=	=	2032
	2 Mittelmauern zu beiden Seiten des Zuſchauer-Raums, à 100 Fuß	200	5	25	25000	=	=	=	=
	4 Thüröffnungen in der untern Etage	=	=	=	=	20	5	8	800
	Latus	=	=	=	92159¼	=	=	=	10743¼

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt.				Für die Oeffnungen der Fenſter ꝛc. als Abzug bei den Materialien der Maurer-Arbeiten.			
		Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.	Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.
		Fuß.			Summa.	Fuß.			Summa.
	Transport	=	=	=	92189¼	=	=	=	10743⅙
	2 Thüröffnungen nach den Ruſſiſchen Oefen, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	5	7	280
	4 dergl. vom Entreſol nach den erſten Rang-Logen und der Communication, à 5 Fuß	=	=	=	=	20	5	8	800
	2 Frontenmauern daſelbſt, à 100 Fuß .	200	2⅙	25	10833⅓	=	=	=	=
	2 Thüröffnungen, à 6 Fuß	=	=	=	=	12	2⅙	20	520
	4 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß . . .	=	=	=	=	24	2⅙	13	676
	8 Scheidewände bis zum Entreſol-Gebälke, à 25 Fuß	200	1¾	14	4900	=	=	=	=
	6 Thüröffnungen daſelbſt, à 4 Fuß . .	=	=	=	=	24	1¾	7	294
	2 Scheidewände zwiſchen dem Aufenthalt für Muſiker und den Retiraden, à 8½ Fuß	17	1¼	14	297½	=	=	=	=
	2 Mauern an den Treppen, à 15 Fuß .	30	1¾	14	735	=	=	=	=
	8 Verſtärkungs-Pfeiler in den Werkſtätten zu den Gurtbogen, à 2⅔ Fuß	21⅓	1¾	6	224	=	=	=	=
	16 dergl. daſelbſt und in den Eingängen, à 1¾ Fuß	28	1	6	168	=	=	=	=
	4 Scheidewände im Entreſol am Treppenflur à 25 Fuß	100	1¾	11	1925	=	=	=	=
	4 Thüröffnungen, à 5 Fuß	=	=	=	=	20	1¾	8	280
	2 Corridorwände im Entreſol, à 79 Fuß .	158	1¼	11	2172½	=	=	=	=
	8 Thüröffnungen, à 4 Fuß	=	=	=	=	32	1¼	7	280
	6 Scheidewände, à 17 Fuß	102	1¼	11	1402½	=	=	=	=
	2 Mauern an der Treppe im Entreſol, à 7½ Fuß	15	1¾	11	288¾	=	=	=	=
a	1 Theil der Umfaſſungs-Mauer des Decorations-Magazins rechts vom Pflaſter incl. der Plinte	108	4	7½	3240	=	=	=	=
b.	1 Theil desgl.	27	3½	7½	708¾	=	=	=	=
c.	1 Theil der Umfaſſungs-Mauer des Decorations-Magazins, rechts von der Plinte bis zur erſten Hauptbalkenlage	108	3½	17½	6610	=	=	=	=
d.	1 Theil desgl.	27	3	17½	1417½	=	=	=	=
	2 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß	=	=	=	=	12	3	13	468
e.	1 Theil beim Eingang nach der Bühne und der Acteurſtube	39	2⅙	25	2112½	=	=	=	=
f.	1 Scheidewand am Decorations-Magazin vom Pflaſter daſelbſt bis zu dem Fußboden der obern Etage	25	2⅙	21½	1164 7/12	=	=	=	=
g.	5 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß	=	=	=	=	30	3	13	1170
h.	1 Thüröffnung	=	=	=	=	6	3½	20	420
i.	1 = ...	=	=	=	=	6	2½	20	300
	Latus	=	=	=	130389⅙	=	=	=	16231⅙

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt.				Für die Oeffnungen der Fenſter ꝛc. als Abzug bei den Materialien der Maurer-Arbeiten.			
		Länge. Fuß.	Breite. Fuß.	Höhe. Fuß.	Kubik-Fuß. Summa.	Länge. Fuß.	Breite. Fuß.	Höhe. Fuß.	Kubik-Fuß. Summa.
	Transport	⸗	⸗	⸗	130389½	⸗	⸗	⸗	16231¼
k.	2 Fenſteröffnungen à 6 Fuß	⸗	⸗	⸗	⸗	12	2⅙	13	338
l.	1 Scheidewand zwiſchen dem Eingang nach der Bühne und der Acteurſtube . .	25	2⅙	14	758⅓	⸗	⸗	⸗	⸗
m.	4 Verſtärkungs-Pfeiler im Decorations-Magazin zu den Gurtbogen, à 2⅔ Fuß . .	10⅔	1	12	128	⸗	⸗	⸗	
n.	4 dergl. daſelbſt in den Ecken, à 1¾ Fuß .	7	1	12	84	⸗	⸗	⸗	
o.	2 dergl. in der Acteurſtube, à 2⅔ Fuß .	5⅓	1	6	32	⸗	⸗	⸗	⸗
p.	2 Mittelwände im Entreſol über dem Decorations-Magazin, à 27⅓ Fuß . . .	54⅔	1¼	11	751⅔	⸗	⸗	⸗	⸗
q.	1 Verſtärkung zum Schornſtein . . .	10	1¼	11	137½	⸗	⸗	⸗	⸗
r.	4 Thüröffnungen, à 4 Fuß	⸗	⸗	⸗	⸗	16	1¼	7	140
s.	1 Mauer in der Richtung der Hinterfront daſelbſt.	20	3½	11	770	⸗	⸗	⸗	⸗
t.	2 Thüröffnungen à 4 Fuß	⸗	⸗	⸗	⸗	8	3½	7	196
u.	1 Corridorwand	66	1¼	11	907½	⸗	⸗	⸗	⸗
v.	5 Thüröffnungen, à 4 Fuß	⸗	⸗	⸗	⸗	20	1¼	7	175
x.	4 Scheidewände, à 17 Fuß	68	1	11	748	⸗	⸗	⸗	⸗
	Die vorangegangenen Poſitionen von a bis x wiederholen ſich auch auf der linken Seite mit	⸗	⸗	⸗	19570¼	⸗	⸗	⸗	3207
	1 Hinterfronte an der Bühne vom 2ten Abſatz an, bis zur Höhe der erſten Hauptbalkenlage	93	4⅓	31	12493	⸗	⸗	⸗	⸗
	1 Thüröffnung unter der Bühne . .	⸗	⸗	⸗	⸗	8	4⅓	9	312
	1 ⸗ nach der Bühne . .	⸗	⸗	⸗	⸗	8	4⅓	13	450⅔
	4 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß . . .	⸗	⸗	⸗	⸗	24	4⅓	13	1352
	2 Stück Mauern zwiſchen der Bühne und den Logen im Proſcenio, à 22 Fuß . .	44	3¾	25	4125	⸗	⸗	⸗	⸗
	2 Thüren von der Bühne nach dem Gange des Zuſchauer-Raums, à 4 Fuß . .	⸗	⸗	⸗		8	3¾	7	210
	2 Vertiefungen in den Logen daſelbſt, à 5 Fuß	⸗	⸗	⸗	⸗	10	2½	7	175
	2 Mittelmauern zu beiden Seiten der Bühne vom 2ten Abſatz bis zu den erſten Hauptbalken, à 66 Fuß	132	5	33	21780	⸗	⸗	⸗	⸗
	2 Thüren daſelbſt nach dem Decorations-Magazin, à 6 Fuß	⸗	⸗	⸗	⸗	12	5	7	420
	2 dergl. nach den Ausgängen von der Bühne, à 6 Fuß	⸗	⸗	⸗	⸗	12	5	7½	450
	2 dergl. nach den Acteurſtuben, à 4 Fuß .	⸗	⸗	⸗	⸗	8	5	8	320
	8 Pfeiler unter den Binderſtielen, à 3½ Fuß	28	3½	9	882	⸗	⸗	⸗	⸗
	2 Fenſteröffnungen nach den Acteurſtuben, à 4 Fuß	⸗	⸗	⸗	⸗	8	5	7	280
	Latus	⸗	⸗	⸗	193556¼	⸗	⸗	⸗	24256¾

Positionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt.				Für die Oeffnungen der Fenſter ꝛc. als Abzug bei den Materialien der Maurer-Arbeiten.			
		Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.	Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.
		Fuß.			Summa.	Fuß.			Summa.
	Transport	=	=	=	193556⅙	=	=	=	24256¾
	2 Thüren vom Corridor das Entreſol nach der Bühne, à 6 Fuß	=	=	=	=	12	5	7	420
	In Summa	=	=	=	193556⅙				
II.	. . . . . oder 1344⅙ Schachtruthen.								
	2te Etage, mit dem Entreſole darüber, 23 Fuß hoch.								
	Der vorſpringende Theil der Vorderfronte	93	4½	23	9625½	=	=	=	=
	1 dreifaches Fenſter in der Mitte als Balcon-Thür	=	=	=	=	21	4½	17	1606½
	2 Fenſteröffnungen, à 7 Fuß	=	=	=	=	14	4½	13	819
	1 Mauer zwiſchen dem Saal und der Communication	84	2⅔	23	5152	=	=	=	=
	1 Thüröffnung aus dem Saal nach der Communication	=	=	=	=	7	2⅔	12	224
	4 Thüröffnungen von den Communicationen nach den Retiraden, à 4 Fuß	=	=	=	=	16	2⅔	7	298⅔
	1 Mauer zwiſchen der Communication und dem Gange der 2ten und 3ten Rang-Logen	84	1¾	23	3381	=	=	=	=
	2 Thüröffnungen von der Communication nach den 1ſten und 2ten Rang-Logen, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	1¾	7	96
	2 Mauern zwiſchen dem Saal und den Treppenfluren, à 40¾ Fuß	81½	2⅙	23	4079⅜	=	=	=	=
	2 Thüröffnungen, à 7 Fuß	=	=	=	=	14	2⅙	12	364
	2 Treppenpfeiler, à 5 Fuß	10	5	23	1150	=	=	=	=
	2 Mauern zwiſchen den Treppen und Retiraden, à 16 Fuß	32	1¾	23	1288	=	=	=	=
	2 Mauern an den Treppen zu den Logen, à 16 Fuß	32	2⅙	17	1178⅔	=	=	=	=
	2 Mauern um die Logen des Proſcenii, à 20 Fuß	40	1¾	23	1610	=	=	=	=
	2 Oeffnungen in den Logen des 1ſten und 2ten und 3ten Ranges für die Zuſchauer, à 9 Fuß	=	=	=	=	18	1¾	28	882
a.	1 Theil der Umfaſſungsmauer der Wohnung für den Conditor	130	3	23	8970	=	=	=	=
b.	2 Thüröffnungen daſelbſt, à 4 Fuß . .	=	=	=	=	8	3	7	168
c.	1 Thüröffnung im Entreſol	=	=	=	=	4	3	7	84
d.	2 Fenſteröffnungen nach der Treppe, à 4 Fuß	=	=	=	=	8	3	7	168
e.	4 = von außen, à 6 Fuß .	=	=	=	=	24	3	13	936
f.	1 Mittelwand incl. Entreſol	32½	1¼	23	934⅜	=	=	=	=
g.	1 Verſtärkung derſelben	12	1	23	276	=	=	=	=
h.	4 Thüröffnungen, wovon 2 für den Conditor, und 2 in der Regiſtratur, à 4 Fuß .	=	=	=	=	16	1¼	7	140
	Latus	=	=	=	37645⅙	=	=	=	30464⅙

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt.				Für die Oeffnungen der Fenſter ꝛc. als Abzug bei den Materialien der Maurer-Arbeiten.			
		Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.	Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß.
		Fuß.			Summa.	Fuß.			Summa.
	Transport	﹦	﹦	﹦	37645¾	﹦	﹦	﹦	30464¾
i.	1 Scheidewand	15⅚	1	23	364⅙	﹦	﹦	﹦	﹦
k.	2 Thüröffnungen, à 4 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	8	1	7	56
l.	1 Scheidewand	10⅔	1	23	245⅓	﹦	﹦	﹦	﹦
m.	2 Thüröffnungen, à 4 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	8	1	7	56
	Die Poſitionen von a bis m wiederholen ſich auf der andern Seite mit	﹦	﹦	﹦	10789¾	﹦	﹦	﹦	1608
	2 Mittelmauern zu beiden Seiten des Zuſchauer-Raums, à 100 Fuß	200	5	23	23000	﹦	﹦	﹦	﹦
	8 Thüröffnungen zur Verbindung der Communication mit den Corridors und den Gängen nach den Logen, à 5 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	40	5	8	1600
	2 Frontenmauern daſelbſt, à 100 Fuß	200	1¾	23	8050	﹦	﹦	﹦	﹦
	6 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	36	1¾	13	819
	2 Corridorwände, à 79 Fuß	158	⅚	23	3028⅓	﹦	﹦	﹦	﹦
	14 Thüröffnungen, in beiden Etagen, à 4 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	56	⅚	7	326⅔
	4 Scheidewände am Treppenflur, à 25½ Fuß	102	1¾	23	4105½	﹦	﹦	﹦	﹦
	8 Thüröffnungen zur Verbindung des Corridors daſelbſt, à 4 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	32	1¾	7	392
	2 Treppenmauern bis zum Fußboden des Entreſols, à 7½ Fuß	15	1¾	11	288¾	﹦	﹦	﹦	﹦
a.	6 Scheidewände in den Garderoben, à 17½ Fuß	105	⅚	23	2012½	﹦	﹦	﹦	﹦
	Die Umfaſſungs-Mauern der Acteurſtuben, über dem Decorations-Magazin, rechts	130	3	23	8970	﹦	﹦	﹦	﹦
b.	6 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	36	3	13	1404
c.	4 Thüröffnungen in beiden Etagen, à 4 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	16	3	7	336
d.	2 Mittelwände daſelbſt, à 28½ Fuß	57	1¼	23	1638¾	﹦	﹦	﹦	﹦
e.	8 Thüröffnungen in beiden Etagen, à 4 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	32	1¼	7	280
f.	1 Frontenmauer an den Acteurſtuben	66	1¾	23	2656½	﹦	﹦	﹦	﹦
g.	5 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	30	1¾	13	682½
h.	1 Corridor-Wand	66	⅚	23	1265	﹦	﹦	﹦	﹦
i.	10 Thüröffnungen in beiden Etagen, à 4 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	40	⅚	7	233⅓
k.	4 Scheidewände, à 17½ Fuß	70	⅚	23	1341⅔	﹦	﹦	﹦	﹦
	Die Poſitionen von a bis k wiederholen ſich auch auf der andern Seite mit	﹦	﹦	﹦	15871⅚	﹦	﹦	﹦	2935⅓
	1 Hinterfronte an der Bühne	93	3¾	23	8021¼	﹦	﹦	﹦	﹦
	5 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß	﹦	﹦	﹦	﹦	30	3¾	13	1462½
	2 Mauern zwiſchen der Bühne und den Logen im Proſcenio à 22 Fuß	44	3⅓	23	3373⅓	﹦	﹦	﹦	﹦
	Latus	﹦	﹦	﹦	132668	﹦	﹦	﹦	42656⅓

Digitized by Google

Positionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt. Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß. Summa.	Für die Oeffnungen der Fenſter ꝛc. als Abzug bei den Materialien der Maurer-Arbeiten. Länge.	Breite.	Höhe.	Kubik-Fuß. Summa.
		Fuß.			Summa.	Fuß.			Summa.
	Transport	ꞏ	ꞏ	ꞏ	132668	ꞏ	ꞏ	ꞏ	42656¾
	4 Nieſchen zu den Oefen, à 6 Fuß . .	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	24	1¾	8	336
	2 Mittelmauern zu beiden Seiten der Bühne, à 66 Fuß	132	5	23	15180	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
	In Summa	ꞏ	ꞏ	ꞏ	147848				
III.	. . oder 1026¾ Schachtruthen Mauer.								
	3te Etage, 24 Fuß hoch bis zum Haupt-Geſimſe.								
	Der vordere vorſpringende Theil iſt . .	93	3¾	24	8370	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
	3 Fenſter, zuſammen	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	21	3¾	13	1023¾
	2 dergl., à 7 Fuß	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	14	3¾	13	682½
	1 Mauer zwiſchen dem Saal und den Dachbalken	85	1¾	24	3570	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
	1 Thüröffnung nach dem Dache . .	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	4	1¾	7	49
	2 Mauern zwiſchen dem Saal und den Treppenfluren, à 42 Fuß	84	1¾	24	3528	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
	2 Thüröffnungen, à 5 Fuß	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	10	1¾	8	140
	2 Treppenpfeiler à 5 Fuß	10	5	24	1200	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
	2 Mauern zwiſchen den Treppen und dem Gange nach dem Dache à 17 Fuß.	34	1¾	24	1428	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
	4 Thüröffnungen, à 4 Fuß	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	16	1¾	7	196
a.	Die Umfaſſungs-Mauer um das Secretariat	134	2⅙	24	6968	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
b.	6 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß . . .	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	36	2⅙	13	1014
c.	2 Thüröffnungen, à 4 Fuß	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	8	2⅙	7	121⅓
d.	1 Mittelwand	31	⅚	24	620	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
e.	4 Thüröffnungen, à 4 Fuß	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	16	⅚	7	93⅓
f.	1 Scheidewand	16	⅚	24	320	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
g.	2 Thüröffnungen, à 4 Fuß	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	8	⅚	7	46⅔
h.	1 Scheidewand	13	⅚	24	260	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
i.	2 Thüröffnungen, à 4 Fuß	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	8	⅚	7	46⅔
k.	Die Umfaſſungs-Mauer des Raumes zur Aufbewahrung der Taue ꝛc. ꝛc. rechts, beträgt	133	2⅙	24	6916	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
l.	8 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß . . .	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	48	2⅙	13	1352
m.	2 Mittelwände daſelbſt, à 29½ Fuß . .	59	⅚	24	1180	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
n.	8 Thüröffnungen, à 4 Fuß	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ	32	⅚	7	186⅔
	Die vorgegangenen Poſitionen von a bis incl. n wiederholen ſich auf der linken Seite mit	ꞏ	ꞏ	ꞏ	16272	ꞏ	ꞏ	ꞏ	2860⅔
	1 Hinterfront	93	2⅙	24	4836	ꞏ	ꞏ	ꞏ	ꞏ
	Latus	ꞏ	ꞏ	ꞏ	55468	ꞏ	ꞏ	ꞏ	50805⅓

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Kubik-Inhalt.				Für die Oeffnungen der Fenſter ꝛc. als Abzug bei den Materialien der Maurer-Arbeiten.			
		Länge. Fuß	Breite. Fuß	Höhe. Fuß	Kubik-Fuß. Summa.	Länge. Fuß.	Breite. Fuß.	Höhe. Fuß.	Kubik-Fuß. Summa.
	Transport	ſ	ſ	ſ	55468	ſ	ſ	ſ	50805¼
	5 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß . . .	ſ	ſ	ſ	ſ	30	2⅙	13	845
	2 lange Fronten zu beiden Seiten der Dachbalkenlage, à 166 Fuß	332	4½	21	34528	ſ	ſ	ſ	ſ
	24 Fenſteröffnungen, à 6 Fuß . . .	ſ	ſ	ſ	ſ	144	4⅓	13	8112
	In Summa	ſ	ſ	ſ	89996				
IV.	. . . . . oder 625 Schachtruthen.								
	Mauer der Attike.								
	1 Theil der Vorderfront in der Mitte .	93	2¾	11	2813¼	ſ	ſ	ſ	ſ
	2 Pfeiler daſelbſt, à 7 Fuß	14	½	6	42	ſ	ſ	ſ	ſ
	1 Mauer parallel hiemit	86	1¾	21	3160½	ſ	ſ	ſ	ſ
	1 Thüröffnung	ſ	ſ	ſ	ſ	4	1¾	7	49
	Die Umfaſſungsmauer zur Aufbewahrung von Utenſilien, rechts an der Straße .	133	2⅙	11	3169⅚	ſ	ſ	ſ	ſ
	Die ꝛc dergl. links an der Straße . .	133	2⅙	11	3169⅚	ſ	ſ	ſ	ſ
	Die ꝛc. dergl. rechts am Hofe . . .	134	2⅙	11	3193⅔	ſ	ſ	ſ	ſ
	Die ꝛc. dergl. links am Hofe . . .	134	2⅙	11	3193⅔	ſ	ſ	ſ	ſ
	1 Hinterfronte	93	2¾	21	5370¾	ſ	ſ	ſ	ſ
	2 Längenfronten, à 166 Fuß	332	2⅙	11	7912⅔	ſ	ſ	ſ	ſ
	57 Fenſteröffnungen, im Ganzen . . .	ſ	ſ	ſ	ſ	ſ	ſ	ſ	1197
	In Summa	ſ	ſ	ſ	32026⅙		ſ	ſ	61008¼
V.	. . . oder 222¼ Schachtruthen Mauer								

Hienach ſind erfoderlich.

Die Mauern im Vollen gerechnet.

II.	Zur erſten Etage	1344¼	Schachtruthen.
III.	Zur zweiten Etage	1026¾	ſ
IV.	Zur dritten Etage	625	ſ
V.	Zur Attike	222¼	ſ
	In Summa	3218¼	Schachtruthen.

Die Oeffnungen an Fenſtern und Thüren, betragen = 423⅔ Schachtruthen, daher bei den Materialien nur 2794⅔ Schachtruthen gerechnet werden.

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß. Länge.	Fuß. Breite.	Fuß. Höhe.	□Fuß.
	3. Gewölbe.				
a.	1 Theil des Decorations-Magazins, rechts	28	28	—	784
b.	1 desgl. nach dem Eingange der Bühne zu	30	25	—	750
c.	Der Eingang zur Bühne daſelbſt	10	25	—	250
d.	Die hier anſtoßende Acteurſtube	22	25	—	550
e.	Die Retirade am Flure	8	8	—	64
f.	Das daranſtoßende Zimmer für Muſiker	8	15¾	—	126
g.	Die hieranſtoßende Werkſtätte	45½	25	—	1137½
h.	Der Eingang hiezu	20	25	—	500
	Die vorangegangenen Poſitionen von a bis incl. h wiederholen ſich auf der linken Seite mit	—	—	—	4161½
	Der Hauptflur	40	50	—	2000
	In Summa	—	—	—	10323
VI.	oder 71⅔ □Ruthen				
	4. Aeußere Geſimſe zu mauern und zu putzen.				
	a. Bandgeſimſe.				
	Vorderfronte zu beiden Seiten des Riſalits, à 36 Fuß	72	—	—	
	2 Seitenfronten nach der ganzen Länge des Hauſes, à 238 Fuß	476	—	—	
	4 kleine Seiten daſelbſt, à 8 Fuß	32	—	—	
	2 Seiten am Anbaue, à 166 Fuß	332	—	—	
	1 Hinterfronte nach der ganzen Länge	165	—	—	
	2 Seiten daſelbſt, à 36 Fuß	72	—	—	
	In Summa	1149			
VII.	Fuß Bandgeſimſe.				
	b. Geſimſe zur Attike.				
	1 Vorderfronte	165	—	—	
	1 Hinterfronte	165	—	—	
	2 Seiten daſelbſt, à 36 Fuß	72	—	—	
	2 Seitenfronten, à 238 Fuß	476	—	—	
	4 Querſeiten daſelbſt, à 36 Fuß	144	—	—	
	In Summa	1022			
VIII.	Fuß Geſimſe.				
	5. Putzarbeiten.				
	a. Aeußerer Putz mit ſtarken Quadern.				
	1 Vorderfronte.	165	} —	18	
	1 Hinterfronte	165			
	Latus	330			

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß. Länge.	Breite.	Höhe.	□Fuß.
	Transport	330			
	2 Seiten im Hofe daſelbſt, à 36 Fuß	72	—	18	
	2 Seitenfronten, à 238 Fuß	476			
	4 Querſeiten daſelbſt, à 8 Fuß	32			
	In Summa	910			16380
IX.	. . . . oder 113¾ □Ruthen				
	b. Aeußerer Putz mit feinen Quadern.				
	1 Vorderfronte	165	—	42	
	1 Hinterfronte	165			
	2 Seiten im Hofe daſelbſt, à 36 Fuß	72			
	2 Seitenfronten, à 238 Fuß	476			
		878			36876
	4 Querſeiten daſelbſt, à 8 Fuß	32	—	22	704
	4 dergl. in med., 36 Fuß	144	—	19	2736
					40316
	2 Theile vom Dach bedeckt, à 166 Fuß und in Abzug kommt	332	3	—	996
	In Summa	—	—	—	39320
X.	. . . . oder 273 □Ruthen.				
	c. Aeußerer Putz der Attike.				
	1 Vorderfronte	165	—	6½	
	1 Hinterfronte	165			
	2 Seiten im Hofe daſelbſt, à 36 Fuß	72			
	2 Seitenfronten, à 238 Fuß	476			
	4 Querſeiten daſelbſt, à 36 Fuß	144			
	In Summa	1022			6643
XI.	. . . . oder 46⅛ □Ruthen.				
	d. Innerer Putz				
	α. Deckenputz.				
	1ſte Etage.				
	Das Theater-Büreau, nach Abzug der Wände	30½	25¾	—	785⅜
	Der daranſtoßende Flur, desgl.	16	20	—	320
	1 Flur nach dem Parquet, rechts desgl.	25	7	—	175
	Die Wohnung des Caſtellans, desgl.	30½	25¾	—	785⅜
	Der daranſtoßende Flur, desgl.	16	20	—	320
	1 Flur nach dem Parquet links, desgl.	25	7	—	175
	Der Caſſenflur	84	8½	—	714
	Der Gang nach dem Parquet und den Parquetlogen bis nach der Bühne in med.	182	9	—	1638
	2 Logen im Proſcenio, à 9 Fuß	18	8	—	144
	Die Decke der erſten Rang-Logen in med. $\frac{15 \times 9}{2}$ . .	122	12	—	1464
	Latus	—	—	—	6520¾

Das

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß. Länge.	Breite.	Höhe.	□Fuß.
	Transport	—	—	—	6520¾
	Das Entreſol über dieſer Etage.				
a.	Der Theil über dem Theater-Büreau, nach Abzug der Wände	30½	25¾	—	785⅜
b.	Der daran ſtoßende Flur, desgl.	16	20	—	320
c.	Die " Retirade, desgl.	16	7½	—	120
d.	Die Garderobe-Stuben und der Corridor, bis an den Treppenflur, desgl.	75	23¾	—	1781¼
e.	Der Treppenflur, desgl.	16	11	—	176
f.	Die Acteurſtuben und der Corridor von dem Treppenflur bis an die Hinterfronte der Bühne, desgl.	61	23¾	—	1448¾
g.	Die Acteurſtuben und der Flur im hintern Anbaue daſelbſt, desgl.	25¾	26¼	—	676
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. g, wiederholen ſich auf der andern Seite des Theaters mit . .	—	—	—	5307⅜
	Die Communication	84	8½	—	714
	Der Gang nach den Logen des erſten Ranges bis zur Bühne, in med.	182	9	—	1638
	2 Logen im Proſcenio, à 9 Fuß	18	8	—	144
	Die untere Seite der Logen des 2ten Ranges, in med. $\frac{13+8}{2}$ breit	122	10½	—	1281
					20912¾
	oder 145¼ □Ruthen.				
	2te Etage.				
a.	1 Theil der Wohnung für den Conditor, nach Abzug der Wände,	27¾	31¼	—	867¼
b.	Der daranſtoßende Flur, desgl.	16	20½	—	328
c.	Die Retirade, desgl.	16	8	—	128
d.	Die Garderoben und der Corridor, von der Wohnung des Conditors, bis an den Flur nach den Logen, desgl.	75½	24½	—	1849¾
e.	Der Treppenflur ſelbſt, desgl.	16	11	—	176
f.	Die Acteurſtuben, von dieſem Flure, bis an die Hinterfronte der Bühne, desgl.	61½	24½	—	1506¾
g.	Die Acteurſtuben und der Flur im hintern Anbau, desgl. . .	27½	27½	—	756¼
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. g, wiederholen ſich auf der linken Seite mit	—	—	—	5611¼
	Die Communication	84	9	—	756
	Der Gang nach den Logen des 2ten Ranges, bis zur Bühne in med.	183	9	—	1647
	2 Logen im Proſcenio, à 9 Fuß	18	8	—	144
	Die untere Seite des 3ten Ranges, in med. $\frac{10+6}{2}$ breit, .	122	8	—	976
	Etage darüber.				
a.	Die Zimmer zur Regiſtratur, nach Abzug der Wände . .	27¾	31¼	—	867¼
b.	Der daranſtoßende Flur, desgl.	16	20½	—	328
c.	Die " Retirade, desgl.	16	8	—	128
	Latus	—	—	—	16069¼

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß. Länge.	Breite.	Höhe.	□Fuß.
	Transport	—	—	—	16069⅛
d.	Die Garderoben und der Corridor von der Regiſtratur bis an den Flur, dgl.	75½	24½	—	1849¾
e.	Der Flur ſelbſt	16	24½	—	392
f.	Die Acteurſtuben und der Corridor, vom Flure bis zur Hinterfronte der Bühne, ...	61½	24½	—	1506¾
g.	Die Acteurſtuben im hintern Anbau	27½	27½	—	756¼
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. g, wiederholen ſich auch auf der linken Seite mit	—	—	—	5827⅜
	Die Communication	84	9	—	756
	2 Logen im Proſcenio, à 9 Fuß	18	18	—	324
					27482¼
	oder 190⅞ □Ruthen.				
	3te Etage.				
a.	1 Treppenflur, rechts	16	11	—	176
b.	1 Gang nach dem Dache, desgl.	16	9	—	144
c.	Das Secretariat, nach Abzug der Mauer	32⅓	29⅔	—	959¼
d.	Der hintere Anbau, rechts, zur Aufbewahrung von Utenſilien ꝛc., desgl.	29⅔	29⅔	—	880⅛
	Die voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. d, wiederholen ſich auch auf der linken Seite mit	—	—	—	2159⅜
	Die hier voran gegangenen Poſitionen wiederholen ſich auch ſämmtlich im Entreſol mit 2·2159⅜	—	—	—	4318¾
	In Summa	—	—	—	8637½
	oder 60 □Ruthen				
	Es ſind daher:				
	Zur erſten Etage . . . . 145¼ □Ruthen.				
	„ 2ten „ . . . . 190⅞ „				
	„ 3ten „ . . . . 60 „				
XII	In Summa 396 □Ruthen einfach zu rohren.				
	Die Decke des Zuſchauer-Raumes . . . 5124 □Fuße				
	„ „ „ Probe-Saals . . . . 2091 „				
	7215 oder				
XIII.	50 □Ruthen, dieſe doppelt zu rohren, zu putzen ꝛc. ꝛc.				
	β. Glatter Wandputz.				
	Untere Etage.				
a.	4 Wandflächen des Theater-Bureau, nach Abzug der Wände, à 30½ Fuß	122	—	11	1342
b.	4 dergl., à 25¾ Fuß	103	—	11	1133
c.	2 dergl. des daran ſtoßenden Flurs, à 16 Fuß	32	—	11	352
d.	2 dergl., à 30 Fuß	60	—	11	660
e.	2 dergl., zum Eingange nach der Werkſtätte, à 20 Fuß . .	40	—	7	280
f.	2 dergl., à 25 Fuß	50	—	7	350
	Latus	—	—	—	4117

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß. Länge.	Breite.	Höhe.	□Fuß.
	Transport	—	—	—	4117
g.	2 dergl., im Gemach der Ruſſiſchen Heizung, à 14 Fuß	28	—	11	308
h.	2 dergl., à 7 Fuß	14	—	11	154
i.	2 dergl., zur Werkſtätte, à 25 Fuß	50	—	7	350
k.	2 dergl., à 45½ Fuß	91	—	7	637
l.	2 Wandflächen, nach Abzug der Querwand, im Aufenthalt für Muſiker und in der Retirade, à 23¾ Fuß	47½	—	8	380
m.	4 dergl. daſelbſt, à 8½ Fuß	34	—	8	272
n.	2 Wandflächen, im anſtoßenden Flure, à 25 Fuß	50	—	11	550
o.	2 dergl., à 15 Fuß	30	—	11	330
p.	2 dergl. in den angränzenden Acteurſtuben, à 25 Fuß	50	—	7	350
q.	2 dergl., à 22 Fuß	44	—	7	308
r.	2 dergl. im Eingange nach der Bühne, à 25 Fuß	50	—	7	350
s.	2 dergl., à 10 Fuß	20	—	7	140
t.	2 Wandflächen, im Decorations-Magazin à 30 Fuß	60	—	11	660
u.	1 desgl.	25	—	11	275
v.	1 desgl.	8	—	11	88
w.	3 desgl., à 28⅓ Fuß	84	—	11	924
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. w, wiederholen ſich auch auf der linken Seite mit	—	—	—	10193
	2 Seiten des Hauptflurs, à 40 Fuß	80	—	14	1120
	2 dergl., à 50 Fuß	100	—	14	1400
	16 Pfeilerſeiten, à 3½ Fuß	56	—	14	784
	2 Wandflächen, im Caſſenflure, à 84 Fuß	168	—	10	1680
	2 dergl., à 8½ Fuß	17	—	10	170
	1 dergl., am Eingange zum Parterre	84	—	15	1260
	2 dergl. der Treppenwangen, à 40 Fuß	80	—	15	1200
	4 dergl., an der Mauer im Proſcenio, à 22½ Fuß	90	—	15	1350
	4 dergl., an den Logen daſelbſt, à 18½ Fuß	74	—	15	1110
	2 dergl., zu beiden Seiten des Zuſchauer-Raumes am Gange, à 74 Fuß	148	—	15	2220
	2 dergl. dieſelben, am Eingange nach dem Parquet daſelbſt, à 21 Fuß	42	—	3½	147
	1 dergl. der Hinterfronte, bis zur erſten Galerie,	84	—	14	1176
	2 dergl., zu beiden Seiten der Bühne, desgl., à 66 Fuß	132	—	15	1980
	Entreſol über dieſer Etage ꝛc. ꝛc.				
a.	4 dergl. im Entreſol für den Caſtellan, nach Abzug der Querwände, à 30½ Fuß	122	—	10	1220
b.	4 dergl., à 25¾ Fuß	103	—	10	1030
c.	2 Wandflächen des daran ſtoßenden Flurs, à 16 Fuß	32	—	10	320
d.	2 dergl., à 30 Fuß	60	—	10	600
	Latus	—	—	—	39153

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß. Länge.	Fuß. Breite.	Fuß. Höhe.	□Fuß.
	Transport	—	—	—	39153
e.	2 Wandflächen, in der Retirade, à 14 Fuß	28	—	10	280
f.	2 dergl., à 7 Fuß	14	—	10	140
g.	2 dergl., Corridor bis zum Flure, à 80 Fuß	160	—	10	1600
h.	2 dergl., à 7 Fuß	14	—	10	140
i.	2 dergl. in den Garderoben daſelbſt, nach Abzug der 3 Querwände, à 75 Fuß	150	—	10	1500
k.	8 dergl. daſelbſt, à 16½ Fuß	132	—	10	1320
l.	2 dergl. am Flur, à 25 Fuß	50	—	10	500
m.	2 dergl., à 16 Fuß	32	—	10	320
n.	2 dergl. des Corridors, vom Flure, bis zum hintern Anbau, à 67 Fuß	134	—	10	1340
o.	2 dergl., à 7 Fuß	14	—	10	140
p.	2 Wandflächen der Acteurſtuben daſebſt, nach Abzug der 4 Querwände, à 61 Fuß	122	—	10	1220
q.	10 dergl. daſelbſt, à 16½ Fuß	165	—	10	1650
r.	4 dergl., in den Acteurſtuben des hintern Anbaues, nach Abzug der Querwände, à 25¾ Fuß	103	—	10	1030
s.	4 dergl., à 26¼ Fuß	105	—	10	1050
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. s, wiederholen ſich auch auf der rechten Seite mit	—	—	—	15400
	2 Wandflächen der Communication, à 84 Fuß	168	—	10	1680
	2 dergl., à 8½ Fuß	17	—	10	170
	1 dergl., am Gang der Logen des 1ſten Ranges	84	—	10½	882
	2 dergl, der Treppenwangen, à 40 Fuß	80	—	10½	840
	4 dergl., von der Mauer im Proſcenio bis an die Dachbalken, à 22½ Fuß	90	—	34	3060
	4 dergl., an den Logen daſelbſt, à 18½ Fuß	74	—	34	2516
	2 dergl., zu beiden Seiten des Zuſchauer-Raumes, à 74 Fuß	148	—	10½	1554
	1 desgl. der Hinterfronte in der Höhe der erſten Galerie bis zur Dachbalkenlage	84	—	31	2604
	2 dergl., zu beiden Seiten der Bühne, desgl. à 66 Fuß	132	—	31	4092
	In Summa				84181
	oder 584¾ □Ruthen.				
	2te Etage.				
a.	4 Wandflächen, im vordern Theil der Wohnung für den Conditor, nach Abzug der Querwände, à 27¾ Fuß	111	—	10	1110
b.	4 dergl., à 31¼ Fuß	125	—	10	1250
c.	2 dergl. des angränzenden Flurs, à 16 Fuß	32	—	10	320
d.	2 dergl., à 31 Fuß	62	—	10	620
e.	2 dergl., in der Retirade, à 14½ Fuß	29	—	10	290
f.	2 dergl., à 8 Fuß	16	—	10	160
	Latus	—	—	—	3750

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß. Länge.	Fuß. Breite.	Fuß. Höhe.	□Fuß.
	Transport	—	—	—	3750
g.	2 dergl., zum Corridor bis an den Treppenflur, à 80 Fuß .	160	—	10	1600
h.	2 dergl., à 7 Fuß	14	—	10	140
i.	2 dergl., in der Küche des Conditor und den Garderoben nach Abzug der 3 Wände, à 75½ Fuß	151	—	10	1510
k.	8 dergl., à 17 Fuß	136	—	10	1360
l.	2 dergl. ein Treppenflur, à 25½ Fuß	51	—	10	510
m.	2 dergl., à 16 Fuß	32	—	10	320
n.	2 dergl. des Corridors vom Treppenflur bis zum hintern Anbau, à 67 Fuß	134	—	10	1340
o.	2 dergl., à 7 Fuß	14	—	10	140
p.	2 dergl., die Acteurſtuben daſelbſt, nach Abzug der 4 Querwände, à 61½ Fuß	123	—	10	1230
q.	10 dergl., à 17 Fuß	170	—	10	1700
r.	4 Wandflächen, in den Acteurſtuben des hintern Anbaues, à 27¾ Fuß	111	—	10	1110
s.	4 dergl. à 27¼ Fuß	109	—	10	1090
t.	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. s, wiederholen ſich auch links mit	—	—	—	15800
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. t, wiederholen ſich auch in denſelben Räumen in der darüberſtehenden Etage mit 2 · 15800 □Fuß oder mit	—	—	—	31600
	2 Wandflächen der 2 über einander liegenden Communicationen, nach Abzug der Zwiſchendecke, à 84 Fuß	168	—	21	3528
	2 dergl., à 9 Fuß	18	—	21	378
	2 dergl. im Saale, à 48 Fuß	96	—	21	2016
	2 dergl., à 41 Fuß	82	—	21	1722
	1 dergl., am Gang der Logen des 2ten und 3ten Ranges .	84	—	17	1428
	2 dergl. der Treppenwangen, à 40 Fuß	80	—	11	880
	2 dergl., zu beiden Seiten des Zuſchauer-Raumes, à 75 Fuß .	150	—	17	2550
	oder 525⅔ □Ruthen.				75702
	3te Etage.				
a.	4 Wandflächen des Secretariats nach Abzug der Querwände, à 32⅓ Fuß	129⅓	—	10	1293⅓
b.	4 dergl., à 29⅔ Fuß	118⅔	—	10	1186⅔
c.	2 dergl. des angrenzenden Flurs, à 16 Fuß	32	—	10	320
d.	2 dergl., à 31½ Fuß	63	—	10	630
e.	2 dergl. im Gange zum Dache, à 16 Fuß	32	—	10	320
f.	2 dergl., à 9 Fuß	18	—	10	180
g.	4 dergl., im hintern Anbau zum Aufbewahren der Taue ꝛc. ꝛc. nach Abzug der Querwände, à 29⅔ Fuß	118⅔	—	10	1186⅔
h.	4 dergl., à 29⅔ Fuß	118⅔	—	10	1186⅔
i.	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. h, wiederholen ſich auf der linken Seite mit	—	—	—	6303⅓
	Latus	—	—	—	12606⅔

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß. Länge.	Breite.	Höhe.	□Fuß.
	Transport	—	—	—	12606⅓
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. i, wiederholen ſich auch in der darüberſtehenden Etage mit . . .	—	—	—	12606⅓
	2 Wandflächen, im Probe-Saal, à 49½ Fuß	99	—	21	2079
	2 dergl., à 42¼ Fuß	84½	—	21	1774½
	In Summa	—	—	—	29066⅙
	oder 201⅞ □Ruthen.				
	In der 1ſten Etage . . . . 584¾ □Ruthen.				
	„ „ 2ten „ . . . . 525⅝ „				
	„ „ 3ten „ . . . . 201⅞ „				
XIV.	. . . . 1312¼ □Ruthen.				
	γ. Berapp-Putz der untern Etage.				
	1 Hinterfronte unter der Bühne	84	—	21	1764
	2 Wandflächen, zu beiden Seiten derſelben, à 66 Fuß . .	132	—	19	2508
	1 desgl., am Proſcenio	84	—	9	756
	2 dergl., daſelbſt, à 23 Fuß	46	—	8	368
	32 dergl., zu den 8 Pfeilern unter den Bindern der Bühne, à 3½ Fuß	112	—	9	1008
	oder $44\frac{5}{11}$ □Ruthen.				6404
	3te Etage.				
	1 Hinterfronte an der Bühne, von der 4ten Galerie, oder der Höhe der Dachbalken, bis zum Anfange des Daches	86	—	32	2752
	1 Wandfläche, am Probe-Saal von der Dachbalkenlage bis zum Anfange des Daches	86	—	32	2752
	2 dergl., zu beiden Seiten daſelbſt, à 153 Fuß	306	—	32	9792
	Attike.				
	2 Wandflächen des Boden-Raumes über dem Probe-Saal, à 86 Fuß	172	—	11	1892
	2 dergl., à 42 Fuß	84	—	11	924
	2 dergl., links daſelbſt im Raum zur Aufbewahrung von Utenſilien, à 33 Fuß	66	—	11	726
	2 dergl., à 30⅔ Fuß	61⅓	—	11	674⅔
	2 dergl. des Schornſteins daſelbſt, à 9 Fuß	18	—	22	396
	2 dergl., à 2 Fuß	4	—	22	88
	4 dergl., im hintern Anbau zum Reſervoir, à 30⅔ Fuß . . .	122⅔	—	11	1349⅓
	2 dergl. des Schornſteins daſelbſt, à 7½ Fuß	15	—	22	330
	2 dergl., à 2 Fuß	4	—	22	88
	1 Giebelfläche der Vorderfront, à $\frac{84 \times 5}{2}$	—	—	—	210
	Latus	—	—	—	21974

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der einzelnen Gegenſtände.	Fuß.			□Fuß.
		Länge.	Breite.	Höhe.	
	Transport	—	—	—	21974
	3 dergl. der Hinterfront und des Zwiſchengiebels, à $\frac{84 \times 16}{2}$, alle 3 daher $= 3 \frac{84 \times 16}{2}$	—	—	—	2016
	In Summa	—	—	—	23990
	oder $166\frac{7}{12}$ □Ruthen.				
	in der untern Etage $44\frac{5}{12}$ □Ruthen.				
	in den dritten Etage-Böden $166\frac{7}{12}$ =				
XV.	. . . . 211 □Ruthen.				
	δ. Gewölbe.				
XVI.	$71\frac{3}{4}$ □Ruthen zu putzen, in plano gemeſſen.				
	6. Pflaſter.				
	1 Theil des Decorations-Magazins, rechts	28	28	—	784
	1 Theil, desgl.	30	25	—	750
	1 Werkſtätte, rechts vom Zuſchauer-Raume	$45\frac{1}{2}$	25	—	$1137\frac{1}{2}$
	Der Eingang hiezu	20	25	—	500
	Das angränzende Gemach zur Feuerung	10	8	—	80
	Der Treppenflur, am Haupteingange	16	20	—	320
	Die hier voran gegangenen Poſitionen wiederholen ſich auch links mit	—	—	—	$3571\frac{1}{2}$
	In Summa	—	—	—	7143
XVII.	. . . . oder $49\frac{7}{12}$ □Ruthen.				

Digitized by Google

Poſitionen der Berechnung A.	B. Berechnung der Materialien.
I.	638 Schachtruthen Mauern von Kalkſteinen, dazu 1¾ Klafter Kalkſteine, deren ¼ kleine, und 24 Kubikfuß Kalk à Schachtruthe
II. III. IV u. V.	2794¾ Schachtruthen Mauern von Ziegeln, à 1500 Ziegel und 22 Kubikfuß Kalk, nach Abzug der Oeffnungen
VI.	71¾ □Ruthen Kreuzgewölbe mit, 1½ Stein ſtarkem Gurtbogen, à 1750 Ziegel und 30 Kubikfuß Kalk
VII.	1149 laufende Fuß Bandgeſimſe, 2 Fuß hoch, 18 Zoll Ausladung, auf den Fuß 45 Ziegel, 2 Geſimsziegel und 1 Kubikfuß Kalk
VIII.	1022 laufende Fuß Geſimſe zur Attike, 18 Zoll hoch, à 35 Ziegel, 2 Geſimsziegel und 1 Kubikfuß Kalk
IX.	113¾ □Ruthen ſtarken Quader-Putz, à 6 Kubikfuß Kalk
X.	273 □Ruthen feinen Quader-Putz, à 4 Kubikfuß Kalk
XI.	46¼ □Ruthen glatten Putz, à 3 Kubikfuß
XII.	396 □Ruthen einfacher Decken-Putz, à 4 Kubikfuß Kalk, 2 Kubikfuß Gyps, ¾ Schock Rohr, 2 Pfund Drath und 1000 Stück Rohrnägel
XIII.	50 □Ruthen doppelter Decken-Putz, à 6 Kubikfuß Kalk, 3 Kubikfuß Gyps, 1¼ Schock Rohr, 1½ Pfund Draht und 2000 Rohrnägel
XVI.	71¾ □Ruthen Kreuz-Gewölbe zu putzen, à 7 Kubikfuß Kalk
XIV.	1312½ □Ruthen Wände-Putz, à 3 Kubikfuß Kalk
XV.	211 □Ruthen Berapp-Putz, à 2 Kubikfuß Kalk
XVII.	49$\frac{1}{12}$ □Ruthen Pflaſter auf der hohen Kante, à 900 Ziegel und 6 Kubikfuß Kalk
	2 Feuerherde, jeder 6 Fuß lang, 3½ Fuß breit, à 650 Ziegel und 4 Kubikfuß Kalk
	2 Rauchmäntel dazu, à 400 Ziegel und 5 Kubikfuß Kalk
	2 Feuerherde in den Werkſtätten 8 Fuß lang, 4 Fuß breit, à 1000 Ziegel, und 6 Kubikfuß Kalk
	2 Rauchmäntel daſelbſt, à 750 Ziegel und 6½ Kubikfuß Kalk
	4 Feuerherde in der 2ten und 3ten Etage, à 620 Ziegel und 4 Kubikfuß Kalk
	2 Feuerherde in der 2ten Etage, à 1875 Ziegel und 9 Kubikfuß Kalk
	4 Rauchmäntel, à 400 Ziegel und 5 Kubikfuß Kalk
	2 Rauchmäntel in den Küchen des Conditors und der Reſtauration, à 850 Steine und 7½ Kubikfuß Kalk
	236 Fuß Geſimſe zu den Pfeilern rc. rc. des Hauptflurs
	756 Fuß kleines Geſimſe um die Grade und Gurte der Gewölbe.
	288 Fuß Geſimſe um die Pfeiler auf den Treppenfluren
	2700 Fuß Stubengeſimſe auf 100 Kubikfuß 10 Kubikfuß Kalk und 5 Kubikfuß Gyps
	225 Fuß Geſimſe im Probeſaale
	Zu den Pilaſtern im Hauptflure
	156 Oefen zu verſtreichen und Verpflaſter zu machen
	Zum Einſetzen der Thüren und Fenſter, im Ganzen
	16999 Kubikfuß Fußboden zu verſtreichen, auf 100 Kubikfuß 2 Kubikfuß Kalk, daher für 17000 Fuß
	680 Fuß Untergeſimſe zwiſchen den Modillons am Hauptgeſimſe, auch die Conſolen zu vermauern
	24 Podeſte die Riegel zu den Treppen einzuhauen und zu vermauern.
	Summa ſämmtlicher Materialien zu den Mauerarbeiten

Digitized by Google

Klafter Kalksteine. Die Klafter zu 108 Kubik-Fuß.		Mauersteine mittlerer Form, 10 Zoll lang, 4¾ = breit, 2½ = hoch.	Gesimssteine, 18 Zoll lang, 6 = breit, 2½ = hoch.	Klinker, 9½ Zoll lang, 4½ = breit, 2 = hoch.	Kalk.	Gyps.	Rohr.	Drath.	Rohr-Nägel.	
große	kleine	Stück.	Stück.	Stück.	Kubik-Fuß.	Kubik-Fuß.	Schock.	Pfund.	Stück einfache.	Stück doppelte.
797	266	—	—	—	15312	—	—	—	—	—
—	—	4192000	—	—	61483	—	—	—	—	—
—	—	125552	—	—	2150	—	—	—	—	—
—	—	51705	2298	—	1149	—	—	—	—	—
—	—	35770	2044	—	1022	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	682⅓	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1092	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	138⅓	—	—	—	—	—
—	—		—	—	1584	790⅓	296¼	790⅓	395250	—
—	—	—	—	—	300	150	62½	75⅓	—	100000
—	—	—	—	—	501¾	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	3936⅞	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	422	—	—	—	—	—
—	—	—	—	44625	297⅓	—	—	—	—	—
—	—	1300	—	—	8	—	—	—	—	—
—	—	800	—	—	10	—	—	—	—	—
—	—	2000	—	—	12	—	—	—	—	—
—	—	1500	—	—	13	—	—	—	—	—
—	—	2480	—	—	16	—	—	—	—	—
—	—	3750	—	—	18	—	—	—	—	—
—	—	1600	—	—	20	—	—	—	—	—
—	—	1700	—	—	15	—	—	—	—	—
—	—	4120	472	—	236	18	—	—	—	—
—	—	—	—	—	180	189	—	—	—	—
—	—	5760	576	—	144	20	—	—	—	—
—	—	—	—	—	270	135	—	—	—	—
—	—	2500	450	—	225	24	—	—	—	—
—	—	1500	—	—	45	8	—	—	—	—
—	—	1500	—	—	45	6	—	—	—	—
—	—	—	—	—	150	20	—	—	—	—
—	—	—	—	—	340	—	—	—	—	—
—	—	6810	1760	—	680	20	—	—	—	—
—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—
797	266	4442347	7600	44625	92566⅓	1380⅓	358¾	868	395250	100000

Poſitionen nach der Berechnung A.	C. Berechnung der Koſten. a. Arbeitslohn.	Einzelne Preiſe.		Preiſe im Ganzen.		
		Rthl	Sgr	Rthl	Sgr	Pf
	Dem Maurer an Arbeitslohn.					
I.	638 Schachtruthen Fundament von Kalkſteinen in gutem Verbande aufzumauern; incl. die Erde auszugraben (ſiehe Abthl. I. Seite 18), à	3	15	2233	—	—
II.	1344¼ Schachtruthen Mauer der erſten Etage von Mauer-Ziegeln, in gutem Verbande aufzumauern; incl. Rüſten (ſiehe Abthl. I. Seite 27 und 28), à	3	15	4704	26	3
III.	1026¾ dergl. Mauer der 2ten Etage desgl., à	3	25	3935	26	3
IV.	625 " " " 3ten Etage " à	4	5	2604	5	—
V.	222⅓ " " " Attike " à	4	15	1000	15	—
VI.	71¾ □Ruthen Kreuzgewölbe ½ Stein ſtark, mit 1½ Stein ſtark Gurtbogen anzufertigen; incl. Anfertigung der Bogen und der ganzen Bogenſtellung (ſiehe Abthl. I Seite 36 und 37), à	6	15	466	11	—
VII.	1149 laufende Fuß Geſimſe zwiſchen der 1ſten und 2ten Etage, 2 Fuß hoch, 18 Zoll Ausladung zu mauern, ziehen und ſchlemmen, (ſiehe Abthl. I Seite 43 und 46), à	—	20	766	—	—
VIII.	1022 dergl. Geſimſe der Attike, 18 Zoll hoch, 18 Zoll Ausladung desgl. (ſiehe Abthl. I. Seite 47), à	—	15	511	—	—
IX.	113¾ □Ruthen ſchweren, vorgemauerten Quaderputz der erſten Etage anzufertigen; incl. Schlemmen, Färben und Rüſten (ſiehe Abthl. I. Seite 50), à	3	—	341	7	6
X.	273 □Ruthen feinen Quaderputz der 1ſten und 2ten Etage anzufertigen, incl. Schlemmen, Färben und Rüſten, à	2	15	682	15	—
XI.	46⅙ dergl. glatten Putz der Attike anzufertigen, incl. Schlemmen, Färben und Rüſten, à	2	—	92	10	—
XII.	145¼ dergl. Decken der 1ſten Etage zu rohren, zu putzen, zu ſchlemmen und zu weißen, incl. Rüſten (ſiehe Abthl I. Seite 52), à	1	15	217	26	3
	190⅚ □Ruthen Decken der 2ten Etage zu rohren, putzen und ſchlemmen, incl. Rüſten, à	1	20	318	1	8
	60 dergl. Decken der 3ten Etage desgl., à	1	25	110	—	—
XIII.	50 dergl. Decken doppelt zu rohren und zu putzen, à	2	15	125	—	—
XVI.	71⅔ dergl. Gewölbe zu putzen, incl. Rüſten, à	1	15	107	15	—
XIV.	584⅔ dergl. Wände der 1ſten Etage zu putzen, zu ſchlemmen und zu weißen, incl. zu rüſten (ſiehe Abthl. I. Seite 51), à	1	10	779	16	8
	525¾ dergl. Wände der 2ten Etage desgl., à	1	15	788	18	9
	201⅚ " " " 3ten " " à	1	20	336	11	8
XV.	44 5/12 " " " 1ſten " zu berappen incl. Rüſten à	—	15	22	6	3
	166 7/12 " " " 3ten " und Boden desgl., à	—	20	111	1	8
XVII.	49 7/12 " " Pflaſter von Klinkern auf der hohen Kante und Kalk anzufertigen (ſiehe Abthl. I. Seite 55), à	1	15	74	11	—
	Feuerungs-Anlagen. (ſiehe Abth. I. Seite 31.)					
	1te Etage.					
	2 Vorgelege in der Wohnung des Caſtellans, und des Theater-Büreaus anzulegen, und die Röhre bis außer dem Dache, 92 Fuß hoch, aufzuführen und im Innern zu berappen, à	35	—	70	—	—
	Latus	—	—	20398	14	11

Berechnung der Koſten.	Einzelne Preiſe.		Preiſe im Ganzen.		
	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Transport	—	—	20398	14	11
2 Feuerherde daſelbſt anzufertigen, jeder iſt 6 Fuß lang, 3½ Fuß breit, à	1	15	3	—	—
2 Rauchmäntel daſelbſt zu wölben, à	3	—	6	—	—
6 Schornſteinröhren aus den Ruſſiſchen Oefen in die ſtarken Mauern anzulegen bis außer dem Dach aufzuführen und im Innern zu berappen, à	31	20	190	—	—
2 dergl. von den Feuerungen in den Werkſtätten desgl., à	35	—	70	—	—
2 Feuerherde daſelbſt, jeden 8 Fuß lang und 4 Fuß breit, anzufertigen, à	2	—	4	—	—
2 Rauchmäntel daſelbſt, desgl., à	3	—	6	—	—
2 Vorgelege im Entreſol des Caſtellans und über dem Theater-Büreau anzulegen und die Röhren bis über das Dach 74 Fuß hoch aufzuführen, à	30	—	60	—	—
2 dergl. in den Acteurſtuben des hintern Anbaues desgl., à	30	—	60	—	—
6 Schornſteinröhren an den Garderobe- und Acteurſtuben des Entreſols anzulegen, dieſelben 30 Fuß hoch, in Verbindung der Corridor-Wand und Scheidewände aufzuführen, ſodann aber dieſelben nach den Frontenmauern des Theaters ſelbſt zu ziehen, und ſie daſelbſt bis außer dem Dach aufzuführen, à	25	—	150	—	—
18 kleine Vorgelege daſelbſt anzulegen und die Röhren in einer Höhe von 9 Fuß in die vorgeſchriebenen Schornſteinröhren einzuführen, à .	10	—	180	—	—
2te Etage.					
2 Vorgelege in der Wohnung des Reſtaurateurs und des Conditors anzulegen und die Röhren bis außer dem Dache 63 Fuß hoch aufzuführen, à	20	—	40	—	—
2 Feuerherde daſelbſt anzufertigen, jeder 6 Fuß lang, 3 Fuß breit, à .	1	15	3	—	—
2 Rauchmäntel daſelbſt desgl., à	3	—	6	—	—
2 Feuerherde in den großen Küchen daſelbſt, desgl. jeder 10 Fuß lang, 6 Fuß breit, à	3	—	6	—	—
2 Rauchmäntel daſelbſt desgl., à	4	15	9	—	—
18 kleine Vorgelege am Corridor zu den Garderobe- und Acteurſtuben anzulegen, und die Röhren in einer Höhe von 9 Fuß in die daſelbſt angelegten Schornſteinröhren zu führen, à	8	—	144	—	—
2 Vorgelege in den Acteurſtuben des hintern Anbaues anzulegen und bis außer dem Dach aufzuführen, à	25	—	50	—	—
2 Vorgelege im Entreſol, wovon das eine in der Regiſtratur und das andere auf der linken Seite befindlich, anzulegen, und bis außer dem Dache 51 Fuß hoch aufzuführen, à	25	—	50	—	—
18 dergl. am Corridor zu den Garderobe und Acteurſtuben anzulegen und, vor dem Ziehen der Schornſteine daſelbſt nach den Frontenmauern, in dieſelben einzuführen, à	6	—	108	—	—
2 Vorgelege, in den Stuben des hintern Anbaues anzulegen und bis außer dem Dache aufzuführen, à	15	—	30	—	—
3te Etage.					
2 Vorgelege in der Wohnung des Bibliothekars und im Secretariat anzulegen, und die Röhren bis außer dem Dache 37 Fuß hoch aufzuführen, à	15	—	30	—	—
2 Feuerherde daſelbſt anzufertigen, jeden 6 Fuß lang, 3 Fuß breit, à .	1	15	3	—	—
2 Rauchmäntel daſelbſt desgl., à	3	—	6	—	—
Latus	—	—	21612	14	11

Digitized by Google

Berechnung der Koſten.	Einzelne Preiſe.		Preiſe im Ganzen.		
	Rtl.	Sgr.	Rtl.	Sgr.	Pf.
Transport	—	—	21612	14	11
2 Schornſteinröhren im hintern Anbau desgl., à	10	—	20	—	—
680 Fuß Geſimſe (innerhalb) Untergeſimſe, am obern hölzernen Hauptgeſimſe zwiſchen den Conſolen, zu mauern und zu ziehen, à	—	10	226	20	—
262 Stück hölzerne Conſolen des Hauptgeſimſes in die Mauer einzuſetzen, zu vermauern und zu verzwicken, à	—	15	131	—	—
230 Fuß Geſimſe über den Pfeilern im Hauptflur, auf welchen die Gewölbe ruhen, zu mauern und zu putzen	—	15	115	—	—
756 Fuß kleine Geſimſe um die Grade und Gurtbogen im Haupteingange zu ziehen	—	7½	189	—	—
288 Fuß Geſimſe über den Pfeilern auf ſämmtlichen Treppenfluren, zu mauern und zu ziehen, à	—	12½	120	—	—
2700 Fuß Stubengeſimſe mit einer Voute zu ziehen, à	—	2½	225	—	—
225 Fuß Geſimſe im Probe-Saale zu mauern und zu putzen	—	20	150	—	—
8 Pilaſter im Haupteingange zu mauern und zu putzen, incl. Capital und Fußgeſimſe, à	5	—	40	—	—
4 Eck-Pilaſter desgl., à	5	—	20	—	—
Verſchiedene Gegenſtände.					
156 Oefen, die Röhren zu verſtreichen und Vorpflaſter anzufertigen	—	10	52	—	—
1 große Eingangs-Thür mit Bogen einzuſetzen und zu verputzen	—	—	1	15	—
2 mittlere dergl., à	1	10	2	20	—
6 kleine dergl., à	1	5	7	—	—
1 Eingangs-Thür des Giebels auf der Bühne einzuſetzen	—	—	1	15	—
6 große Bogen-Fenſter im Verſammlungs- und Probeſaale einzuſetzen, à	1	—	6	—	—
152 Stück große Bogen-Fenſter einzuſetzen, die Latteibretter zu vermauern und alles zu verputzen	—	20	101	10	—
57 halbrunde Fenſter in der Attike einzuſetzen u. ſ. w.	—	10	19	—	—
14 Kellerfenſter desgl.	—	7½	3	15	—
8 ord. Fenſter	—	5	1	10	—
16999 Fuß Fußboden zu verſtreichen, à	—	¼	141	19	9
24 Treppen die Podeſtriegel einzuhauen und zu vermauern, à	—	15	12	—	—
In Summa	—	—	23198	19	8
Für Haltung ſämmtlicher Geräthſchaften und Rüſtungen, ſo wie ſolche im Ganzen bei vorbeſchriebenen Arbeiten verlangt werden, mit Einſchluß des Transports hin und zurück à 10 pro Cent des Arbeitslohns in runder Summe	—	—	2320	—	—
Koſten des Arbeitslohns	—	—	25518	19	8
b. **Materialien** incl. **Anfuhre bis zur Bauſtelle.**					
797 Klafter große Kalkſteine, à	9	—	7173	—	—
266 „ kleine „ à	8	—	2128	—	—
4442211 Stück ausgeſuchte Ziegel, davon					
250000 Rathenauer Ziegel zu den Gewölben, Geſimſen u. ſ. w. à mille	13	—	3250	—	—
4192500 ordinäre ausgeſuchte Ziegel, in runder Summe à mille	10	—	41925	—	—
Latus	—	—	54476	—	—

Digitized by Google

Berechnung der Koſten.	Einzelne Preiſe. Rtl.	Sgr.	Preiſe im Ganzen. Rtl.	Sgr.	Pf.
Transport	—	—	54476	—	—
7600 Stück Geſimsziegel, à	—	2½	633	10	—
45000 = Klinker, à mille	10	15	472	15	—
92567$\frac{1}{12}$ Kubik-Fuß Kalk, incl. Fuhr- und Löſcherlohn, à	—	3½	11199	14	6
185134 Kubik-Fuß oder 1286 Schachtruthen Mauerſand, à Schacht-Ruthe bis zur Bauſtelle	2	15	3215	—	—
1380½ Scheffel Gyps, den Scheffel zu 1¾ Kubik-Fuß, oder 778 Scheffel, à	1	—	778	—	—
358¾ Schock geſchaltes Rohr, à	—	20	239	5	—
866 Pfund Draht, à	—	9	259	24	—
395250 einfache Rohrnägel, à mille	—	20	263	15	—
100000 doppelte dergl., à mille	1	10	133	10	—
Summa der Koſten für Materialien bis zur Bauſtelle	—	—	71670	3	6

	D. Ausgraben der Erde und Wegfahren derſelben.	Rtl.	Sgr.	Pf.
558	Schachtruthen Erde, unter der Bühne auf 11 Fuß Tiefe, das ganze Terrain auszugraben und außerhalb in Haufen zu karren, incl. Haltung aller Geräthſchaften, Karren, Bretter, à 20 ſgr.	372	—	—
957	Schachtruthen Erde zu den Banquetten und Fundamenten auszugraben, wovon das Arbeitslohn ſchon gerechnet iſt.			
558	Schachtruthen Erde unter der Bühne			
1515	Schachtruthen Erde. Hievon werden in Abzug gebracht,			
638	Schachtruthen Mauer zu den Fundamenten, daher			
877	Schachtruthen feſte Erde bleiben.			
219	Schachtruthen oder ¼ für die Auflockerung			
1096	Schachtruthen Erde aufzuladen, wegzufahren und abzuladen, à 1 Rthlr.	1096	—	—
399	Schachtruthen Erde zum Hinterfüllen der Fundamente anzukarren ꝛc. ꝛc., à 15 ſgr.	199	15	—
	In Summa	1667	15	—
	Wiederholung der Koſten.			
	Ad C.			
	a. Arbeitslohn	25518	19	8
	b. Materialien, incl. Fuhrlohn	71670	3	6
	Ad D. Ausgraben und Wegfahren der Erde ꝛc. ꝛc.	1667	15	—
	Summa der Koſten der Maurerarbeit, der dazu gehörigen Materialien bis zur Bauſtelle und Ausgraben und Wegfahren der Erde.	98856	8	2

Digitized by Google

II. Zimmer-Arbeiten.

A. Holzberechnung.

Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz. 13/13	Ganzholz. 12/14 Zoll.	12/13 Zoll.	11/12 Zoll.	9/11 Zoll.	10/10 Zoll.	8/9 Zoll.	Halbholz. 6/8 Zoll.	5/8 Zoll.	4/6 Zoll.	Kreuzholz. 4/6 Zoll.	4/5 Zoll.
		ſtark. Fuß.						ſtark. Fuß.				
I. Das Dachwerk über dem Zuſchauer-Raume.												
25 verzahnte Balken; hiezu ſind erfoderlich:												
50 Stück obere Theile von der Mauer bis zum Stoß in den Hängeſäulen, à 32 Fuß	—	—	—	1600	—	—	—	—	—	—	—	—
23 Stück obere Theile zwiſchen den Hängeſäulen, à 24 Fuß . . .	—	—	—	552	—	—	—	—	—	—	—	—
50 Stück untere Theile, à 35 Fuß .	—	—	—	1750	—	—	—	—	—	—	—	—
14 Stück Bänder in den Hängeſäulen, à 25 F.	—	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 Stück Spannriegel, à 25 Fuß .	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28 Stück Hölzer zu 14 verzahnten Hängeſäulen, à 19½ Fuß . . .	—	546	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Stück Vertrumpfungen an der Kronleuchteröffnung, à 10 Fuß . .	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Stück obere Theile der Balken zwiſchen dieſem Wechſel und dem Stoß in den Hängeſäulen, à 7½ Fuß . .	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Stück Träger über den Balken an den Hängeſäulen, incl. Ueberblattung, à 90 F.	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Stück Träger zwiſchen den Spannriegeln und den darüber liegenden Kehlbalken, desgl., à 90 Fuß .	—	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—
2 Stück Schwellen zu den Stuhlſäulen desgl., à 90 Fuß	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—
2 Stück Rahmen desgl., à 90 Fuß	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—
14 Stück Stuhlſäulen, à 16½ Fuß .	—	—	—	—	231	—	—	—	—	—	—	—
24 Stück Bänder von dieſen Stuhlſäulen nach den Rahmen, à 9 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216	—	—
2 Stück Mauerlatten unter den verzahnten Balken incl. Ueberblattung, à 90 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—
2 Stück dergl. unter den Kehlbalken, à 90 F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—
25 Stück Kehlbalken incl. Ueberblattung, à 90 Fuß	—	—	—	2250	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Stück Stuhlſchwellen darüber, à 90 Fuß	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—
2 Stück Stuhlrahme daſelbſt zur Unterſtützung der Balken in der Höhe der Attike, à 90 Fuß . . .	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—
14 Stück Stuhlſäulen daſelbſt, à 12 Fuß	—	—	—	—	—	—	168	—	—	—	—	—
Latus	—	1071	180	6202	951	180	168	—	—	216	360	—

Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz. 14/14	Ganzholz. 12/14 Zoll	12/13 Zoll	11/12 Zoll	10/12 Zoll	10/10 Zoll	9/9 Zoll	Halbholz. 6/9 Zoll	7/10 Zoll	5/8 Zoll	Kreuzholz. 5/6 Zoll	4/6 Zoll
		ſtark. Fuß.						ſtark Fuß.				
Transport	—	1071	180	6202	951	180	168	—	—	216	360	—
24 Stück Stuhlbänder daſelbſt, à 6½ Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	—	—
2 Stück Mauerlatten, unter den erwähnten Balken, à 90 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—
50 Stück Balken daſelbſt, à 20 Fuß	—	—	—	—	—	1000	—	—	—	—	—	—
28 Stück zu 14 doppelten Streben, von den Kehlbalken bis unter die Sparren, à 22 Fuß	—	—	—	—	616	—	—	—	—	—	—	—
2 Stück Rahmen darin zur Unterſtützung der Sparren, à 90 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	180	—	—	—	—
2 Stück Schwellen auf den oberen Balken, à 90 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	180	—	—	—	—
20 Stück Stiele zwiſchen dieſen Rahmen und Schwellen, à 4½ Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—
2 Stück Rahmen zwiſchen dem Bogen und den Sparren, à 90 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—	—	—
50 Stück Sparren, à 47½ Fuß	—	—	—	—	—	—	—	2375	—	—	—	—
50 Stück Knaggen, à 46 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2300
50 Stück Drempel, à 2½, und 50 Stück, à 1½ Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—
2 Stück Balken im Proſcenio, à 90 Fuß	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Stück Stiele als Hängeſäulen daſelbſt zur Verbindung dieſer Balken mit den verzahnten Balken des Daches, à 3 Fuß	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—
6 dergl., à 4 Fuß	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—
28 Stück Querbalken über den langen Balken, à 15 Fuß	—	—	—	—	420	—	—	—	—	—	—	—
II. Gebälke der Logen und Gänge im Parterre.												
Zu ſämmtlichen Schwellen des Orcheſters, des Parquets und des Parterre: in Summa	—	—	—	—	—	238	—	—	—	—	—	—
Zu ſämmtlichen Fußböden die Lager auf dieſen Schwellen in Summa	—	—	—	—	—	—	744½	—	—	—	—	—
4 Schwellen unter den Fußboden-Lagern in den Gängen zu den Parquet-Logen, à 9 Fuß	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—
2 dergl., à 18 Fuß	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—
Die Fußboden-Lager daſelbſt in Summa	—	—	—	—	—	—	530	—	—	—	—	—
1 Schwelle unter der runden Wand zwiſchen den Parquet-Logen und dem anſtoßenden Gange; incl. der 6 Verblattungen, da ſie aus 7 Theilen zuſammengeſetzt wird.	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Latus	152	1071	360	6202	2029	1490	1442½	2735	270	372	740	2300

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz.	Ganzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	[illegible] Zoll	[illegible] Zoll	[illegible] Zoll	[illegible] Zoll	[illegible] Zoll	Halbholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	[illegible] Zoll	[illegible] Zoll	Kreuzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	[illegible] Zoll
Transport	152	1071	360	6202	2029	1490	1442½	2735	270	372	740	2300
38 Stiele dieſer Wand, à 10½ Fuß	—	—	399	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 einmalige Verriegelung	—	—	—	—	152	—	—	—	—	—	—	—
1 Rahmenſtück auf dieſer Wand ebenfalls rund gearbeitet	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Rahmenſtück (Träger) über den eiſernen Säulen zur Unterſtützung der Balkenlage des 1ſten Ranges	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu den Balken des 1ſten Ranges in Summa	—	—	—	—	—	—	411	—	—	—	—	—
1 Schwelle als Unterſtützung der Balken des Ganges daſelbſt	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 Stiele daſelbſt, à 4 Fuß	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—
Zu den Schwellen unter den Fußboden-Lagern daſelbſt, in Summa	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—
Zu den Fußboden-Lagern daſelbſt mit Einſchluß der Proſcenien-Logen, in Summa	—	—	—	—	—	—	588	—	—	—	—	—
1 Träger zur Unterſtützung dieſer Balken	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Träger über den eiſernen Säulen daſelbſt	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 dergl. der Wand zwiſchen den Logen und dem Gange daſelbſt	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38 Stiele derſelben, à 7 Fuß	—	—	—	—	266	—	—	—	—	—	—	—
Zu den Balken der 2ten Rang-Logen in Summa	—	—	—	—	—	—	378	—	—	—	—	—
1 Schwelle als Unterſtützung der Balken des Ganges daſelbſt	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 Stiele desgl., à 3 Fuß	—	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—
Sämmtliche Schwellen unter den Fußboden-Lagern, in Summa	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—
Sämmtliche Fußboden-Lager im Gang des 2ten Rangs und in den Proſcenien-Logen, in Summa	—	—	—	—	—	—	588	—	—	—	—	—
1 Träger zur Unterſtützung derſelben	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Träger auf den eiſernen Säulen zur Tragung der Balken des 3ten Ranges	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 dergl. der Wand daſelbſt, desgl.	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38 Stiele derſelben, à 7 Fuß	—	—	—	—	266	—	—	—	—	—	—	—
Die Balken der 3. Rang-Logen in Summa	—	—	—	—	—	—	281	—	—	—	—	—
1 Schwelle zur Unterſtützung der Balken des Ganges daſelbſt	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 Stiele daſelbſt, à 3½ Fuß	—	—	—	—	105	—	—	—	—	—	—	—
Zu den Schwellen unter den Fußboden-Lager daſelbſt in Summa	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—
Latus	1442	1091	759	6202	3028	1742	3688½	2735	270	372	740	2300

Zu

Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	[illegible] Extra Ganzholz.	Ganzholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Halbholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Halbholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Halbholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Kreuzholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Kreuzholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.
Transport	1442	1091	759	6202	3028	1742	3688½	2735	270	372	740	2300
Zu d. Fußboden-Lagern daſelbſt, in Summa	—	—	—	—	—	—	652	—	—	—	—	—
2 Träger zur Unterſtützung derſelben	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 dergl. zur obern Loge . . .	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 dergl. der Wand daſelbſt . .	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 Stiele dazu, à 8 Fuß . .	—	—	—	—	240	—	—	—	—	—	—	—
Die Fußboden-Lager, zum Eingange des Parterre und der Communication, in Summa	—	—	—	—	—	—	888	—	—	—	—	—
III. Das Dachwerk über der Bühne.												
8 verzahnte Stiele; dazu ſind erfoderlich in Summa	—	920	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Träger zu den Galerien, à 66 Fuß	—	—	264	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Stück zu den verzahnten Trägern incl. Auflagen und Verblattungen, à 68 Fuß	—	272	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zu den 4 Bindern ſind erfoderlich:												
4 Stück obere und												
8 Stück untere Theile d. Balken, in Summa	—	640	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 Stück zu 8 doppelten Hängeſäulen, à 36 Fuß	—	576	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 Bänder (einfache), à 23 Fuß .	—	—	184	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 dergl. (doppelte), à 44 Fuß .	—	—	704	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Spannriegel über den Hauptbalken, à 25 Fuß	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Balken hierauf zum Schnürboden, à 90 Fuß	—	—	—	360	—	—	—	—	—	—	—	—
60 Zwiſchenbalken auf dem Schnürboden und zwiſchen den Hauptbalken, in Summa	—	—	—	—	1050	—	—	—	—	—	—	—
76 Balken zu der Galerie unter den Hauptbalken, à 17 und 18 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	—	1330	—	—	—	—	—
4 Mauerlatten hierunter, à 68 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	272
2 Träger unter den Hauptbalken an der Wand, à 68 Fuß . . .	—	—	—	136	—	—	—	—	—	—	—	—
2 dergl. zugleich als Widerlager der Streben, à 68 Fuß	—	—	—	136	—	—	—	—	—	—	—	—
18 Stiele an der Mauer daſelbſt, à 10 Fuß	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—
4 Träger unter den Balken des Schnürbodens, à 68 Fuß . . .	—	—	272	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Latus	1594	3519	2283	6834	4498	1742	6558½	2735	270	372	740	2572

Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz. 14/14	Ganzholz. 12/13 Zoll	12/14 Zoll	11/13 Zoll	9/12 Zoll	10/12 Zoll	8/10 Zoll	Halbholz. 8/8 Zoll	7/8 Zoll	6/8 Zoll	Kreuzholz. 6/6 Zoll	5/6 Zoll
		ſtark. Fuß.						ſtark. Fuß.				
Transport	1594	3519	2283	6834	4498	1742	6558½	2735	270	372	740	2572
36 Stiele unter den beiden in der Mitte und an der Mauer zu legenden Trägern, in Summa . . .	—	—	—	—	576	—	—	—	—	—	—	—
6 Streben daſelbſt, à 16 Fuß . .	—	—	—	—	96	—	—	—	—	—	—	—
2 Schwellen auf den Balken des Schnürbodens zur Wand an der Mauer, à 68 Fuß	—	—	—	—	—	136	—	—	—	—	—	—
2 Rähme daſelbſt zur Unterſtützung der Sparren, à 68 Fuß . . .	—	—	—	—	—	136	—	—	—	—	—	—
20 Stiele daſelbſt, à 5 Fuß . .	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—
10 Streben daſelbſt, à 7 Fuß . .	—	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—
2 Rähme über den Trägerſtielen zur Unterſtützung der Sparren, à 68 Fuß	—	—	—	136	—	—	—	—	—	—	—	—
18 Stiele darunter, à 9½ Fuß .	—	—	—	171	—	—	—	—	—	—	—	—
18 Streben von den Balken nach dieſen Stielen, à 10 Fuß . . .	—	—	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—
32 Bänder von den Stielen nach dem Rahmen, à 5 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	160	—	—	—	—
2 Verbindungshölzer der Hängeſäulen über dem Schnürboden, à 68 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	136	—	—	—
4 Spannriegel über dem Schnürboden, à 26 Fuß	—	—	—	—	—	104	—	—	—	—	—	—
19 Balken darüber, à 30 Fuß .	—	—	—	—	—	570	—	—	—	—	—	—
2 Träger zwiſchen dieſen Spannriegeln und Balken, à 68 Fuß . .	—	—	—	136	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Hölzer über den erwähnten Balken zum Anbolzen der Kanäle, à 5 und 8 Fuß, in Summa	—	—	—	—	68	—	—	—	—	—	—	—
38 Sparren, à 50 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	1900	—	—	—	—
Halbhölzer auf dem Schnürboden:												
5 Halbhölzer, wo der Schnürboden nicht auf den Bindern liegt, à 60 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	300	—	—	—
60 dergl. in der 1ſten Reihe von der Hinterfronte angerechnet, à 21 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	1260	—	—	—
60 dergl. in der 2ten Reihe, à 24½ Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	1470	—	—	—
60 " " " 3ten " à 20 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	1200	—	—	—
Zu den Hängeſäulen, welche an die Binder des Schnürbodens zu den Gängen angehängt ſind, iſt erfoderlich:												
64 Hölzer zu 8 doppelten und 16 einfachen Hängeſäulen, à 39 Fuß .	—	—	—	—	2496	—	—	—	—	—	—	—
4 Stiele, à 41 Fuß	—	—	—	—	164	—	—	—	—	—	—	—
8 dergl., à 18 Fuß	—	—	—	—	144	—	—	—	—	—	—	—
Latus	1594	3519	2283	7277	8042	2858	6738½	4795	4636	372	740	2572

Poſitionen.	Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz. 14/14	Ganzholz. 13/13 Zoll.	Ganzholz. 12/13 Zoll.	Ganzholz. 11/12 Zoll.	Ganzholz. 9/11 Zoll.	Ganzholz. 10/10 Zoll.	Ganzholz. 8/9 Zoll.	Halbholz. 6/9 Zoll.	Halbholz. 5/8 Zoll.	Halbholz. 5/6 Zoll.	Kreuzholz. 6/6 Zoll.	Kreuzholz. 5/5 Zoll.
			ſtark. Fuß.						ſtark. Fuß.				
	Transport	1591	3519	2283	7277	8042	2858	6738½	4795	4636	372	740	2572
	68 Balken zu den beiden unteren Galerien längs der Bühne, à 13 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	884	—	—	—	—
	4 Träger darunter, à 58 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	232	—	—	—	—
	8 Balken zu den beiden Galerien an der Hinterfronte daſelbſt, à 9 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—
	750 Fuß Geländer zu den Galerien, auf 30 Fuß ſind 12 Fuß Kreuzholz zu Stielen erfoderlich, daher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300
	IV. Zur Verbindung der Balken ꝛc., zum Fußboden der Bühne gehörig.												
	7 Träger unter dem obern Fußboden, à 66 Fuß . .	—	—	—	462	—	—	—	—	—	—	—	—
	27 Stiele darunter in med. à 20 Fuß	—	—	—	—	540	—	—	—	—	—	—	—
	36 dergl., à 11 Fuß . .	—	—	—	—	396	—	—	—	—	—	—	—
	3 Schwellen unter den 27 Stielen, à 66 Fuß	—	—	—	198	—	—	—	—	—	—	—	—
	19 Balken unter dem 2ten Fußboden, à 83 Fuß . . .	—	—	—	—	—	—	1577	—	—	—	—	—
	7 Träger darunter, à 66 Fuß	—	—	—	462	—	—	—	—	—	—	—	—
	63 Stiele unter den Trägern, à 9 Fuß	—	—	—	—	567	—	—	—	—	—	—	—
	7 Schwellen unter dieſen Stielen, à 66 Fuß	—	—	—	—	462	—	—	—	—	—	—	—
	19 Fußbodenlager zum untern Fußboden, à 80 Fuß .	—	—	—	—	—	—	1520	—	—	—	—	—
	11 Stiele zur Unterſtützung der oberen Träger am Proſcenio, à 9 Fuß	—	—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zum Verbande der Wand am Orcheſter, in Summa . .	—	—	—	—	—	183	—	—	—	—	80	—
	V. Balkenlagen ſämmtlicher Umgebungen der Bühne und des Zuſchauer-Raumes.												
	1ſte Etage.												
a.	12 Fußbodenlager in den Stuben der Wohnung des Caſtellans, in Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	257	—
b.	4 dergl. in dem Gemach zum Auf-												
	Latus	1594	3519	2283	8498	10007	3041	9835½	5983	4636	372	1077	2872

Poſitionen.	Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz. [illegible]	Ganzholz. [illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	Halbholz. [illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	Kreuzholz. [illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.
			ſtark. Fuß.						ſtark. Fuß.				
	Transport	1591	3519	2283	8498	10007	3041	9835½	5983	1636	372	1077	2872
	enthalte für Muſiker, links vom Theater, à 16 Fuß . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—
	Die voran gegangenen Poſitionen, a und b, wiederholen ſich auch rechts vom Theater mit .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	321	—
	Zum Entreſol-Gebälke:												
a.	12 Balken in der Wohnung des Caſtellans von verſchiedener Länge, in Summa . .	—	—	—	—	—	—	256	56	—	—	—	—
b.	2 Mauerlatten daſelbſt, à 35 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—
c.	2 Wechſel am Schornſteine, à 9½ F.	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—
d.	6 Balken im angrenzenden Flur à 18 Fuß	—	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—
e.	2 Mauerlatten daſelbſt, à 22 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—
f.	38 Balken in den Garderoben und dem Corridor links des Theaters, 22 Stück zu 28 Fuß, und 16 zu 27 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	1048	—	—	—	—	—	—
g.	10 Wechſel an den Fenſtern zu dieſen Balken, à 9 Fuß .	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—
h.	10 dergl. an den Schornſteinen, in Summa	—	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—
i.	9 Balken, à 16 Fuß und 9 desgl., à 8 Fuß } in Summa	—	—	—	—	—	216	—	—	—	—	—	—
k.	1 Träger im Treppenflure .	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—
l.	3 Balken daſelbſt, à 13 Fuß	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—
m.	1 Mauerlatte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	—
n. o.	6 Balken im hintern Anbau, à 32 Fuß und 2 desgl. à 30 Fuß } in Summa	—	—	—	—	—	252	—	—	—	—	—	—
p.	6 Wechſel an den Fenſtern zu den Balken, in Summa .	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—
q.	2 Balken daſelbſt und 2 Balken in der Retirade an der Communication, in Summa .	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—
	Die hier voran gegangenen Poſitionen von a bis q wiederholen ſich auch rechts vom Theater mit	—	—	—	90	—	1775	383	56	—	—	280	—
	2te Etage.												
	Links von dem Theater.												
a.	2 Mauerlatten zu den Balken in den Wohnſtuben, à 35 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—
b.	13 Balken daſelbſt von verſchiedener Länge, in Summa .	—	—	—	—	—	308	—	—	—	—	—	—
	Latus	1591	3519	2283	8678	10007	6899	10601½	6095	1636	372	2092	2872

Poſitionen.	Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz. [illegible]	Ganzholz [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz [illegible] Zoll.	Ganzholz [illegible] Zoll.	Ganzholz [illegible] Zoll.	Ganzholz [illegible] Zoll.	Ganzholz [illegible] Zoll.	Halbholz. [illegible] Zoll. ſtark. Fuß.	Halbholz. [illegible] Zoll.	Halbholz. [illegible] Zoll.	Kreuzholz. [illegible] Zoll.	Kreuzholz. [illegible] Zoll.
	Transport	1594	3519	2283	8678	10007	6899	10601½	6095	4636	372	2092	2872
c.	2 Wechſel am Schornſtein, à 13 F.	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—
d.	2 Mauerlatten im anſtoßenden Treppenflur und der Retirade, in Summa . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—
e.	9 Balken daſelbſt, in Summa	—	—	—	—	—	156	—	—	—	—	—	—
f.	2 Mauerlatten an den Garderobe- und Acteurſtuben im Längenflügel daſelbſt, à 166 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	332	—
g.	38 Balken daſelbſt, à 28½ Fuß	—	—	—	—	—	1083	—	—	—	—	—	—
h.	28 Wechſel an den Schornſteinen daſelbſt von verſchiedener Länge, in Summa . . .	—	—	—	—	—	302	—	—	—	—	—	—
i.	1 Träger am Treppenflure .	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—
k.	3 Balken daſelbſt, à 13 Fuß	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—
l.	2 Mauerlatten im hintern Anbau, à 35 Fuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—
m.	11 Balken deſelbſt von verſchiedener Länge . .	—	—	—	—	—	273	—	—	—	—	—	—
n.	2 Wechſel daſelbſt am Schornſtein und an der Treppe . .	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—
	Die voran gegangenen Poſitionen, von a bis n, wiederholen ſich auch rechts vom Theater mit	—	—	—	—	—	2223	—	—	—	—	536	—
	15 Fußbodenlager im großen Saal, à 42 Fuß	—	—	—	—	—	—	630	—	—	—	—	—
	Zur Decke dieſes Saals, nach der dieſer Abtheilung beigefügten Zeichnung, ſind erfoderlich:												
	4 Mauerlatten, in Summa .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	192	—
	4 Binderbalken, dazu ſind erfoderlich:												
	8 obere Theile, à 24 Fuß .	—	192	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12 untere Theile, à 17 Fuß .	—	204	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12 Stück zu 6 verzahnten Trümpfen zwiſchen dieſen Binderbalken, à 12½ Fuß . .	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zu 9 mit Bohlen geſprengten Balken, zwiſchen den verzahnten Trümpfen und Binderbalken, ſind erfoderlich:												
	9 Balken, à 29⅓ Fuß . .	—	264	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	36 Stück zu 18 verzahnten Balken gegen die eben beſchriebenen Balken, à 9 Fuß . .	—	—	324	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	24 Stück Stichbalken, à 8 Fuß	—	—	192	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	24 dergl. zur Auffutterung, à 5 Fuß	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—
	Latus	1594	4329	2799	8678	10127	11037	11231½	6095	4636	372	3286	2872

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	11 Extra Ganzholz.	Ganzholz. [illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	Halbholz. [illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	Kreuzholz. [illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.
			ſtark. Fuß.						ſtark. Fuß.				
	Transport	1594	4329	2799	8678	10127	11037	11231½	6095	4636	372	3286	2872
	Zum Entreſol-Gebälke.												
a.	1 Mauerlatte über der Wohnung des Reſtaurateurs . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—
b.	2 Trümpfe an den Fenſtern, ferner zu:												
c.	7 Balken und den Wechſeln der Röhren, in Summa . .	—	—	—	—	—	272	—	—	—	—	—	—
d.	6 Balken daſelbſt, à 15 und 17 Fuß, in Summa daher .	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—
e.	2 Mauerlatten am anſtoßenden Flure, à 22 Fuß . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—
f.	6 Balken daſelbſt, à 18 Fuß .	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—
g.	2 Mauerlatten an der Retirade, à 10 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—
h.	3 Balken, à 16 Fuß . .	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—
i.	1 Mauerlatte längs der Corridorwand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	—
k.	38 Balken im langen Seitengebäude, in Summa . .	—	—	—	—	—	1075	—	—	—	—	—	—
l.	19 Wechſel an den Fenſtern und 1 Schornſteine, in Summa	—	—	—	—	—	167	—	—	—	—	—	—
m.	2 dergl., à 6 Fuß . .	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—
n.	9 lange Balken à 17 Fuß, und 9 kurze à 8 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	225	—	—	—	—	—	—
o.	1 Träger am Treppenflur .	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—
p.	3 Balken daſelbſt, à 15 Fuß	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—
q.	4 Balken im hintern Anbau von 32 Fuß, desgl. 3 Balken à 30 Fuß, 3 Balken à 11 Fuß, und 1 Balken à 16 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	267	—	—	—	—	—	—
r.	7 Wechſel am Schornſtein und an der Treppe und an den Fenſtern, in Summa . .	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—
	Die hier vorangegangenen Poſitionen, von a bis r, wiederholen ſich auch rechts des Theaters mit	—	—	—	—	—	2393	—	—	—	—	265	—
	3te Etage.												
a.	2 Mauerlatten in der Wohnung des Bibliothekars . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—
b.	13 Balken daſelbſt von verſchiedener Länge, in Summa .	—	—	—	—	—	308	—	—	—	—	—	—
c.	2 Wechſel am Schornſteine, à 14 F.	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—
d.	2 Mauerlatten im anſtoßenden Treppenflure, à 22 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—
	Latus	1594	4329	2799	8678	10127	16159	11231½	6095	4636	372	3930	2872

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz.	Ganzholz. 12/14 Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. 12/13 Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. 11/14 Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. 10/12 Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. 10/12 Zoll. ſtark. Fuß.	Ganzholz. 8/10 Zoll. ſtark. Fuß.	Halbholz. 8/9 Zoll. ſtark. Fuß.	Halbholz. 7/8 Zoll. ſtark. Fuß.	Halbholz. 6/8 Zoll. ſtark. Fuß.	Kreuzholz. 6/8 Zoll. ſtark. Fuß.	Kreuzholz. 5/6 Zoll. ſtark. Fuß.
	Transport	1594	4329	2799	8678	10127	16159	11231½	6095	4636	372	3930	2872
e.	6 Balken daſelbſt, à 18 Fuß	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—
f.	1 Mauerlatte am Gang zum Dache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—
g.	1 Wechſel an der Thür daſelbſt	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—
h.	3 Balken daſelbſt, à 16 Fuß	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—
i.	2 Mauerlatten des langen Seitenflügels daſelbſt, à 166 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	332	—
k.	50 Balken daſelbſt, à 29 Fuß	—	—	—	—	—	1450	—	—	—	—	—	—
l.	50 Sparren desgl., à 28 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	1400	—	—	—	—
m	50 Knaggen desgl., à 15 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750
n.	1 Mauerlatte unter den Sparren oben in der Mauer . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	—
o.	1 Rahmen unter den Sparren	—	—	—	—	166	—	—	—	—	—	—	—
p.	14 Stiele unter dieſem Rahmen, à 2½ Fuß	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—
q.	2 Mauerlatten im hintern Anbau, à 35 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—
r.	7 Balken daſelbſt à 32 Fuß, desgl. 3 Balken à 11 Fuß, desgl. 1 Balken à 16 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	273	—	—	—	—	—	—
s.	2 Wechſel daſelbſt, am Schornſtein an der Treppe . .	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—
	Die voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. s, wiederholen ſich auch auf der rechten Seite des Theaters mit . .	—	—	—	—	166	2242	—	1435	—	—	692	750
	Zum Entreſol-Gebälke.												
a.	1 Mauerlatte zum Gebälk über der Wohnung des Bibliothekars	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—
b.	4 Trümpfe an den Fenſtern daſelbſt, à 9 Fuß	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—
c.	5 Balken daſelbſt à 33 Fuß, und 2 Balken à 31½ Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	228	—	—	—	—	—	—
d.	2 Wechſel am Schornſteine, à 13 F.	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—
e.	3 Balken à 15 Fuß, und 3 Balken à 13 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—
f.	2 Mauerlatten am anſtoßenden Flure, à 22 Fuß . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—
g.	6 Balken daſelbſt, à 18 Fuß	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—
h.	2 Mauerlatten an der Retirade, desgl., à 10 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—
i.	3 Balken daſelbſt, à 16 Fuß	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—
k.	4 Balken im hintern Anbau à 32 F., desgl. 3 Balken à 30 Fuß, 3 Bal-												
	Latus	1594	4329	2799	8678	10459	20837	11231½	8965	4636	372	5299	4372

Digitized by Google

Poſitionen.	Benennung d. Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	Extra Ganzholz.	Ganzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Ganzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Halbholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Halbholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Halbholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Kreuzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	Kreuzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.
	Transport	1594	4329	2799	8678	10459	20837	11231¼	8965	4636	372	5289	4372
	ken à 11 Fuß, und 1 Balken à 16 Fuß, in Summa .	—	—	—	—	—	267	—	—	—	—	—	—
1.	6 Wechſel am Schornſteine, an der Treppe und an den Fenſtern, in Summa . . .	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von a bis incl. l, wiederholen ſich auch rechts vom Theater mit . . .	—	—	—	—	—	851	—	—	—	—	99	—
	VI. Balkenlage und Dachverbindung des Bodenraums über dem Probeſaal, ſo wie der angränzenden Gemächer zur Aufbewahrung von Utenſilien.												
	2 Mauerlatten zur Balkenlage über dem Probeſaal, à 90 Fuß.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—
	24 durchgehende Balken ꝛc. ꝛc., à 45 Fuß . . .	—	—	—	1080	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 Wechſel an der Treppe, à 10 F.	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 Balken daſelbſt à 24 Fuß, und 2 Balken à 12 Fuß, in Summa	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 Träger über dieſen Balken, à 90 F.	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	16 Hängeſäulen zu den Bindern, à 17 Fuß . . .	—	—	272	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	16 Streben desgl., à 17 Fuß	—	—	272	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8 Spannriegel desgl., à 14 Fuß	—	—	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 Rähme hierauf, à 90 Fuß	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	29 Balken hierauf, à 45 Fuß	—	—	—	1305	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 Mauerlatten hierunter, à 90 F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—
	2 Rähme unter den Sparren, à 90 Fuß und 40 Fuß .	—	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—
	8 Stiele darunter, à 5 Fuß	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—
	4 Stiele darunter, à 10 Fuß	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—
	1 Stiel in der Mitte .	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—
	1 Sparren, desgl. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	—
	2 Gradſparren, à 42 Fuß .	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—
	14 Schiftſparren, à 44 Fuß bis zu 26 Fuß Länge, in Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	490	—	—
	Latus	1594	4509	3635	11155	10589	22093	11326¼	8965	4636	910	5758	4372

2 Schift=

Positionen.	Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	11/11 Eichen Ganzholz	Ganzholz. 13/13 Zoll. stark. Fuß.	12/13 Zoll.	11/11 Zoll.	9/11 Zoll.	10/10 Zoll.	8/8 Zoll.	Halbholz. 8/8 Zoll. stark. Fuß.	5/10 Zoll.	8/8 Zoll.	Kreuzholz. 8/8 Zoll.	3/3 Zoll.
	Transport	1594	4509	3635	11155	10589	22093	11326½	8965	4636	910	5758	4372
	2 Schiftſparren à 23 Fuß, und 12 Schiftſparren à 20 Fuß, in Summa . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	286	—	—
	Zum Dach des Fronton .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172	—
	2 Gradſparren zum Dache daſelbſt in der Fläche des Zuſchauer-Raums, à 32 Fuß .	—	—	—	—	—	64	—	—	—	—	—	—
	14 Sparren daſelbſt von 48 Fuß bis zu 8 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	436	—	—
	2 Träger darunter, à 30 Fuß	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—
	4 Stiele desgl., à 10 Fuß	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—
	8 Schiftſparren daſelbſt, à 20 bis zu 5 Fuß, in Summa .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—
	VII. Balkenlage zum Fußboden und Dach in den Anbauen an den 4 Ecken.												
1	2 Mauerlatten in dem Anbau links nach vorn, à 35 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—
2	7 Balken à 33 Fuß, 2 dergl. à 15, 2 dergl. à 13 Fuß, und 2 dergl. à 14 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	315	—	—	—	—	—	—
3	2 Wechſel am Schornſtein, à 13 F.	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—
4	3 Mauerlatten zur Dachbalkenlage daſelbſt, à 35 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	—
5	7 Balken à 33 Fuß, 2 Balken à 15 Fuß, 2 dergl. à 13 Fuß, und 2 dergl. à 14 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	315	—	—	—	—	—	—
6	2 Wechſel am Schornſtein, à 13 F.	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—
7	9 Stichbalken desgl., à 3 Fuß	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—
8	4 Stück Balken zum Kranz um den Schornſtein, in Summa	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—
9	4 Stiele darunter, à 9½ Fuß	—	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—
10	2 Gradſparren, à 31 Fuß .	—	—	—	—	—	—	62	—	—	—	—	—
11	14 Sparren, à 20 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	280	—	—
12	16 Schiftſparren zu 16 Fuß bis 4 Fuß, in Summa . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	—	—
13	3 Rähme, in Summa .	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	—	—
14	11 Stiele darunter, à 7 Fuß	—	—	—	—	—	—	77	—	—	—	—	—
15	2 Mauerlatten in dem Anbau links nach hinten, à 35 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—
	Latus	1591	4509	3635	11155	10723	22866	11575½	8965	4636	2172	6175	4372

Poſitionen.	Benennung der Gegenſtände. a. Zu den Bauhölzern.	[illegible] Extra Ganzholz.	Ganzholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	Halbholz. [illegible] Zoll ſtark. Fuß.	[illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.	Kreuzholz [illegible] Zoll.	[illegible] Zoll.
	Transport	1594	4509	3635	11155	10723	22866	11575½	8965	4636	2172	6175	4372
16	7 Balken daſelbſt à 33 Fuß, desgl. 3 Balken à 12 Fuß 1 Balken à 20 Fuß und 2 Wechſel, à 7 Fuß, in Summa . . .	—	—	—	—	—	301	—	—	—	—	—	—
17	4 Mauerlatten zur Dachbalkenlage, à 35 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	—
18	8 Balken, à 33 Fuß und 2 Balken um die Schornſteine, à 12 Fuß, in Summa	—	—	—	—	—	288	—	—	—	—	—	—
19	2 Wechſel am Schornſtein, à 7 Fuß . . .	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—
20	18 Stichbalken, à 4 Fuß	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—
21	2 Stück Holz zum Kranz um den Schornſtein à 11 Fuß, desgl. 2 Stück à 7 Fuß, in Summa . . .	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—
22	4 Stiele darunter, à 9½ Fuß	—	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—
23	4 Gradſparren à 31 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	124	—	—	—	—
24	20 Schiftſparren von verſchiedenen Längen, in Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	275	—	—
25	4 Rähme unter dieſen Sparren à 18 Fuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—
26	8 Stiele darunter, à 7 Fuß	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—
	Die hier voran gegangenen Poſitionen, von 1 bis incl. 26 wiederholen ſich auch rechts mit . . .	—	—	—	—	74	1384	283	252	—	715	385	—
	VIII. Thürzargen.												
	104 Thürzargen von Halbholz, à 24 Fuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	2496	—	—	—	—
	10 Thürzargen zu Sälen, à 96 Fuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	960	—
	83 verriegelte Thürzargen zu den ſtarken Wänden, à 54 F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4482
	In Summa	1594	4509	3635	11155	10797	24925	11932½	11965	4636	3162	7660	8854

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände. b. Zu Bohlen und Brettern.	Bohlen.			Bretter.	
	4 Zoll ſtark.	3 Zoll ſtark.	2 Zoll ſtark.	Ganze Spund-Bretter 1¼ Zoll ſtark.	Halbe Spund-Bretter 1¼ Zoll ſtark.
	Fuß.	Fuß.	Fuß.	Stück	Stück.
23 Stück 4 Zoll ſtarke Bohlen zu der Mitte der verzahnten Balken des Dachwerks über dem Zuſchauer-Raum, à 18 Fuß . . .	414	—	—	—	—
4 Stück untere Theile der Balken zwiſchen der Vertrumpfung an der Kronleuchter-Oeffnung, à 5 Fuß	20	—	—	—	—
1 Rahmen in der Mitte zwiſchen den Bogen und Sparren zum Dachwerke über dem Zuſchauer-Raum, à	90	—	—	—	—
2 Stück durchgehende Bohlen zwiſchen den Sparren und Knaggen zum Dachwerke über dem Zuſchauer-Raum, à 90 Fuß . . .	—	180	—	—	—
25 Stück Bogenſparren, aus dreifachen halben Spundbrettern zuſammengeſetzt. Die Rundung beträgt 90 Fuß und daher für die dreifachen Bogen 270 Fuß, mithin für jeden einzelnen Bogenſparren $\frac{270}{24} = 11\frac{1}{4}$ Stück Bretter. Für ſämmtliche 25 Bogen werden daher erfodert	—	—	—	—	281¼
36 Bohlenſtücke zur Armirung der Balken im Verſammlungs-Saale, à 15 Fuß . .	—	540	—	—	—
4 Träger über den eiſernen Säulen in den Logen, jede 126 Fuß lang, in Summa . .	504	—	—	—	—
750 Fuß Geländer zu den Galerien . .	—	—	750	—	—
1344 Fuß Geländer zu den 12 Gängen, welche an dem Schnürboden angehängt werden. Auf 24 Fuß 1 Stück Spundbrett, daher im Ganzen	—	—	—	56	—
In Summa	1028	720	750	56	281¼

Anzahl der Füße.	B. Koſten der Zimmer-Arbeiten. a. Zu den Dachverbindungen und Balkenlagen.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
		Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
	I. Arbeitslohn.						
	Das Arbeitslohn iſt nach laufenden Füßen der Holzberechnung angegeben und zwar nach den Stärken derſelben und ob ſolche mehrere oder mindere Arbeiten erfodern.						
	1. Extra ſtarke Hölzer, 24 Zoll hoch, 14 Zoll breit.						
608	Fuß runde Schwellen zu den Logen-Wänden nach der Chablone auszuarbeiten, auf den Reißboden zu ſchaffen,						
Latus 608							

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 608	zuſammen zu paſſen, nach der runden Form zu legen, auf den Logen-Balken einzukämmen, nach der Zurichtung abzunehmen und nach erfolgtem Hinſchaffen auf die Bauſtelle gehörig zu legen, à 7 ſgr.	141	26	—			
608	Fuß runde Träger zu den Logen-Wänden in gleicher Art zu verbinden und unter den Balken einzukämmen, auf die Stiele zu ſchaffen u. ſ. w., für den Fuß, der mühſamen Arbeit wegen, 7½ ſgr.	152	—	—			
378	Fuß runde Träger über den eiſernen Säulen zuzurichten, unter den Balken einzukämmen und auf den Säulen einzulaſſen, wegen der beſchwerlichen Arbeit des Richtens für den Fuß 10 ſgr.	126	—	—			
Summa 1594	Fuß, (ſiehe Holzberechnung Seite 66.)				419	26	—
	2. Extra ſtarke Hölzer 12 bis 14 Zoll ſtark.						
1036	Fuß verzahnte Binder-Balken zu dem Dachwerke über der Bühne und zur Decke des Probe-Saals, zu verbinden; jeden Binder aus 5 Stück verzahnten Hölzern zu bearbeiten, die Zapfenlöcher zu den Sparren, ſo wie die Verſatzungen zu den Streben ſauber anzufertigen, auf Rüſtung mühſam hinauf zu ſchaffen, auf den Mauerlatten einzukämmen und wagerecht zu verlegen; die Löcher zu den Bolzen durch die Balken zu bohren, dieſe mit den Köpfen einzulaſſen und zu verſchrauben, für den Fuß 7½ ſgr.	259	—	—			
422	Fuß verzahnte Träger nach Vorſchrift anzufertigen, zuſammen zu bolzen und gehörig zu legen, mit der Rüſtung dazu, für den Fuß 7 ſgr.	98	14	—			
546	Fuß verzahnte Hängeſäulen anzufertigen und ſolche gehörig mit den Dachbindern zu verbinden und zuſammen zu ſchrauben, mit Einſchluß des Richtens, für den Fuß 6½ ſgr.	118	9	—			
920	Fuß verzahnte Stiele in vorbeſchriebener Art anzufertigen, durch Schrauben zu verbinden, zu richten und die Rüſtung zu machen, für den Fuß 5 ſgr. . . .	153	10	—			
175	Fuß Spannriegel zu den Hängewerken zuzurichten, mit Verſatzung in die Hängeſäulen einzulaſſen und zu richten, à 2½ ſgr.	14	17	—			
220	Fuß ordinäre Träger, theils zur Unterſtützung der Balken, theils über den Balken zum Anhängen derſelben anzufertigen und zu verlegen, mit Einſchluß der Rüſtung, für den Fuß 3 ſgr.	22	—	—			
350	Fuß Bänder zu den Hängewerken zuzurichten mit Verſatzung einzulaſſen u. ſ. w., für den Fuß 1½ ſgr. .	17	15	—			
576	Fuß zu den doppelten unverzahnten Hängeſäulen zuzurichten, mit den Hängewerken zu verbinden und zu richten, für den Fuß 5 ſgr.	96	—	—			
264	Fuß hohe Balken zur Decke des Verſammlungs-Saales zuzurichten, mit dem übrigen Holzwerke nach der Zeichnung zu verbinden, einen Theil derſelben auf Mauerlatten einzukämmen und zu verlegen, incl. der nöthigen Rüſtung, à 2½ ſgr.	22	—	—			
Summa 1509	Fuß (ſiehe Holzberechnung Seite 66.)				801	5	—
	Latus				1221	1	—

Digitized by Google

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
	Transport	—	—	—	1221	1	—
	3. Extra ſtarke Hölzer 12 Zoll hoch und 12 Zoll ſtark.						
180	Fuß zu 2 verzahnten Balken an der Decke des Proſcenii zu verbinden u. ſ. w., wegen der ſehr mühſamen Arbeit des Richtens à 10 ſgr.	60	—	—			
324	Fuß zu den verzahnten Balken der Decke des Verſammlungs-Saals zuzurichten, mit den übrigen Hölzern zu verbinden und zu verlegen, mit Einſchluß der Rüſtung, à 7½ ſgr.	81	—	—			
180	Fuß zu 2 Trägern über den Balken an den Hängeſäulen des Dachwerks über dem Zuſchauer-Raum zu verbinden u. ſ. w., à 3½ ſgr.	21	—	—			
536	Fuß zu den Trägern der Galerie auf der Bühne und über den Balken des Schnürbodens zuzurichten, zu verbinden, zu verlegen, für den Fuß, 3½ ſgr.	62	16	—			
184	Fuß zu den einfachen Bändern der Hauptbinder über der Bühne zu verbinden u. ſ. w., für den Fuß 1½ ſgr.	9	6	—			
704	Fuß zu den doppelten Bändern der Hauptbinder zu verbinden ꝛc. ꝛc., à 2½ ſgr.	58	20	—			
100	Fuß Spannriegel zu den Bindern über der Bühne zu verbinden, à 3½ ſgr.	11	20	—			
399	Fuß zu den Stielen der untern Logenwand nach dem Contour derſelben und den Centralpunkten gehörig zu verbinden, in die Schwellen und Rähme einzuzapfen und zu errichten, wegen der mühſamen Arbeit für den laufenden Fuß 5 ſgr.	66	15	—			
192	Fuß zu den Stichbalken der Decke im Verſammlungs-Saale zuzurichten, einzuzapfen, auf Mauerlatten einzukämmen und zu verlegen. Wegen der Höhe der Balken und der vielen Anſchraubungen, ſo wie wegen des beſchwerlichen Richtens und Rüſtens für den Fuß 2 ſgr.	12	24	—			
272	Fuß einfache Hängeſäulen zum Hängewerke über dem Probe-Saal zu verbinden u. ſ. w., à 5 ſgr. .	45	10	—			
564	Fuß zu den Streben, Spannriegeln und Rähmen des Hängewerks über dem Probe-Saal zuzurichten, zu verbinden, für den Fuß 2½ ſgr.	47	—	—			
Summa 3635	Fuß (ſiehe Holzberechnung Seite 66.)				475	21	—
	4. Extra ſtarke Hölzer 11 und 12 Zoll ſtark.						
408	Fuß zu Trägern unter den Hauptbalken an der Mauer und als Widerlager der Stiele zum Dachwerk der Bühne, desgleichen zwiſchen den Spannriegeln daſelbſt zuzurichten, zu verbinden, zu richten u. ſ. w., à 3 ſgr. .	40	24				
410	Fuß zu den Vertrumpfungen der Balken im Dachwerke über dem Zuſchauer-Raum, desgleichen zu den Balken auf dem Schnürboden über der Bühne zuzurichten u. ſ. w., à 1¾ ſgr.	23	27	6			
3902	Fuß zu den verzahnten Binder-Balken des Dachwerks über dem Zuſchauer-Raum in der Art zu verbin-						
Latus 4720	Latus	64	21	6	1696	22	—

Digitized by Google

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 4720	Transport	64	21	6	1696	22	—
	den, wie unter 2. Seite 68 angegeben iſt u. ſ. w., für den Fuß 7½ ſgr.	975	15	—			
2250	Fuß zu den Kehlbalken dieſer Binder anzufertigen, mit dem übrigen Dachwerke zu verbinden, zu richten ꝛc. ꝛc., à 1½ ſgr.	112	15	—			
307	Fuß zu Rähmen über den Trägerſtielen und zu den Stielen darunter, zum Dachwerke über der Bühne zu verbinden, zu richten, à 2 ſgr.	20	14	—			
924	Fuß Träger zur Unterſtützung der Balken unter dem 1ſten und 2ten Fußboden der Bühne zuzurichten u. ſ. w., à 2½ ſgr.	77	—	—			
297	Fuß Schwelle unter den Stielen der Balkenlagen, zur Bühne unterhalb, desgl. zu den Stielen daſelbſt zu verbinden, zu legen, à 1¾ ſgr.	17	9	—			
2657	Fuß Balken zu den Vertrumpfungen an den Fenſtern, zur Decke im Probe-Saale und zur Decke über den Zimmern neben dem Probe-Saale zuzurichten, gehörig auf den Mauerlatten einzukämmen, mit dem übrigen Dachwerke zu verbinden, in die Höhe zu ſchaffen und gehörig zu legen, für den laufenden Fuß 2½ ſgr.	221	12	—			
Summa 11155	Fuß (ſiehe Holzberechnung Seite 66.)				1488	26	6
	5. Starke Hölzer, 9 und 12 Zoll ſtark.						
951	Fuß zu Stuhlſchwellen, Stuhlſäulen und Stuhlrähmen des Daches über dem Zuſchauer-Raum zuzurichten und zu verbinden, à 1½ ſgr.	47	16	6			
616	Fuß zu den doppelten Streben, vom Kehlbalken bis unter die Sparren im Dachwerke über dem Zuſchauer-Raum zu verbinden, à 2 ſgr.	41	2	—			
462	Fuß zu den Querbalken und kurzen Hängeſäulen des Dachverbandes über dem Proſcenio zuzurichten, zu verbinden und zu errichten u. ſ. w., für den Fuß 2 ſgr.	30	24	—			
1087	Fuß zu den Stielen der Logen-Wände und zwar nach dem Contour derſelben auf den Reißboden zu verbinden, in die Schwellen und Rähme einzuzapfen, zu errichten und gehörig zu ſtellen, wegen der beſchwerlichen Arbeit à 2½ ſgr.	90	17	6			
152	Fuß zur Verriegelung der untern Logen-Wand in runder Form zuzurichten, in die Stiele zu zapfen u. ſ. w., à 2 ſgr.	10	4	—			
1050	Fuß zu den Zwiſchen-Balken auf dem Schnür-Boden und zu den Binder-Balken des Dachweeks über der Bühne zuzurichten, zu verbinden, ꝛc. ꝛc. à 1¾ ſgr.	61	7	6			
756	Fuß die Stiele zur Verbindung der Galerien auf der Bühne zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, à 1½ ſgr.	37	24	—			
96	Fuß zu Streben dieſer Galerien mit Verſatzung zu verbinden, à 1¾ ſgr.	5	18	—			
68	Fuß Hölzer über den Balken des Schnür-Bodens zum Anbolzen der Halbhölzer zuzurichten, zu legen und anzubolzen, für den Fuß 2 ſgr.	4	16	—			
Latus 5238	Latus	329	9	6	3185	18	6

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 5238	Transport	329	9	6	3185	18	6
2196	Fuß zu den einfachen und doppelten Hängeſäulen der Gänge, welche an die Binder des Schnürbodens gehängt werden, zuzurichten, zu verbinden und gehörig zu befeſtigen, wegen der mühſamen Arbeit für den Fuß 3 ſgr. .	249	18	—			
2273	Fuß zu den Stielen der vorerwähnten Gänge, ferner zu den Stielen und Schwellen zur Unterſtützung der Träger, welche die beiden Balkenlagen der Bühne tragen, zu verbinden, die Stiele in die Schwellen und Träger zu zapfen und zu errichten, für den Fuß 2 ſgr.	151	16	—			
120	Fuß zur Auffütterung der Balken im Verſammlungs-Saale zuzurichten und zu verlegen, à $1\frac{1}{2}$ ſgr. .	6	—	—			
670	Fuß zu Trägern und Rähmen des Dachwerks über dem Probe-Saal und zu Wohnungen zur Seite zuzurichten u. ſ. w., à $1\frac{1}{2}$ ſgr.	33	15	—			
Summa 10797	Fuß (ſiehe Holzberechnung Seite 66.)				769	28	6
	6. Ordinair ſtarke Hölzer 10 und 10 Zoll ſtark.						
180	Fuß zu Trägern zwiſchen den Spannriegeln und Kehlbalken zum Dachwerk über dem Zuſchauer-Raum zuzurichten, zu verbinden und zu richten, à $3\frac{1}{2}$ ſgr. . . .	21	—	—			
1000	Fuß zu Balken von 20 Fuß Länge, zu dem vorerwähnten Dachwerke zu verbinden und zu verlegen, à $1\frac{3}{4}$ ſgr.	58	10	—			
1004	Fuß zu den Schwellen der Fußbodenlager im Parterre, Parquet und Orcheſter, zu den Gängen hinter den Logen über den Balken des Schnürbodens, desgl. zu den Rähmen, Stielen und Streben, zur Unterſtützung der Sparren im Dachwerke über der Bühne zu verbinden und zu errichten, für den Fuß $1\frac{1}{2}$ ſgr.	50	6	—			
674	Fuß zu Spannriegeln und Balken im Dachwerke des Schnürbodens zu verbinden, und zu errichten, für den Fuß 2 ſgr.	44	28	—			
183	Fuß zur Orcheſter-Wand zu verbinden und zu errichten, à 2 ſgr.	12	6	—			
3550	Fuß zu den Balkenlagen, Vertrumpfungen und dazu gehörigen Trägern, welche die Decke der 1ſten Etage in den Seitengebäuden bilden, zuzurichten, zu verbinden und gehörig zu verlegen, à $1\frac{1}{2}$ ſgr.	177	15	—			
4446	Fuß zu den Balkenlagen u. ſ. w., welche die Decken der 2ten Etage bilden, à $1\frac{7}{12}$ ſgr.	234	19	6			
4786	Fuß zu den Balkenlagen u. ſ. w., welche die Decke des Entreſols darüber bilden, à $1\frac{2}{3}$ ſgr. . . .	265	26	8			
4484	Fuß zu der Balkenlagen u. ſ. w., welche die Decke der 3ten Etage bilden ꝛc. ꝛc, à $1\frac{3}{4}$ ſgr.	261	17	—			
1702	Fuß zu den Balkenlagen u. ſ. w., welche die Decke der daneben liegenden Attike bilden, à $1\frac{5}{6}$ ſgr. . .	104	—	4			
148	Fuß zu den Gradſparren zum Dache über dem Probe-Saale, à $1\frac{1}{2}$ ſgr.	7	12	—			
2768	Fuß zu ſämmtlichen Balken Vertrumpfungen, Stich-						
Latus 24925	Latus	1237	20	6	3955	17	—

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 24925	Transport	1237	20	6	3955	17	—
	balken der beiden Eckgebäude an der hintern Fronte durch alle vier Etagen im Durchſchnitt, à $1\frac{1}{12}$ ſgr.	146	2	8			
Summa 24925	Fuß (laut Holzberechnung Seite 66.)				1383	23	2
	7. Ordinair ſtarke Hölzer, 9 und 8 Zoll ſtark.						
168	Fuß zu einigen Stuhlſäulen des Dachwerks über dem Zuſchauer-Raum zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, à $2\frac{1}{2}$ ſgr.	14	—	—			
3990½	Fuß Bodenlager durch alle drei Rang-Logen, auf den Fluren und Eingängen zuzurichten, zu ſtrecken und gehörig zu befeſtigen, à $1\frac{2}{3}$ ſgr.	221	20	2			
1070	Fuß zu den Balken in den 3ten Rang-Logen zuzurichten, auf den Rähmen und Trägern einzukämmen, Zapfen an ſelbige, zur Befeſtigung der Geſimſe zu ſchneiden, ſolche nach dem Contour der Logen gehörig zu legen, für den Fuß $1\frac{3}{4}$ ſgr.	62	12	6			
1330	Fuß Balken zu den Galerien auf der Bühne zuzurichten, über den Trägern und Rähmen einzukämmen und zu verlegen, à $1\frac{1}{2}$ ſgr.	66	15	—			
180	Fuß zu einigen Streben im Dachwerke über der Bühne zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, für den Fuß $1\frac{1}{4}$ ſgr.	7	15	—			
3097	Fuß Balken und Lager zum 2ten Fußboden unter der Bühne zuzurichten, zu verbinden und zu legen, für den Fuß $1\frac{1}{2}$ ſgr.	154	25	6			
766	Fuß Balken zur Decke des Entreſols über der 1ſten Etage der Caſtellans-Wohnung, der Büreau-Zimmer und des Flurs zu verbinden und zu legen, für den Fuß $1\frac{7}{12}$ ſgr.	40	12	10			
630	Fuß Lager zum Fußboden des Verſammlungs-Saales zuzurichten und gehörig zu legen, für den Fuß $1\frac{1}{3}$ ſgr.	28	—	—			
135	Fuß Streben zum Dachwerke über dem Probe-Saal zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, à $1\frac{1}{6}$ ſgr.	5	7	6			
566	Fuß zu den Vertrumpfungen der Eckgebäude an der hintern Fronte, zu Gradſparren und Stielen im Dachwerke, dieſe Gebäude zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, à $1\frac{1}{2}$ ſgr.	28	9	—			
Summa 11932½	Fuß (laut Holzberechnung S. 66.)				628	27	6
	8. Halbhölzer, 6 und 9 Zoll ſtark.						
360	Fuß zu Rähmen und Schwellen zum Dachwerke über dem Zuſchauer-Raum zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, für den Fuß $1\frac{3}{4}$ ſgr.	21	—	—			
7145	Fuß zu den Sparren und Drempeln des Dachwerks über der Bühne und dem Zuſchauer-Raum zuzurichten; Zapfen an die Sparren zu ſchneiden, mit dem Dachwerke zu verbinden und zu errichten, für den Fuß $1\frac{1}{4}$ ſgr.	297	21	—			
1300	Fuß zu den Balken der Galerien auf der Bühne mit den nöthigen Trägern, desgleichen zu Vertrumpfungen						
Latus 8805	Latus	318	21	—	5968	7	8

zwi-

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 8805	Transport	318	21	—	5968	7	8
	zwiſchen den Balken auf den Seiten-Gebäuden, für den Fuß 1¼ ſgr.	60	6	—			
504	Fuß zu den Gradſparren mit den Stielen und Rähmen darunter zum Dachwerke auf den Eck-Gebäuden an der hintern Fronte zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, für den Fuß 1¼ ſgr.	21	—	—			
160	Fuß zu Bändern im Dachwerke über der Bühne zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, à 1 ſgr. .	5	10	—			
2496	Fuß zu Thür-Zargen zu verbinden, à 1 ſgr. . .	83	6	—			
Summa 11965	Fuß (laut Holzberechnung S. 66.)				488	13	—
	9. Halbhölzer 5 und 10 Zoll ſtark.						
270	Fuß zu Streben und Rähmen im Dachwerke über dem Zuſchauer-Raum zuzurichten, zu verbinden rc. rc., für den Fuß 1 ſgr.	9	—	—			
136	Fuß zu Verbindungs-Hölzern der Hängeſäulen über dem Schnürboden zu verbinden u. ſ. w., für den Fuß 1¼ ſgr.	5	20	—			
4230	Fuß Hölzer zum Schnürboden ſelbſt, zuzurichten, einzukämmen und gehörig zu legen, für den laufenden Fuß, weil dieſe Legung mühſam iſt und viel Zeit erfodert, 1½ ſgr.	211	15	—			
Summa 4636	Fuß (laut der Holzberechnung S. 66.)				226	5	—
	10. Halbhölzer 5 und 8 Zoll ſtark.						
372	Fuß zu Bändern des Dachſtuhls und der Stuhlſäulen im Dachwerke des Zuſchauer-Raums zuzurichten, zu verbinden und zu errichten, à 1¼ ſgr.	15	15	—			
2790	Fuß zu den Sparren, Grad- und Schiftſparren zu den Dächern über dem Probe-Saal, über den Eck-Gebäuden zuzurichten, Zapfen an ſelbigen zu ſchneiden, mit dem Dachſtuhle zu verbinden und zu errichten, à 1 ſgr.	93	—	—			
Summa 3162	Fuß (nach der Holzberechnung Seite 66.)				108	15	—
	11. Kreuzhölzer, 6 und 6 Zoll ſtark.						
5806	Fuß Mauerlatten zu ſämmtlichen Balkenlagen und Dachgebinden durch alle Etagen zuzurichten und auf die Mauer zu ſtrecken, für den Fuß ⅔ ſgr.	129	—	8			
80	Fuß zur Verriegelung der Orcheſter-Wand zuzurichten, zu verbinden u. ſ. w., à 1 ſgr.	2	20	—			
642	Fuß Lager über den Kellergewölben zuzurichten und gehörig zu verlegen, à 7½ pf.	13	11	3			
172	Fuß zu Gradſparren zu dem Dache über dem Probe-Saal abzubinden und zu richten, für den Fuß 1 ſgr.	5	22	—			
960	Fuß zu verriegelten Thürzargen, à 1 ſgr. . . .	32	—	—			
Summa 7660	Fuß (nach der Holzberechnung Seite 66.)				182	23	11
	Latus				6974	4	7

Anzahl der Füße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
	Transport	—	—	—	6974	4	7
	12. Kreuzhölzer 5 und 5 Zoll ſtark.						
3800	Fuß zu Aufſchieblingen zuzurichten und auf die Sparren gehörig zu befeſtigen, für den Fuß 7½ pf. . . .	79	5	—			
272	Fuß zu Mauerlatten zuzurichten und zu ſtrecken, für den Fuß 7 pf.	5	8	8			
300	Fuß zu dem Geländer auf den Galerien der Bühne zuzurichten, zu verbinden ꝛc., à Fuß 8 pf. . . .	6	20	—			
4482	Fuß zu verriegelten Thürzargen zu verbinden, à 9 pf.	112	1	6			
Summa 8854	Fuß (nach der Holzberechnung Seite 66.) . . .				203	5	2
	13. Bohlen und Bretter.						
	a. Bohlen, 4 Zoll ſtark.						
414	Fuß zur Verbindung der verzahnten Balken zu den Hauptbindern über dem Zuſchauer-Raum zuzurichten und durch Schrauben zu befeſtigen, à 1¼ ſgr.	17	7	6			
20	Fuß zur Bekleidung der Vertrumpfung in der Kronleuchter-Oeffnung zuzurichten und zu befeſtigen, à 3 ſgr.	2	—	—			
90	Fuß Rahmen zwiſchen den Bogen und Sparren oberhalb in der Mitte des Dachwerks über dem Zuſchauer-Raum zuzurichten, zu verbinden und gehörig einzulaſſen, für den Fuß 2½ ſgr.	7	15	—			
504	Fuß zu den 4 Trägern über den eiſernen Säulen in den Logen, nach dem Contour der Logen in runder Form zuzurichten, auf die Säulen einzulaſſen, u. ſ. w., für den Fuß, wegen der mühſamen Arbeit, 5 ſgr. . . .	84	—	—			
Summa 1028	Fuß (nach der Holzberechnung Seite 67.) . . .				110	22	6
	b. Bohlen, 3 Zoll ſtark.						
180	Fuß zu 2 durchgehenden Bohlen zwiſchen den Sparren und Aufſchieblingen im Dachwerke über dem Zuſchauer-Raum zuzurichten, zu verbinden u. ſ. w., à 1½ ſgr.	9	—	—			
540	Fuß zur Armirung der Balken, welche die Decke des Verſammlungs-Saales bilden, ſolche in 36 Stücken von 15 Fuß Länge gehörig mit den Balken durch Schrauben zu verbinden und in der Mitte, wo die Bohlen zuſammentreffen, Bleiplatten zu legen; wegen der beſchwerlichen Arbeit für den Fuß 2 ſgr.	36	—	—			
720					45	—	—
	c. Bohlen, 2 Zoll ſtark.						
750	Fuß zu den Geländern der Galerien auf der Bühne zuzurichten und zu befeſtigen, für den Fuß 1 ſgr. .	.	.	.	25	—	—
	d. Ganze Spundbretter.						
1344	Fuß Geländer zu den Gängen, welche an dem Hängewerke des Schnürbodens angehängt ſind und zur Verbindung der auf beiden Seiten der Bühne befindlichen Galerien dienen, zuzurichten und zu befeſtigen, à 10 pf. .	37	10	—			
Latus 1344	Latus	37	10	—	7358	2	3

Digitized by Google

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
Transp. 1344	Transport	37	10	—	7358	2	3
	e. Halbe Spundbretter.						
2250	Fuß zu 25 Bogenſparren zum Dache über dem Zuſchauer-Raum zu verbinden. Selbige beſtehen aus 3 zuſammengeſetzten halben Spundbrettern, die nach einem Kreisbogen gehörig durch Schrauben und Nägel nach der bewußten Conſtruction mit der Forſtbohle, den Sparren und Aufſchieblingen verbunden werden. Selbige auf das Dach zu ſchaffen und mittelſt beſonderer Rüſtung zu errichten, für den laufenden Fuß Sparren, der beſchwerlichen Arbeit wegen, 5 ſgr.	375	—	—			
Summa 3594	Fuß				412	10	—
	Summa der Koſten des Arbeitslohns				7770	12	3
	2. Materialien.						
	Der Werth der Hölzer iſt nach Kubikfußen berechnet, und wie viel ſolche nach der Errichtung enthalten. Hiebei wird vorausgeſetzt: daß ſämmtliche Ganz-, Halb- und Kreuzhölzer aus ganzen Stämmen in den vorgeſchriebenen Längen, Breiten und Stärken und zwar vollkantig geſchnitten ſeyn müſſen und alle Eigenſchaften enthalten, die man von ausgeſuchten Hölzern verlangt. Die für den Kubik-Fuß angenommenen Preiſe enthalten zugleich das Trennerlohn der Hölzer und mit Einſchluß der Anfuhre zur Bauſtelle, alles das, was zur Bearbeitung der Hölzer bis zu ihrer Anwendung gehört.						
	Die Preiſe ſind diejenigen, welche man jetzt hier in Berlin für ſolche ausgeſuchten Hölzer zu Bauten der Art bezahlt.						
1594	Fuß extra ſtarke Hölzer 14 Zoll breit, 24 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält 2 Kubik-Fuß, daher in Summa 3188 Kubik-Fuß, à 12½ ſgr.	1328	10	—			
4509	Fuß extra ſtarke Hölzer 12 Zoll breit, 14 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält 1⅙ Kubik-Fuß, daher in Summa 5261 Kubik-Fuß, à 11 ſgr.	1929	1	—			
3635	Fuß extra ſtarke Hölzer 12 Zoll breit, 12 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält 1 Kubik-Fuß, daher in Summa 3635 Kubik Fuß, à 10½ ſgr.	1272	7	6			
11155	Fuß ordinair ſtarke Hölzer 11 Zoll breit, 12 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält $\frac{11}{12}$ Kubik-Fuß, daher in Summa 10228 Kubik-Fuß, à 10 ſgr.	3409	10	—			
10797	Fuß ordinair ſtarke Hölzer, 9 Zoll breit, 12 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält ¾ Kubik-Fuß, daher in Summa 8098 Kubik Fuß, à 10 ſgr.	2699	10	—			
24925	Fuß ordinair ſtarke Hölzer, 10 Zoll breit und 10 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält ⅔ Kubik-Fuß, daher in Summa 16614 Kubik-Fuß, à 9½ ſgr.	5262	11	—			
11932½	Fuß ordinair ſtarke Hölzer, 8 Zoll breit und 9 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält ½ Kubik-Fuß, daher in Summa 5966¼ Kubik-Fuß, à 9 ſgr.	1789	24	—			
	Latus	17690	13	6			

Digitized by Google

Anzahl der Füße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr	pf	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
	Transport	17690	13	6			
11965	Fuß ſtarke Halbhölzer, 6 Zoll breit 9 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält ⅜ Kubik-Fuß, daher in Summa 4487 Kubik-Fuß, à 8½ ſgr.	1271	9	6			
4636	Fuß ordinair ſtarke Halbhölzer, 5 Zoll breit, 10 Zoll hoch, der Kubik-Fuß enthält ⅓ Kubik-Fuß, daher in Summa 1546 Kubik-Fuß, à 8 ſgr.	412	8	—			
3162	Fuß ſchwache Halbhölzer, 5 Zoll breit, 8 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält 5/18 Kubik-Fuß, daher in Summa 879 Kubik-Fuß, à 7½ ſgr.	219	22	6			
7660	Fuß ſtarke Kreuzhölzer, 6 Zoll breit, 6 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält ¼ Kubik-Fuß, daher in Summa 1915 Kubik-Fuß, à 7 ſgr.	446	25	—			
8854	Fuß ſchwache Kreuzhölzer, 5 Zoll breit, 5 Zoll hoch, der laufende Fuß enthält ⅕ Kubik-Fuß, daher in Summa 1771 Kubik-Fuß, à 6½ ſgr.	383	21	—			
1028	Fuß 4 Zoll ſtarke kienene Bohlen, 1 Fuß breit, in Längen von 24 Fuß geliefert, für den Fuß, incl. Anfuhre, 3½ ſgr.	119	28	—			
720	Fuß 3 Zoll ſtarke kienene Bohlen, 1 Fuß breit, in Längen von 24 Fuß geliefert, incl. Anfuhre, à 2½ ſgr. .	60	—	—			
750	Fuß 2 Zoll ſtarke kienene Bohlen, 1 Fuß breit, in Längen von 24 Fuß geliefert, incl. Anfuhre, à 2 ſgr. .	50	—	—			
56	Stück kienene ganze Spundbretter, 1¼ Zoll ſtark, 24 Fuß lang, à Stück, incl. Anfuhre, 1⅔ Rthlr. . . .	93	10	—			
281¼	Stück halbe Spundbretter, 1¼ Zoll ſtark, 24 Fuß lang, für das Stück, incl. Anfuhre, 1½ Rthlr. . . .	421	26	3			
	Summa der Koſten für die Hölzer				21169	13	9
	3. Anfuhre dieſer Bauhölzer bis zur Bauſtelle.						
	1594 Fuß extra ſtarke Bauhölzer 4509 „ „ „ „ 6103 Fuß, 60 Fuß auf die Fuhre in Summa						
101	Fuhren.						
	3635 Fuß ſtarke Hölzer 11155 „ „ „ 14790 Fuß, 70 Fuß auf die Fuhre in Summa						
185	Fuhren.						
	10797 Fuß ordinäre ſtarke Hölzer 24925 „ „ „ „ 11932½ „ „ „ „ 47654½ Fuß, 80 Fuß auf die Fuhre in Summa						
595	Fuhren.						
Latus 881							

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 881							
	$5982\frac{1}{2}$ Fuß Ganzholz zu 11965 Fuß Halbholz						
	2318 = = = 4636 = =						
	1581 = = = 3162 = =						
	1915 = = = 7660 = Kreuzholz						
	$2219\frac{1}{2}$ = = = 8854 = =						
	14016 Fuß Ganzholz, 80 Fuß auf die Fuhre in Summa						
176	Fuhren.						
Summa 1057	Fuhren, die Fuhre incl. Auf- und Abladen à 15 ſgr. .				528	15	—
	4. Koſten für das Richten der Dachwerke, Balkenlagen, ꝛc. ꝛc.						
4	Hauptbinder über dem Raume der Bühne zu richten, wozu große Richtbäume, ſtarke Taue und Kloben, die Pferde zum Hinaufziehen und eine bedeutende Anzahl von Arbeitern zum Einbinden, Lenken, Einſchwenken und Abladen auf den Gerüſten erfodert werden, für den Binder 16 Rthlr.	64	—	—			
15	Zwiſchengebinde über dem Raume der Bühne zu richten und in vorbeſchriebener Art das Richtzeug ꝛc. zu halten, pro Gebind, 12 Rthlr.	180	—	—			
7	Gebind für einen Hauptbinder über dem Zuſchauer-Raum zu richten und in vorbeſchriebener Art das Richtzeug zu halten, à 14 Rthlr.	98	—	—			
18	Zwiſchengebind über dem Zuſchauer-Raum zu richten und in vorbeſchriebener Art das Richtzeug ꝛc. ꝛc. zu halten, à 12 Rthlr.	216	—	—			
8	Gebind zu dem Hängewerke über dem Probe-Saale zu richten, hiezu die Haltung des Richtzeugs, der Pferde, der Mannſchaften u. ſ. w., à Gebind 8 Rthlr	64	—	—			
16	Zwiſchen-Gebind über dem Probeſaal u. ſ. w. zu richten und das Richtzeug zu halten, à 6 Rthlr.	96	—	—			
52	Gebind zum Dachwerke auf den 4 höher gehenden Eck-Gebäuden mit Einſchluß aller Schiftungen zu den Walmen, Kehlen u. ſ. w. zu richten, daher für Haltung des Richtzeugs, à 5 Rthlr.	260	—	—			
	Für das Richten der ſämmtlichen Logen-Balken . .	50	—	—			
974	Balken von verſchiedenen Längen in ſämmtlichen Stuben, Sälen u. ſ. w. zu richten. Für Haltung des Richtzeugs u. ſ. w. mit Einſchluß der Trumpfungen, der Schornſteine, der Stichbalken u. ſ. w., wegen der bedeutenden Höhe für den Balken im Durchſchnitt 10 ſgr. . .	324	20	—			
104	Stück 4, 3 und 2 Zoll ſtarke Bohlen hinaufzuſchaffen, daher für Haltung des Richtzeugs, à Stück 2 ſgr. .	6	28	—			
	Latus	1359	18	—			

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
	Transport	1359	18	—			
337	Stück ganze und halbe Spund-Bretter hinauf zu ſchaffen, à 1½ ſgr.	16	25	—			
	Koſten für Haltung des Richtzeugs und das Richten .				1376	13	—
	Wiederholung der Koſten.						
	1) Arbeitslohn	.	.	.	7770	12	3
	2) Materialien	.	.	.	21169	13	9
	3) Anfuhre derſelben	.	.	.	528	15	—
	4) Für Haltung des Richtzeugs der Mannſchaften ꝛc. ꝛc. zum Richten	.	.	.	1376	13	—
	Summa der Koſten zu den Dachverbindungen und Balkenlagen	.	.	.	30844	24	—
	Anmerkung. Die hiezu gehörigen Nägel und Rüſtungen zum Richten der Dachwerke ſind beſonders berechnet.						
	b. Zu Fußböden, Deckenſchalungen, äußeren Hauptgeſimſen, und was ſonſt an Zimmer-Arbeiten im Innern des Gebäudes erfoderlich iſt.						
	Anmerkung. Der Kürze wegen ſind die Materialien an Hölzern, Brettern und Nägeln, desgl. die Anfuhre und Hinaufwindung der Bretter gleich zu dem Arbeitslohne hinzugerechnet. Die einzelnen Theile hienach zu berechnen findet man nach Seite 74 und 75, in der 2ten Abtheilung dieſes Werkes über die Fußböden, und nach Seite 78 in derſelben Abtheilung über das Verſchalen der Dächer und Decken, das Nähere ausführlich angegeben.						
	1. Verſchalen der Dächer, welche mit Zinkblechen abgedeckt werden.						
	Zum Dache über der Bühne und dem Zuſchauer-Raum						
16932	□Fuß; beide Dachſeiten enthalten an Länge $2\cdot\frac{169+163}{2}=$ 332 Fuß, und jede Seite 51 Fuß zur Breite.						
1196	□Fuß zu den beiden Dreiecken, welche ſich an das vordere Dach anſchließen $2\cdot\frac{52\cdot23}{2}=1196$ □Fuß.						
Summa 18128	□Fuß mit gefügten rauhen Tiſchlerbrettern zu verſchalen, mit Einſchluß aller Materialien, der Anfuhren und des Hinaufwindens, wegen der bedeutenden Höhe für den □Fuß 2 ſgr. 10 pf.	1712	2	—			
1050	□Fuß ein Theil $\frac{64+36}{2}=50$ Fuß lang, 21 Fuß breit						
852	□Fuß ein Theil $\frac{41+30}{2}=35\frac{1}{2}$ Fuß lang, 24 Fuß breit						
Latus 1902	Latus	1712	2	—			

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
Transp. 1902	Transport	1712	2	—			
330	□Fuß ein Theil des Frontons $\frac{25+5}{2}$ = 15 Fuß lang, 22 Fuß breit.						
409½	□Fuß ein Theil an der Seite als Dreieck $\frac{39 \cdot 21}{2}$						
756	□Fuß die hintere Fläche 36 Fuß lang, 21 Fuß breit.						
3397½	□Fuß auf der andern Seite des Daches						
Summa 6795	□Fuß, hievon gehen ab						
292	□Fuß, für die 3 Poſtemente						
6503							
3276	□Fuß zu den Dächern der beiden höher gehenden Eck-Gebäude mit 8 Dachflächen, jede derſelben enthält $\frac{39 \cdot 21}{2}$ = 409½ □Fuß.						
Summa 9779	□Fuß mit gefügten Tiſchlerbrettern zu verſchalen, mit Einſchluß der Materialien u. ſ. w.; wegen des mühſamen Verſchalens der Walmen und Grade für den □Fuß 3 ſgr.	977	27	—			
9628	□Fuß die Dächer auf den beiden Seiten-Gebäuden, welche zuſammen 332 Fuß zur Länge und jede Seite 29 Fuß zur Breite enthalten, mit gefügten Tiſchlerbrettern zu verſchalen, incl. Materialien u. ſ. w. für den □Fuß 2 ſgr. 10 pf.	909	9	6			
	In Summa				3599	8	6
	2. Verſchalen der Decken.						
20912	□Fuß zur 1ſten Etage und dem Entreſol darüber } ſiehe Berechnung Seite 41 und 42.						
27482	„ zur 2ten Etage desgl.						
8637	„ zur 3ten Etage desgl.						
Summa 57031	□Fuß Decken in den Wohnſtuben zu verſchalen, mit Einſchluß aller Materialien, deren Anfuhre und des Hinaufwindens der ſtarken Bretter, auch die Rüſtungen dazu anzufertigen und wegzunehmen, für den □Fuß 1 ſgr. 10 pf.	3485	6	10			
2091	□Fuß zum Probe-Saale } ſiehe Berechnung, Seite 42.						
5124	„ zur Decke des Zuſchauer-Raums						
Summa 7215	□Fuß Decken in vorbenannter Art zu verſchalen, wegen der hohen Rüſtung und weil das Verſchalen mühſam iſt für den □Fuß 2 ſgr. 2 pf.	521	2	6			
	In Summa				4006	9	4
	3. Fußböden.						
	Zur 1ſten Etage.						
624	□Fuß zur Wohnung des Caſtellans						
141	„ zum Aufenthalt für die Muſiker						
200	„ zum angrenzenden Flur						
Latus 965	Latus				7605	17	10

Digitized by Google

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
		Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 965	Transport				7605	17	10
550	□Fuß zum Aufenthalt für die Schauſpieler						
1515	„ auf der einen Seite						
1515	„ auf der zweiten Seite						
714	„ zum Caſſenflur						
Summa 3744							
	Zum Entreſol über dieſer Etage.						
a, 785½	□Fuß zur Wohnung des Caſtellans im Entreſol						
b, 320	„ zum angrenzenden Flur						
c, 120	„ zur Retirade						
d, 1781½	„ zu den Garderobe-Zimmern und zum Corridor						
e, 176	„ zum Treppenflur						
f, 1448½	„ zu den Acteur-Stuben und dem Corridor daſelbſt						
g, 675½	„ zu den Acteur-Stuben in den Eck-Gebäuden						
Summa 5307	□Fuße						
5307	„ zur andern Seite, wie unter a bis g angegeben iſt						
714	„ zur Communication						
Summa 15072	□Fuß von gehobelten und geſpundeten kienenen Tiſchler-Brettern anzufertigen, mit Einſchluß aller Materialien, der Anfuhre der Bretter und des Aufwindens derſelben; weil die Bretter fehlerfrei und beſonders dazu ausgeſucht werden müſſen, à □Fuß 3 ſgr.	1507	6	—			
	Zur 2ten Etage.						
a, 867½	□Fuß zur Conditorei						
b, 340	„ zum angrenzenden Flur						
c, 128	„ zur Retirade						
d, 1849½	„ zu den Garderobe-Stuben, zur Küche des Conditors und zum Corridor						
e, 176	„ zum Treppenflur						
f, 1506½	„ zu den Acteur-Stuben und dem Corridor						
g, 756½	„ zu den Acteur-Stuben in den Eck-Gebäuden						
Summa 5624	□Fuß zu einer Seite des Seitenflügels						
5624	„ zur zweiten Seite, von a bis incl. g.						
756	„ zur Communication.						
	Zur Etage darüber.						
a, 867½	□Fuß zu den Büreau-Zimmern						
b, 340	„ zum angrenzenden Flur						
c, 128	„ zur Retirade						
d, 1849½	„ zu den Garderobe-Stuben und dem Corridor						
Latus 15189	Latus	1507	6	—	7605	17	10

e, 232

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 15189	Transport	1507	6	—	7605	17	10
e, 232	□Fuß zum Treppenflur						
f, 1506¼	„ zu den Acteur-Stuben und dem Corridor						
g, 756¼	„ zu den Acteur-Stuben im Eckgebäude						
5680	„ zu den Stuben auf der andern Seite, von a bis incl. g.						
756½	„ zum Corridor						
24120	„ von gehobelten und geſpundeten Tiſchlerbrettern anzufertigen, incl. aller Materialien, der Anfuhren u. ſ. w., für den □Fuß 3⅙ ſgr.	2546	—	—			
1968	□Fuß zum Verſammlungs-Saale von gehobelten und geſpundeten eichenen und kienenen 1½ Zoll ſtarken Brettern parquetartig anzufertigen und zu verlegen, mit Einſchluß der Materialien, der Unterlagen u. ſ. w., für den □Fuß 6⅓ ſgr.	415	14	—			
	Zur 3ten Etage.						
a, 959	□Fuß zum Secretariat						
b, 176	„ zum angränzenden Flure						
c, 144	„ zum Gange nach dem Dache						
d, 883½	„ zu den Stuben der Eckgebäude						
2162½	„ zu einer Seite des Gebäudes						
2162½	„ zur andern Seite des Gebäudes						
4325	□Fuß						
4325	„ zur Etage darüber						
8650	□Fuß von gehobelten und geſpundeten kienenen Tiſchlerbrettern zuzurichten und zu verlegen, incl. aller Materialien, für den □Fuß 3⅓ ſgr.	961	4	—			
2091	□Fuß zum Probe-Saale von kienenen und geſpundeten halben Spundbrettern mit Einfaſſungen und Tafeln anzufertigen und zu verlegen, mit Einſchluß aller Materialien, der Anfuhre u. ſ. w., für den □Fuß 4 ſgr.	278	24	—			
3502	□Fuß zum Dachboden über dem Probe-Saal von rauhen und geſpundeten Tiſchlerbrettern anzufertigen und zu verlegen, incl. Materialien, à □Fuß 2¾ ſgr. . .	321	—	—			
3895	□Fuß zu den daneben liegenden Räumen zur Aufbewahrung der Utenſilien von behobelten und geſpundeten Tiſchlerbrettern anzufertigen und zu verlegen, incl. Materialien, à 3⅓ ſgr.	432	23	—			
7039	□Fuß zum Boden des Kronleuchters über dem Zuſchauer-Raum, nach Abzug der Oeffnung zum Kronleuchter, von rauhen und geſpundeten Tiſchlerbrettern anzufertigen und zu verlegen, incl. Materialien, à □Fuß 2¾ ſgr.	645	7	3			
7387	□Fuß zum Boden zum Mahlen der Decorationen, über dem Kronleuchter-Boden, von gehobelten und geſpundeten kienenen halben Spundbrettern anzufertigen und zu verlegen, incl. Materialien, wegen der bedeutenden Höhe des Hinaufſchaffens, à □Fuß 3½ ſgr. . . .	861	24	6			
	Latus	7969	12	9	7605	17	10

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
	Transport	7969	12	9	7605	17	10
7892	□Fuß zu den ſämmtlichen Galerien auf der Bühne, von gehobelten und geſpundeten kienenen halben Spundbrettern anzufertigen und zu verlegen, incl. Materialien, für den □Fuß $3\frac{1}{2}$ ſgr.	920	22	—			
	Zur Bühne.						
	Hiebei wird angenommen: daß daſelbſt 2 große, 4 kleinere Verſenkungen angebracht und alle 5 Fuß noch Halbhölzer zwiſchen die langen Rähme als Unterlager des Fußbodens gelegt werden. Hiezu werden erfodert:						
896	Fuß Halbhölzer, zuzurichten, gehörig zu verlegen und mit Verſatzung in die Rähme einzulaſſen, incl. Holz, Arbeitslohn und Nägel, wegen der mühſamen Arbeit, à $5\frac{1}{2}$ ſgr.	164	8	—			
5712	□Fuß gehobelte und geſpundete kienene, ganze ſtarke Spundbretter auf der Bühne zu verlegen und zwar nach den verſchiedenen Oeffnungen für die Couliſſen, Verſenkungen u. ſ. w., als eine ſehr mühſame Arbeit, mit Einſchluß aller Materialien, für den □Fuß 4 ſgr. .	761	18	—			
5712	□Fuß rauhe und geſpundete halbe Spundbretter unter dem Boden der Bühne anzufertigen und zu verlegen, incl. Materialien, für den □Fuß $3\frac{1}{3}$ ſgr. . . .	634	20	—			
	Zu den Logen und Gängen.						
	a. Parterre.						
1638	□Fuß zu den Gängen nach dem Parquet und den Logen bis an das Proſcenium						
144	„ zu den beiden Logen im Proſcenio						
405	„ zum Orcheſter						
880	„ zum Parquet am Orcheſter						
108	„ zu beiden Eingängen						
1320	„ zum Parquet und Parterre, den Halbkreis bildend, $\frac{29 \cdot 3,14}{2}$						
130	„ zum Parterre zwiſchen den Logen						
4625	□Fuß gehobelten und geſpundeten Fußboden anzufertigen, mit Einſchluß aller Materialien, wegen der vielen einzelnen Zuſammenſetzungen, Rundungen u. ſ. w. für den □Fuß $3\frac{1}{2}$ ſgr.	539	17	6			
	Parquet-Logen.						
	Mit Einſchluß der zu den Abſtufungen erfoderlichen Gerüſte						
495	□Fuß zum untern Boden						
154	„ zur 1ſten Abſtufung						
99	„ zur 2ten Abſtufung						
220	„ zur Verkleidung der Erhöhungen						
968	□Fuß von gehobelten und geſpundeten kienenen Tiſchler-						
	Latus	10990	8	3	7605	17	10

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 968	Transport	10990	8	3	7605	17	10
	brettern anzufertigen, zu verlegen und die Gerüſte dazu zu errichten, mit Einſchluß aller Materialien, Aufuhren u. ſ. w., weil die Arbeit aus vielen einzelnen Theilen beſteht und daher in der Zuſammenſetzung mühſam iſt, à □Fuß 5 ſgr.	161	10	—			
	b. Erſter Rang Logen.						
1638	□Fuß zu den Gängen.						
144	„ zu den Logen im Proſcenio						
1782	□Fuß gehobelten und geſpundeten Fußboden von kienenen Tiſchlerbrettern anzufertigen und zu verſchließen, mit Einſchluß der Materialien, wegen des höhern Hinaufſchaffens, à □Fuß 3⅔ ſgr.	217	24	—			
	Zu den Logen ſelbſt.						
1065½	□Fuß zu Fußböden, Abſtufungen und Gerüſten						
148½	„ zu Bekleidungen						
1214	„ zu einer Hälfte der Logen						
1214	„ zur andern Hälfte desgl.						
2428	„ wie bei den Parquet-Logen beſchrieben iſt, anzufertigen und zu errichten, weil alles von halben und gehobelten Spundbrettern angefertigt werden muß, mit Einſchluß der Materialien, à □Fuß 6¼ ſgr. . . .	505	25	—			
	c. Zweiter Rang Logen.						
1791	□Fuß zu den Gängen und den Logen im Proſcenio von gehobelten und geſpundeten Tiſchlerbrettern anzufertigen, incl. Materialien u. ſ. w., à □Fuß 3½ ſgr. . . .	208	28	6			
	Zu den Logen ſelbſt.						
852½	□Fuß zu Fußboden, Abſtufungen und Gerüſten						
116½	„ zu äußeren Bekleidungen						
969	„ wie bei den Logen im erſten Range beſchrieben iſt, anzufertigen und zu errichten alles von gehobelten und geſpundeten halben Spundbrettern, mit Einſchluß der Materialen, à □Fuß zur erſten Hälfte der Logen, 6½ ſgr.	209	28	6			
969	□Fuß desgl. zur zweiten Hälfte der Logen à 6½ ſgr. .	209	28	6			
	d. Dritter Rang Logen.						
1800	□Fuß zu dem Gange und den Logen im Proſcenio von gehobelten und geſpundeten Tiſchlerbrettern anzufertigen, incl. Materialien, wegen der mehrern Höhe, à 3⅚ ſgr.	230	—	—			
	Zum Amphitheater und zur Galerie.						
513	□Fuß zum Amphitheater und zu Fußböden, Gerüſten ꝛc.						
847	„ zur Galerie auf beiden Seiten-Gerüſten ꝛc.						
Latus 1360	Latus	12731	2	9	7605	17	10

Digitized by Google

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transp. 1360	Transport	12734	2	9	7605	17	10
112	☐Fuß zur äußern Bekleidung						
Summa 1472	„ von gehobelten und geſpundeten halben Spundbrettern anzufertigen, incl. Materialien, à ☐Fuß 6¾ ſgr.	331	6	—			
	In Summa				13065	8	9
	4. Hölzerne Treppen.						
2	Treppen in der Wohnung des Caſtellans und des Caſſirers, jede 3 Fuß breit und von 18 Stufen, mit behobelten Stufen, Setzſtufen, Geländer und was zur Treppe gehört anzufertigen, zu errichten, mit Einſchluß aller Materialien an Bohlen, Brettern, Nägeln; beide Treppen in Summa 36 Stufen, à 1 Rthlr. 25 ſgr. . .	66	—	—			
2	Treppen im Proſcenio, jede von 20 Stufen, zuzurichten und zu errichten, incl. Materialien, 40 Stufen, für die Stufe 1 Rthlr. 20 ſgr.	66	20	—			
5	Treppen im hintern Flügel auf den Fluren bei den Acteur-Stuben, in Summa von 112 Stufen, jede 4 Fuß breit anzufertigen und zu errichten, incl. Materialien, à 2⅔ Rtl.	298	20	—			
5	Treppen auf der andern Seite des Eckflügels in gleicher Art anzufertigen und zu errichten, in Summa .	298	20	—			
6	Treppen, in Summa von 112 Stufen, zu den Galerien auf der Bühne, in gewöhnlicher Art mit Handgriff ꝛc. ꝛc., von 3 Fuß Breite anzufertigen und zu errichten, incl. Materialien, für die Stufe 1⅔ Rthlr.	186	20	—			
2	Treppen in Summa von 26 Stufen, welche von der Bühne zu den Acteurſtuben führen, 3½ Fuß breit mit gehobeltem Tritt und Setzſtufen, gehobeltem Geländer und Stäben anzufertigen und zu errichten, incl. Materialien, für die Stufe 2 Rthlr. 5 ſgr.	56	10	—			
18	Stufen zu 4 kleinen Treppen, welche nach dem Parquet, Proſcenio und Orcheſter führen, incl. Materialien, für die Stufe 1 Rthlr.	18	—	—			
8	Stufen, die zu der Bühne von dem Gange aus führen und untermauert werden, incl. Bohlen u. ſ. w., à Stufe 17½ ſgr.	4	20	—			
38	Stufen zu 6 Treppen, welche von den Corridoren der Seiten-Gebäude nach den Logen führen, 4 Fuß breit. Da ſolche ganz einfach ſind, mit Einſchluß der Materialien, à Stufe 1 Rthlr.	38	—	—			
10	dergl. Stufen zu 7 Fuß Breite, in den Seiten-Eingängen nach der Bühne, anzufertigen incl. Materialien, à Stufe 1½ Rthlr.	15	—	—			
26	Stufen, welche aus den Acteur-Stuben nach der Bühne, nach den Werkſtätten, nach den Caſſen und dem Parquet führen, 5 Fuß breit, incl. Materialien, für die Stufe 1 Rthlr.	26	—	—			
20	Stufen von 9 Fuß Breite, von den Eingängen zum Parquet und nach den Gängen der Parquet-Logen führend, anzufertigen und zu errichten, incl. Materialien, à 1½ Rtl.	30	—	—			
	Latus	1104	20	—	20670	26	7

Digitized by Google

Anzahl der Füße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
	Transport	1104	20	—	20670	26	7
4	Treppen, welche in den Proſcenien nach dem obern Boden führen, in Summa 80 Stufen, incl. Materialien, à Stufe 1 Rthlr. 20 ſgr.	133	10	—			
					1238	—	—
	5. Pflaſter mit eichenen behauenen Klötzen.						
2514	□Fuß den Haupt-Eingang und die beiden Neben-Eingänge mit eichenen Klötzen zu pflaſtern. Hiezu für das Zurichten der Hölzer, für das Schneiden derſelben zu Klötzen in 8 zölligen Höhen, für das rechtwinklige Formen der oberen Flächen, 8 bis 9 Zoll im Viereck, und ſolche zu behobeln und für das wagerechte Verlegen, wenn zuvor der Boden geebnet iſt, mit Einſchluß des hiezu erfoderlichen eichenen Kreuzholzes, à □Fuß 12½ ſgr.	.	.	.	1047	15	—
	6. Stülpdecken.						
1922	□Fuß geſtülpte Decke zu den beiden Räumen der Waſſer-Reſervoirs in den oberſten Etagen der Eckgebäude an der hintern Fronte anzufertigen (ſiehe Abth. II. S. 78.), mit Einſchluß der Tiſchlerbretter und der Nägel, des Hinaufſchaffens und der Rüſtung, wenn ſämmtliche Bretter behobelt werden, à □Fuß 3½ ſgr.	.	.	.	224	7	—
	7. Verſchläge.						
340	□Fuß Verſchläge an den Caſſen						
240	" Verſchlag am Eingange des Parterre						
759	" Verſchläge an den Gängen der Parquet-Logen						
640	" Verſchläge an beiden Proſcenien-Logen des untern Ranges						
440	" Verſchläge zu den Proſcenien-Logen des erſten Ranges						
792	" Verſchläge zu den Gängen der Logen daſelbſt						
400	" Verſchläge zu den Proſcenien-Logen des zweiten Ranges						
720	" Verſchläge zu den Gängen der Logen daſelbſt						
320	" Verſchläge zu den Proſcenien-Logen des dritten Ranges						
4651	□Fuß						
602	Für Oeffnungen in Abzug gebracht						
4049	□Fuß Verſchläge von gehobelten und geſpundeten Tiſchlerbrettern anzufertigen und zu errichten incl. Materialien à 3 ſgr.	.	.	.	404	27	—
	8. Hauptgeſimſe an der äußern Fronte um das ganze Gebäude nach der auf Seite 26 und 27 gegebenen Conſtruction.						
	Auf 10 laufende Fuß berechnet, betragen die Koſten:						
3	Kragſteine von ausgeſuchtem eichenen Holze nach der Zeichnung anzufertigen, durch Dübel mit den Balken zu						
	Latus				23585	15	7

Digitized by Google

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
	Transport				23585	15	7
	verbinden und zu befeſtigen, mit dem Einſatz in die Mauer 6 Fuß lang, 1 Fuß breit, 3 Fuß hoch, im Ganzen 18 Kubikfuß vollkantiges eichenes Holz, à Kub. Fuß 10 ſgr. = 6 Rthlr.						
	Arbeitslohn . . . . 3 ſ						
	in Summa 9 Rthlr.	27	—	—			
33	Fuß Balken, zu 3 Balken, à 11 Fuß Länge, an welche die Kragſteine befeſtigt werden,						
36	Fuß Balken, zu 3 Balken, à 12 Fuß Länge, an welche das obere Geſimſe befeſtigt wird;						
69	Fuß Balken zuzurichten und gehörig zu befeſtigen, à 2½ ſgr.	5	22	6			
69	Fuß kienenes 4½ Zoll ſtarkes vollkantiges und ausgeſuchtes Holz hiezu, für den Fuß incl. Anfuhre ꝛc. ꝛc. 7½ ſgr.	17	7	6			
10	Fuß Ganzholz zwiſchen die Balken im Innern an die Mauer zu legen, à 2 ſgr.	—	20	—			
10	Fuß Holz hiezu, 10 Zoll breit, 16 Zoll hoch, à Fuß 10 ſgr.	3	10	—			
10	Fuß Halbholz zur hängenden Platte zu bearbeiten und in die oberen und unteren Balken einzukämmen, à 2 ſgr.	—	20	—			
10	Fuß Halbholz hiezu, 6 Zoll breit, 16 Zoll hoch, à 6¼ ſgr.	2	2	6			
19	Fuß Halbholz zur Zarge, welche hinterwärts die Balken verbindet, anzufertigen und zu errichten, à 2½ ſgr. .	1	17	6			
19	Fuß Halbholz hiezu, 6 Zoll breit, 10 Zoll hoch, à 4 ſgr.	2	16	—			
18	Fuß zu 3 Knaggen,						
10	Fuß zur Unterlage an der Mauer;						
28	Fuß Kreuzholz zuzurichten, à 1½ ſgr.	1	12	—			
28	ſ ſ 16 Zoll hoch, 6 Zoll breit, à 2½ ſgr. .	2	10	—			
60	□Fuß Dach mit gefügten Tiſchlerbrettern zu verſchalen, incl. Materialien, à 2½ ſgr.	5	—	—			
10	Fuß oberes Geſimſe nach der Zeichnung zu kehlen und an die Balkenköpfe zu befeſtigen, incl. Materialien, à 10 ſgr.	3	10	—			
17	□Fuß äußere Bekleidung der hängenden Platte von gehobelten und geſpundeten halben Spundbrettern anzufertigen und zu befeſtigen, incl. Bretter und Nägel, à 3 ſgr. 9 pf.	2	3	9			
33	□Fuß Bekleidung der hängenden Platte unterhalb zwiſchen den Kragſteinen von gehobelten halben Spundbrettern anzufertigen, incl. Bretter und Nägel, à 3¾ ſgr. .	4	3	9			
38	Fuß Geſimſe zwiſchen den Kragſteinen zu kehlen und zu befeſtigen, incl. Holz und Nägel, à 7½ ſgr. . .	9	15	—			
	Für Klammern, Dübel und große Nägel . . .	1	15	—			
	in runder Summa	90	15	—			
	daher für einen laufenden Fuß $\frac{90}{10\frac{1}{2}}$	9	1	6			
	Latus	—	—	—	23585	15	7

Digitized by Google

Anzahl der Fuße.	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
	Transport	—	—	—	23585	15	7
1136	Fuß Hauptgeſimſe, mit Einſchluß des vordern Frontons und der Verkröpfungen, ſind anzufertigen, à 9 Rthlr. 1½ ſgr.	10280	24	—			
1101	Fuß Geſimſe zur Attike, 18 Zoll hoch und mit 18 Zoll Ausladung anzufertigen, à 20 ſgr.	734	—	—			
					11014	24	—
	Wiederholung der Koſten.						
	Ad 1. Zum Verſchalen der Dächer	3599	8	6			
	„ 2. Zum Verſchalen der Decken	4006	9	4			
	„ 3. Zu den Fußböden	13065	8	9			
	„ 4. Zu den Treppen	1238	—	—			
	„ 5. Zum Pflaſter mit Pflock-Hölzern	1047	15	—			
	„ 6. Zu den Stülpdecken	221	7	—			
	„ 7. Zu den Verſchlägen	404	27	—			
	„ 8. Zu dem großen Geſimſe um das ganze Gebäude	11014	24	—			
	Summa der Koſten ad b				34600	9	7
	Summa der Koſten ad a				30844	24	—
	Summa der Koſten ſämmtlicher Zimmer-Arbeiten, incl. Materialien zu den Dachverbindungen, Balkenlagen, Fußböden, Decken, Treppen, Verſchlägen und dem hölzernen Geſimſe an den Frontenmauern				65445	3	7

III. Tiſchler-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
a. Fenſter.						
11840 □Fuß zu den 148 Stück großen eichenen vierflügeligen Sproſſen-Fenſtern oberhalb mit Bogen, in ſämmtlichen 3 Haupt-Etagen. Jedes Fenſter iſt bis zum Bogen 11 Fuß, im Bogen 3 Fuß hoch, 6 Fuß breit und enthält 80 □Fuß an Fläche. Außer den ſtarken Rähmen erhalten dieſe Fenſter in der Mitte ein gekehltes Querholz zur Trennung derſelben, weil ſie durch 2 Etagen gehen, ferner ein gekehltes Latteholz, auf welchem der obere Bogen ruht. Alles iſt von Eichenholz und müſſen die Sproſſen ſtark ſeyn. Weil die Arbeit ſchwierig iſt und dazu ausgeſuchte, ſtarke eichene Bohlen genommen werden müſſen, mit Einſchluß des Einſetzens, des Einpaſſens aller etwanigen einzelnen Luftfenſter und was ſonſt noch bis zur gänzlichen Vollendung erfodert wird, für den □Fuß 10 ſgr.	3946	20	—			
Latus	3946	20	—			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	3946	20	—			
808 □Fuß zu den 57 Stück halbrunden Fenſtern in der Attiſchen Etage von Eichenholz anzufertigen; der Durchmeſſer iſt 6 Fuß, daher 14,13 □Fuß an Flächen-Inhalt, für den □Fuß 12½ ſgr. . . .	336	20	—			
2870 □Fuß Latteibretter zu dieſen 205 Fenſtern, jedes 7 Fuß lang, mit dem Theile in der Mauer, im Durchſchnitt 2 Fuß breit, von gehobelten kienenen halben Spundbrettern anzufertigen, à 3 ſgr. . . .	287	—	—			
288 □Fuß zu 12 Stück ordinairen Fenſtern innerhalb des Gebäudes anzufertigen, jedes zu 24 □Fuß. Mit Einſchluß der Latteibretter, à □Fuß 7½ ſgr.	72	—	—			
112 □Fuß zu 14 Stück Kellerfenſtern von Eichenholz und mit 2 Flügeln. Jedes zu 8 □Fuß, à 5 ſgr.	18	20	—			
3 Fenſter-Thüren im Verſammlungs-Saale, welche nach dem Balcon führen, von Eichenholz anzufertigen. Selbige erhalten in der Brüſtung eingefaßte Füllungen, oberhalb Sproſſen, darüber ein gekehltes Latteiholz, auf welchem das Bogen-Fenſter mit verzierten Sproſſen zu ſtehen kommt. Der gerade Theil jedes Fenſters enthält 6 · 15 = 90 und der Bogen 14,13 in Summa 104,13 □Fuß, daher für alle 3 Fenſter						
312½ □Fuß. Für den □Fuß, wegen der ſtarken Hölzer, verzierte Sproſſen 12½ ſgr.	130	4	2			
240 Fuß zu den drei ähnlichen Fenſtern im Probe-Saale, jedes Fenſter zu 80 □Fuß, incl. des Bogen darüber, à □Fuß 10 ſgr. .	80	—	—			
Für die Fenſter				4871	4	2
b. Thüren.						
1. Aeußere.						
Die große zweiflügelige Eingangs-Thür 10 Fuß breit und bis zum Bogen 16 Fuß hoch, von Eichenholz, auf beiden Seiten rechts. Jeder Flügel erhält 6 vertiefte, abgegründete Füllungen mit gegliederten Kehlſtößen, die Zuſammenſetzung mit Kehlſtoß in der Nuth, und die Schlageleiſten mit gekehltem Rundſtabe. Selbige enthält						
160 □Fuß; weil zu den Rähmen und übrigen Theilen ſtarke ausgeſuchte Bohlen und Bretter genommen werden müſſen und eine vorzügliche Arbeit verlangt wird, für den □Fuß 17½ ſgr.	90	10	—			
12 Fuß gekehltes Latteiholz mit der Auflage von Eichenholz 10 Zoll hoch, à Fuß 15 ſgr.	6	—	—			
40 □Fuß zum Bogen-Fenſter darüber von Eichenholz mit verzierten Sproſſen und ſtarken Rähmen, à □Fuß 15 ſgr.	20	—	—			
224 □Fuß zu den 2 Stück zweiflügeligen Thüren der Eingänge auf den Treppenfluren. Jede Thür iſt 7 Fuß breit, 16 Fuß hoch; ſelbige in gleicher Art, wie die vorbeſchriebene Thür, anzufertigen: in ſo fern jedoch ſchwächeres Holz genommen wird, für den □Fuß 12½ ſgr. . .	93	10	—			
18 □Fuß zu den 2 gekehlten Latteihölzern von Eichenholz, für den Fuß 15 ſgr.	9	—	—			
40 □Fuß zu den beiden Bogen-Fenſtern über dieſen Thüren mit Sproſſen, à □Fuß 12½ ſgr.	16	20	—			
768 □Fuß zu den 8 Stück zweiflügeligen Eingangs-Thüren auf den langen Fronten, von Eichenholz, jeder Flügel nur mit 4 gekehlten Fül-						
Latus	235	10	—			

lun-

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	235	10	—			
lungen, 6 Fuß breit, 16 Fuß ohne den Bogen hoch. Für den □Fuß 15 ſgr.	384	—	—			
64 Fuß gekehlte Latteihölzer, à Fuß 15 ſgr.	32	—	—			
112 □Fuß zu den 8 Bogen-Fenſtern darüber von Eichenholz mit Sproſſen, à □Fuß 10 ſgr.	37	10	—			
80 □Fuß zur Eingangs-Thür an der hintern Giebel-Fronte, welche zur Bühne führt, 8 Fuß breit, 10 Fuß hoch; für den □Fuß 10 ſgr.	26	20	—			
10 Fuß gekehltes Latteiholz, à 10 ſgr.	3	10	—			
25 □Fuß zum Fenſterbogen darüber von Eichenholz, à □Fuß 10 ſgr.	8	10	—			
Für die äußeren Thüren				727	—	—
2. Innere.						
Nach dem Grundriſſe Tafel II. in der unterſten Etage.						
272 □Fuß zu den 4 Stück zweiflügeligen kienenen Thüren im Haupt-Eingange, jede Thür 8 Fuß breit und 8 Fuß hoch, eingefaßt auf beiden Seiten rechts, die Zuſammenſetzung mit Kehlſtoß in der Nuth (ſiehe Abth. IV, Seite 10, unter 4), à □Fuß 16 ſgr.	145	2	—			
288 □Fuß eingefaßtes kienenes Futter zu dieſen Thüren, bei 3 Fuß Breite (ſiehe Abthl. IV. Seite 38), für den □Fuß 6⅔ ſgr.	64	—	—			
96 □Fuß Schwellbrett hiezu, à 3½ ſgr.	11	6	—			
196 laufende Fuß gekehlte Bekleidung auf beiden Seiten dieſer Thüren, 6 Zoll breit, à 4½ ſgr.	29	12	—			
245 □Fuß zu den 10 Stück einflügeligen, kienenen Kreuzthüren in der Wohnung des Caſtellans und des Caſſirers, (ſiehe Abthl. IV. Seite 11.) Jede Thür iſt 7 Fuß hoch, 3½ Fuß breit, à □Fuß 6⅔ ſgr.	54	13	—			
105 □Fuß eingefaßtes Futter zu 2 Thüren bei 3 Fuß ſtarken Wänden, à □Fuß 6⅔ ſgr.	23	10	—			
87½ □Fuß dergl. Futter zu 4 Thüren bei 1½ Fuß ſtarken Wänden, à □Fuß 5 ſgr.	14	17	6			
58½ □Fuß eingefaßtes Futter zu 4 Thüren bei 10 Zoll ſtarken Wänden, à □Fuß 3½ ſgr.	6	24	9			
45 □Fuß Schwellbrett zu den Thüren, à 3 ſgr.	4	15	—			
350 Fuß gekehlte Bekleidung auf beiden Seiten dieſer Thüren, für den Fuß 3½ ſgr.	40	25	—			
42 □Fuß zu den Eingangs-Thüren nach den Ruſſiſchen Feuerungen, jede Thür 3 Fuß breit, 7 Fuß hoch, von doppelten Brettern und eingefaßt à □Fuß 7½ ſgr.	10	15	—			
400 □Fuß zu den 10 Stück zweiflügeligen eingefaßten Eingangs-Thüren, welche von den Seitengebäuden nach der Bühne und dem Zuſchauer-Raum führen. Da ſie in Zargen gegen die ſtarke Mauer anſchlagen, ſo erhalten ſelbige kein Futter. Jede Thür 5 Fuß breit, 8 Fuß hoch, für den □Fuß 7½ ſgr.	100	—	—			
210 Fuß gekehlte Bekleidung auf einer Seite der Thüren, à Fuß 3 ſgr.	21	—	—			
147 □Fuß zu den 6 Stück einflügeligen Thüren, die zu den Werkſtätten,						
Latus	525	20	3	727	—	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	525	20	3	727	—	—
Retiraden und zum Aufenthalt der Muſiker führen, nach Art der Kreuzthüren, à ☐Fuß 6⅔ ſgr.	32	20	—			
132 ☐Fuß eingefaßtes Futter dazu, bei 1½ Fuß ſtarken Wänden, à 5 ſgr.	22	—	—			
210 Fuß gekehlte Bekleidung auf beiden Seiten um dieſe Thüren, à Fuß 3 ſgr.	21	—	—			
26 ☐Fuß Schwellbrett, à 3 ſgr.	2	18	—			
192 ☐Fuß zu den 3 Stück zweiflügeligen Eingangs-Thüren nach dem Parterre und dem Gange, eingefaßt mit Füllungen, Schlageleiſten. Jede Thür 8 Fuß breit und 8 Fuß hoch, à ☐Fuß 12½ ſgr.	80	—	—			
90 ☐Fuß eingefaßtes Futter hierzu, à ☐Fuß 5 ſgr.	15	—	—			
144 Fuß gekehlte Bekleidung um dieſe Thüren, auf beiden Seiten, à Fuß 3 ſgr.	14	12	—			
30 ☐Fuß Schwellbrett dazu, à 3 ſgr.	3	—	—			
4 Thüren unter der Treppe und zu den Verſchlägen, à 3½ Rthlr.	14	—	—			
336 ☐Fuß zu 16 Stück eingefaßten Logen-Thüren mit 3 Füllungen, à ☐Fuß 7½ ſgr.	84	—	—			
272 ☐Fuß zur äußern gekehlten Bekleidung dieſer Thüren, à 3 ſgr.	27	6	—			
98 ☐Fuß zu 2 Stück zweiflügeligen Eingangs-Thüren nach dem Parquet, eingefaßt und mit Füllungen auf beiden Seiten, für den ☐Fuß 10 ſgr.	32	20	—			
4 Thüren, nach dem Orcheſter führend, mit Futter und Bekleidung, à 6½ Rthlr.	26	—	—			
2 eingefaßte Thüren, ſo vom Proſcenio nach der Bühne führen, à 7 Rthlr.	14	—	—			
2 dergl. Thüren, ſo nach den Verſammlungs-Zimmern der Schauſpieler führen, incl. Futter und Bekleidung, à 7 Rthlr.	14	—	—			
Nach dem Grundriſſe, Tafel III., wo der 1ſte Rang Logen dargeſtellt iſt.						
Zu den 10 Stück einflügeligen Kreuzthüren zur Caſtellans-Wohnung und den Büreau-Zimmern. In gleicher Art wie vorhin angegeben iſt, als:						
245 ☐Fuß zu den Thüren ſelbſt, à ☐Fuß 6⅔ ſgr.	54	13	4			
105 = Futter zu den ſtarken Wänden, à ☐Fuß, 6⅔ ſgr.	23	10	—			
87½ = Futter zu den 1½ Fuß ſtarken Wänden, à 5 ſgr.	14	17	6			
58½ = Futter zu den 10 Zoll ſtarken Wänden, à 3½ ſgr.	6	24	9			
45 = Schwellbrett zu den Thüren, à ☐Fuß 3 ſgr.	4	15	—			
350 Fuß Bekleidung um die Thüren, à Fuß 3½ ſgr.	40	25	—			
42 ☐Fuß zu den Thüren nach den Retiraden, à ☐Fuß 7½ ſgr.	10	15	—			
240 ☐Fuß zu den 6 Stück zweiflügeligen Thüren, ſo von den Seiten-Gebäuden nach der Bühne und dem Zuſchauer-Raume führen, à ☐Fuß 7½ ſgr.	60	—	—			
126 Fuß gekehlte Bekleidung auf einer Seite der Thüren, à Fuß 3 ſgr.	12	18	—			
686 ☐Fuß zu den 28 Stück einflügeligen Kreuzthüren der Garderobe und Acteur-Stuben. Jede Thür 3½ Fuß breit, 7 Fuß hoch, à ☐Fuß 6⅔ ſgr.	152	13	4			
Latus	1308	8	2	727	—	—

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
	Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr	ſgr.	pf.
Transport	1308	8	2	727	—	—
408 □Fuß eingefaßtes Futter zu dieſen Thüren, bei 10 Zoll ſtarken Wänden, à □Fuß 3½ ſgr.	47	18	—			
980 Fuß gekehlte Bekleidung, auf beiden Seiten um dieſe Thüren, à Fuß 3 ſgr.	98	—	—			
84 □Fuß Schwellbrett, à □Fuß 3 ſgr.	8	12	—			
147 „ zu den 6 einflügeligen Kreuzthüren auf den Corridoren, à □Fuß 6⅔ ſgr.	32	20	—			
87½ □Fuß glattes Futter hiezu, à □Fuß 2½ ſgr.	7	8	9			
210 Fuß glatte Bekleidung hiezu, à Fuß 2 ſgr.	14	—	—			
462 □Fuß zu den 22 Stück eingefaßten Logen-Thüren, à □Fuß 7½ ſgr.	115	15	—			
374 Fuß zur äußern gekehlten Bekleidung um dieſe Thüren, à 3 ſgr.	37	12	—			
4 eingefaßte Thüren unter den Treppen und zu den Verſchlägen, incl. Futter und Bekleidung, à 6 Rthlr.	24	—	—			
4 eingefaßte Thüren zu den Vorzimmern und den Logen im Proſcenio, incl. Futter und Bekleidung, à 7 Rthlr.	28	—	—			
Nach dem Grundriſſe Tafel IV. oder den 2ten Rang-Logen u. ſ. w.						
292½ □Fuß zu den 3 Stück zweiflügeligen Thüren im Verſammlungs-Saale und zwar in der Art, wie Abthl. IV. Seite 10 unter 4, beſchrieben iſt; 7 Fuß breit, 14 Zoll hoch, jede Thür von Kienenholz, à □Fuß 16 ſgr.	156	—	—			
315 □Fuß eingefaßtes Futter zu dieſen Thüren, bei 3 Fuß ſtarken Wänden à □Fuß 6⅔ ſgr.	70	—	—			
210 Fuß 8 Zoll breite gekehlte Bekleidungen um dieſe Thüren, à Fuß 5 ſgr.	35	—	—			
63 □Fuß Schwellbrett hiezu, à □Fuß 3 ſgr.	6	9	—			
3 Verdachungen über dieſen Thüren mit verzierten Gliedern und Conſolen, à 20 Rthlr.	60	—	—			
Zu den 10 Thüren in der Wohnung des Reſtaurateurs und des Conditors wie vorhin bei der Wohnung des Caſtellans angegeben iſt, und zwar zu den Thüren, Futtern, Schwellbrettern und Bekleidungen, in Summa	144	15	3			
49 □Fuß zu den beiden Thüren nach den Küchen, à □Fuß 6⅔ ſgr.	10	26	8			
105 □Fuß zum Futter dieſer Thüren, bei 3 Fuß ſtarken Wänden, à □Fuß 6⅔ ſgr.	23	10	—			
21 □Fuß zu den Schwellbrettern, à 3 ſgr.	2	3	—			
70 Fuß zu der glatten Bekleidung, à Fuß 2 ſgr.	4	20	—			
160 □Fuß zu den 4 Stück zweiflügeligen Thüren von den Seiten-Gebäuden nach der Bühne und dem Zuſchauer-Raum, à □Fuß 7½ ſgr.	40	—	—			
42 □Fuß zu den 2 Thüren nach den Retiraden, à □Fuß 7½ ſgr.	10	15	—			
126 Fuß glatte Bekleidung um vorbenannte 6 Thüren, à 2 ſgr.	8	12	—			
784 □Fuß zu den 32 Stück einflügeligen Thüren der Corridore, der Acteur- und Garderobe-Stuben, à □Fuß 6⅔ ſgr.	174	6	8			
467 □Fuß zu den 10 Zoll breiten Futtern dieſer Thüren, à □Fuß 3½ ſgr.	54	14	6			
1120 Fuß Bekleidung, auf beiden Seiten um dieſe Thüren, à Fuß 3 ſgr.	112	—	—			
Latus	2633	16	—	727	—	—

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	2633	16	—	727	—	—
102 □Fuß Schwellbretter dazu, à □Fuß 3 ſgr.	10	6	—			
462 □Fuß zu den 22 Stück eingefaßten Logen-Thüren, à □Fuß 7½ ſgr.	115	15	—			
374 Fuß zur äußern gekehlten Bekleidung um dieſe Thüren, à 3 ſgr.	37	12	—			
4 eingefaßte Thüren unter der Treppe incl. Futter und Bekleidung, à 6 Rtl.	24	—	—			
4 dergl. Thüren zu den Eingängen und Logen im Proſcenio incl. Futter und Bekleidung, à 7 Rthlr.	28	—	—			
Nach dem Grundriſſe Tafel III. oder vom Grunde der 3ten Rang-Logen.						
Zu den 10 Thüren der Wohnung des Reſtaurateurs und der Regiſtratur, wie vorhin angegeben iſt, für die Thüren, Futter, Schwellbretter, Bekleidung, in Summa	144	15	3			
80 □Fuß zu den 2 Stück zweiflügeligen Thüren von den Seitengebäuden nach dem Zuſchauer-Raum, à □Fuß 7½ ſgr.	20	—	—			
42 □Fuß zu den beiden Thüren der Retiraden, à □Fuß 7½ ſgr.	10	15	—			
75 Fuß Bekleidung dazu, à Fuß 2 ſgr.	4	20	—			
784 □Fuß zu den 32 Stück einflügeligen Thüren der Corridore, der Garderobe- und Acteur-Stuben, à □Fuß 6⅔ ſgr.	174	6	8			
467 □Fuß zu dem 10 Zoll ſtarken Futter, à □Fuß 3½ ſgr.	54	14	6			
1120 Fuß Bekleidung, auf beiden Seiten um dieſe Thüren, à Fuß 3 ſgr.	112	—	—			
102 □Fuß Schwellbretter dazu, à □Fuß 3 ſgr.	10	6	—			
147 □Fuß zu den 6 Logen-Thüren des Amphitheaters und der Galerie, à □Fuß 7½ ſgr.	36	22	6			
105 Fuß äußere Bekleidung um dieſe Thüren, à 3 ſgr.	10	15	—			
4 eingefaßte Thüren zu den Eingängen und den Logen im Proſcenio, incl. Futter und Bekleidung, à 7 Rthlr.	28	—	—			
Nach dem Grundriſſe Tafel V. in der Grundfläche des Probe-Saales.						
Zu den 10 Thüren in der Wohnung des Bibliothekars und des Secretariats, wie vorhin angegeben iſt; für die Thüren, Futter, Schwellbretter und Bekleidungen, in Summa	144	15	3			
Zu den 3 Stück zweiflügeligen Thüren im Probe-Saale von derſelben Größe und Beſchaffenheit, wie ſolche im Verſammlungs-Saale angegeben ſind, daher für die Thüren, Futter, Bekleidungen, Schwellbretter in Summa	307	9	—			
Zu den beiden Thüren der Retiraden incl. Bekleidung, wie vorhin angegeben iſt, in Summa	15	5	—			
196 □Fuß zu den 8 Thüren der Stuben zur Aufbewahrung der Taue, Maſchinerien, u. ſ. w., à □Fuß 6⅔ ſgr.	43	16	8			
116 □Fuß zu dem Futter dieſer Thüren, à 3½ ſgr.	13	16	—			
280 Fuß Bekleidung (glatte) à 2 ſgr.	18	20	—			
50 Fuß Schwellbrett, à 2½ ſgr.	4	5	—			
6 Thüren auf dem Boden, à 5 ſgr.	30	—	—			
Latus	4031	10	10	727	—	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	4031	10	10	727	—	—
5 Thüren auf dem obern Boden in der Lage der Kehlbalken, à 6 Rthlr.	30	—	—			
In Summa				4061	10	10
Für die Thüren				4788	10	10
c. Brüſtungen vor den Logen.						
500 □Fuß runde Brüſtung vor den Parquet-Logen, 100 Fuß lang, 5 Fuß hoch eingefaßt anzufertigen mit Fußgeſimſe, für den □Fuß 7½ ſgr.	125	—	—			
105 □Fuß Brüſtung in den erſten Rang-Logen						
115 " " " " zweiten " "						
120 " " " " dritten " "						
340 Fuß, 3½ Fuß hohe runde Brüſtung von kienenem Holz anzufertigen. Hiezu die Pfeiler von Bohlen, die Füllungen von doppelten Brettern, welche letztere übereinander geleimt werden und in der vordern Anſicht vertiefte Füllungen mit gekehlten Gliedern erhalten. Das Fußgeſimſe, auf welches die Pfeiler und Füllungen befeſtigt ſind, erhält eine vorſpringende Socle mit gekehlten Gliedern, die Pfeiler gehen durch das Fußgeſimſe und werden in eine beſondere Schwelle befeſtigt, die mittelſt Schrauben auf den Logen-Balken eingelaſſen iſt. Da ſämmtliches Holz aus ſtarken Bohlen und Brettern nach der Rundung der Logen geſchnitten werden muß, mithin viel Holz verſchnitten wird, ferner die Zuſammenſetzung mit großer Genauigkeit gemacht und alles Holz dazu beſonders vorbereitet und getrocknet werden muß, alle Zapfen doppelt ſeyn müſſen, für den □Fuß mit Einſchluß des Holzes und der Nägel 12½ ſgr., daher für 340·3½ = 1190 □Fuß	495	25	—			
Für Brüſtungen				620	25	—
d. Geſimſe und Wand-Bekleidungen.						
340 Fuß Geſimſe auf den Brüſtungen mit gekehlten Gliedern in runder Form nach dem Contour der Logen, 6 Zoll hoch und mit 6 Zoll Ausladung anzufertigen und auf den Pfeilern der Brüſtungen einzulaſſen, für den Fuß 10 ſgr.	113	10	—			
100 Fuß Geſimſe auf den Brüſtungen vor den Parquet-Logen mit einigen gekehlten Gliedern in runder Form anzufertigen und zu befeſtigen, à Fuß 10 ſgr.	33	10	—			
155 Fuß architravirtes rundes Hauptgeſimſe an der Decke des Zuſchauer-Raums, 3 Fuß hoch, mit 18 Zoll Ausladung, Ober- und Untergeſimſe, Zahnſchnitten u. ſ. w. anzufertigen und zu befeſtigen. In ſo fern ausgeſuchtes Holz dazu genommen werden muß, bei der Rundung viel Abgang entſteht und die Kehlung der Glieder ſehr mühſam iſt, für den laufenden Fuß incl. der Befeſtigung 2½ Rthlr.	387	15	—			
6510 □Fuß ſämmtliche hintere Wände der Logen auf 155 Fuß Länge und 42 Fuß Höhe durch alle Logen mit eingefaßten Brettern zu bekleiden und zu befeſtigen, für den □Fuß mit Einſchluß der Bretter und Nägel 4 ſgr.	868	—	—			
33 Roſetten zu den Brüſtungen für den Bildhauer zuzurichten, à 15 ſgr.	16	15	—			
Den Kranz zur Einfaſſung der Kronleuchter-Oeffnung von Lindenholz zuzurichten, 24 Fuß im Umfange, à 20 ſgr.	16	—	—			
176 Fuß Hauptgeſimſe zum Verſammlungs-Saale anzufertigen und an der						
Latus	1434	20	—			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
Transport	1434	20	—			
Decke zu befeſtigen, 2 Fuß hoch, mit 18 Zoll Ausladung, gekehlten Gliedern, Zahnſchnitten u. ſ. w., für den Fuß 2 Rthlr.	352	—	—			
528 □Fuß Lambris im Verſammlungs-Saale mit Deck- und Fuß-Geſimſe und eingefaßten Füllungen anzufertigen und zu befeſtigen, mit Einſchluß des Holzes, der Nägel, Bankeiſen u. ſ. w., à □Fuß 7½ ſgr.	132	—	—			
628 □Fuß Lambris im Probe-Saale mit Deck- und Fuß-Geſimſe und Fütterungen anzufertigen, jedoch mit kleinerm Geſimſe ꝛc. ꝛc., à □Fuß 5½ ſgr.	96	24	—			
In Summa				2015	14	—
e. Bekleidung der äußeren Wände des Proſcenii.						
264 □Fuß, den untern Theil an dem Orcheſter mit eingefaßten und behobelten Brettern zu bekleiden, mit Einſchluß der Bretter und Nägel, à □Fuß 5 ſgr.	44	—	—			
44 Fuß gekehltes Geſimſe über der Bekleidung, zu befeſtigen, für den Fuß 10 ſgr.	14	20	—			
396 □Fuß zur Bekleidung der Wände, vor der unterſten Loge, à 5 ſgr.	66	—	—			
44 Fuß gekehltes Geſimſe in derſelben Größe, wie an den Logen-Brüſtungen, à 16 ſgr.	23	14	—			
288 □Fuß Bekleidung zu den 8 Pilaſtern mit Einſchluß der Eck-Pilaſter, à □Fuß 15 ſgr.	144	—	—			
70 □Fuß Brüſtung zu den 1ſten und 2ten Rang-Logen incl. Holz ꝛc. ꝛc. à 10 ſgr.	23	10	—			
20 Fuß gerades Geſimſe über dieſen Brüſtungen mit gekehlten Gliedern, für den Fuß 12½ ſgr.	8	10	—			
540 □Fuß zur Bekleidung der Wand, nach der Seite des Zuſchauer-Raums eingefaßt mit Füllungen und gekehlten Gliedern, incl. Holz ꝛc. ꝛc., à □Fuß 7½ ſgr.	135	—	—			
8 Pilaſter Kapitäler zu kehlen und auf die Pilaſter zu befeſtigen, in Summa 24 Fuß, à 15 ſgr.	12	—	—			
6 Pilaſter Schaftgeſimſe desgl., in Summa 24 Fuß, à 12½ ſgr. . . .	10	—	—			
660 □Fuß, die Decke des Proſcenii zu fourniren. Wegen der bedeutenden Größe muß das Ganze aus mehreren zuſammen geſtämmten Rähmen und Querſtücken gearbeitet und mit Frieſen und Füllungen verſehen werden. Mit Einſchluß der Hölzer, Bretter, der Winkeleiſen, der Wandhaken und Schrauben, für den □Fuß 1 Rthlr.	660	—	—			
44 Fuß gekehltes und architravirtes Haupt-Geſimſe über den Pilaſtern anzufertigen, 18 Zoll hoch und 1 Fuß Ausladung, für den Fuß 2 Rthlr.	88	—	—			
128 □Fuß Bekleidung des obern Theils des Proſcenii, à □Fuß 7½ ſgr.	32	—	—			
55 Fuß Hauptgeſimſe oberhalb an der Decke, wie an der Decke des Zuſchauer-Raumes, anzufertigen. Für den laufenden Fuß 2½ Rthlr. . .	137	15	—			
35 □Fuß Brüſtung zu den 3ten Rang-Logen, à 10 ſgr.	11	20	—			
10 Fuß Geſimſe über dieſen Brüſtungen, à 12½ ſgr.	4	5	—			
In Summa				1414	4	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
f. Bänken.						
168 Fuß Bänken mit Lehnen zum Parterre anzufertigen, incl. Holz und Bankeiſen, für den Fuß 15 ſgr.	84	—	—			
412 Fuß Bänken zu dem Parquet und zwar in der Art anzufertigen, daß jeder einzelne Sitz aufgeſchlagen und herunter gelaſſen werden kann, mit den erfoderlichen Lehnen, Scheiten u. ſ. w., incl. Holz, Bankeiſen, u. ſ. w., à 1 Rthlr.	412	—	—			
954 Fuß Bänken, zu den 1ſten und 2ten Rang-Logen, auf jede Perſon 2½ Fuß gerechnet, mit den erfoderlichen Klappen, Lehnen, Scheiten u. ſ. w. Mit Einſchluß des Holzes, für den Fuß 1¼ Rthlr.	1192	15	—			
404 Fuß Bänken zu dem Amphitheater und der Galerie im 3ten Range, für den Fuß 20 ſgr.	269	10	—			
In Summa				1957	25	—
g. Ad extra ordinaria.						
Für Chabelonen, Nachbeſſerungen	150	—	—			
In ſo fern bei einem ſolchen Gebäude Tiſchler-Arbeiten vorkommen, die nicht zuvor zu überſehen ſind, Abänderungen unvermeidlich bleiben und daher zu ſolchen Ausgaben ein Fonds vorhanden ſeyn muß, ſo kann man von der Summa der Koſten für die Tiſchler-Arbeiten 3 pro Cent hiezu annehmen. Dieſe erfodern eine Summa von circa 16000 Rthlr., daher für dieſe außerordentliche Ausgaben anzunehmen iſt, 30-17 Rthlr.	480	—	—			
Ad extra ordinaria				630	—	—
Wiederholung der Koſten.						
a. Für die Fenſter				4871	4	2
b. „ die inneren und äußeren Thüren				4788	10	10
c. „ Brüſtungen vor den Logen				620	25	—
d. „ Geſimſe und Wandbekleidungen				2015	14	—
e. „ die Bekleidung des Proſcenii an den Wänden und der Decke				1414	4	—
f. „ die Bänken im Parterre, Parquet und den Logen				1957	25	—
g. Ad extra ordinaria				630	—	—
Summa ſämmtlicher Koſten für Tiſchler-Arbeiten				16297	23	—
Zur Decke des Verſammlungs-Saales.						
Dieſe Decke, im Fall ſolche caſſettirt werden ſoll, erfodert hiezu vom Tiſchler die Anfertigung der Felder und der einzelnen Caſſetten, wovon die vertieften Felder mit gekehlten Gliedern abgeſetzt und ſo die ganze Decke gebildet wird. Zu den Rähmen und Einfaſſungen ſind ſtarke Bohlen, zu den Füllungen ſtarke Bretter erfoderlich. Da das Ganze ausgeſuchte Materialien und ſehr fleißige Arbeiter erfodert, ſo kann man den □Fuß, mit Einſchluß aller Materialien, des Befeſtigens, der dazu nöthigen Eiſen, Schrauben, Nägel, Rüſtung, zu 20 ſgr. annehmen, daher für 2091 □Fuß in Summa				1394	—	

IV. Schloſſer-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
	Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
a. Fenſter.						
148 Stück Fenſter oberhalb mit Bogen zu beſchlagen. Jedes Fenſter von 14 Fuß Höhe incl. Bogen und 6 Fuß Breite erfodert: 18 Bankeiſen zur Befeſtigung des Futters in der Mauer, 5 Vorreiber zum Bogen, 1 Kreuz in der Mitte des Futters, 6 doppelte Vorreiber zum Verſchließen der Flügel, 8 ſtark geſchweifte Winkelhaken nebſt Stützhaken, 4 ſtarke Winkelhaken auf der Mitte des Flügels und 8 Scheinhaken (ſiehe Abthl. V. Seite 42), à 5 Rthlr. 25 ſgr.	863	10	—			
57 Stück halbrunde Fenſter in der Attiſchen Etage mit Vorreibern, Winkelhaken und Scheinhaken zu beſchlagen, mit Einſchluß der Bankeiſen zum Befeſtigen der Rähme, für das Stück 1 Rthlr. 15 ſgr. . . .	85	15	—			
12 Stück vierflügelige Fenſter in gewöhnlicher Art zu beſchlagen, à $3\frac{1}{2}$ Rthlr.	42	—	—			
12 Kellerfenſter zu beſchlagen, à $1\frac{1}{2}$ Rthlr.	18	—	—			
3 Balkon-Thüren im Verſammlungs-Saale, jede mit 4 eingelaſſenen engliſchen Bändern, einem auf der Kante eingelaſſenen Unterriegel, einem Oberriegel mit eingelaſſener Zugſtange, einem eingeſteckten Schloß mit meſſingenen Hebeldrückern und Schildern zu beſchlagen. Da die Thür mit dem Bogen 18 Fuß hoch und 6 Fuß breit iſt, mithin der Beſchlag ſtark und dauerhaft gearbeitet ſeyn muß, für die Thür 15 Rthlr.	45	—	—			
3 Fenſter im Probe-Saale wie die vorbenannten Bogen-Fenſter zu beſchlagen, jedoch wegen des etwas ſtärkern Beſchlags für das Stück 6 Rthlr. 15 ſgr.	19	15	—			
für die Fenſter				1073	10	—
b. Thüren.						
1. Aeußere.						
Die große Haupt-Eingangs-Thür mit 4 ſtarken Haken nebſt 4 Mutterſchrauben, mit franzöſiſchem Druckerſchloß, Schließhaken und Zubehör, Oberriegel mit eingemauertem Kloben, Unterriegel und Zuziehknöpfen zu beſchlagen. Wegen des ſtarken Beſchlags	18	—				
für den Beſchlag des Bogenfenſters über dieſer Thür incl. Bankeiſen	2	10				
2 Stück Eingangsthüren zu den Treppenfluren in ähnlicher Art zu beſchlagen, à 18 Rthlr.	36	—				
2 Fenſter über dieſen Thüren desgleichen, à $2\frac{1}{3}$ Rthlr.	4	20				
8 Stück Eingangs-Thüren auf den langen Fronten in ähnlicher Art zu beſchlagen, weil der Beſchlag etwas ſchwächer genommen werden kann für das Stück 16 Rthlr.	128	—				
8 Stück Bogen-Fenſter über dieſen Thüren, incl. der Bankeiſen, à 2 Rthlr.	16	—				
1 Eingangsthür in der hintern Giebelfronte, ſo nach der Bühne führt, in gleicher Art, wie die vorderen Eingangs-Thüren, zu beſchlagen .	18	—				
1 Bogen-Fenſter darüber	2	10				
In Summa				225	10	—

In-

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport				225	10	—
2. Innere.						
Untere Etage, nach Tafel II.						
4 Stück zweiflügelige Haupt-Eingangs-Thüren mit 6 ſtarken aufgeſetzten Bändern, 2 Kantenriegeln und einem eingeſteckten Schloß mit meſſingenen Druckern, Schilden und Knöpfen zu beſchlagen (ſiehe Abtheil. V. Seite 37.) à 12 Rthlr.	48	—	—			
10 Stück Stubenthüren zur Wohnung des Caſtellans und des Caſſirers, jede mit 2 aufgeſetzten Bändern und einem eingeſteckten Schloß mit 1 Paar Hebeldruckern, Schilden und Nachtriegeln von Eiſen zu beſchlagen (ſiehe Abtheil. V. Seite 37.), für das Stück 3 Rthlr. 25 ſgr.	38	10	—			
2 Thüren zu den Einheizungen, zu beſchlagen, à 2½ Rthlr.	5	—	—			
42 □Fuß dieſe Thüren innerhalb mit ſtarkem Eiſenblech zu beſchlagen, à 10 ſgr.	14	—	—			
10 Stück zweiflügelige Thüren, ſo von den Seitengebäuden nach der Bühne und dem Zuſchauer-Raum führen, vollſtändig mit 4 Bändern, Drucker-Schloß, Ober- und Unter-Riegel zu beſchlagen, à 8 Rthlr.	80	—	—			
6 Stück Thüren nach den Werkſtätten, Retiraden und dem Aufenthalte der Muſiker in gewöhnlicher Art zu beſchlagen, à 3½ Rthlr.	21	—	—			
3 Stück zweiflügelige Eingangs-Thüren nach dem Parterre ꝛc., zu beſchlagen, à 6½ Rthlr.	19	15	—			
4 Stück Thüren unter den Treppen und zu den Verſchlägen, à 3 Rthlr.	12	—	—			
16 Stück einflügelige Thüren vor den Bogen, wie in der Caſtellans-Wohnung angegeben iſt, zu beſchlagen, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	61	10	—			
2 Stück zweiflügelige Thüren, ſo nach dem Parquet führen, zu beſchlagen, à 6½ Rthlr.	13	—	—			
4 Stück einflügelige Thüren, nach dem Orcheſter führend, zu beſchlagen, à 3½ Rthlr.	14	—	—			
2 Stück Thüren, ſo vom Proſcenio nach der Bühne führen, à 3 Rthlr.	6	—	—			
2 Stück vor den Verſammlungs-Zimmern der Schauſpieler, à 3½ Rthlr.	7	—	—			
Nach Tafel III., oder erſter Rang-Logen.						
10 Stück Thüren in der Caſtellans-Wohnung und den Büreau-Zimmern, wie vorhin angegeben iſt, zu beſchlagen, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	38	10	—			
2 Stück Thüren zu den Retiraden à 2½ Rthlr.	5	—	—			
6 Stück zweiflügelige Thüren, ſo von den Seiten-Gebäuden nach der Bühne und dem Zuſchauer-Raum führen, in der vorbeſchriebenen Art zu beſchlagen, à 8 Rthlr.	48	—	—			
34 Stück Kreuzthüren zu den Garderobe- und Acteur-Stuben, desgleichen zu den Corridoren, zu beſchlagen, jede mit einem eingeſenktem Schloß, Hebeldruckern und Schilden und mit 2 aufgeſetzten Bändern, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	130	10	—			
22 Stück Thüren vor den Logen, in vorbeſchriebener Art zu beſchlagen, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	84	10	—			
4 Stück Thüren unter den Treppen und Verſchlägen, à 3 Rthlr.	12	—	—			
4 Stück Thüren zu den Logen des Proſcenii, à 3½ Rthlr.	14	—	—			
Latus	671	5	—	225	10	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	671	5	—	225	10	—
Nach Tafel IV. oder 2ter Rang-Logen.						
3 große zweiflügelige Thüren im Verſammlungs-Saale mit 6 aufgeſetzten Bändern, 2 Kantenriegeln, eingeſtecktem Schloß, mit meſſingenen Druckern und Schilden zu beſchlagen, à 12 Rthlr.	36	—	—			
10 Kreuzthüren zu den Wohnungen des Reſtaurateurs und des Conditors, wie vorhin der Beſchlag zu den unteren Wohnungen angegeben iſt, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	38	10				
4 Thüren von 2 Flügeln, ſo von den Seiten-Gebäuden nach der Bühne u. ſ. w. führen, à 8 Rthlr.	32	—	—			
2 Thüren nach den Retiraden, à 2½ Rthlr.	5	—	—			
34 Thüren zu den Garderobe-, Acteurſtuben und Corridoren ꝛc. ꝛc., in vorbeſchriebener Art zu beſchlagen, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	130	10	—			
22 Logen-Thüren zu beſchlagen, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	84	—	—			
4 Thüren unter der Treppe, à 3 Rthlr.	12	—	—			
4 dergl. zu den Logen im Proſcenio, à 3½ Rthlr.	14	—	—			
Nach dem Grundriſſe Tafel III. oder den 3ten Rang-Logen.						
10 Stück Thüren in der Wohnung des Reſtaurateurs und der Regiſtratur, wie vorhin angegeben iſt, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	38	10	—			
2 Stück zweiflügelige Thüren, ſo von den Seiten-Gebäuden nach der Bühne führen, à 8 Rthlr.	16	—	—			
32 Stück Thüren zu den Garderobe- und Acteur-Stuben, Corridoren ꝛc. ꝛc. à 3 Rthlr. 25 ſgr.	122	20	—			
6 Logenthüren, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	23	—	—			
4 Thüren zu den Logen im Proſcenio, à 3½ Rthlr.	14	—	—			
2 Thüren zu den Retiraden, à 2½ Rthlr.	5	—	—			
Nach dem Grundriſſe Tafel V. in der Grundfläche des Probe-Saales.						
3 große zweiflügelige Thüren in gleicher Art, wie im Verſammlungs-Saale angegeben iſt, zu beſchlagen, à 12 Rthlr.	36	—	—			
10 Thüren in der Wohnung des Bibliothekars und des Secretariats, zu beſchlagen, wie zuvor angegeben iſt, à 3 Rthlr. 25 ſgr.	38	10	—			
2 Thüren nach den Retiraden, à 2½ Rthlr.	5	—	—			
8 Thüren zu den Stuben für Aufbewahrung der Taue, Maſchinen u. ſ. w. à 3½ Rthlr.	28	—	—			
6 Thüren zu den Verſchlägen auf dem untern Boden, à 2½ Rthlr	15	—	—			
5 dergl. zu den Verſchlägen auf dem Boden des Kehlbalk-Gebälks, à 2½ Rthlr.	12	15	—			
				1376	20	
In Summa				1602	—	—
c. Zu den Brüſtungen, Geſimſen und Wandbekleidungen.						
Auf 100 Fuß Länge für die nöthigen Schrauben, Bankeiſen und ſonſtige zur Befeſtigung erfoderlichen Eiſen-Waaren zu den Brüſtungen der Parquet-Logen, auf jede 10 Fuß im Durchſchnitt 2 Rthlr., daher auf 100 Fuß	20					
Latus	20	—	—			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	20	—	—			
Zu 440 Fuß Geſimſe auf den Brüſtungen der übrigen Rang-Logen an nöthigen Schrauben u. ſ. w., auf 10 Fuß ungefähr 1½ Rthlr.	66	—	—			
155 Fuß Hauptgeſimſe im Zuſchauer-Raum						
176 " " im Verſammlungs-Saale						
44 " Geſimſe über den Pilaſtern des Proſcenii						
55 " Geſimſe an der obern Decke des Proſcenii auf der langen Seite						
430 " für die nöthigen Eiſen, Schrauben u. ſ. w., auf 10 Fuß 2 Rthlr. 15 ſgr.	107	15	—			
165 Stück Schrauben zur Befeſtigung der Roſetten an den Brüſtungen der Logen, à 5 ſgr.	27	15	—			
6 Stück große Schrauben zur Befeſtigung des Kranzes um die Kronleuchter-Oeffnung, à 1 Rthlr.	8	—	—			
1050 □Fuß Lambris in den Sälen, für Schrauben, Bankeiſen u. ſ. w.	10	—	—			
Zur Bekleidung des Proſcenii an Schrauben, Bankeiſen u. ſ. w.	25	—	—			
Zur Decke des Proſcenii an ſtarken Schrauben, Bankeiſen, Diebeln u. ſ. w.	35	—	—			
In Summa				299	—	—
d. Banken.						
Für die Befeſtigung der Banken im Parterre an Bankeiſen, Schrauben und ſonſtigen Eiſenwaaren, auf 168 Fuß, à Fuß 5 ſgr.	28	—	—			
Zur Befeſtigung der Banken im Parquet und zwar jeden einzelnen Sitz zum Auf- und Niederklappen, 2 Nußbänder, ferner 4 Bankeiſen, 4 Schrauben u. ſ. w., für jeden Sitz in Summa 1½ Rthlr., daher für 163 Sitze	244	15	—			
Zur Befeſtigung der Sitze in den Logen des Parquets, des 1ten und 2ten Ranges in vorbeſchriebener Art anzufertigen. Im Ganzen ſind 589 Sitze vorhanden (ſiehe Seite 25) daher à 1½ Rthlr., in Summa	883	15	—			
Zu den Banken des Amphitheaters und der Galerie an Bankeiſen, Schrauben, Bändern ꝛc. ꝛc., in Summa 136 Fuß Banken, à Fuß 5 ſgr.	22	20	—			
für Banken-Befeſtigung in Summa				1178	20	—
e. Zu den Oefen.						
156 eiſerne Ofen-Thüren mit einer Zug-Thüre, für das Stück 1½ Rthlr.	234	—	—			
156 eiſerne Rauchröhren mit Klappen, à 1⅓ Rthlr.	208	—	—			
156 kleine Thüren vor dem Aſchenfall, à 15 ſgr.	78	—	—			
936 Stück Ofeneiſen, zu jedem Ofen 6 Stück, für das Stück 10 ſgr.	312	—	—			
156 Bleche vor den Oefen auf dem Fußboden zu befeſtigen. Jedes 2½ Fuß lang, 1 Fuß breit = 2½ □Fuß, in Summa 390 □Fuß, à 7½ ſgr.	97	15	—			
70 Kamin-Thüren vor den Einheizungen mit ſtarkem Eiſenblech, mit Rähme- und Kreuzſchienen, pro Stück 3 Rthlr.	210	—	—			
zu den Oefen in Summa				1139	15	—
f. Geländer.						
Zum Geländer des Balkens vor dem Verſammlungs-Saale. Auf den laufenden Fuß rechnet man 4 Stäbe von ½ Zoll Stärke und 3½ Fuß Höhe,						

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
den laufenden Fuß zu 1 Pfund, daher zu den Stäben, dem Handgriff und den Eiſen zur Längen-Verbindung auf den laufenden Fuß 18 Pfund Eiſen und auf 109 Fuß 1962 Pfund, weil dieſes Gitter decorirt wird, à Pfund 5 ſgr.	327	—	—			
Zu den Geländern oberhalb der Dächer auf den Seiten-Gebäuden. Selbige enthalten im Ganzen 336 Fuß, den Fuß zu 18 Pfund Eiſen, daher in Summa 6048 Pfund, à Pfund 3½ ſgr.	705	18	—			
für Geländer				1032	18	—
Wiederholung der Koſten.						
a. Zum Beſchlag der Fenſter	.	.	.	1073	10	—
b. „ „ der Thüren	.	.	.	1602	—	—
c. Zur Befeſtigung der Brüſtungen, Geſimſe und Wandbekleidungen .	.	.	.	299	—	—
d. Zum Beſchlagen der Banken und Sitzplätze	.	.	.	1178	20	—
e. Zu den Ofen-Thüren, Röhren u. ſ. w.	.	.	.	1139	15	—
f. Zu den Geländern	.	.	.	1032	18	—
In Summa				6325	3	—
Für kleine eiſerne, nicht vorher zu beſtimmende Verbindungs-Stücke als: Bänder, Schienen, Haken, Klammern, Bolzen, Pfannen, Gabeln, Federn, Bankeiſen, Dübel u. ſ. w., rechnet man auf die veranſchlagte Summe der Schloſſer-Arbeiten, bei gewöhnlichen Gebäuden 3, bei großen Gebäuden 5 Prozent, bei ſolchen bedeutenden Bauwerken 10 Prozent, daher in dieſem Falle zur ſpeziellen Nachweiſung ungefähr				633	—	—
Koſten der Schloſſer-Arbeiten				6958	3	—

V. Schmiede-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Jeder Binder erfodert zu den 2 Hängeſäulen ober- und unterhalb 4·12=48 Fuß Hängeiſen von 3 Zoll Breite und ½ Zoll Stärke, der laufende Fuß wiegt daher . . . . 5¾ ℔.						
Für Krammen und Nägel . . . . 1¼ „						
in Summa 7 ℔.						
mithin zu 48 Fuß 336 Pfund erfodert werden, daher zu den 12 Hauptbindern 4032 Pfund, für das Pfund 3½ ſgr.	470	12	—			
Latus	470	12	—			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Tranſport	470	12	—			
96 Stück Bolzen zu den Hängeeiſen, zu jedem der 12 Bänder 8 Stück						
72 Stück Bolzen zum Zuſammenſchrauben der doppelten Hängeſäulen; zu jedem der 12 Hauptbinder 6 Stück.						
120 Stück Bolzen zum Zuſammenſchrauben der 12 Binder-Balken, zu jedem 10 Stück						
288 Stück Bolzen von 2½ Fuß Länge und 1 Zoll Durchmeſſer. Der Fuß wiegt ungefähr 4 Pfund incl. der Schrauben und Muttern, daher 288 · 2½ · 4 = 2880 ꝛc. dieſe Bolzen wiegen. Für das Pfund 4 ſgr. .	384	—	—			
24 Bolzen zur Befeſtigung der Träger über den Binder-Balken, 3½ Fuß lang und 1 Zoll Durchmeſſer, nach voriger Angabe daher 24 · 3½ · 4 = 336 Pfund, à 4 ſgr.	44	24	—			
320 Bolzen zum Zuſammenſchrauben der langen Balken zwiſchen den Binder-Balken von 2½ Fuß Länge und 1 Zoll Durchmeſſer						
64 Bolzen zum Anhängen dieſer Balken an die Träger von 3½ Fuß Länge und 1 Zoll Durchmeſſer						
384 Stück Bolzen. Dieſe enthalten in Summa 1024 Fuß, den Fuß zu 4 Pfund, daher im Ganzen 4096 Pfund, à 4 ſgr.	546	4	—			
30 lange Hängeeiſen zum Anhängen der Galerien an die Binder über der Bühne welche Gänge zur Verbindung mit den Seiten-Galerien dienen. Jedes Hängeeiſen 35 Fuß lang, 1½ Zoll ſtark, der Fuß zu 8½ Pfund, daher für 1050 Fuß = 8925 Pfund, incl. Schrauben und Bolzen, das Pfund zu 3½ ſgr.	1041	7	6			
96 Stück Bolzen zum Zuſammenſchrauben der langen Stiele auf der Bühne zur Verbindung der Seiten-Galerie dienend, jeder Bolzen 2½ Fuß lang, daher in Summa 240 Fuß à 4 Pfund = 960 Pfund, à 4 ſgr. .	128	—	—			
750 kleine Bolzen zum Zuſammenſchrauben der 25 Stück Bogenſparren über dem Zuſchauer-Raum, zu jedem 30 Stück, à 15 ſgr. . . .	375	—	—			
280 Balken-Anker und Schienen zu den Seiten-Gebäuden, à 1½ Rthlr.	420	—	—			
26 große Balken-Anker zu den Dachbalken über der Bühne und dem Zuſchauer-Raume à 3 Rthlr.	78	—	—			
10 Binder zu dem Hängewerke über dem Probe-Saale, erfodern nach vorigen Angaben 40 Stück Hängeeiſen, jedes von 12 Fuß Länge, daher 480 Fuß, den Fuß zu 7 Pfund in Summa 3360 Pfund, à 3½ ſgr. .	392	—	—			
80 Stück Bolzen zu den Hängeeiſen						
100 " " zum Zuſammenſchrauben der Binder-Balken						
180 Stück Bolzen von 2½ Fuß Länge, den Fuß zu 4 Pfund, daher 180 · 2½ · 4 = 1800 Pfund, à 4 ſgr.	240	—	—			
16 Bolzen zur Befeſtigung der Träger über dieſen Binder-Balken 16 · 3½ · 4 = 224 Pfund, à 4 ſgr.	29	26	—			
40 Bolzen zum Anhängen der leeren Balken zwiſchen den Bindern von 3½ Fuß Länge und den Fuß zu 4 Pfund, daher 40 · 3½ · 4 = 560 Pfund, à 4 ſgr.	74	20	—			
350 Stück Anker zur Befeſtigung der Kragſteine, à 1½ Rthlr. . .	525	—	—			
Für ſonſtige Anker, Schienen, Bolzen, zur Befeſtigung des großen Haupt-Geſimſes, auf den Fuß 10 ſgr., daher auf 1138 Fuß Haupt-Geſimſe	378	20	—			
Latus	5127	23	6			

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	5127	23	6			
Zu den Bolzen, Schienen, Ankern u. ſ. w., welche die Zuſammenſetzung der Decken-Balken über dem Verſammlungs-Saal erfodern, zur ſpeciellen Nachweiſung	350	—	—			
Für die übrigen Schmiede-Arbeiten, die bei einem Baue vorkommen, zuvor aber nicht ſpeciell angegeben werden können, als für Stütz-Anker, gekröpfte Anker, Schienen, Rauchfangs-Bolzen, Bänder, Klammern, Schrauben, Dübeln u. ſ. w. kann man bei dieſem ſo großen Bauwerke zur Verbindung der ſtarken Hölzer, der Treppen u. ſ. w. 20 pro Cent der veranſchlagten Summe hinzurechnen. Dies würde in runder Summe betragen	1100	—	—			
für Schmiede Arbeit				6577	23	6

VI. Glaſer-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
10360 □Fuß zu 148 Fenſtern mit Einſchluß der Bogen darüber. Jedes Fenſter enthält nach Abzug der Rähme und Futter 70 □Fuß. Solche mit halbweißem Glaſe in Kitt zu verglaſen, à 7 ſgr.	2417	10	—			
684 dergl. 87 halbe runde Fenſter in der Attike, jedes Fenſter nach Abzug der Rähme zu 12 □Fuß						
240 dergl. 12 Stück ordinaire Fenſter im Innern der Gebäude, jedes Fenſter nach Abzug der Rähme zu 20 □Fuß						
100 dergl. zu 12 Kellerfenſtern						
1024 dergl. mit ordinairem Glaſe in Kitt zu verglaſen, à □Fuß 5 ſgr.	170	20	—			
270 dergl. zu den Fenſter-Thüren des Balkons im Verſammlungs-Saale. Jedes Fenſter enthält nach Abzug der Rähme und der unteren Füllungen 70 □Fuß						
210 dergl. zu den Fenſtern des Probe-Saals. Jedes Fenſter enthält nach Abzug des Rahmens, 70 □Fuß						
480 □Fuß mit ausgeſuchtem weißen Glaſe in Kitt zu verglaſen, à □Fuß 9 ſgr.	144	—	—			
Für Ausbeſſerungen zur ſpeciellen Nachweiſung	50	—	—			
für Glaſer-Arbeiten				2782	—	—

Digitized by Google

VII. Klempner- und Kupferſchmiede-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
18128 □Fuß zum Dache über der Bühne und dem Zuſchauer-Raume						
9779 dergl. zu den Frontons und den höher gehenden Eck-Gebäuden						
9628 dergl. zu den Dächern der Seiten-Gebäude						
37535 dergl. Dachfläche (nach Seite 78 bei den Zimmer-Arbeiten).						
Arbeitslohn.						
37535 □Fuß Dachfläche mit Zinktafeln, jede 2 Fuß 8 Zoll lang, 2 Fuß breit, nach der Niederländiſchen Deckart, welche Abthl. XVI Seite 58 und Abthl. XVII. Seite 23 näher beſchrieben iſt, einzudecken, mit Einſchluß der Anfuhren der Bleche, des Hinaufſchaffens, der Zinknägel, der Löthung u. ſ. w., à □Fuß 3 ſgr.	3753	—	—			
Zinkbleche.						
Nach den hier im vergangenen Jahre ausgeführten Bedeckungen dieſer Art, kann man mit Einſchluß der geraden und runden Falze, der Unterlagen u. ſ. w. auf die wirkliche verlegte Fläche im Durchſchnitt 2 Pfund auf den □Fuß Zinkbleche rechnen. Dieſe hier angegebenen Flächen werden daher 2·37535 = 75070 Pfund = 682 Centner 70 Pfund oder in runder Summe 683 Centner Zinkbleche erfodern. Den Centner jetzt zu 8⅓ Rthlr., daher in Summa	5691	20	—			
1904 □Fuß zu den beiden Dachrinnen auf der langen Fronte, die gleich im Geſimſe der Attike angebracht werden, mit Zinkblechen zu beſchlagen (ſiehe Seite 27 und 28 dieſer Abtheilung.) Auf den laufenden Fuß 4 □Fuß. 4 (2·238) = 4·476 = 1904 □Ruthen als Zugabe für die mehrere Arbeit Arbeitslohn, à □Fuß 1½ ſgr.	95	6	—			
Zinkbleche, als Zuſchuß wegen der Rundung, à □Fuß 1 Pfund = 17⅓ Centner, à 8⅓ Rthlr.	144	13	4			
5670 □Fuß das 7 Fuß breite um das ganze Gebäude laufende Haupt-Geſimſe von 810 Fuß Länge mit Zinkblechen zu beſchlagen						
Arbeitslohn, à □Fuß 3 ſgr.	567	—	—			
Zinkbleche, 2·5670 = 11340 Pfund = 103 Centner 10 Pfund oder in runder Summe 103 Centner, à 8⅓ Rthlr.	858	10	—			
1434 □Fuß unteres Bandgeſimſe mit Ausſchluß des Balkons auf 2 Fuß Breite mit Zinkblechen zu beſchlagen oder 2 (810—93) = 2·717 = 1434 □Fuß						
Arbeitslohn, à □Fuß 3 ſgr.	143	12	—			
Zinkbleche, 2·1434 = 2868 Pfund = 26 Centner 8 Pfund, in runder Summe 26 Centner, à 8⅓ Rthlr.	216	20	—			
680 laufende Fuß zu 8 Stück 85 Fuß langen, 7 Zoll weiten Abfall-Röhren, der Dauer wegen von ſtarken Kupferblechen anzufertigen. Auf den □Fuß kann man 2 Pfund Kupferbleche rechnen. Mit Einſchluß der Einmündungs-Trichter und der Traufhaken für den laufenden Fuß 2½ Rthlr.	1700	—	—			
Für Beſchlagen der Fallthüren auf den Dächern, zu Thüren u. ſ. w. circa	30	—	—			
10 Stück blecherne Dachfenſter zur Erleuchtung des obern Bodens an verſchiedenen Stellen, incl. Tiſchler-, Schloſſer- und Glaſer-Arbeiten, à 16 Rthlr.	160	—	—			
Koſten der Klempner- und Kupferſchmiede-Arbeiten				13359	21	4

Digitized by Google

VIII. Anſtreich- und Lakier-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
a. Fenſter.						
148 Fenſter auf beiden Seiten mit feiner weißer Oelfarbe 3 mal zu ſtreichen. Jedes Fenſter enthält mit dem Bogen auf beiden Seiten 160 □Fuß. Wegen der Größe der Fenſter und der damit verknüpften Arbeit für den □Fuß 1 ſgr., daher für 1 Fenſter 5 Rthlr. 10 ſgr. und für 148 Fenſter	789	10	—			
57 halbrunde Fenſter in gleicher Art anzuſtreichen, jedes Fenſter enthält auf beiden Seiten 28 □Fuß, à 1 ſgr, daher für 57 Fenſter . . .	53	6	—			
2870 □Fuß Latteibretter mit feiner weißer Oelfarbe 3 mal anzuſtreichen, à 1 ſgr.	95	20	—			
576 □Fuß 12 Stück ordinaire Fenſter auf beiden Seiten anzuſtreichen, jedes Fenſter enthält 24 □Fuß, daher 12·(2·24)=576 □Fuß						
192 □Fuß zu 12 Kellerfenſtern in gleicher Art anzuſtreichen. Jedes Fenſter enthält 8 □Fuß, daher 12 (2·8) 192						
768 □Fuß mit ordinairer weißer Farbe 3 mal anzuſtreichen, à 10 pf.	21	10	—			
624 □Fuß zu den drei Balken-Thüren mit den Bogen darüber. Jede Thüre enthält 104 □Fuß, daher auf beiden Seiten 208 □Fuß .						
480 □Fuß zu den 3 Fenſtern im Probe-Saale incl. Bogen darüber. Jedes Fenſter enthält 80 □Fuß, daher auf beiden Seiten 160 □Fuß						
1104 □Fuß mit feiner weißer Oehlfarbe 3 mal anzuſtreichen, à 1 ſgr.	36	24	—			
Für das Anſtreichen der Fenſter in Summa				996	10	—
b. Thüren, nach Angabe der Tiſchler-Arbeiten, Seite 88 u. ſ. w.						
1. Aeußere						
424 □Fuß zur Haupt-Eingangs-Thür mit Einſchluß des Latteiholzes und dem Bogenfenſter darüber auf beiden Seiten						
564 □Fuß zu den beiden Eingangsthüren auf den Treppenfluren, wie vorhin						
1888 dergl. zu den 8 Stück Eingangs-Thüren auf den langen Fronten, incl. Bogenfenſter und Latteihölzer auf beiden Seiten						
230 dergl. zur Eingangs-Thür an der Giebelfronte auf beiden Seiten, incl. Latteiholz und Bogen darüber						
3106 □Fuß 3 mal mit weißer ausgeſuchter Oelfarbe anzuſtreichen, à □Fuß 1 ſgr.	103	16	—			
2. Innere						
544 □Fuß die Thür auf beiden Seiten						
488 dergl. Futter auf 1 Seite und Bekleidung auf 2 Seiten 6 Zoll breit						
1032 □Fuß zu den 4 Stück Thüren im Haupt-Eingange						
490 □Fuß zu 10 Thüren auf beiden Seiten						
601 □Fuß für Futter und Bekleidung auf einer Seite						
1091 □Fuß zu den 10 Thüren in der Wohnung des Caſtellans und Caſſirers						
2123 Latus — Latus	103	16	—	996	10	—

84 □Fuß

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
2123 Transport — Transport	103	16	—	996	10	—
84 □Fuß zu den 2 Thüren, vor der Ruſſiſchen Einheizung, auf beiden Seiten						
800 □Fuß zu Thüren auf beiden Seiten						
210 □Fuß Bekleidung hiezu auf einer Seite, 6 Zoll breit						
1094 □Fuß zu den Thüren vom Seiten-Gebäude nach der Bühne u. ſ. w.						
294 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
342 □Fuß zu Futter und Bekleidung						
636 □Fuß zu den 6 Thüren nach den Werkſtätten, Retiraden ꝛc.,						
384 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
234 □Fuß zu Futter und Bekleidung						
618 □Fuß zu den 3 Eingangs-Thüren nach dem Parterre und dem Gange						
672 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
272 □Fuß zur Bekleidung, auf einer Seite						
944 □Fuß zu den 16 Logen-Thüren						
196 □Fuß zu 2 Thüren nach dem Parquet auf beiden Seiten						
5611 □Fuß mit guter weißer Oelfarbe anzuſtreichen, à □Fuß 10 pf.	155	25	10			
12 Thüren unter den Treppen ꝛc. zu Verſchlägen, zum Orcheſter, Bogen im Proſcenio und zu den Verſammlungs-Zimmern, incl. Bekleidung, à 3½ Rthlr.	42	—	—			
Etage in der Wage der 1ſten Rang-Logen.						
1091 □Fuß zu den 10 Thüren der Caſtellans-Wohnung und der Büreau-Zimmer, wie vorhin S. 104 angegeben iſt						
84 dergl. zu den Thüren vor den Retiraden, wie vorhin angegeben iſt						
480 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
126 dergl. zur Bekleidung auf eine Seite						
606 □Fuß zu den 6 Thüren nach der Bühne ꝛc. ꝛc.						
1372 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
1388 dergl. zu den Seiten, Futter und Bekleidung						
2760 □Fuß zu den 28 Thüren, zu den Garderobe- und Acteur-Stuben						
294 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
297 dergl. zu Futter und Bekleidung						
591 □Fuß zu den 6 Thüren auf den Corridoren						
924 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
374 □Fuß zur Bekleidung						
1298 □Fuß zu den 22 Bogen-Thüren						
6430 □Fuß 3 Mal anzuſtreichen, à □Fuß 10 pf.	178	18	4			
8 Stück Thüren unter den Treppen, von den Verſchlägen und den Logen des Proſcenii 3 mal anzuſtreichen, incl. Bekleidung, à 3½ Rthlr.	28	—	—			
Latus	508	—	2	996	10	—

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	508	—	2	996	10	—
Etage in der Wage der 2ten Rang-Logen.						
588 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
525 dergl. zur Bekleidung und Futter						
1113 □Fuß zu den 3 Saal-Thüren im Verſammlungs-Saale mit Kremſer-Weiß und feinem Oele anzuſtreichen und mit einem Lackfirniß zu überziehen, à □Fuß 2 ſgr.	74	6	—			
3 Verdachungen über dieſer Thüre mit weißer Lackfarbe anzuſtreichen und die Verzierungen mit goldgelber Farbe beſonders abzuſetzen, für das Stück 3 Rthlr.	9	—	—			
1091 □Fuß zu 10 Thüren, in der Wohnung des Reſtaurateurs und des Conditors, anzuſtreichen, wie S. 104 angegeben iſt						
98 zu Thüren auf beiden Seiten						
175 zum Futter und zur Bekleidung						
273 □Fuß zu den Thüren nach den Küchen						
320 □Fuß zu den 4 Thüren nach der Bühne u. ſ. w. auf beiden Seiten						
84 dergl. zu den 2 Thüren nach den Retiraden auf beiden Seiten						
126 dergl. Bekleidung um dieſe Thüre 6 Zoll breit						
530 □Fuß						
1568 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
1587 dergl. zu den Futtern und Bekleidungen						
3155 □Fuß zu den 32 Thüren der Acteur- und Garderobe-Stuben und Corridore						
1298 dergl. zu den Logen-Thüren, wie unter 2 angegeben iſt						
6347 □Fuß anzuſtreichen, à 10 pf.	176	9	2			
8 Stück Thüren vor den Treppen und den Logen des Proſcenii anzuſtreichen, incl. Futter und Bekleidung, à 3½ Rthlr.	28	—	—			
Etage in der Wage der 3ten Rang-Logen.						
1091 □Fuß zu den 10 Thüren in der Wohnung des Reſtaurateurs und dem Regiſtratur-Zimmer, wie S. 104 berechnet iſt						
160 □Fuß zu den 2 Thüren vom Seiten-Gebäude nach dem Zuſchauer-Raume auf beiden Seiten						
84 □Fuß zu den beiden Thüren nach den Retiraden, auf 2 Seiten						
75 □Fuß Bekleidung um dieſe Thüren, 6 Zoll breit						
319 □Fuß						
3955 „ zu den 32 Thüren, von den Acteur und Garderobe-Stuben, wie unter 3. angegeben iſt.						
294 □Fuß zu den Thüren auf beiden Seiten						
105 dergl. zu den 6 Zoll breiten Bekleidungen auf beiden Seiten						
399 □Fuß						
5764 □Fuß zu den Thüren des Amphitheaters und der Galerie 3 mal anzuſtreichen, à 10 pf.	160	3	4			
4 Thüren vor den Logen des Proſcenii, à 3½ Rthlr.	14	—	—			
Latus	969	18	8	996	10	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	969	18	8	996	10	—
Etage, wo der Probe-Saal liegt.						
1091 □Fuß zu den 10 Thüren in der Wohnung des Bibliothekars, des Secretariats, wie unter 1 berechnet iſt, à 10 pf.	30	9	2			
1113 □Fuß zu den 3 Saalthüren im Probe-Saale, mit weißer guter Oelfarbe 3 mal anzuſtreichen, à 1 ſgr.	37	3	—			
84 □Fuß zu den beiden Thüren der Retiraden auf beiden Seiten						
392 dergl. zu den Thüren vor den Stuben, wo die Maſchinerien befindlich ſind						
116 dergl. Futter dazu						
280 dergl. zu den 6 Zoll breiten Bekleidungen auf beiden Seiten der Thüren						
872 □Fuß 3 mal anzuſtreichen, à 10 pf.	24	6	8			
11 ordinaire Thüren auf den Böden, à 1½ Rthlr.	16	15	—			
in Summa für Thüren				1077	22	6
c. Brüſtungen vor den Logen.						
500 □Fuß die Brüſtung vor den Parquet Logen						
1190 " " " vor den 3ten Rang Logen						
1690 □Fuß innerhalb mit weißer Oelfarbe 2 mal anzuſtreichen, à 8 pf.	37	16	8			
1690 □Fuß außerhalb dieſe Brüſtungen mit feiner weißer Farbe anzuſtreichen, die Füllungen mit verſchiedenen Farben abzuſetzen und dann die ganzen Flächen mit einem Lackfirniß zu überziehen, auch zuvor die Flächen beſonders abzuziehen und zu ſchleifen, à 2½ ſgr. . . .	140	25	—			
In Summa				178	11	8
d. Geſimſe und Wand-Bekleidungen.						
440 □Fuß runde Brüſtungs-Geſimſe von 6 Zoll Höhe und Ausladung mit weißer und bunter Farbe anzuſtreichen, für den Fuß 1½ ſgr. .	22	—	—			
153 Fuß architravirtes Haupt-Geſimſe an der Stelle des Zuſchauer-Raums mit gemiſchten Farben anzuſtreichen, die Glieder zuvor abzureiben und zu ſchleifen, alle Fugen zu verkitten und den Anſtrich mit einem Lackfirniß zu überziehen. Bei 3 Fuß Höhe und 18 Zoll Ausladung enthält das Ganze 153·4½=688½ □Fuß. Weil das Geſimſe rund und daher in der Bearbeitung viel Zeit erfodert, für den □Fuß 2½ ſgr.	57	11	—			
6510 □Fuß die hinteren Wände in den Logen mit weißer oder röthlicher Oelfarbe 2 mal anzuſtreichen, à 10 pf.	180	25	—			
176 Fuß Haupt-Geſimſe im Verſammlungs-Saale in gleicher Art, wie vorhin beim Geſimſe des Zuſchauer-Raumes angegeben iſt, anzuſtreichen, bei 2 Fuß Höhe und 18 Zoll Ausladung enthält es 616 □Fuß, à 2½ ſgr	51	10	—			
528 □Fuß Lambris im Verſammlungs-Saale						
528 dergl. im Probe-Saale						
1056 dergl. Lambris mit Kremſer-Weiß und guter Oelfarbe anzuſtreichen und nachher mit einem Lackfirniß zu überziehen, à □Fuß 1½ ſgr. .	52	24	—			
In Summa				364	10	—
Latus				2616	24	2

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport				2616	24	2
e. Bekleidung der Wände des Proſcenii.						
264 □Fuß unterhalb am Orcheſter						
396 dergl. Bekleidung der Wand zu den unteren Logen						
540 dergl. Bekleidung der Wand nach der Seite des Zuſchauer-Raums						
1200 □Fuß zu ſchleifen, zu verkitten, mit Kremſer Weiß und gemiſchter Farbe anzuſtreichen und mit einem Lackfirniß zu überziehen, wegen der kleinen Fläche zwiſchen den Geſimſen, à □Fuß 3 ſgr. . . .	120	—	—			
178 Fuß Geſimſe zu den Brüſtungen ꝛc. in gleicher Art, wie an den Brüſtungen der Logen im Zuſchauer-Raum, anzuſtreichen, à $1\frac{1}{2}$ ſgr. .	8	27	—			
288 □Fuß Bekleidung zu den Pilaſtern in gleicher Art, wie die Bekleidung anzuſtreichen ꝛc. ꝛc., à □Fuß 3 ſgr.	28	24	—			
660 □Fuß die Decke des Proſcenii in gleicher Art anzuſtreichen, weil dies mühſam iſt und viel Zeit erfodert und beſonders ausgeſuchte Farben gewählt werden müſſen, à $3\frac{1}{2}$ ſgr.	77	—	—			
44 Fuß architravirtes Geſimſe über den Pilaſtern anzuſtreichen. Es enthält bei 18 Zoll Höhe und 1 Fuß Ausladung $44 \cdot 2\frac{1}{2} = 110$ □Fuß, à $2\frac{1}{2}$ ſgr.	9	5	—			
128 □Fuß Bekleidung des obern Theils des Proſcenii, mit weißer Farbe anzuſtreichen, à 1 ſgr.	4	8	—			
55 Fuß gerades architravirtes Haupt-Geſimſe an der Decke, wie das Geſimſe an der Decke des Zuſchauer-Raums, anzuſtreichen. Es enthält $55 \cdot 4\frac{1}{2} = 247\frac{1}{2}$ □Fuß, weil es gerade iſt, à □Fuß 2 ſgr.	16	15	—			
35 □Fuß die Brüſtungen der Logen in der Art anzuſtreichen, wie vorhin bei den übrigen Logen angegeben iſt, à □Fuß $2\frac{1}{2}$ ſgr. . . .	2	27	6			
In Summa				267	16	6
f. Bänken.						
Sämmtliche Bänken enthalten (nach den Tiſchler-Arbeiten Seite 95) 1938 laufende Fuß. Auf den laufenden Fuß kann man mit allen Anſichten 6 □Fuß, daher in Summa 11628 □Fuß rechnen, für den □Fuß mit guter weißer Oelfarbe, à 10 pf.						
in Summa				323	—	—
g. Treppen.						
12 maſſive Treppen die Stufen, Wangen, Podeſte ꝛc. zu ölen und anzuſtreichen, für eine Treppe 20 Rthlr.	240	—	—			
26 hölzerne Treppen von verſchiedenen Höhen, die Wangen, Geländer, Verſchläge anzuſtreichen, im Durchſchnitt für jede Treppe 12 Rthlr. .	312	—	—			
120 Stufen zu den einzelnen kleinen Treppen anzuſtreichen, à 10 ſgr. .	40	—	—			
In Summa				592	—	—
h. Plinte und äußere Geſimſe.						
Das obere hölzerne Haupt-Geſimſe enthält 810 Fuß Länge, und 7 Fuß Ausladung mit den verkröpften Gliedern						
Latus				3799	10	8

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
	Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport				3799	10	8
5670 □Fuß hiezu						
2600 dergl. zu den 260 Kragſteinen						
8270 □Fuß oberes Hauptgeſimſe zu ſchleifen, die Fugen zu verkitten, dann zu ölen, zu petrifiziren und hiernächſt die groben Sandtheile abzuſchleifen und das Ganze mit einem Oelanſtriche nach der Farbe des Gebäudes zu überſtreichen. Weil dieſe Arbeit wegen der kleinen Räume zwiſchen den Kragſteinen ſehr mühſam iſt, à □Fuß 1½ ſgr.	413	15	—			
1434 □Fuß unteres Bandgeſimſe von Sandſteinen, nach Verkittung der Fugen, zu ölen und wie die Farbe des Hanſes anzuſtreichen, à □Fuß 1½ ſgr.	71	21	—			
6075 □Fuß die 7½ Fuß hohe Plinte, nach Verkittung der Fugen, zu ölen und anzuſtreichen, à □Fuß 1½ ſgr.	303	22				
				788	28	—
				4588	8	8
Für Extraordinaria zum Anſtreichen der Verſchläge, Wände u. ſ. w., à 10 Procent der berechneten Summe. In runder Summe . . .	.	.	.	450	—	—
Für Anſtreich- und Lakier-Arbeiten				5038	8	8

IX. Rüſtungen im Innern des Gebäudes zum Richten der Hängewerke, der Logen u. ſ. w.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
	Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
Zum erſten Satz der Rüſtungen:						
430 Fuß im Zuſchauer-Raum 17 Fuß hoch						
585 Fuß im Bühnen-Raum 19 Fuß hoch, in Summa						
1015 Fuß zu verbinden, aufzuſtellen, wieder abzunehmen und das Holz hinein und heraus zu ſchaffen, à Fuß 7½ ſgr.	253	22	—			
1015 Fuß zum 2ten Abſatz der Rüſtungen, im Zuſchauer-Raume 15 Fuß, im Bühnen-Raume 17 Fuß hoch, in vorbeſchriebener Art anzufertigen, wegen des höhern Aufbringens à Fuß 8 ſgr.	270	20	—			
1015 Fuß zum 3ten Abſatz der Rüſtungen, im Zuſchauer-Raume 13 Fuß, im Bühnen-Raume 15 Fuß hoch, in vorbeſchriebener Art anzufertigen, à Fuß 8½ ſgr.	287	17	6			
1015 Fuß zum vierten Abſatz der Rüſtungen, im Zuſchauer-Raume 11 Fuß, im Bühnen-Raume 13 Fuß hoch, in vorbeſchriebener Art anzufertigen, à Fuß 9 ſgr.	304	15	—			
Latus	1116	14	6			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	1116	14	6			
585 Fuß zum 5ten Abſatz der Rüſtungen im Bühnen-Raume anzufertigen, à Fuß 9½ ſgr.	185	7	6			
40 Balken von Halbholz zu 60 Fuß Länge auf die Zulage zu bringen, auf die Rähme einzukämmen und die Saumſchwelle in dieſe Balken einzulaſſen, ſämmtliche Balken auf die 4 Abſätze der Rüſtungen im Zuſchauer-Raume zu legen, für den Balken 1½ Rthlr.	60	—	—			
220 Fuß Rüſtung zum Aufſtellen der Hängewerke, ſo beſonders auf den letzten Satz der vorerwähnten Rüſtungen gerichtet werden, à Fuß 10 ſgr.	73	10	—	1435	2	—
Materialien hiezu						
400 Fuß Ganzholz, 8 und 9 Zoll zur Rüſtung im Theater-Raume						
835 Fuß Ganzholz, 8 und 9 Zoll zur Rüſtung im Parterre						
1235 Fuß, den Fuß = ½ Kubik-Fuß = 617½ Kubik-Fuß, à 7½ ſgr.	154	11	3			
9687 Fuß Halbhölzer zur Rüſtung im Zuſchauer-Raum						
2097 Fuß Halbhölzer zur Rüſtung im Parterre						
2231 Fuß " zum Richten der Hängewerke						
14015 Fuß Halbholz, den Fuß zu ⅓ Kubikfuß = 4671⅔ Kubikfuß à 7½ ſgr.	1167	27	6			
7578 Fuß Kreuzholz zur Rüſtung im Zuſchauer-Raum						
2182 Fuß " zur Rüſtung im Parterre						
905 Fuß zum Richten der Hängewerke						
10665 Fuß Kreuzholz, den laufenden Fuß zu ⅕ Kubikfuß à 7½ ſgr.	533	7	6			
10 Schock Tiſchlerbretter, zum Belegen der Rüſtung, à 60 Rthlr.	600	—	—			
in Summa	2455	16	3			
Nach geſchehenem Gebrauche kann man bei dem Wiederverkaufe auf ⅓ Verluſt rechnen, daher die Koſten jetzt anzunehmen ſind	.	.	.	1637	—	—
Für Rüſtungen zum Richten der Hängewerke ꝛc.				3072	2	—

X. Steinmetz-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
A. Plinte.						
a. Arbeitslohn.						
854 Fuß Plinte mit Vorſprüngen, der erſte Abſatz iſt 2 Fuß hoch.						
Nach der Tabelle Seite 7 der IIIten Abtheilung koſtet der laufende Fuß Plinte rein zu bearbeiten und zu ſchleifen, mit Einſchluß der Lager und Fugen, 16 ſgr. 10½ pf.	480	11	3			
Latus	480	11	3			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	480	11	3			
854 Fuß Plinte des zweiten Abſatzes von 42 Zoll Höhe koſtet, nach der vorerwähnten Tabelle, der laufende Fuß 1 Rthlr.	854	—	—			
854 laufende Fuß Geſimſe über dieſer Plinte, 1 Fuß hoch, mit Platten und Sturzrinnen zu bearbeiten, mit Einſchluß der Bearbeitung zu den Lagern und Fugen, à Fuß 1⅙ Rthlr.	996	10	—			

b. Materialien hiezu.

	Bearbeitete Steine. lang Fuß	breit Fuß	hoch Fuß	Kubik-Fuß im Ganzen	Rohe Steine. lang Fuß	breit Fuß	hoch Fuß	Kubik-Fuß im Ganzen
285 Stück zur untern Plinte, jedes . . .	3	⅔	2	—	3½	¾	2¼	—
daher 4 · 285 Fuß .	—	—	—	1140	—	—	—	—
und 5¾ · 285 Fuß .	—	—	—	—	—	—	—	1638¾
285 Stück zur obern Plinte, jedes . . .	3	⅔	3½	—	3½	¾	3¾	—
daher 7 · 285 . .	—	—	—	1995	—	—	—	—
„ 9¾ · 285 . .	—	—	—	—	—	—	—	2778¾
285 Stück zum obern Geſimſe, jedes . .	3	2	1	—	3½	2¼	1¼	—
daher 6 · 285 . .	—	—	—	1710	—	—	—	—
„ 8 · 285 . .	—	—	—	—	—	—	—	2280
in Summa				4845				6697½

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
6698 Kubikfuß Sandſtein anzukaufen, incl. Waſſer- und Land-Transport bis zur Bauſtelle, für den Kubikfuß 15 ſgr.	3349	—	—			
4845 Kubikfuß bearbeitete Steine zur Bauſtelle heranzubringen und zu verſetzen, mit Einſchluß aller dazu erfoderlichen Maurerarbeiten, Haltung der Geräthſchaften u. ſ. w., à Kubikfuß 3 ſgr.	484	15	—			
258 Stück Klammern zur Verbindung der Steine	40	25	—			
140 Stück Plinten- oder Zuganker, welche eingemauert werden, à Stück 15 ſgr.	70	—	—			
5 Centner Gießblei zum Vergießen der Klammern und Zuganker, à 11 Rthl.	55	—	—			
3 Tonnen engliſchen Cement, die Fugen der Plinten damit zu verſtreichen, à 12 Rthlr.	36	—	—			
				6366	1	3

B. Stufen von Granit.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
2000 Fuß zu den 200 Stufen der 8 Treppen, welche zu den Logen führen, jede Stufe mit der Auflage 10 Fuß lang						
1400 Fuß zu den 200 Stufen der 8 Treppen, welche auf beiden Seiten des Haupteingangs liegen, jede Stufe mit der Auflage 7 Fuß lang						
3400 Latus				6366	1	3

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
3400 Fuß Transport				6366	1	3
1600 Fuß zu den 200 Stufen der 8 Treppen, welche in der Mitte der Seitengebäude liegen, jede Stufe iſt mit der Auflage 8 Fuß lang						
72 Fuß zu den 6 Stufen in der mittlern Thür des Haupteinganges, jede Stufe 12 Fuß mit der Auflage						
108 Fuß zu den 12 Stufen der beiden Neben-Eingänge, jede mit der Auflage 9 Fuß lang						
80 Fuß zu den 8 Stufen zum Gange, welcher nach den Logen führt, jede Stufe 10 Fuß lang, mit der Auflage						
64 Fuß zu den 8 Stufen zu den beiden Seiten-Eingängen, jede 8 Fuß mit der Auflage lang						
288 Fuß zu den 32 Stufen, welche vom Giebel zum Fußboden der Decorations-Magazine führen, jede Stufe mit der Auflage 9 Fuß lang						
368 Fuß zu den 46 Stufen, welche von der Bühne bis zum Fußboden der Decorations-Magazine führen, jede Stufe mit der Auflage 8 Fuß lang						
5980 Fuß Granitſtufen mit der Auflage, auf welcher die oberen Stufen ruhen, 14 Zoll breit, 6 Zoll hoch anzufertigen, der Werth beträgt 1½ □Fuß die obere Fläche und vordere Anſicht im rechten Winkel völlig glatt zu bearbeiten, à 10 ſgr. . . . . 11 ſgr. 8 pf						
3½ □Fuß die vier übrigen Anſichten nur winkel- und wagerecht zu bohren, à 5 ſgr. . . . . . 15 „ 10 „						
Ankauf des Steines und Transport bis zur Bauſtelle 5 „ — „						
für den Fuß in Summa 1 Rthl. 2 ſgr. 6 pf.						
daher für 5980 Fuß	5478	10	—			
3738 Kubik-Fuß Granit-Stufen in die Höhe zu ſchaffen, ſolche in die Mauer zu legen und mit Hülfe der Maurer gehörig zu verſetzen, mit Einſchluß aller dazu erforderlichen Rüſtungen, Geräthſchaften, Erdwinden, Flaſchenzügen, im Durchſchnitt à Kubik-Fuß 4 ſgr. . .	498	12	—			
88 Kubik-Fuß zu den Bogen über den Balkon-Thüren und oberen Fenſtern von harten Steinen mit Centralfugen anzufertigen. Mit Einſchluß des Verſetzens und aller dazu gehörigen Materialien, à Kubik-Fuß 1½ Rthlr.	132	—	—			
				6108	22	—
Koſten der Steinmetz-Arbeiten in Summa				12474	23	3

Anmerkung. Das obere Hauptgeſimſe iſt von Holz zu conſtruiren angenommen (ſiehe in dieſer Abtheilung Seite 26. u. ſ. w.) und das große Bandgeſimſe ſoll gemauert werden (ſiehe in dieſer Abtheilung Seite 50 unter VII.)

Digitized by Google

XI. Eiſerne Gußwaaren.

Benennung der Gegenſtände.		Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
1. Säulen.							
40 Säulen in den Logen enthalten an Gewicht . .	167 Centner						
40 Unterſätze dazu	35 "						
40 Oberſtücke dazu	38 "						
	240 Centner						
Koſten auf der Eiſengießerei für das Gießen dieſer Säulen, à 7 Rthlr.		1680	—	—			
An den Säulen unten und oben die Zapfen, desgleichen die Füße und Kapitäler genau in ihren Höhen abzudrehen, die Ober- und Unterſätze gerade zu feilen, zu bohren und einzuſenken, à Centner 2½ Rthlr., daher für 240 Centner		600	—	—			
240 Stück Schrauben, à 1 Rthlr.		240	—	—			
40 dergl. zum Gebälke, die Säulen damit zu verbinden, mit runden eingeſchnittenen Muttern und Scheiben, jede Schraube 22 Zoll lang, à 1½ Rthlr.		60	—	—			
240 Centner von der Eiſengießerei nach dem Baue zu fahren, à 3 ſgr.		24	—	—			
Die 40 Säulen in die Höhe zu winden und gehörig einzulaſſen, auch die Rüſtung anzufertigen und wegzunehmen, à 5 Rthlr.		200	—	—			
Für Haltung der Brücken, auf welchen die Säulen fortgewalzt werden, für Leihung der Rüſtböcke, Taue, Kloben und Erdwinden, der Bohlen, Hölzer u. ſ. w.		25	—	—			
	für die 40 eiſernen Säulen				2829	—	—
2. Eiſerner Balcon am Haupt-Eingange.							
62 Centner zu den 24 großen, 12 Fuß langen, 2½ Zoll im Viereck ſtarken, Ankern, welche durch die Mauern gehen und an welche die Conſolen befeſtigt werden							
21 Centner zu den 24 Stück, 8 Fuß langen Schienen, um die Streben zur Unterſtützung der vorbenannten Anker an der vordern Fronten-Mauer, und die nemlichen Anker an der hintern Fronten-Mauer mittelſt Schrauben zu befeſtigen							
34 Centner zu den 24 Stück Strebe-Bändern, welche die zuerſt erwähnten Anker unterſtützen und unterhalb in die vorbemerkten Platten eingelaſſen werden, jedes Band 10 Fuß lang, 2 Zoll ſtark und breit							
117 Centner zu gießen ꝛc. ꝛc., à 5½ Rthlr.		643	15	—			
117 dergl. nachzuarbeiten und gehörig anzubringen, à Centner 2 Rthlr.		234	—	—			
48 Schrauben mit Muttern zur Befeſtigung der Strebebänder, à 1 Rthlr.		48	—	—			
48 dergl. Schrauben mit Muttern zur Befeſtigung der Anker an die hintere Seite der Mauer, à 20 ſgr.		32	—	—			
20 Centner zu den vorderen geraden Hängeeiſen, die bis zur hängenden Platte reichen und wogegen die Bogen zwiſchen den Conſolen ſich ſpannen; jedes Hängeeiſen iſt 6 Fuß lang, 2 Zoll ſtark und breit, für den Centner 5 Rthlr.		100	—	—			
	Latus	1057	15	—	2829	—	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	1057	15	—	2829	—	—
24 Centner zu den Ankern, welche in die Mauer, wie die zuerſt erwähnten Anker zu liegen kommen, um die vorderen geraden Anſichten der Conſolen bilden zu können, durch die vorderen und hinteren Platten gehen und mit Schrauben befeſtigt werden, auch mit den vorderen vorerwähnten Hängeſäulen befeſtigt werden. Jeder Anker iſt 12 Fuß lang und 1½ Zoll im Viereck ſtark und breit, für den Centner zu gießen 5 Rthlr.	120	—	—			
96 Stück Schrauben zur Befeſtigung der Anker mit den Hängeſäulen und Schienen, à 20 ſgr.	64	—	—			
24 Centner nachzuarbeiten und gehörig anzubringen und zu befeſtigen, à Centner 1½ Rthlr.	36	—	—			
34 Centner zu den Bogen zwiſchen den Conſolen, zu gießen. Jede Oeffnung enthält 4 dergl. Bogen, deren jeder bei 12 Fuß Länge, 2 Zoll Breite und Stärke 1 Centner 70 Pfund wiegt. 20 dergl. Bogen in den 5 Oeffnungen wiegen daher circa 34 Centner, wegen der runden Form der Bogen à Centner 7½ Rthlr.	255	—	—			
34 Centner Gußeiſen nachzuarbeiten und gehörig in die Seitenwände einzulaſſen, à Centner 2⅔ Rthlr.	90	20	—			
40 Stück Schrauben anzufertigen, à 15 ſgr.	20	—	—			
16 Centner zu den 270 Fuß Schienen, welche oberhalb über die Anker, in diagonaler Richtung, zur Verbindung der Conſolen und der Bogen in die Anker und Bogen eingelaſſen werden. Selbige ſind zu 1 Zoll Stärke angenommen, à Centner 5½ Rthlr.	88	—	—			
16 Centner Gußeiſen nachzuarbeiten und zu verſetzen, à 1½ Rthlr.	24	—	—			
120 Stück Schrauben anzufertigen und in die Schienen einzulaſſen, auch die Löcher dazu zu bohren, à Stück 15 ſgr.	60	—	—			
109 Fuß Hauptgeſimſe zu 2 Fuß Höhe, mit 18 Zoll Ausladung, Doriſcher Ordnung zu gießen und an die durchgehenden Anker zu befeſtigen, ſelbiges nachzuarbeiten, zuſammen zu ſetzen und zu befeſtigen, mit Einſchluß aller dazu erfoderlichen Schrauben, für den laufenden Fuß 3½ Rthlr.	381	15	—			
12 Stück obere Anſichten der Conſolen, mit Verzierungen von Eiſen zu bekleiden, à Stück 20 Rthlr.	240	—	—			
6 Stück verzierte Roſetten zu gießen und zwiſchen den Conſolen zu befeſtigen, 2½ Fuß im Durchmeſſer, à Stück 20 Rthlr.	120	—	—			
12 Stück untere Anſichten der Conſolen von 8 Fuß Länge und 1 Fuß Breite mit Verzierungen zu gießen und zu befeſtigen, à Stück 40 Rthlr.	480	—	—			
5 durchbrochene reiche Verzierungen zur äußern Bekleidung der Bogen anzufertigen und zu befeſtigen, bei 12 Fuß Länge à Stück 100 Rthlr.	500	—	—			
Für Modell-Koſten zu den Conſolen, Roſetten und Verzierungen .	100	—	—			
In Summa				3636	20	—
Hiezu kommt:						
90 Fuß Rüſtung auf 25 Fuß Höhe und 12 Fuß Breite zu errichten und nach geſchehener Errichtung des Balcons wieder wegzunehmen; auch die Rüſtung und ſonſtige Werkzeuge und Geräthſchaften zum Richten der Gußwaaren zu leihen, für den laufenden Fuß 15 ſgr.	.	.		45	—	—
Für das Durchbohren der Löcher durch die Mauer zu den 48 Ankern, ſelbige wieder zuzumauern und zu verputzen, wegen der beſchwerlichen Arbeit und Haltung der Bohrer à 5 Rthlr.	.	.	.	240	—	—
Latus				6730	20	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport				6750	20	—
Für Extraordinaria bei dieſen ungewöhnlichen Arbeiten und zwar 5 pro Cent der veranſchlagten Koſten, daher in runder Summa	.	.	.	340	—	—
Summa ſämmtlicher Koſten				7090	20	—
Anmerkung. Das Geländer des Balcons iſt bei den Schloſſer-Arbeiten angegeben.						
3. Pilaſter im Riſalite der Haupt-Fronte.						
44 Centner zu den 4 Pilaſtern der drei Balkenthüren des Verſammlungs-Saales und der drei Fenſter des Probe-Saales zu gießen, jeder Pilaſter 9 Fuß hoch, 18 Zoll breit und ½ Zoll in den Wänden ſtark, à Centner 7 Rthlr.	308	—	—			
44 Centner nachzuarbeiten und zu verſetzen, à 2 Rthlr.	88	—	—			
17 Centner zu den Geſimſen der Würfel unter den 2 Pilaſtern der Haupt-Etage zu gießen, à 8 Rthlr.	136	—	—			
Selbige nachzuarbeiten, zuſammen zu ſetzen und zu verſetzen incl. Modell-Koſten, à 2½ Rthlr.	42	15	—			
4 Unterſätze zu den Pilaſtern zu gießen, nachzuarbeiten und zu verſetzen, à Stück 30 Rthlr.	120	—	—			
4 Kapitäler desgleichen, à 25 Rthlr.	100	—	—			
10 Centner zu den beiden Poſtementen unter den Pilaſtern des Verſammlungs-Saales zu gießen, à 7 Rthlr.	70	—	—			
Selbige nachzuarbeiten und zu verſetzen, à 2 Rthlr.	20	—	—			
8 Centner zu den Anfängern der Bogen auf den Kapitälern der Pilaſter zu gießen, incl. Modell-Koſten, à 10 Rthlr.	80	—	—			
Solche nachzuarbeiten und zu verſetzen, à 2½ Rthlr.	20	—	—			
Für die nöthige Rüſtung zum Errichten dieſer Pilaſter ꝛc. ꝛc. . .	25	—	—			
in Summa				1009	15	—
Summa der Koſten für eiſerne Gußwaaren				8100	5	—

XII. Töpfer-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
4 durchbrochene feine, weiße und verzierte Oefen in dem Verſammlungs- und Probe-Saale, nach Seite 63. VII. Abtheilung, im Durchſchnitt 80 Rthlr.	320	—	—			
8 feine weiße Oefen in den Logen des Proſcenii und unterhalb im Zuſchauer-Raume, à 50 Rthlr.	400	—	—			
48 weiße Oefen in den Stuben für die Acteurs, à Stück 40 Rthlr. .	1920	—	—			
48 Oefen mit porphyrartigen Kacheln, à 30 Rthlr.	1440	—	—			
48 ſchwarze Oefen mit weißen Leiſten, à 20 Rthlr.	960	—	—			
Summa der Koſten				5040	—	—

Digitized by Google

XIII. Nagelſchmied-Arbeiten, zu den Dachverbindungen und Rüſtungen Seite 78.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
Anmerkung. Die Nägel zu den Decken und Fußböden ſind gleich bei den Zimmerarbeiten in Rechnung geſtellt.						
640 Stück große Nägel, à Stück 2 ſgr.	42	20	—			
820 " " " à " 1½ ſgr.	41	—	—			
1640 " " " à " 1 ſgr.	54	20	—			
3280 " " " à " 9 pf.	82	—	—			
6560 " " " à " 6 pf.	109	10	—			
13120 " " " à " 3 pf.	109	10	—			
280 Schock Bodenſpiker, à 7½ ſgr.	70	—	—			
500 " Lattnägel, à Schock 5 ſgr.	83	10	—			
Summa der Koſten				592	10	—

XIV. Bildhauer- und Vergolder-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
a. In Holz, incl. der unächten Vergoldung und Befeſtigung.						
1. Proſcenium.						
75 laufende Fuß Perlen am Architrav, à 10 ſgr.	25	—	—			
75 laufende Fuß mit Blättern verzierter Kanieß am Geſimſe, à 1 Rthlr. 10 ſgr.	100	—	—			
75 laufende Fuß Eierſtab daſelbſt, à 1 Rthlr 4 ſgr.	85	—	—			
150 laufende Fuß kleinen Eierſtab an der Decke, à 20 ſgr.	100	—	—			
32 laufende Fuß zur Verzierung der Pilaſter-Schaftgeſimſe, à 7 ſgr.	7	14	—			
52 laufende Fuß zur Verzierung des Bandgeſimſes, unter den Logen, à 18 ſgr.	31	6	—			
52 laufende Fuß zur Verzierung des Geſimſes, à 8 ſgr.	13	26	—			
2. Im Zuſchauer Raume.						
150 laufende Fuß 6 Zoll hohe Acanthus-Blätter der großen Geſimſe zu ſchneiden, zu vergolden und zu befeſtigen, à 1⅓ Rthlr.	200	—	—			
150 laufende Fuß übergeſchlagene Blätter, à 1 Rthlr.	150	—	—			
Latus	712	16	—			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	712	16	—			
450 laufende Fuß große Perlen, à 10 ſgr.	150	—	—			
710 laufende Fuß Leiſten an den Galerie-Brüſtungen, à 9 ſgr.	213	—	—			
310 laufende Fuß große Blattleiſten, ſelbige nach der Befeſtigung an Ort und Stelle zu vergolden, à 1 Rthlr. 4 ſgr.	351	10	—			
310 laufende Fuß ſchmälere Blattleiſten, desgleichen, à 25 ſgr.	258	10	—			
1000 laufende Fuß glatte Leiſten und Stäbe kleinerer Sorte, à Fuß 2 ſgr.	66	20	—			
1000 laufende Fuß glatte Leiſten und Stäbe größerer Sorte, à Fuß $3\frac{1}{2}$ ſgr.	116	20	—			
1000 laufende Fuß glatte Leiſten und Stäbe von der ganz großen Sorte, à Fuß 5 ſgr.	166	20	—			
40 Stück verzierte Kapitäler der eiſernen Säulen, incl. Vergoldung, à 20 Rthlr.	800	—	—			
40 Stück Säulen zu vergolden auf Oelgrund. Selbige enthalten 250 □Fuß, à 1 Rthlr. 4 ſgr.	283	10	—			
300 laufende Fuß gewundenen Stab um das Haupt-Gemälde an der Decke, à 15 ſgr.	150	—	—			
24 laufende Fuß rund gearbeiteten Lorbeer-Kranz um die Oeffnung des Kronleuchters, à $2\frac{1}{2}$ Rthlr.	60	—	—			
360 Fuß vergoldete Leiſten zur Einfaſſung der Gemälde an der Decke des Verſammlungs-Saales, à Fuß 10 ſgr.	120	—	—			
in Summa				3448	16	—
b. In Stein.						
Zu einer Muſe, der drei auf dem Fronton der Haupt-Fronte ſtehenden:						
Für das Modell von $4\frac{1}{2}$ Fuß Höhe, Form und Abguß	230	—	—			
„ die Ausführung in Sandſtein, 9 Fuß hoch die Figur	600	—	—			
126 Kubikfuß Sandſtein zur Statue, 9 Fuß hoch, $3\frac{1}{2}$ Fuß breit, 4 Fuß dick, für den Kubikfuß incl. Transport, à 15 ſgr.	63	—	—			
Solche zu verſetzen, wegen der Höhe, à 5 ſgr.	21	—	—			
1 Dübel von Eiſen 3 Fuß lang, 2 Zoll im □ ſtark, in Summa 45 Pfund enthaltend, à $3\frac{3}{4}$ ſgr.	5	18	9			
Für die zum Auffahren der Statue erfoderliche Rüſtung, incl. Aufrichten und Abnehmen und Materialien	45	—	—			
Für eine Muſe	964	18	9			
daher für drei dergleichen				2893	26	3
Das Poſtement zu einer Statue, 5 Fuß lang, 3 Fuß breit, $2\frac{1}{2}$ Fuß hoch. Hiezu die Plinte, die 4 Anſichten, Geſimſen Lager und Fugen zu bearbeiten und zu verſetzen, in Summa 55 Kubikfuß, à 1 Rthlr.	55	—	—			
Hiezu 75 Kubikfuß Sandſtein, à 15 ſgr.	37	15	—			
Für ein Poſtement	92	15	—			
daher für drei dergleichen	.	.	.	277	15	—
c. In Stuck.						
Zum Basrelief im Fronton an der Haupt-Fronte,						
Das Modell zu dem Basrelief, 80 Fuß lang, 9 Fuß hoch, nebſt Form und Abguß	350	—	—			
Latus	350	—	—	6619	27	3

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	350	—	—	6619	27	3
Ausführung des Basrelief hienach in Stuckmaſſe	400	—	—			
Das Basrelief enthält 360 □Fuß, iſt im Durchſchnitt 8 Zoll erhaben und enthält daher 240 Kubikfuß Stuckmaſſe. Auf den Kubikfuß ½ Scheffel feinen Gyps, daher 150 Scheffel, à 1 Rthlr.	150	—	—			
Für Sand, Kalk, Leimwaſſer ꝛc., ⅕ von der vorbenannten Summe für den Gyps	30	—	—			
in Summa				930	—	—
Summa ſämmtlicher Koſten der Bildhauer und Vergolder-Arbeiten				7549	27	3

XV. Stuccatur-Arbeiten incl. aller dazu gehörigen Materialien.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
576 □Fuß glänzend geſchliffener rother Marmor (rosso antico) zu den kannelirten Pilaſtern im Verſammlungs-Saale anzufertigen (ſiehe Abtheilung X. Seite 52.), à □Fuß 1 Rthlr. 10 ſgr.	768	—	—			
16 Pilaſter Kapitäler, Korinthiſcher Ordnung, in Stuck anzufertigen und gehörig anzuſetzen, à 10 Rthlr.	160	—	—			
16 Attiſche Füße zu den 16 Pilaſtern von Stuck ganz glatt anzufertigen und anzuſetzen, à 5 Rthlr.	80	—	—			
1244 □Fuß Wände des Verſammlungs-Saales, nach Abzug der geſchliffenen Pilaſter und des Paneels mit gemaltem Stucco-luſtro zu überziehen (ſiehe Abtheilung X. Seite 54 und 55.,) à □Fuß 10 ſgr. . . .	414	20	—			
1920 □Fuß den Probeſaal mit weißem Stucco zu überziehen, nach Abzug des Paneels à 7½ ſgr.	480	—	—			
in Summa				1902	20	—

XVI. Tapezier-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
1. Brüſtungen und Banken.						
540 laufende Fuß Brüſtungen und Banken zu ſämmtlichen Logen im Zuſchauer-Raume mit Leinewand und Pferdehaaren zu polſtern, mit rothem echten Tuche zu überziehen und mit gelben Schnüren und Nägeln einzufaſſen. Mit Einſchluß des Tuchs, der Leinewand und der Nägel, bei 8 Zoll Breite, à 20 ſgr.	360	—	—			
Latus	360	—	—			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	360	—	—			
60 laufende Fuß Brüſtungen der Logen im Proſcenio in gleicher Art zu polſtern, weil das Polſter etwas ſtärker wird à 1 Rthlr. . . .	60	—	—			
304 laufende Fuß Banken im Parterre und dem Amphitheater mit Leinewand und Haaren zu polſtern und mit rothem Tuche zu überziehen, incl. aller Zuthat für den laufenden Fuß 25 ſgr.	253	10	—			
589 Sitze zu polſtern und dann mit rothem Tuche zu überziehen, incl. aller Zuthat, à 1 Rthlr. 5 ſgr.	687	5	—	1360	15	—
2. Gardinen und Rouleaus.						
48 Gardinen in den Acteur-Stuben von Perkan, zum Ziehen, incl. aller Zuthat (ſiehe Abtheilung X. Seite 104.) à 9½ Rthlr.	456	—	—			
3 große Gardinen im Verſammlungs-Saale, jede von 2 Flügeln mit rothem geköperten Zeuge anzufertigen, incl. aller Zuthat (ſiehe Abtheilung X. Seite 104.) à 28½ Rthlr.	85	15	—			
3 dergleichen Gardinen im Probe-Saale etwas kleiner, incl. aller Zuthat, à 24 Rthlr.	72	—	—			
72 Rouleaus in den Acteurs- und Garderoben-Stuben von Zwillich anzufertigen, incl. Zwillich, Schnüre, Haken und Stifte, à 4½ Rthlr. .	324	—	—			
6 größere Rouleaus in dem Verſammlungs- und Probe-Saale, à 10 Rthlr.	60	—	—			
				997	15	—
in Summa				2358	—	—

XVII. Malereien.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
a. Kunſt-Malereien.						
An den Plafond des Zuſchauer-Raumes die 9 Muſen oder andere allegoriſche Figuren zu malen.	500	—	—			
Die Decke des Proſcenii mit Verzierungen in den Feldern zu malen .	150	—	—			
Oberhalb in der vordern Anſicht des Proſcenii ein Basrelief- oder andere Verzierungen zu malen	120	—	—			
9 Bilder in die Caſſetten der Decke des Verſammlungs-Saales zu malen, à 30 Rthlr.	270	—	—			
Die Wände dieſes Saales mit eingefaßten und verzierten Füllungen zu malen	120	—	—			
Die Glieder des Haupt-Geſimſes mit Eierſtäben, Blätterlaub u. ſ. w. zu verzieren 144 Fuß, à Fuß 5 ſgr.	24	—	—			
Den Plafond im Probe-Saale mit lichten Verzierungen zu malen .	60	—	—			
Die Wände daſelbſt mit verzierten Einfaſſungen zu malen. Die Glieder des Geſimſes zu verzieren, unterhalb deſſelben mit einem reichen Laubwerk	30	—	—			
Für Kunſt-Malereien				1274	—	—
Latus				1274	—	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
Transport				1274	—	—
b. Gewöhnliche Malereien u. ſ. w.						
24 Acteur-Stuben, für die erſte Klaſſe der Schauſpieler, die Decken und Wände zu malen, à 15 Rthlr.	360	—	—			
24 dergleichen Stuben zu malen, à 10 Rthlr.	240	—	—			
Die Decken der Parquet- und der 3ten Rang-Logen mit Roſetten und leichten Einfaſſungen zu malen, à 20 Rthlr.	80	—	—			
24 Stuben der Wohnung des Caſtellans, des Caſſirers, des Reſtaurateurs, des Conditors, des Bibliothekars, die Büreau-Wände und Decken, zu malen, à 12 Rthlr.	288	—	—			
Die beiden Stuben, die zum Aufenthalt der Schauſpieler während der Vorſtellungen dienen, zu malen, à 15 Rthlr.	30	—	—			
Den Haupteingang, die Wände und Gewölbe, zu malen, à . . .	40	—	—			
Die Decken und Wände der beiden Treppenflure, neben den Haupt-Eingängen, mit leichten Verzierungen zu malen, in Summa 8 dergleichen Decken und Wände, à 15 Rthlr.	120	—	—			
Die 4 Corridore und Flure zum Gange nach den Logen, Decke und Wände, ganz leicht zu malen, in Summa	80	—	—			
24 Garderobe Stuben mit Farben zu überſtreichen, à 3 Rthlr. . .	72	—	—			
2 Logen des Proſcenii im erſten Range, die Decken und Wände, zu malen, à 30 Rthlr.	60	—	—			
6 Logen im Proſcenio des untern Ranges und der 2ten und 3ten Rang-Logen, Wände und Decken, zu malen, à 20 Rthlr.	120	—	—			
in Summa				1490	—	—
Für Malerei				2764	—	—

XVIII. Maſchinerie.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
1. Zimmer-Arbeiten.						
A. Arbeitslohn.						
a) Obere Maſchinerie.						
124 laufende Fuß Kanal durch die Halbhölzer auf dem Schnürboden zum Flugwerk anzufertigen. Dazu gehört: der Lauf der Räder, die Ausſchaalung der Kanäle mit halben Spundbrettern, das Anhängen der Träger und Feſtmachen alles Eiſenwerks, für den Fuß 20 ſgr. . . .	82	20	—			
Latus	82	20	—			

224 lau-

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr	ſgr.	pf.
Transport	82	20	—			
224 laufende Fuß Brücken=Gänge und Brüſtung, durch die Hängeſäulen auf die Binderbalken anzubringen, à Fuß 10 ſgr.	74	20	—			
32 Stück Halbholz=Stiele zu fliegenden angehängten Brücken=Gängen von einer Galerie zur andern, unter jedem Binder 4 Stück, anzufertigen. Jeder Gang erfodert zu beiden Seiten 12 Stiele von 35 Fuß Länge, darin die Riegel zum Gang mit durchgehenden Zapfen anzufertigen und mit Bolzen an die Binderbalken zu befeſtigen, auch das Holz hinaufzuſchaffen, à 3 Rthlr.	96	—	—			
448 laufende Fuß Brüſtung auf 2 Seiten mit 2 aufgeſetzten halben Spundbrettern, mit Einſchluß des Belags von 2½ Zoll Bohlen, anzufertigen und aufzuſtellen, à 7½ ſgr.	112	—	—			
511 laufende Fuß Stopfbäume zu dem Schnürboden anzufertigen, feſtzumachen und hinaufzuſchaffen, à 2½ ſgr.	42	17	6			
39 Fuß Welle zur Glorie nebſt Lager anzufertigen, die Schaufel= und Halzapfen mit den Ringen einzulaſſen und nach der Waage aufzuſtellen, auch das Holz hinaufzuſchaffen, à 1 Rthlr.	39	—	—			
14 große Trommeln auf die Glorie=Welle, jede mit 2 Stück Scheiben in medio 4 Fuß Durchmeſſer anzufertigen, die Scheiben von doppelten halben Spundbrettern über einander zu nageln und innerhalb rund auszuſchaalen, à Stück 8 Rthlr.	112	—	—			
Die Brücken zur Glorie von Bohlen und Brettern zu verbinden und einzurichten	25	—	—			
60 Stück Trommeln zum Aufholen der Gardinen ꝛc., jede mit einem Auf- und Abzug, 2 und 3 Fuß im Durchmeſſer anzufertigen, die Scheiben, wie vorhin beſchrieben, zu bearbeiten u. ſ. w, à Stück 12 Rthlr.	720	—	—			
60 Stück Wellen dazu abzurichten, die Zapfen und Ringe in die Lager einzulaſſen, die Scheiben aufzulaſſen ꝛc. ꝛc., à 3 Rthlr.	180	—	—			
3 Stück Wellen zum Aufziehen der Suffiten, jede zu 41 Fuß, anzufertigen, auf jede 16 Scheiben von doppelten halben Spundbrettern, 3 Zoll breite Latten abgerundet einzulaſſen und die Haken und Schaufelzapfen und Ringe einzulaſſen, auch das Holz hinaufzuſchaffen, 123 Fuß à 25 ſgr.	102	15	—			
7 Stück große Trommeln, an den Enden zum Abzug der Gewichte, anzufertigen, à 8 Rthlr.	56	—	—			
3 Geſtelle mit 9 Pfannenlagern zu dieſen Wellen anzufertigen und aufzuſtellen, die Pfannen einzulaſſen und die Welle genau abzurichten, à 6 Rthlr.	18	—	—			
34 Stück Trommeln über die Gewichtröhren zum Aufholen der Gewichte 14 Zoll im Durchmeſſer von Eichenholz anzufertigen mit Scheiben und Latten, à 7 Rthlr.	238	—	—			
34 Stück Geſtelle dazu anzufertigen, à 2 Rthlr.	68	—	—			
48 Stück Gewichtröhren, auf beiden Seiten der Bühne, von halben Spundbrettern und mit Thüren anzufertigen Jede iſt 80 Fuß hoch. Mit Einſchluß der Rüſtung, der Bretter, des Holzes zum Feſthalten der Nägel und der Rüſtung. Im Ganzen 3840 Fuß à 10 ſgr.	1280	—	—			
300 laufende Fuß Galerie an der Hinterfronte auf den eiſernen Ankern mit rauhen, 2 Zoll ſtarken Bohlen zu belegen, auch die Brüſtung anzufertigen, à 7 ſgr.	70	—	—			
Latus	3316	12	6			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	3316	12	6			
1 ſtarke 40 Fuß lange Welle zum Aufholen der Bogen in 2 Theilen anzufertigen, wegen größeren Durchmeſſers, à Fuß 1½ Rthlr. . .	60	—	—			
4 große Trommeln darauf anzufertigen, wie ſchon erwähnt iſt, à 6 Rthlr.	24	—	—			
4 große Zugwinden-Räder dazu, 8 Fuß im Durchmeſſer, von Bohlen, mit doppelten Armen anzufertigen und aufzuſtellen, à 20 Rthlr.	80	—	—			
48 laufende Fuß Welle dazu in 4 Theilen, jeden Theil mit Halzapfen, Ringen und Pfannenlagern einzulaſſen, à 1 Rthlr.	48	—	—			
102 laufende Fuß Welle, die Gewichte dazu zu holen, in 6 Theilen ꝛc. ꝛc., à 25 ſgr.	85	—	—			
8 Abzugs-Trommeln auf vorbenannter Welle anzufertigen, à 6 Rthlr.	48	—	—			
20 Wellen-Lagen dazu von Ganzholz anzufertigen, à 1½ Rthlr. .	30	—	—			
2 extra Wellen, jede 9 Fuß lang, gleich der Gewicht-Welle, in Summa 18 Fuß, à 1 Rthlr.	18	—	—			
2 Abzugs-Trommeln darauf, à 6 Rthlr.	12	—	—			
				3721	12	6
b. Untere Maſchinerie.						
376 laufende Fuß Canäle zu den Couliſſen und Freiwagen anzufertigen und das Holz hineinzuſchaffen, à 6 ſgr. 3 pf.	78	10	—			
360 laufende Fuß Canäle zu den Beleuchtungen und dem wilden Waſſer anzufertigen. 6 Canäle jeder 60 Fuß lang, à 6 ſgr. 3 pf. .	75	—	—			
28 Couliſſen-Wagen anzubringen, aufzuſtellen, und abzulehren, auch die Räder mit Bolzen und Eiſen in die Karrenbäume einzulaſſen, à 12 Rthlr.	336	—	—			
14 Lampen-Wagen anzufertigen, die Leitern darin zu verbinden und die Vorrichtung zum Nachtwachen einzurichten, à 15 Rthlr. . .	210	—	—			
84 Karren-Bäume, jeder 24 Fuß lang, aus 3 Stück 3 Zoll breiten, 1½ Zoll ſtarken, von ausgeſuchten Spundbrettern getrennten Brettern zuſammenzuleimen und unten zu bearbeiten, die Couliſſen-Eiſen einzulaſſen und die Schienen daran zu befeſtigen, à 1½ Rthlr.	126	—	—			
942 laufende Fuß Sattel, worauf die Couliſſen-Wagen laufen, den Unterſatz von kienenen halben Spundbrettern, den Lauf von Eichenholz anzufertigen, und alles nach der Waage zu befeſtigen, à Fuß 5 ſgr. .	157	—	—			
40 laufende Fuß runder Lampen-Canal anzufertigen, à 10 ſgr. .	13	10	—			
18 Vertrumpfungen zu 5 Verſenkungen, 2 Sprunglöchern und 2 ſchräg laufenden Treppen ꝛc. ꝛc. anzufertigen, à 1½ Rthlr.	27	—	—			
5 Verſenkungs-Geſtelle auf 20 Fuß Tiefe durch 2 Boden vom gehobelten Ganz- und Halbholz und genau mit dem Lauf, worin die Treppe geht, zu verbinden, à 30 Rthlr.	150	—	—			
3 Tiſche dazu mit eingeſchobenen Trägern von Spundbrettern anzufertigen und zuzurichten à 10 Rthlr.	30	—	—			
5 Wellen dazu mit ihren Schwungrädern und Trommeln anzufertigen, die Hakzapfen und Ringe, desgl. die Pfannen in den Lagern, worin die Wellen liegen, einzulaſſen à 20 Rthlr	160	—	—			
2 runde Verſenkungen bis zum 1ſten Bogen mit Geſtelle, Tiſch und Gewichtröhren einzurichten, à 20 Rthlr.	40	—	—			
Latus	1342	20	—	3721	12	6

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	1342	20	—	3721	12	6
3 Geſtelle zum wilden Waſſer anzufertigen, auch die nöthigen Vorrichtungen zum Drehen derſelben einzurichten, jedes Geſtell 60 Fuß lang, daher in Summa 180 Fuß, à 1 Rthlr.	180	—	—			
180 laufende Fuß Beleuchtungs-Maſchinen in die Canäle anzufertigen, woran auch die ſtillen Waſſer befeſtigt werden, für den Fuß 20 ſgr.	120	—	—			
24 Stück Caſſetten oder Röhren mit den Spindeln und eichenen Kloben 22 Fuß lang, zum verſchiedenen Gebrauch in die großen und kleinen Canäle anzufertigen, à 4 Rthlr.	96	—	—			
2 lange Verwandlungs-Wellen zu den Couliſſen-Wagen anzufertigen. Jede iſt 36 Fuß lang, daher für beide, 72 Fuß, à 1 Rthlr.	72	—	—			
2 große Abzugs-Trommeln darauf, à 6 Rthlr.	12	—	—			
1 Verwandlungs-Maſchine mit einer großen Trommel, 8 Fuß im Durchmeſſer, dem obern Zugwinden-Rade gleich, anzufertigen	25	—	—			
1 große Trommel von kienenem Holz, 3½ Fuß im Durchmeſſer, anzufertigen	8	—	—			
1 große Trommel von Eichenholz, mit einer eichenen, aus 2 Stücken zuſammen geleimten und verdübelten Welle anzufertigen und auf die eiſerne gedrehte Welle zu paſſen	24	—	—			
83 laufende Fuß Gewichtröhren mit eichenen Kloben anzufertigen und zu befeſtigen, à 10 ſgr.	27	20	—			
2 kleine Treppen mit Podeſt zu verbinden und mit Brettern zu belegen, incl. Holz und Bretter, 13 Stufen, à 20 ſgr.	8	20	—			
Die Kappe für den Souffleur zum hinauf- und herunterlaſſen anzufertigen	8	—	—			
Zum Verſchlag des Souffleur-Kaſtens von geſpundeten Brettern 120 □Fuß, mit Einſchluß der Bretter und Nägel, à □Fuß 2½ Rthlr.	10	—	—			
115 Fuß Stufen zu der Rampe, die Wangen und Unterſätze von Bohlen, die Stufen von halben Spundbrettern, à Stufe Arbeitslohn incl. Bretter und Nägel, à 10 ſgr.	38	10	—			
Einen Flugwagen vollſtändig anzufertigen	90	—	—			
14 Stück 36 Fuß hohe Leitern mit Scheiben anzufertigen und aufzuſtellen, à 8 Rthlr.	112	—	—			
16 Lampenbretter an die Lampenkarren, zum Nacht und Tagwachen, abzurichten, à 10 Rthlr.	160	—	—			
				2334	10	—
c. Zu einer 30 Fuß langen Verſenkung.						
36 laufende Fuß einer Welle, 1 Fuß ins □, in 2 Abtheilungen anzufertigen, die Zapfen einzulaſſen, die Ringe aufzupaſſen, die Welle hinein zu ſchaffen und einzurichten, à 1 Rthlr.	36	—	—			
2 Gewicht-Trommeln dazu, à 6 Rthlr.	12	—	—			
4 Well-Lager, à 2 Rthlr.	8	—	—			
134 □Fuß Tiſch und Unterſatz von 2 Zoll ſtarken Bohlen zuzurichten und zu verleimen, die Träger, den Verſteckungen gleich, einzuſchieben und einzupaſſen, wegen der ſchwierigen Arbeit à □Fuß 10 ſgr.	44	20	—			
Latus	100	20	—	6055	22	6

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	100	20	—	6055	22	6
2 Geſtelle hiezu von 23 Fuß Tiefe zum Läufer der Stiele zu nuthen, die Scheiben einzulaſſen und zu verbolzen, à 15 Rthlr.	30	—	—			
4 Gewichtröhren mit Ganzholzſtielen, worin die eiſernen Scheiben laufen, 23 Fuß hoch, einzurichten, à 6 Rthlr.	24	—	—			
12 Stück Röhren zu den Geſtellen an den Trägern von halben Spundbrettern 4 Fuß lang anzufertigen und das Eiſenwerk einzurichten, à 1 Rthlr. 15 ſgr.	18	—	—			
12 Stollen zum obern Gerüſt, 23 Fuß hoch, darin anzufertigen, à 20 ſgr.	8	—	—			
6 bewegliche Geſtelle, jedes mit einem Kreuzbande von Bohlen zu verbinden, à 2 Rthlr.	12	—	—			
90 □Fuß Brückentafeln in 6 Theilen anzufertigen und die eiſernen Bänder einzulaſſen, à 5 ſgr.	15	—	—			
in Summa	207	20	—			
daher für 3 dergleichen Verſenkungen	.	.	.	623	—	—
d. Zu einer über der Bühne von unten herauf ſchräg ſteigenden Trappe.						
24 Fuß zu einem Geſtell von 4 Kreuzholzſtielen mit der nöthigen Verriegelung zum Laufer zu verbinden und aufzuſtellen, à 1 Rthlr. . .	24	—	—			
34 Fuß die Spindel oder Läufer ſelbſt von Bohlen zu verbinden und in das Geſtelle abzulochen, à 20 ſgr.	22	20	—			
20 □Fuß Tiſch von Bohlen und Brettern zu verbinden und auf den Läufer einzupaſſen, à 10 ſgr.	6	20	—			
20 Fuß einer Gewichtröhre nebſt Riegel zum Gewicht anzufertigen und aufzuſtellen, à 10 ſgr.	6	20	—			
1 Trommel dazu anzufertigen	6	—	—			
in Summa	66	—	—			
daher für 2 dergleichen Trappen				132	—	—
2 Winden zum Maler-Saale incl. Zubehör, à 65 Rthlr. . . .	.	.	.	130	—	—
111 laufende Fuß Welle, zu den 3 Caſſetten-Verwandelungen, jede 37 Fuß lang, in 2 Theilen anzufertigen, die Halzapfen und Ringe einzulaſſen und die Lager zu legen, à 25 ſgr.	92	15	—			
Auf jede Welle 2 Abzugs-Trommeln anzufertigen, daher 6 Stück, à 6 Rthlr.	36	—	—			
4 Tummelbäume anzufertigen und einzurichten, à 3 Rthlr. . . .	12	—	—			
15 Fuß Welle zur Verwandelung des wilden Waſſers anzufertigen, à 25 ſgr.	12	15	—			
Auf dieſe Welle eine Sattelung von 4 Zoll ſtarken Bohlen und 4 Scheiben anzufertigen	4	—	—			
3 Canäle hiezu, in jedem 2 bewegliche 4 Fuß lange Schieber, zum Oeffnen des Theater-Bodens, mit durchgehenden eichenen Läufern, anzufertigen, in Summa 60 Fuß, à 20 ſgr.	40	—	—			
40 Fuß Rampe einzurichten. Dazu gehören: 4 Caſſetten mit Spindeln, der Rampenkaſten und letzteren auf die Caſſetten zu befeſtigen, 4 runde						
Latus	207	—	—	6950	22	6

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe			Koſten im Ganzen.		
	Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	207	—	—	6950	22	6
Röhren zum Roth- und Nacht-wachen, die Maſchinerie zur Stelle des Souffleur-Kaſtens, ſo wie die Vorrichtung zum Heraufwinden der Lampenkaſten, à 1½ Rthlr.	60	—	—			
240 □Fuß Fußboden vor der Rampe anzufertigen, incl. Bretter und Nägel, à □Fuß 2½ ſgr.	20	—	—			
483 □Fuß verſchiedene Verſchläge von rauhen und geſpundeten Tiſchler-Brettern anzufertigen, incl. Materialien, à 2½ ſgr.	40	7	6			
1340 □Fuß verſchiedene Latten-Verſchläge anzufertigen, incl. Materialien, à 1½ ſgr.	67	—	—			
50 laufende Fuß große Welle der vorderen Gardine von extra ſtarkem Ganzholz 4kantig anzufertigen, die Hakzapfen und Ringe einzulaſſen und die Welle (was beſchwerlich) hinein zuſchaffen, à 1 Rthlr.	50	—	—			
50 Fuß Welle (dieſelbe) mit Bohlen aufzufuttern und zirkelrund zu hobeln, à 20 ſgr.	33	10	—			
2 große Trommeln, incl. Lager und Welle dazu, anzufertigen, à 15 Rthlr.	30	—	—			
3 Well-Lager von Ganzholz anzufertigen, à 3 Rthlr.	9	—	—			
1 Verſchlag mit beweglichen Klappen anzufertigen. Derſelbe iſt 40 Fuß lang, 10 Fuß hoch = 400 □Fuß, incl. Materialien, à 2½ ſgr.	33	10	—			
50 Fuß Vorrichtung, die vorderen Gardinen zurück zu ſchlagen, anzufertigen, à 15 ſgr.	25	—	—			
30 Fuß Beleuchtungs-Röhme, deren 2 ſind, nebſt Rahmen zum Roth- und Nachtwachen, anzufertigen, incl. Holz und Arbeitslohn, für den Fuß 1 Rthlr.	30	—	—			
80 Fuß Gewicht-Röhren zur vordern Gardine anzufertigen, incl. Materialien, à Fuß 10 ſgr.	26	20	—			
960 □Fuß Decke der Beleuchtungs-Maſchine auf beiden Seiten mit Kiſt-Brettern zu verſchaalen. Jede Seite iſt 60 Fuß lang, 8 Fuß breit. Mit Einſchluß der Materialien, à □Fuß 1½ ſgr.	48	—	—			
336 □Fuß Zug der Lampen-Schieber von 2 Zoll ſtarken, zuſammen geleimten Bohlen in 2 Längen von 56 Fuß anzufertigen, incl. Bohle, à 2½ ſgr.	28	—	—			
Die Verwandlungs-Maſchine zur Couliſſen-Beleuchtung anzufertigen, incl. Holz	30	—	—			
in Summa				737	17	6
Koſten des Arbeitslohn	.	.	.	7688	10	—
B. Materialien.						
Da ſpecielle Angaben der hiezu gehörigen Materialien ausführliche Zeichnungen erfodern, dieſe aber hier nicht beigefügt werden können, ohne die Koſten dieſer Abtheilung bedeutend zu vergrößern, ſo erfolgt nach angelegten Berechnungen nur die ſummariſche Angabe der Hölzer. In der Folge werde ich die einzelne Maſchinerie in der „Sammlung ausgeführter Bauwerke" näher beſchreiben und dann die ſpeciellen Berechnungen der Materialien beifügen.						
3579 Fuß ausgeſuchtes Ganzholz, 10 Zoll hoch und 10 Zoll breit, daher der laufende Fuß ⅔ Kubikfuß enthält; hienach koſten 2386 Kubik-Fuß (ſiehe Seite 75), à 9½ ſgr.	755	17	—			
Latus	755	17	—	7688	10	—

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
Transport	755	17	—	7688	10	—
4202 Fuß Halbholz, 6 Zoll breit 9 Zoll hoch, woven der Fuß $\frac{3}{8}$ Kubik-Fuß enthält, daher dieſe Hölzer 1680 Kubikfuß enthalten, à 8½ ſgr. .	476	—	—			
3264 Fuß Kreuzholz, 6 Zoll breit und 6 Zoll hoch, wovon der Fuß ¼ Kubikfuß enthält, daher 816 Kubik-Fuß, à 7 ſgr.	190	12	—			
4320 Fuß, 3 Zoll ſtarke kienene Bohlen incl. der Anfuhre, à 2½ ſgr. .	360	—	—			
2400 „ 2½ „ „ „ „ „ „ „ 2¼ ſgr. .	180	—	—			
4080 „ 2 „ „ „ „ „ „ „ „ 2 ſgr. .	272	—	—			
480 „ 2 „ „ eichene „ „ „ „ „ 4 ſgr. .	64	—	—			
100 Stück eichene halbe Spundbretter, à 3 Rthlr.	300	—	—			
3 Schock halbe Spundbretter, à 80 Rthlr.	240	—	—			
20 Fuß eichenes Ganzholz, à 15 ſgr.	10	—	—			
80 Fuß eichenes Kreuzholz, à 10 ſgr.	26	20	—			
92 Fuhren, die Ganz-, Halb- und Kreuzhölzer herbeizuſchaffen, 80 Fuß Ganz-Holz auf die Fuhre, à 15 ſgr.	46	—	—			
	2920	19	—			
Für Nägel kann man 10 Procent vom Betrage des Holzwerthes annehmen, daher hier ungefähr	300	—	—			
Für Materialien	.	.	.	3220	19	—
2. Schmiede-Arbeiten.						
a. Obere Maſchinerie.						
2 Wellen zu Glorien zu beſchlagen mit Zapfen und metallenen Pfannen, à 50 Rthlr	100	—	—			
20 Griffwinden, desgl., à 9 Rthlr.	180	—	—			
50 Trommeln, „ „ à 9 Rthlr.	450	—	—			
6 Wellen zu den Suffiten mit 3 Lagen, wie vorher benannt, zu beſchlagen, à 50 Rthlr.	300	—	—			
2 Wellen desgl., à 45 Rthlr.	90	—	—			
36 ſtarke Gewicht-Trommeln zu beſchlagen, à 25 Rthlr. . . .	900	—	—			
Einen Flugwagen vollſtändig zu beſchlagen	280	—	—			
2 Gewichtmaſchinen, mit einer Schraube ohne Ende, zu beſchlagen, à 200 Rthlr.	400	—	—			
b. Untere Maſchinerie.						
7 Verſenkungen und Trappen u. ſ. w. vollſtändig zu beſchlagen, wegen der vielen und dauerhaften Arbeit, à 80 Rthlr.	560	—	—			
3 Couliſſen-Wellen, mit 3 Lagen, zu beſchlagen, à 50 Rthlr. .	150	—	—			
Zu der großen Gewichts-Trommel:						
3 Beleuchtungsgeſtelle incl. Lampe, à 35 Rthlr.	105	—	—			
200 Bolzen zu den Canälen, à 1⅓ Rthlr.	266	20	—			
3 Geſtelle zum Meerwaſſer, à 50 Rthlr.	150	—	—			
Latus	3931	20	—	10908	29	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	3931	20	—	10908	29	—
124 Bolzen und meſſingene Buchſen zu den Couliſſen-Rädern, à 1 Rtl.	124	—	—			
84 Karrenbäume zu den Couliſſen zu beſchlagen, à 18 Rthl. . .	1512	—	—			
2 kleine Verſenkungen zu beſchlagen, à 50 Rthlr.	100	—	—			
5 lange Wellen zu den Verwandlungs-Maſchinen u. ſ. w. zu beſchlagen, à 50 Rthlr.	250	—	—			
62 Caſſetten (Röhren) zu beſchlagen, à 6 Rthlr.	372	—	—			
16 verſchiedene Trommeln „ „ à 5 Rthlr.	80	—	—			
Zur großen beweglichen geſprengten Brücke, 72 Fuß lang, 4 Fuß breit.						
Dem Zimmermann. Arbeitslohn und Materialien, à Fuß 3 Rtl. 216 Rtl.						
Selbige zu beſchlagen . . . . 150 „						
in Summa	366	—	—			
16 Lampenbretter mit Zubehör, zum Tag und Nachtwachen gehörig, zu beſchlagen, à 15 Rthlr.	240	—	—			
10 Maſchinen-Böcke.						
Dem Zimmermann, incl. Materialien, à 10 Rthlr. . . . 100 Rthlr.						
Dem Schmied für den Beſchlag, à 8 Rthlr. . . . . . . 80 „						
in Summa	180	—	—			
2640 Pfund zu 24 Stück langen Bolzen zum Schnürboden, jeder 13 Fuß lang, 1½ bis 1¾ Zoll breit, daher 110 Pfund an Gewicht, à 3½ ſgr.	385	—	—			
36 Stück geſchmiedete Gewichtſtangen, à 25 Rthlr.	900	—	—			
12 „ „ „ „ „ 8 „	96	—	—			
48 Gewichte, jedes zu 5 Centner angenommen, mit Einſchluß der dazu nöthigen Aufſeher, im Ganzen 240 Centner von Gußeiſen, à 5 Rthlr.	1200	—	—			
Für Schmiede-Arbeiten	.	.		9736	20	—

3. Seiler-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
30 Gewicht-Taue, à 100 Fuß lang, à Fuß 7 ſgr. = 23 Rthlr. 10 ſgr. in Summa	700	—	—			
30 Gewicht-Taue von gleicher Länge, à Fuß 6 ſgr., daher für 3000 Fuß	600	—	—			
30 „ „ „ „ „ „ 3½ ſgr., daher für 3000 Fuß	350	—	—			
2 Taue zur Glorie, à 140 Fuß in Summa 280 Fuß						
4 „ „ „ „ 100 „ „ „ 400 „						
in Summa 680 „ à Fuß 7 ſgr. .	158	20	—			
1 Tau zum Flugwagen, à 450 Fuß, à Fuß 4 ſgr.	60	—	—			
1 „ „ „ „ 200 „ „ „ 3½ ſgr.	23	10	—			
40 Verſenkungs-Taue, à 45 Fuß, daher in Summa 1800 Fuß, à Fuß 6 ſgr.	360	—	—			
40 dergleichen, à 45 Fuß, daher in Summa 1800 Fuß, à 4 ſgr. . .	240	—	—			
1 Tau zum Verwandeln der Couliſſen 120 Fuß lang, à Fuß 6 ſgr.	24	—	—			
1 Gewicht-Tau dazu, 160 Fuß lang, à 6 ſgr.	20	—	—			
Latus	2536	—	—	20645	19	—

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
Transport	2536	—	—	20645	19	—
200 Ruhe-Taue zu 40 Zügen, jeder Zug 120 Fuß lang, à $1\frac{1}{2}$ ſgr., daher 6 Rthlr. für einen Ruhe-Tau und für 200 dergleichen Taue . .	1200	—	—			
300 Roll-Leinen, jede im Durchſchnitt 140 Fuß lang, à 9 pf. zu $3\frac{1}{2}$ Rthlr., daher für 300 Stück	1050	—	—			
Für Taue von verſchiedener Länge iſt anzunehmen	300	—	—			
Für Seiler-Arbeiten	.	.	.	5086	—	—
4. Drechsler-Arbeiten.						
124 Räder zu den Couliſſen und anderen Maſchinen von trockenen, eichenen Bohlen anzufertigen. Sie haben 18 Zoll im Durchmeſſer, beſtehen aus 6 zuſammen geſtämmten Stücken und zu den eiſernen Zapfen beſonders abgedrehet. Mit Einſchluß des Holzes für das Stück 3 Rthlr	372	—	—			
40 Zugkloben von eichenem Holze, mit Scheibe von 6 Zoll Durchmeſſer und Beſchlag, à 2 Rthlr.	80	—	—			
280 Kloben mit gläſernen Ringen zu 40 Zügen, von Eichenholz, mit Einſchluß des Holzes und der Ringe, à 1 Rthlr.	280	—	—			
60 Caſſetten-Scheiben, 6 Zoll im Durchmeſſer, von Weiß-Büchenholz mit meſſingenen Buchſen, à 1 Rthlr.	60	—	—			
Zur Rampe.						
2 rüſterne Walzen, 1 Fuß lang, 5 Zoll Durchmeſſer, à 20 ſgr. .	1	10	—			
4 ſtarke metallene Buchſen mit eiſernen Schrauben und nach der Welle abzudrehen, à 15 ſgr.	2	—	—			
2 Wangengriffe, à 7 ſgr.	—	14	—			
4 Kloben, jede 2 Fuß 3 Zoll lang, $5\frac{1}{2}$ Zoll breit, die Rolle 5 Zoll im Durchmeſſer, mit metallenen Buchſen, à $1\frac{1}{2}$ Rthlr.	6	—	—			
Zu den Verſenkungen.						
10 große Rollen von 11 Zoll Durchmeſſer, $1\frac{1}{4}$ Zoll breit, mit ſtarken Metall-Buchſen, à 2 Rthlr.	20	—	—			
14 Rollen von 8 Zoll Durchmeſſer, desgl., à 1 Rthlr.	14	—	—			
28 weißbüchene Walzen auf eiſernen Wellbaum abzudrehen, 5 Zoll lang, 3 Zoll dick, à 15 ſgr.	14	—	—			
4 eichene Knaggen, worin die Walzen laufen, à 10 ſgr.	1	10	—			
20 Rollen, 6 Zoll Durchmeſſer, $1\frac{1}{4}$ Zoll ſtark, mit meſſingenen Buchſen und eiſernen Kloben, à 15 ſgr.	10	—	—			
30 Knebel an der Schieberleine, à 5 ſgr.	5	—	—			
14 Wrangengriffe, 1 Fuß 4 Zoll lang, à 15 ſgr.	7	—	—			
Zu der Beleuchtung.						
5 rüſterne Walzen, 1 Fuß lang, 5 Zoll Durchmeſſer auf eiſernen Wellen abzudrehen, à 20 ſgr.	3	10	—			
10 Wangengriffe, à 15 ſgr.	5	—	—			
30 Kloben, 1 Fuß lang, 5 Zoll breit, 5 Zoll ſtark, mit einer Rolle von 4 Zoll Durchmeſſer, à $1\frac{1}{3}$ Rthlr.	40	—	—			
5 Rollen zu den Gewichten, à 1 Rthlr.	5	—	—			
Latus	926	14	—	25731	19	—

Zum

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	926	14	—	25731	19	—
Zum wilden Waſſer.						
80 Rollen, jede mit 2 Nuthen und meſſingenen Buchſen, à 10 ſgr.	26	20	—			
40 dergleichen mit einer Nuthe, à 8 ſgr.	10	20	—			
24 „ „ meſſingenen Buchſen, à 15 ſgr.	12	—	—			
12 „ kleine „ „ „ 7½ ſgr.	3	—	—			
9 Wangengriffe, à 15 ſgr.	4	15	—			
3 Walzen, à 20 ſgr.	2	—	—			
3 dergleichen, à 16 ſgr.	1	18	—			
Zur Verwandlung der Couliſſen.						
2 Rollen mit ſtarken metallenen Buchſen, 11 Zoll im Durchmeſſer, 2 Zoll breit, à 2 Rthlr.	4	—	—			
20 Rollen mit metallenen Buchſen, 5 Zoll Durchmeſſer, 1 Zoll breit, à 15 ſgr.	10	—	—			
Für Drechsler-Arbeiten	.	.	.	1000	27	—
Sämmtliche Koſten der Maſchinerie	.	.	.	26732	16	—

XIX. Zur Waſſerhebungs-Maſchine.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
1. Zimmermanns-Arbeiten.						
13 laufende Fuß ſtehende Welle von 18 Zoll ſtarkem Holze achteckig zu bearbeiten, die Zapfen einzulaſſen und erſtere aufzurichten, à Fuß 10 ſgr.	4	10	—			
12 Zug-Arme mit Verriegelung und Bändern zu verbinden und in die Welle einzulochen, à 1 Rthlr.	12	—	—			
Einen Kranz woran das eiſerne Stirnrad befeſtigt iſt, von 22 Fuß Umfang von 2 Zoll ſtarken Bohlen, mit Bändern, desgleichen die Kreuzarme worauf das Rad ruhet, zu verfertigen und aufzuſtellen, à Fuß 1 Rthlr.	22	—	—			
70 Fuß Lagerholz zu bearbeiten und das Eiſenwerk einzulaſſen, à 4 ſgr.	9	10	—			
326 Fuß Ganzholz zu Trägern, Balken und Stielen zuzurichten, alles Holzwerk nach der Bauſtelle zu ſchaffen und zu richten, à Fuß 2½ ſgr.	27	5	—			
500 □Fuß Verſchlag und Fußboden von rauhen und geſpundeten Brettern anzufertigen, incl. Bretter und Nägel, à □Fuß 2½ ſgr.	41	20	—			
1 Treppe von 7 Stufen anzufertigen, à 10 ſgr.	2	10	—			
13 Fuß extra ſtarkes Holz zur Welle, à 15 ſgr.	6	15	—			
Latus	125	10	—			

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
	Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	125	10	—			
519 Fuß Ganzholz zu den übrigen Verbindungen $\frac{8}{8}$ ſtark, à Fuß ⅓ Kubikfuß, daher 173 Kubikfuß, à 9½ ſgr.	54	23	6			
7 Stück 3 Zoll ſtarke Bohlen zum Kranz des Rades u. ſ. w., à 2 Rthlr.	14	—	—			
15 Fuß eichene Bohlen, à Fuß 5 ſgr.	2	15	—			
Für Bretter und Latten zur Treppe, und zu ſonſtigen Gegenſtänden	5	—	—			
Für Nägel	1	15	—	203	3	6
Zu den Waſſer-Behältern, wie ſolche Seite 9 beſchrieben ſind.						
342 laufende Fuß eichenes Ganz-, Halb- und Kreuzholz zum untern Boden (Bettung) und obern Kaſten zu verbinden, zu errichten und das Holz hinauf zu ſchaffen, à Fuß 2 ſgr.	22	24	—			
120 □Fuß den Boden des Kaſtens mit 2 Zoll ſtarken, eichenen Bohlen zu beſchlagen, mit Einſchluß der Bohlen, u. ſ. w., à □Fuß 10 ſgr.	40	—	—			
170 □Fuß die Seitenwände mit 1½ Zoll ſtarken eichenen Brettern zu bekleiden, mit Einſchluß der Bretter, à □Fuß 7½ ſgr.	72	15	—			
145 □Fuß den unterſten Boden der Bettung, worauf der Kaſten ſteht, mit Brettern von gleicher Stärke zu beſchlagen, incl. Materialien, à □Fuß 7½ ſgr.	36	7	6			
Hiezu an Bauhölzern.						
58 Fuß eichenes Ganzholz 7 und 7 Zoll ſtark, à 10 ſgr.	19	10	—			
82 " " Halbholz à 6 ſgr.	16	12	—			
202 " " Kreuzholz à 3½ ſgr.	23	17	—			
4 Fuhren, das Holz herbei zu ſchaffen à 15 ſgr.	2	—	—			
Koſten eines Waſſer-Behälters	232	25	6			
daher für 2 dergleichen	.	.	.	465	21	—
168 □Fuß die Wände mit eichenen Brettern zu beſchlagen, incl. Bretter und Nägel, à 6 ſgr.	.	.	.	33	18	—

2. Brunnenmacher-Arbeiten.

Das Loch zum Brunnen des Druckwerks, 16 Fuß lang, 16 Fuß breit, 9 Fuß tief, auszugraben und die Erde fortzuſchaffen, in Summa 15 Schachtruthen, à 1⅓ Rthlr.	20	—	—			
1 Brunnenkranz von 5 Fuß Durchmeſſer von Ganzholz unterhalb zum Schneiden, oberhalb von doppelten Spundbrettern zu verfertigen, 21 Fuß im Umkreiſe, incl. Holz, à 15 ſgr.	10	15	—			
20 Fuß, den Brunnen mit Lehm und Moos aufzumauern, à Fuß 1⅓ Rthlr.	26	20	—			
Den Brunnenkeſſel hinunter zu ſenken auf 12 Fuß, à 3⅓ Rthlr.	40	—	—			
Für die Rüſtung	3	15	—			
5000 Rathenauer Ziegel, à Tauſend 11 Rthlr.	60	—	—			
Für Lehm, Moos ꝛc.	5	—	—			
Brunnenmacher-Arbeiten	.			165	20	—
Latus				868	2	6

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport				868	2	6
3. Kupferſchmiede-Arbeiten.						
435 □Fuß zu einem Waſſer-Behälter						
435 " zu einem andern dergl.						
870 " Waſſer-Behälte innerhalb mit Zinkblechen auszuſchlagen, mit Einſchluß des Zinkes ꝛc., à □Fuß 7½ ſgr.	217	15	—			
117 Fuß kupfernes Steige-Rohr zum Füllen der Waſſer-Behälter, 2 Zoll im Durchmeſſer, incl. Materialien, à Fuß 2 Rthlr.	234	—	—			
236 Fuß kupferne Waſſer-Leitungs-Röhren, 2 Zoll weit, à Fuß 1 Rthlr. 20 ſgr.	393	10	—			
408 Fuß dergleichen Röhren, 1½ Zoll weit, à 1 Rthlr. 10 ſgr.	544	—	—			
28 " " " 1 " " " 1 "	28	—	—			
14 " " " 1½ " " " 15 ſgr.	7	—	—			
3 Fuß zu einem Rohr, welches das eiſerne Saugerohr mit der Maſchine verbindet, 3 Zoll weit, in Summa 12½ Pfund Kupfer enthaltend, à Pfund 20 ſgr.	8	10	—			
Davor 2 Scheiben, à 15 ſgr.	1	—	—			
Ein Rohr mit Trichter im 2ten Waſſer-Behälter, wodurch das überſteigende Waſſer abgeführt wird, von Kupfer	12	—	—			
2 Einleitungs-Röhren aus den Bettungen, die Abfallröhren, 2¼ Zoll Durchmeſſer, à 3 Rthlr.	6	—	—			
2 Körbe von Kupfer über den Ventilen zum Ablaſſen des Waſſers aus den Waſſer-Behältern, à 3 Rthlr. 15 ſgr.	7	—	—			
2 gebogene Röhren, in welchen die Ablaßröhren eingelöthet ſind, à 5 Rthlr	10	—	—			
8 Fuß zu 4 Enden gerader Röhren, à 2 Rthlr.	16	—	—			
2 kupferne Siebe vor den Verbindungs-Röhren, à 2 Rthlr.	4	—	—			
110 kupferne Scheiben zwiſchen den eiſernen Geſchlingen, durch welche ſämmtliche Röhren-Leitungen zuſammen geſchoben werden, à 10 ſgr.	36	20	—			
22 meſſingene Hähne und ſolche an die kupfernen Röhren zu löthen, incl. Kupfer und Zinn, à Stück 1½ Rthlr.	33	—	—			
2 Ventile in den Waſſerbehältern, à 2 Rthlr.	4	—	—			
36 Fuß Zinkröhren zum Ablaſſen des Waſſers, wenn es höher ſteigt, à 15 ſgr.	18	—	—			
in Summa				1579	25	—
4. Schmiede-Arbeiten.						
2 Zapfen zur ſtehenden Welle, den untern von Stahl und gehärtet, in Summa 147 Pfund, à 8 ſgr.	39	6	—			
4 Wellringe, in Summa 76 Pfund, à 4 ſgr.	10	4	—			
1 gegoſſener Wellkranz zur Verbindung der 12 Arme, 2½ Centner an Gewicht, à 8 Rthlr.	20	—	—			
Dieſen Wellkranz zu bearbeiten, die Löcher zu bohren, die Winkel zu den Armen zu behauen und zu befeilen 275 Pfund, à 2 ſgr.	18	10	—			
Latus	87	20	—	2447	27	6

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	87	20	—	2447	27	6
36 Mutterſchrauben zu den Streben und Armen des Radekranzes, à 15 ſgr.	18	—	—			
8 dergleichen zur Verbindung des Radekranzes, à 10 ſgr.	2	20	—			
1 Stirnradekranz aus 6 Theilen und ein Triebrad, 6½ Centner von Gußeiſen, à Centner 8 Rthlr.	52	—	—			
Die Bearbeitung ſämmtlicher Theile hiezu, in Summa 715 Pfund, à 2 ſgr.	47	20	—			
24 Schrauben mit verſenkten Köpfen, à 15 ſgr.	12	—	—			
1 eiſerne ſtehende Welle, unterhalb verſtählt mit gedrehten Zapfen, in Summa 119 Pfund, à 8 ſgr.	31	22	—			
4 Stück gegoſſene Lager, 3½ Centner, à 8 Rthlr.	28	—	—			
Dieſe Lager auszuarbeiten, zu bohren und zuſammen zu paſſen, daher 385 Pfund, à 2 ſgr.	25	20	—			
Dazu 4 Stück Mutterſchrauben, à 20 ſgr.	2	20	—			
„ 4 „ Doppelſchrauben zum obern Lager, à 1⅓ Rthlr. . . .	5	10	—			
2 doppelte und 2 einfache Metall-Lager, 36½ Pfund, à 20 ſgr. . .	24	10	—			
Die Metallpfannen auszuarbeiten, zu bohren, zu drehen und einzupaſſen, à Pfund 4 ſgr., daher für 36½ Pfund	4	26	—			
Der Krummzapfen mit gedrehter Achſe	6	15	—			
Die doppelte Lenkſcheere mit Zugſtange und dem Lager des Krummzapfens, 80 Pfund, à 10 ſgr.	26	20	—			
Das mittlere Lagerſtück mit der Pfanne, 24 Pfund, à 8 ſgr. . . .	6	12	—			
2 Mutterſchrauben, à 15 ſgr.	1	—	—			
Die Kolbenſtange genau cylindriſch abzudrehen und luftdicht einzuſchleifen, 45 Pfund, à 15 ſgr.	22	15	—			
2 Kolbenplatten mit Schlüſſel	8	—	—			
486 Pfund zu einem metallenen Cylinder nebſt Ober- und Unterſtück und 2 Platten an den Enden, zur Verſtopfungs-Büchſe zu 4 Ventilen mit ihren Platten, à Pfund 20 ſgr.	324	—	—			
Den metallenen Cylinder zu bohren, abzudrehen und zum Kolben genau auszuſchleifen	20	—	—			
Zu 8 Verſchraubungen die Flächen genau zu arbeiten und ſcharf auf einander zu paſſen, für jede Fläche 2 Rthlr., daher für 22 Flächen. .	44	—	—			
Die Verſtopfungs-Büchſe aus 2 Theilen, die inneren und äußeren Kreiſe genau abzudrehen, in den Kolbenſtangen einzuſchleifen, zu bohren und auszuarbeiten	15	—	—			
2 lange gedrehte Zugſchrauben mit 6 eckigen Muttern, gedrehten Scheiben zu der Büchſe, à 4 Rthlr.	8	—	—			
4 Ventile mit Charnieren anzufertigen, luftdicht zu arbeiten und anzuſchlagen, à 8 Rthlr.	32	—	—			
Das Ober- und Unterſtück zu befeilen, à 4 Rthlr.	8	—	—			
72 Schraubenlöcher nebſt Gewinde in den Cylindern, Ober- und Unterſtück, à 8 ſgr.	19	6	—			
12 dergl. in den Ventilſtücken, à 8 ſgr.	3	6	—			
32 gedrehte Schrauben zu verſchiedenen Verſchraubungen, à 15 ſgr. .	16	—	—			
Latus	903	2	—	2447	27	6

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	sgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	sgr.	pf.
Tranſport	903	2	—	2447	27	6
24 Lederſcheiben zu den Kolben, à 15 ſgr.	12	—	—			
14 " " Cylindern, à 15 ſgr.	7	—	—			
20 Stück ſtarke Schrauben zur Verbindung des Gebälks, à 1 Rthlr.	20	—	—			
Ein eiſernes Saugerohr aus 5 Theilen beſtehend, 6½ Ctr, à 8 Rthlr.	52	—	—			
9 Flächen nachzuarbeiten, à 2 Rthlr.	18	—	—			
27 Löcher zu bohren, à 10 ſgr.	9	—	—			
15 Schrauben, à 10 ſgr.	5	—	—			
In den Saugekorf 18 Löcher zu bohren, à 6 ſgr.	3	18	—			
Das Rohr zuſammen zu ſetzen, die Fugen mit heißem Eiſenkitt zu verdichten	8	—	—			
Für ſämmtliche Modelle zu den Gußwaaren	100	—	—			
" Fuhrlohn	6	—	—			
Für Aufſtellungskoſten und Proben	40	—	—			
in Summa				1183	20	—
5. Schloſſer-Arbeiten.						
Für die Geſchlinge zu den Steigröhren, Verbindungs- und Leitungsröhren, mit allem, was zu ihrer Einrichtung und Befeſtigung erfoderlich, kann man die Summe annehmen von	.	.	.	200	—	—
6. Tiſchler-Arbeiten.						
Zur Bekleidung mehrerer Röhren, u. ſ. w. ſind erfoderlich	.	.	.	20	—	—
7. Zu verſchiedenen Gegenſtänden.						
437 □Fuß zu den Neben-Reſervoirs, welche überall vertheilt und von den Haupt-Reſervoirs angefüllt werden:						
Dem Zimmermann für die Kaſten von 2½ Zoll ſtarken Bohlen, mit Einſchluß aller Materialien, des Arbeitslohns und des Aufrichtens, à □Fuß 6½ ſgr.	94	20	—			
Selbige mit Zinkblechen auszuſchlagen, à □Fuß 7½ ſgr.	109	7	6			
in Summa	203	27	6			
20 Stück Durchlauf-Hähne von Meſſing nebſt 6 Paar Schlauchſchrauben, deren Gewicht 208 Pfund beträgt, à Pfund 20 ſgr.	138	20	—			
3 Stück Brunnen-Durchlauf-Hähne, à 2½ Rthlr.	7	—	—			
7 " Mundſtücke mit Schrauben, à 2½ Rthlr.	17	15	—			
Für eine kleine Spritze an Metall-Guß, Kupfer, Tiſchler-, Böttcher-, Schmiede- und Anſtreicher-Arbeit, nebſt 16 Fuß ledernen Schlauch 64 Rtl., daher für 2 dergl.	128	—	—			
Für einen Mittel-Bottig von 5 Fuß Länge, 3½ Fuß Breite und 3 Fuß Höhe, von 2 Zoll ſtarken eichenen Bohlen anzufertigen, nebſt Brückholz zum Boden, den Bottig innerhalb auszupichen, auch ſolchen mit 4 eiſernen Bändern, 1½ Zoll breit, ¼ Zoll ſtark, zu beſchlagen und einen meſſingen Hahn dazu, in Summa	40	—	—			
Latus	535	2	6	3851	17	6

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr	pf	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	535	2	6	3851	17	6
2 große eichene Waſſertienen, 3 Fuß im Durchmeſſer, mit einem 8 Zoll hohen Boden nebſt Unterlagen anzufertigen, ſolche innerhalb zu verpichen und jede mit 4 eiſernen Bändern zu beſchlagen, à 18 Rthlr.	36	—	—			
2 Handſpritzen mit Standrohr und Kiebeln, à 30 Rthlr. . . .	60	—	—			
324 Fuß lederne Schläuche, à 20 ſgr.	216	—	—			
Selbige einzuſchmieren, à 1 ſgr.	10	24	—			
74 lederne Feuer-Eimer, à 1 Rthlr. 5 ſgr.	86	10	—			
Für hölzerne Michel nebſt eiſernem Haken zum Aufhängen der Schläuche, Feuer-Eimer, für Haken zum Herunterlangen der Eimer u. ſ. w. .	10	—	—			
in Summa	.	.	.	954	6	6
Koſten der Waſſerhebungs-Maſchine	.	.	.	4805	24	—

XX. Decorationen und Vorhänge.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr	pf.
Hiezu kann man bei Einrichtung eines neuen Theaters folgende Decorationen rechnen:						
1) ein einfaches Bürger-Zimmer, 2) eine gute Bauer-Stube, 3) ein ordinäres Bürger-Zimmer, 4) ein gewölbtes Bürger-Zimmer, 5) ein Jäger-Zimmer, 6) Gothiſches Zimmer, 7) eine Rüſtkammer, 8) eine Bildergalerie, 9) ein byzantiſches Gefängniß, 10) eine Schweizer-Landſchaft, 11) ein Altdeutſcher Platz, 12) eine ordinäre Bauer-Stube, 13) eine Gothiſche Galerie, 14) ein fürſtliches Zimmer, 15) ein Gothiſches Zimmer, 16) eine Böhmiſche Landſchaft, 17) ein dicker Wald, 18) ein Gefängniß, 19) ein Horizont, 20) ein Seehafen, 21) ein Franzöſiſcher Garten, 22) ein Italieniſcher Garten, 23) ein gelbes Tapeten-Zimmer, 24) ein Gothiſcher Vorſaal.						
Zu dieſen Decorationen gehören noch die Couliſſen, die Decken, die Vorwände und die Setzſtücke. Selbige zu malen, im Durchſchnitt von der Größe, wie ſolche nach dieſem Entwurfe ſeyn müſſen, für jede Decoration 200 Rthlr., daher in Summa	4800	—	—			
Hierzu an Leinwand 640 Schock, à 7 Rthlr.	4480	—	—			
Die Leinwand zuſammen zu nähen, auf Rähme zu ſpannen, die Schnüre und Ringe anzumachen, und die beſpannten Rähme aufzuhängen, mit Einſchluß aller dazu gehörigen Materialien an Latten, Ringen, Schnüren u. ſ. w., à Decoration 20 Rthlr.	480	—	—			
Den Vorhang, wie im Königl. Schauſpielhauſe zu Berlin, auszuführen, d. i. den Vorhang draperieartig grün zu malen, und die mit Metallgold überzogenen Arabesken, Roſetten, Knöpfe, Troddeln nach der Zeichnung auszuſchneiden, auf Pappe und dann auf den Vorhang zu kleben, mit						
Latus	9760	—	—			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
	Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	9760	—	—			
Einſchluß aller Farben, des Goldes, der Leinwand, der Schnüre, der Ringe und was im Ganzen dazu gehört, desgleichen den Vorhang aufzuhängen u. ſ. w., in runder Summa	1000	—	—			
Für den zweiten Vorhang, der während der Vorſtellungen gebraucht wird,	500	—	—			
in Summa				11260	—	—

XXI. Zur Beleuchtung.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe.			Koſten im Ganzen.		
	Rthlr.	ſgr.	pf.	Rthlr.	ſgr.	pf.
1 großer Kronleuchter im Zuſchauer-Raume mit 30 Lampen und Schirmen, mit Einſchluß der vergoldeten Bildhauer-Arbeiten, der Schloſſer-Arbeiten u. ſ. w.	500	—	—			
1 Kronleuchter im Verſammlungs-Saale in gleicher Art . . .	400	—	—			
1 " " Probe-Saale, jedoch ohne Verzierungen . . .	300	—	—			
8 Kronleuchter, die Flure, Vorſäle zu erleuchten, jeder zu 12 Lampen, à 100 Rtl.	800	—	—			
30 Lampen zur Beleuchtung der Corridore und Treppen, à 20 Rthlr. .	600	—	—			
440 Lampen zu den Couliſſen des Theaters, dem Maſchinen-Boden, der Galerie, zu den Logen u. ſ. w, mit allem Zubehör, à 4 Rthlr. . .	1760	—	—			
Zur Einrichtung der Kronleuchter-Kammer auf dem Boden über dem Zuſchauer-Raume:						
Dem Zimmermann für den Verſchlag, mit allen Materialien .	80	—	—			
Demſelben, die Trommel zur eiſernen Welle der Kronenleuchter-Winde von eichenem Holz anzufertigen, die Maſchine aufzuſtellen und alles Eiſenwerk einzulaſſen, mit Einſchluß der Materialien an Holz, Bohlen und Nägel	45	—	—			
Dem Mechanikus für die eiſerne Trommelwelle, für 2 metallene Räder, 4 metallene Lager, für Rollen, Kurbel u. ſ. w., desgl. die Maſchine aufzuſtellen und gehörig einzurichten	150	—	—			
Für Seiler-Arbeiten zum großen Kronleuchter	30	—	—			
in Summa				4665	—	—

Digitized by Google

XXII. Koſten zur Heizung mit erwärmter Luft.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Die Einrichtung ſolcher Heizungen iſt in der Abtheil. VII. Seite 49. und auf Seite 70 dieſer Abtheilung ſind die Koſten derſelben angegeben.						
Nach Abzug der Oefen, die bereits bei den Töpfer-Arbeiten in Rechnung geſtellt ſind, kann man für die Gußwaaren, Maurer- und Schloſſer-Arbeiten und Extraordinaria in runder Summa für jede Heizung 950 Rthlr. annehmen. Nach dieſem Entwurfe ſind angenommen:						
2 Heizungen zur Erwärmung der unteren Eingänge, des Verſammlungs-Saales und des Probe-Saales						
2 Heizungen zur Erwärmung des Zuſchauer-Raumes, und						
2 „ „ „ der Bühne						
In Summa 6 Heizungen. Dieſe würden koſten, à 950 Rthlr. . . .				5700	—	—

XXIII. Dammſetzer-Arbeiten.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Wenn man annimmt, daß um das ganze Gebäude ein Pflaſter auf 18 Fuß Breite angelegt werden ſoll, ſo enthält es bei 810 Fuß Länge auf allen 4 Seiten und bei der Breite von 18 Fuß 14580 □Fuß						
hievon abgezogen das Trottoir von Granitplatten dicht vor dem Gebäude 810 · 4 = ... 3240 □Fuß						
ſo verbleiben 11340 „						
hiezu das Pflaſter zum Hofe . . . . 1972 „						
daher in Summa 13312 „						
oder 92½ □Ruthe Pflaſter mit ordinären Steinen. Man kann mit Einſchluß der Feldſteine, der Erde zur Auffüllung und Pflaſterung und mit Arbeitslohn, bei ausgeſuchten Feldſteinen, die □Ruthe zu 9 Rthlr. annehmen, daher in Summa erforderlich ſeyn würden	832	15	—			
3240 □Fuß Granitplatten zum Trottoir auf 4 Fuß Breite, mit Einſchluß der Platten bis zur Bauſtelle, Verlegung, Einpflaſterung der Platten, Auffüllung an Erde u. ſ. w., den □Fuß zu 15 ſgr., daher in Summa	1620	—	—			
Für Rinnſtein-Brücken, Prellpfähle u. ſ. w.	150	—	—			
Für Dammſetzer-Arbeiten				2602	15	—

XXIV. Blitz-

Digitized by Google

XXIV. Blitzableiter.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
110 Fuß zur Forſt des Hauptdaches						
80 „ zu den beiden Graden des vorderen Walmen.						
224 „ „ „ 8 Graden der Walmen an den hintern Eckgebäuden						
70 „ zum Dache des vordern Gebäudes.						
720 „ Ableitungs-Stangen in den Ecken der Riſalite						
1204 Fuß Zu- und Ableitungs-Stangen 1½ Zoll breit, ¼ Zoll ſtark anzufertigen, die Löcher dazu zu bohren und ſämmtliche Stangen zu befeſtigen, à Fuß 10 ſgr.	401	10	—			
8 Gitter unterhalb um die Ableitungs-Stangen anzufertigen, incl. Materialien und Anſtrich, à 8 Rthlr.	64	—	—			
Für Gabeln, Klammern, Ringe, Schrauben, Bleiplatten, in Summa	20	—	—			
720 Fuß Leitungsſtangen nach den Geſimſen, Ecken und Winkeln zu biegen, zu verbinden und mittelſt Gabeln zu befeſtigen, à Fuß 3 ſgr.	72	—	—			
Für Maurer-Arbeiten, Rüſtungen u. ſ. w.	50	—	—			
in Summa				607	10	—

XXV. Für kleine Gebäude auf dem Hofe.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
1) Spritzenhaus incl. der Spritze.						
Selbiges iſt zu 27 Fuß Länge, 18 Fuß Tiefe, von 1 Etage mit maſſiven Mauern und Ziegeldach angenommen. Die Grundfläche deſſelben enthält 486 □Fuß. Man kann mit Materialien und Fundament für ſämmtliche Arbeiten bis zur Vollendung den □Fuß Grundfläche nach der Tabelle zu Abtheil. XIV. Seite 107. zu 1 Rtl. 22 ſgr. annehmen, danach die Koſten zu dieſem Gebäude erfodern würden	842	12	—			
2) das Gebäude zur Waſſerhebungs-Maſchine, innerhalb überwölbt.						
Selbiges iſt 23 Fuß lang, 18 Fuß tief, von 1 Etage mit maſſiven Mauern und Ziegeldach angenommen. Die Grundfläche deſſelben enthält 414 □Fuß. Wegen der Ueberwölbung im Innern kann man den □Fuß Grundfläche für ſämmtliche Arbeiten und Materialien zu 2 Rthlr. annehmen, daher in Summa	828	—	—			
Latus	1670	12	—			

Digitized by Google

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Transport	1670	12	—			
3) Das Abtrittsgebäude von 18 Fuß Länge und 8 Fuß Tiefe .	120	—	—			
4) Für einen Feuerleiter-Schauer außerhalb an der Mauer . .	170	—	—			
5) Für die Gränzmauer auf 44 Fuß Länge zum Verſchluß des Hofes, für Arbeitslohn mit Einſchluß des Fundaments, des Thorweges u. ſ. w.	100	—	—			
6) Für eine große zum Fahren eingerichtete Spritze (ſiehe Abtheil. XI. Seite 11.)	530	—	—			
7) Für eine kleine Spritze zum täglichen Gebrauch während der Vorſtellungen	200	—	—			
8) „ Feuerhaken, Waſſertienen ꝛc.	80	—	—			
in Summa				2870	12	—

XXVI. Für extraordinäre Ausgaben.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Für die Einzäunung des Ausbaues und des Reißbodens, mit Einſchluß aller Materialien unter Zurücknahme derſelben nach der Vollendung des Baues	550	—	—			
Im Falle die Bogen des Maler-Saales verſchaalt werden ſollen, wofür bei den Zimmer-Arbeiten nichts angenommen iſt	750	—	—			
Für Reiſekoſten, Trinkgelder an die Arbeiter, für Medicamente zur Herſtellung verunglückter Arbeiter, für Zeichnen- und Schreibmaterialien und für alle übrige kleine Neben-Ausgaben, zur ſpeciellen Berechnung	1800	—	—			
in Summa				3100	—	—

XXVII. Für Bau-Aufſicht und Führung des Baues.

Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
Vorausgeſetzt, daß der Bau in 2 Jahren beendigt wird:						
Dem ausführenden Baumeiſter oder Bau-Inſpector auf 720 Tage, à 3 Rthlr.	2160	—	—			
Dem Bau-Conducteur zur ſpeciellen Aufſicht und täglichen Controlle, auf 720 Tage, à 2 Rthlr.	1440	—	—			
Latus	3600	—	—			

Digitized by Google

	Benennung der Gegenſtände.	Einzelne Preiſe. Rthlr.	ſgr.	pf.	Koſten im Ganzen. Rthlr.	ſgr.	pf.
	Transport	3600	—	—			
	Für einen Conducteur, um alle erfoderliche Zeichnungen, Chablonen, Berechnungen anzufertigen, 720 Tage, à 1½ Rthlr.	1080	—	—			
	Für einen Bauaufſeher, auf 24 Monat, à 20 Rthlr.	480	—	—			
	Für 2 Tag- und 2 Nachtwächter, daher für 4 Wächter auf 24 Monate, monatlich jeder 10 Rthlr.	960	—	—			
	Für einen Schreiber, der die Reinſchriften beſorgt, die Bücher führt u. ſ. w., monatlich 20 Rthlr., daher für 24 Monate	480	—	—			
	Dem Bau-Rathe Renumeration für die Entwürfe, obere Leitung des Baues ꝛc.	1500	—	—			
	Summa der Koſten				8100	—	—
	Wiederholung der ſämmtlichen Baukoſten.						
I.	Maurer-Arbeiten mit Einſchluß aller Materialien, nach Seite 53.	—	—	—	98856	8	2
II.	Zimmermanns-Arbeiten mit Einſchluß aller Materialien, n. S. 87.	—	—	—	65445	3	7
III.	Tiſchler-Arbeiten, nach Seite 95.	—	—	—	17691	23	—
IV.	Schloſſer- " " " 100.	—	—	—	6958	3	—
V.	Schmiede- " " " 102.	—	—	—	6577	23	6
VI.	Glaſer- " " " 102.	—	—	—	2782	—	—
VII.	Klempner- und Kupferſchmiede-Arbeiten, nach Seite 103.	—	—	—	13359	21	4
VIII.	Anſtreich- und Lakier-Arbeiten, nach Seite 109. . .	—	—	—	5038	8	8
IX.	Rüſtungen zur Errichtung der Hängewerke, nach Seite 110.	—	—	—	3072	2	—
X.	Steinmetz-Arbeiten, nach Seite 112.	—	—	—	12474	23	3
XI.	Eiſerne Gußwaaren, nach Seite 115.	—	—	—	8100	5	—
XII.	Töpfer-Arbeiten, nach Seite 115.	—	—	—	5040	—	—
XIII.	Nagelſchmiede-Arbeiten, nach Seite 116.	—	—	—	592	10	—
XIV.	Bildhauer- und Vergolder-Arbeiten, nach Seite 118. .	—	—	—	7549	27	3
XV.	Stuccatur-Arbeiten, nach Seite 118.	—	—	—	1902	20	—
XVI.	Tapezier- " " 119.	—	—	—	2358	—	—
XVII.	Malereien, nach Seite 120.	—	—	—	2764	—	—
XVIII.	Maſchinerie, nach Seite 129.	—	—	—	26732	16	—
XIX.	Zur Waſſerhebungs-Maſchine, nach Seite 134. . .	—	—	—	4805	24	—
XX.	Decorationen und Vorhänge, nach Seite 135. . .	—	—	—	11260	—	—
XXI.	Zur Beleuchtung, nach Seite 135.	—	—	—	4665	—	—
XXII.	Heizung mit erwärmter Luft, nach Seite 136. . .	—	—	—	5700	—	—
XXIII.	Dammſetzer-Arbeiten, nach Seite 136. . . .	—	—	—	2602	15	—
XXIV.	Blitzableiter, nach Seite 137.	—	—	—	607	10	—
XXV.	Für kleine Gebäude, auf dem Hofe, nach Seite 138. .	—	—	—	2870	12	—
XXVI.	Für extraordinäre Ausgaben, " " 138. . .	—	—	—	3100	—	—
XXVII.	Für Bau-Aufſicht und Führung des Baues, nach Seite 139.	—	—	—	8100	—	—
	Summa ſämmtlicher Koſten				331006	15	9

Digitized by Google

Anmerkungen.

1) Zieht man von dieſer Summe oder von 331006 Rthlr. 16 ſgr. die unter XXV. aufgeführten Koſten für die Hof-Gebäude und Gränz-Mauern mit 2870 Rtl. 12 ſgr. ab, ſo verbleibt zum Baue des Schauſpielhauſes eine Summe von 328136 Rthlr., 14 ſgr. oder die runde Summe von 330000 Rthlr.

Nach Abzug des Raumes für die Hof-Gebäude und den Hof enthält das Haupt-Gebäude an Grundfläche 34,114 □Fuß; dividirt man mit dieſem Inhalte in die Summe der Baukoſten, ſo ergiebt ſich, daß der □Fuß Grundfläche, nach dieſer Veranſchlagung zu bebauen, auf 9 Rthlr. 20 ſgr., zu ſtehen kommt.

2) Bei der Ausführung dieſes Gebäudes iſt darauf gerechnet, daß ſolches in einer Reſidenz und im Innern mit aller möglichen Eleganz, im Sinne des Kunſtmäßigen von den beſſern Künſtlern und Gewerks-Meiſtern, ausgeführt werde.

In ſo fern jedoch Ausführungen der Art ſeltener vorkommen und man bei dieſer angenommenen Größe des Gebäudes nur auf einen minder koſtſpieligen Ausbau, für Verzierungen, Decorationen, Maſchinerie u. ſ. w., Anſpruch macht; ſo kann man die Koſten in folgender Art als ermäßigt annehmen.

		Rthlr.	ſg.	pf.
1) Koſten um die Hälfte vermindert. In runder Summe.				
ad VIII.	für Anſtreicher- und Lakier-Arbeiten.	2519	—	—
ad XIV.	„ Bildhauer- und Vergolder-Arbeiten.	3775	—	—
ad XV.	„ Stuccatur-Arbeiten.	951	—	—
ad XVI.	„ Tapezier-Arbeiten.	1179	—	—
ad XVII.	„ Malereien.	1382	—	—
ad XVIII.	„ Maſchinerie.	13366	—	—
ad XIX.	„ die Waſſerhebungs-Maſchine.	2403	—	—
ad XX.	„ Decorationen und Vorhänge.	5630	—	—
ad XXI.	„ Gegenſtände der Beleuchtung.	2332	—	—
ad XXIII.	„ Dammſetzer-Arbeiten.	1301	—	—
ad XXV.	„ Die Gebäude auf dem Hofe	1435	—	—
ad XXVI.	„ Extraordinäre Ausgaben.	1550	—	—
ad XXVII.	„ Bauaufſicht	4050	—	—
2) Koſten, ſo ganz wegfallen können.				
ad XXII.,	für die Heizung mit erwärmter Luft	5700	—	—
3) Koſten um den dritten Theil vermindert.				
ad XI.	für die eiſernen Gußwaaren.	2700	—	—
4) Koſten, ſo um den 4ten Theil vermindert.				
ad II.	für die Zimmermanns-Arbeiten	16261	—	—
ad III.	„ die Tiſchler-Arbeiten	4423	—	—
ad VII.	„ die Klempner- und Kupfer-Schmiede-Arbeiten	3340	—	—
ad X.	„ die Steinmetz-Arbeiten	3118	—	—
ad XII.	„ Töpfer-Arbeiten	1260	—	—
5) Koſten, ſo um den 6ten Theil zu vermindern ſind.				
ad I.	für die Maurer-Arbeiten	16176	—	—
ad IV.	„ die Schloſſer-Arbeiten.	1159	—	—
ad IX.	„ Rüſtungen	512	—	—
ad XIII.	„ Nägel.	99	—	—
ad XXIV.	„ Blitzableiter	102		—
6) Koſten, ſo um den 10ten Theil zu vermindern ſind.				
ad V.	für Schmiede-Arbeiten.	657	—	—
ad VI.	„ Glaſer-Arbeiten	278	—	—
	in Summa	97958	—	—

Zieht man dieſe Summe von der Haupt-Summe des Anſchlages oder von 330000 Rthlr. ab, ſo wird zum Baue in verminderten Koſten eine Summe von 232042 Rthlr., oder die runde Summa von 232000 Rthlr. erfoderlich.

Der □Fuß Grundfläche würde hienach wieder auf 6 Rthlr. 24 ſgr. anzunehmen ſeyn.

Gedruckt bei den Gebrüdern Unger.

Digitized by Google

Digitized by Google

Ueberſicht ſämmtlicher achtzehn Abtheilungen,

aus welchen gegenwärtiges

Handbuch zur Berechnung der Baukoſten

beſteht:

1. Die Maurerarbeiten. 2te Ausgabe. (Mit einem Kupfer.)
2. Die Arbeiten des Zimmermanns. 2te Ausgabe.
3. Die Arbeiten des Steinmetz. (Mit einem Kupfer.)
4. Die Arbeiten des Tiſchlers. 2te Ausgabe.
5. Die Arbeiten des Schloſſers; des Schmieds; des Gelbgießers und des Drahtflechters.
6. Die Arbeiten des Klempners; des Kupferſchmieds; des Schiefer- und des Bleideckers.
7. Die Arbeiten des Glaſers und des Töpfers.
8. Die Arbeiten des Dammſetzers; des Brunnenmachers; des Drechslers und des Seilers.
9. Die Arbeiten des Lehmers und Stakers; des Stroh- und Rohrdeckers; des Schindel-, Spließ- und Spohndeckers.
10. Die Arbeiten des Bildhauers; des Stuccateurs; des Staffirers und Lackirers; des Vergolders, und des Tapezirers.
11. Die Arbeiten des Spritzenmachers; die Feuergeräthſchaften- und die Böttcherarbeiten.
12. Die Arbeiten des Glockengießers, und die Eiſengußwaaren.
13. Die Einrichtungen in verſchiedenen Anſtalten; als Caſernen, Büreaux ꝛc., nebſt den dazu gehörigen Utenſilien u. ſ. w.
14. a) Grundſätze über die Ausmittelung des Raums zu den Gebäuden; b) Anweiſung zu Bau-Taxen; c) Bauverordnungen.
15. Geſammtkoſten einzelner Baugegenſtände.
16. Oekonomie beim Bauweſen, Erforderniſſe der Bau-Anſchläge, der Entrepriſe- und Bau-Contracte, der Berichte und Gutachten. Abnahme vollendeter Bauten und Form der Protocolle.
17. Die Führung und Leitung der Bauten.
18. Beſchreibung eines vom Verfaſſer entworfenen Schauſpielhauſes; nebſt ausführlichem An-Anſchlage der Koſten zu dieſem Gebäude. Mit neun lithograph. Abbildungen.

Jede dieſer Abtheilungen bildet ein beſonderes Heft, das einzeln verkauft wird.

Duncker und Humblot.

In demselben Verlage ist erschienen:

Encyclopädisches

Wörterbuch der Landbaukunst

für

Cameralisten, Architekten, Bauhandwerker und das bautreibende Publikum,

von

J. J. Helfft.

gr. 4. geh. Preis 3½ Thlr.

Dieses Werk erstreckt sich, mit Einschluss des Prachtbaues, über alle beim Landbau vorkommende Arbeiten und Verrichtungen, über Construction, Bautheile, Maschinen, Geräthe und Werkzeuge, über Maasse und Gewichte, über Naturkräfte, welche beim Bauen und bei vollendeten Gebäuden einwirken, und mit Berücksichtigung dieser Punkte über alle Gewerke, welche in einen Bau eingreifen.

Auch dem geübten Architecten dürfte es daher als ein bequemes Hülfsbuch erscheinen, um über Zahl, Maass u. dergl. im Augenblicke des Gebrauchs sicher zu sein; Bauunternehmer und Bauhandwerker aber werden darin schnell eine gedrängte und genügende Belehrung finden, die sie ausserdem sich nur durch theure Erfahrung und mühsames Studium kostspieliger Werke verschaffen könnten.

Digitized by Google